

M.R. 199



1

77 01 443 279 ♦

Edition Allemande



R1150 - R1151 - R1152 -

R1154 - R1155 - R1156 -



RENAULT



RENAULT 16

Reparatur handbuch

M.R. 199 1. Ausgabe

KAROSSERIE

Annuliert und ersetzt das Kapitel Karosserie - Abdichtung
des M.R. 96** 3. Ausgabe - September 1973

R1150 - R1151 - R1152
R1153 - R1154 - R1155
R1156 - R1157

Dezember 1977

Edition Allemande

77 01 443 279

◆ F.A.D.NL.

Die vom Hersteller vorgeschriebenen Reparaturmethoden in vorliegendem Handbuch wurden unter Berücksichtigung der am Tage der Zusammenstellung gültigen technischen Spezifikationen aufgeführt.

Die Reparaturmethoden können abweichen, wenn der Hersteller verschiedene Aggregate oder Teile seiner Fabrikation ändert.

Sämtliche Urheberrechte liegen bei der Régie Nationale des Usines Renault. Nachdruck oder Übersetzung, selbst auszugsweise, der vorliegenden Unterlage sowie die Verwendung der Ersatzteilnummern und des Nummerings- systems sind nicht gestattet ohne besondere schriftliche Genehmigung der Régie Nationale des Usines Renault.

© Régie Nationale des Usines Renault 1976

Original-Zeichnungen der Régie Nationale des Usines Renault, ADDOTEC
ARTS & TECHNIQUES - BORD - BUROTEC - CASADAMONT - DONNADIEU - D.T.R.B. - EDITECHNIC
ERI - ETAI - E.T.D.S. - GRAPHECO - I.T.E. - Ateliers MS - OGEP - SASEDD BUROTEC - SEDI - SERTA
SOFREME - VOLUGRAF

allgemeines

N

verschraubte karosserieteile

P

abdichtung

R

verschweisste karosserieteile

S

lack

T

spezialwerkzeuge

U

INHALT

TECHNISCHE DATEN 2

HEBEZEUG 4

Fahrbarer Wagenheber

HOHLRAUMSCHUTZ 5

Unterbodenschutz

BODENGRUPPE 9

Kontrolle

Kontrolle des hinteren Längsträgers

Kontrolle der Bodengruppe auf Verzug

KAROSSERIE-RICHTBANK 13

Richtbank RENAULT

Befestigungssystem

Ausrichten der Aufsatzböcke

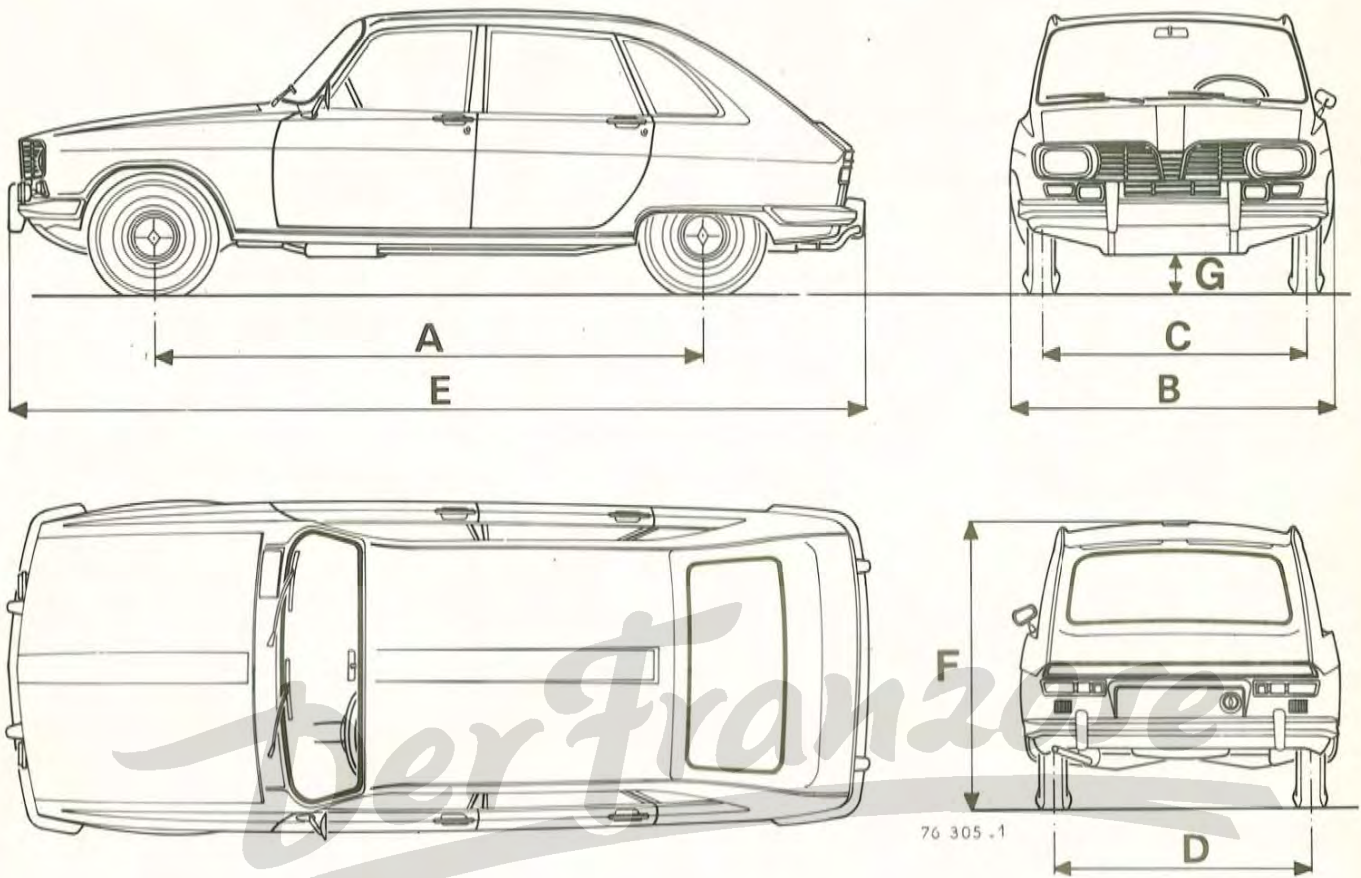
Montage der Aufsatzböcke mit

teilweisem Abbau

Austausch einer Vorderkarosserie

Der Franzose

Fahr- zeug- typ	M o t o r		Kupplung	Getriebe- typ	Automatik- getriebe
	Typ	Hubraum			
R 1150	697	1470 cm ³	200 D	336	
R 1151	807	1565 cm ³	200 D später 200 DB	336	
R 1152	821	1565 cm ³	200 D später 200 DB	336	
R 1153	821	1565 cm ³			139 später 4139
R 1154	807	1565 cm ³			139 später 4139
R 1155	841	1647 cm ³			4139
R 1156	843	1647 cm ³	200 DBR	385	4139
R 1157	821	1565 cm ³	200 DB	336	



76 305 .1

		R 1150	R 1152 - R 1156 R 1157	R 1151 - R 1154 R 1156
A	links rechts	2,72 m 2,65 m	2,72 m 2,65 m	2,72 m 2,65 m
B		1,65 m	1,63	1,63 m
C		1,34 m	1,34 m	1,34 m
D		1,29 m	1,29 m	1,29 m
E		4,24 m	4,24 m	4,26 m
F	leer	1,45 m	1,45 m	1,45 m
G	beladen	0,11 m	0,11 m	0,105 m

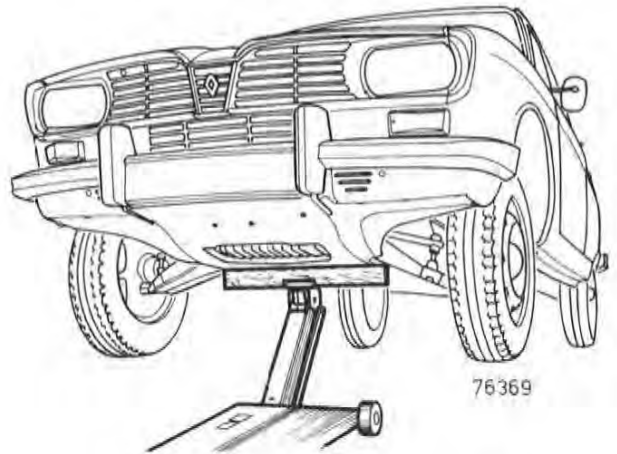
R 0000
000
0000000

HEBEZEUG
FAHRBARER WAGENHEBER

R 0000
000
0000000

VORNE

Den Aufsatz Cha.280 oder Cha.280-01 verwenden :
unter den Längsträgern am Achsmittelpunkt ansetzen.



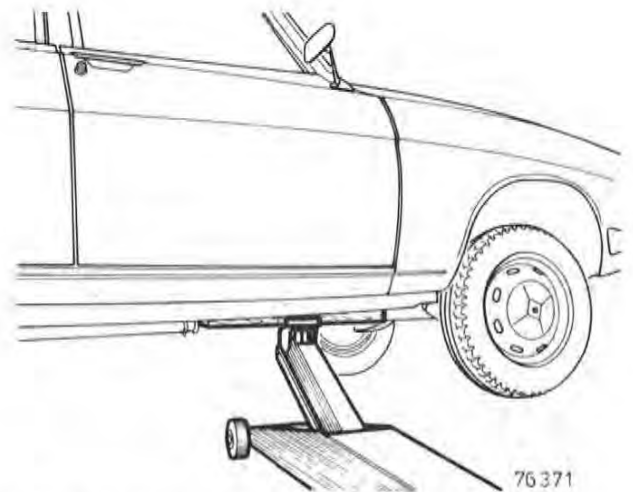
HINTEN

Den Aufsatz Cha.280 oder Cha.280-01 verwenden :
- den Aufsatz unter dem Heckblech ansetzen.



SEITLICH

Den Aufsatz Cha.280 oder Cha.280-01 verwenden :
- unter den Längsträgern unterhalb der vorderen Tür ansetzen.



Je nach Typ des fahrbaren Wagenhebers eine der Buchsen Cha.408 zum Anbringen des Aufsatzes Cha.280 oder Cha.280-01 verwenden.

ALLGEMEINES

Es wird ein Spezial-Korrosionsschutz aufgebracht, der einen gut haftenden Film bildet. Dieser gewährleistet einen wirksamen Schutz auch unter ungünstigen Betriebsbedingungen (Küste, Streusalz usw. ...).

ANWENDUNG

- Hohlräume von Längsträgern, Querträgern, Türkästen usw., in die das Schutzmittel durch an geeigneter Position angebrachte Bohrungen eingespritzt wird.

Verwendet werden dabei entweder bereits vorhandene oder noch zu bohrende Löcher (\emptyset 8,1 mm), die anschliessend durch Kunststoff- oder Gummistopfen verschlossen werden. Letztere sind in der üblichen Weise bei den Ersatzteillagern unter der Bestell-Nr. 77 00 531 036 zu bestellen.

IN DER REPARATUR

Wird bei einem Fahrzeug mit Hohlraumschutz ein Karosserieteil ausgewechselt, müssen die Innenseite des Neuteiles sowie die angrenzenden Teile erneut mit Hohlraumschutz versehen werden, da es möglich ist, dass sich der vorhandene Schutz zwischenzeitlich verschlechtert hat.

Die Arbeitsmethode zum Auftragen des Hohlraumschutzes ist dieselbe wie bei einem Neufahrzeug.

BENÖTIGTE GERÄTE

Je nach Anzahl der zu behandelnden Fahrzeuge sind unterschiedliche Geräte geeignet :

- Spritzpistole mit Vorratsbehälter und Verlängerung für Betriebe, wo täglich 2 bis 3 Fahrzeuge behandelt werden.
- Spritzpistole mit Zerstäuber, welche einerseits an einen Luftdruckanschluss und andererseits direkt am Fass angeschlossen werden kann - für mittlere Betriebe.
- Spritzpistole mit Airless-Zerstäuber für Betriebe, in denen eine grosse Anzahl von Fahrzeugen behandelt werden.

ZU TREFFENDE VORSICHTSMASSNAHMEN

Damit das Schutzmittel flüssig bleibt, muss die Umgebungstemperatur, wie vom Hersteller empfohlen, berücksichtigt werden.

Es ist besser, zu viel als zu wenig Schutzmittel einzuspritzen; bei den Hohlräumen muss es aus den Bohrungen und Blechfugen austreten.

Das zu behandelnde Fahrzeug sollte auf eine Hebebühne gestellt werden (am besten mit durchhängenden Rädern), da so die verschiedenen Punkte besser zugänglich sind.

Das Produkt durch die Bohrungen ausgiebig in alle Richtungen einspritzen.

R 0000
000
0000000

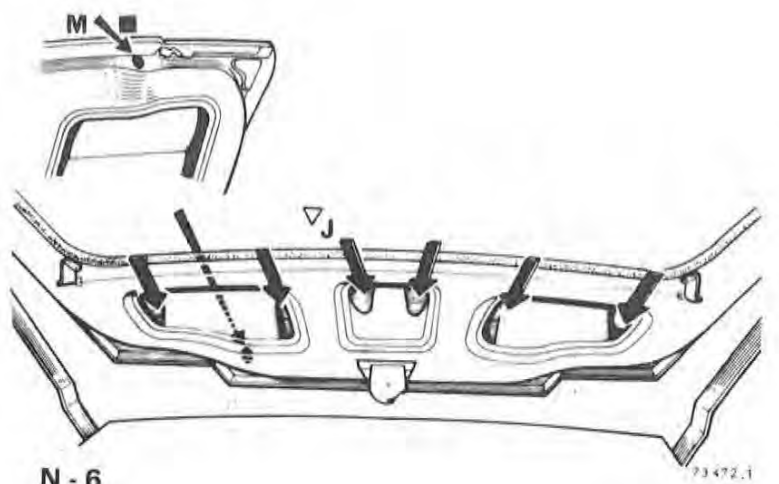
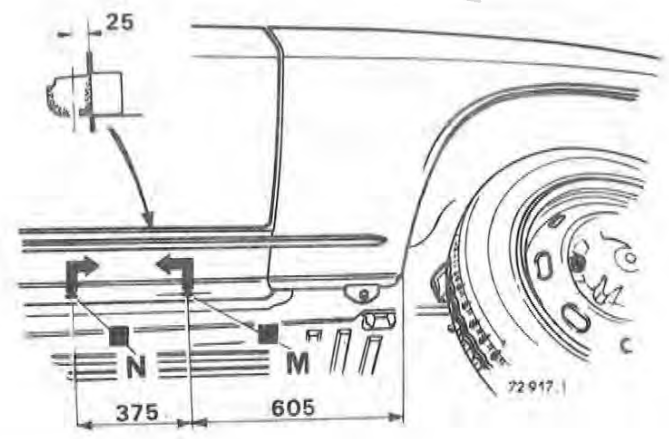
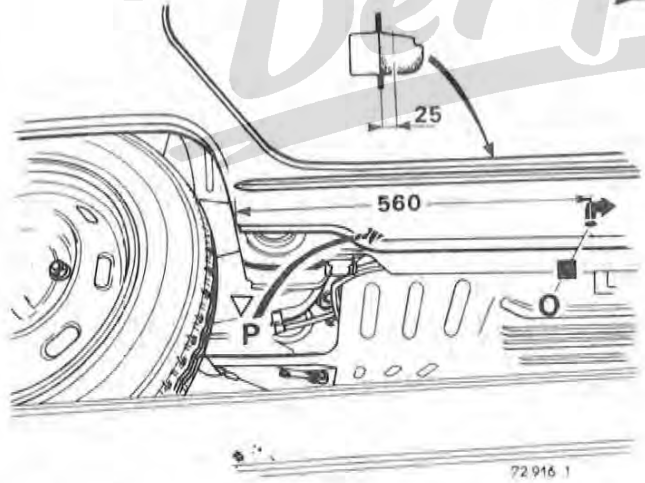
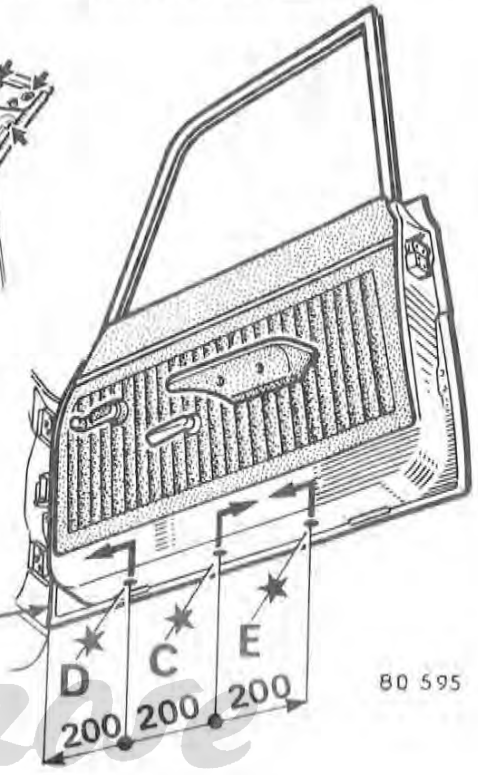
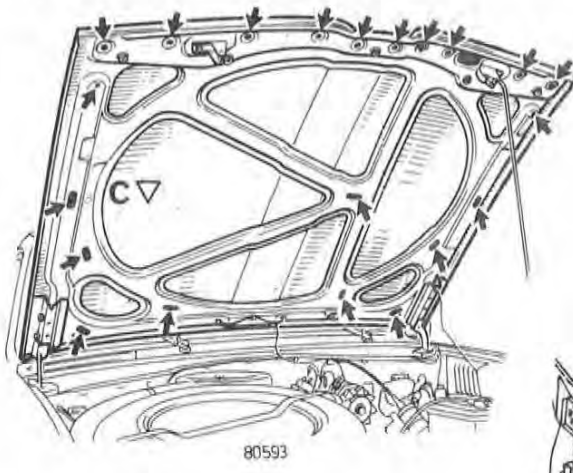
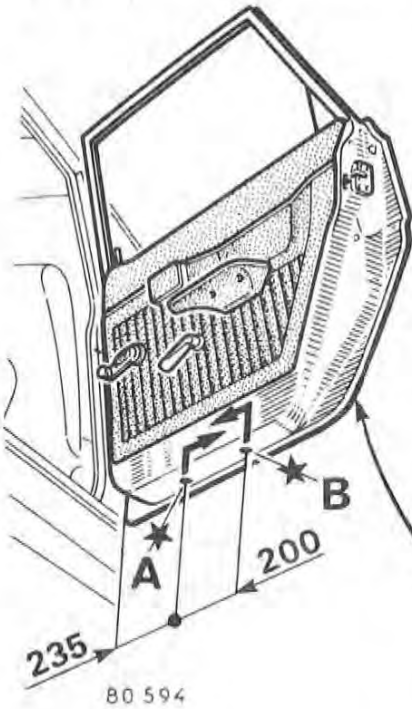
HOHLRAUMSCHUTZ

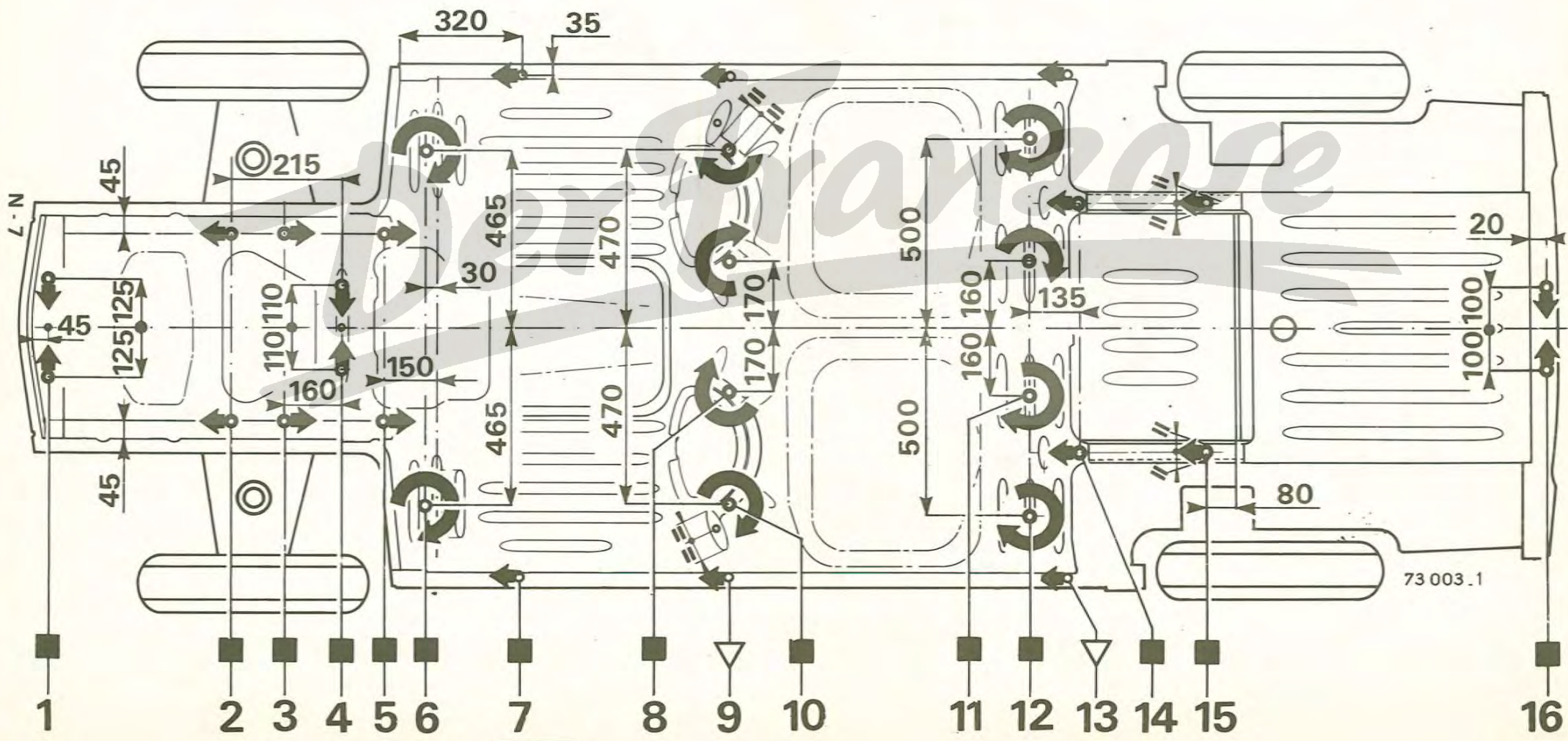
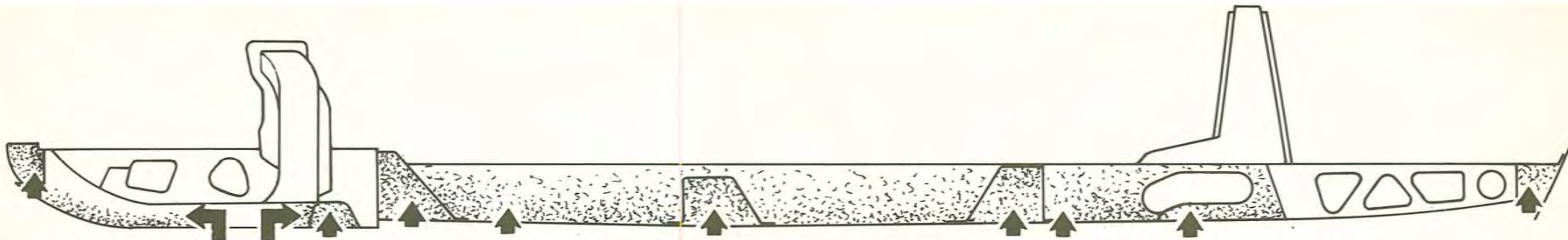
R 0000
000
0000000



▽ Einspritzung in vorhandene Bohrungen ★

Einspritzung in durchzuführende Bohrungen, ohne sie zu verstopfen

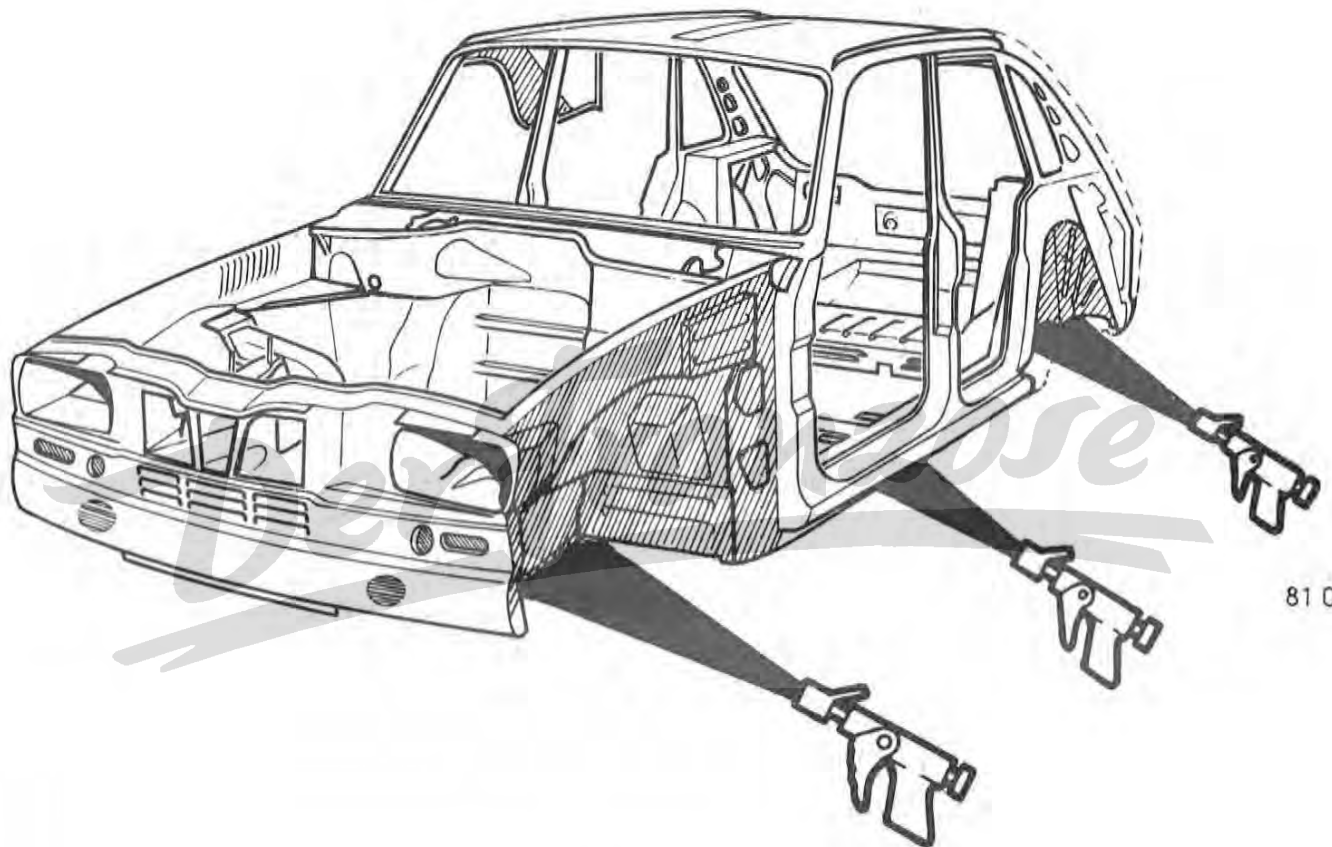
■ Einspritzung in durchzuführende Bohrungen, die anschließend verstopft werden





	<u>UNTERBODENSCHUTZ</u>	
	<u>KORROSIONSSCHUTZ</u>	

Nach Austausch verschweisster oder abnehmbarer Karosserieteile bzw. nach Ausbesserungsarbeiten an der Karosserie muss eine Behandlung mit dem Original-Unterbodenschutzmittel durchgeführt werden.



Aufzutragen ist das Schutzmittel unter den Vorderkotflügeln, den Seitenblechen, den vorderen und hinteren Radkästen, dem Kraftstoffbehälter, dem Bodenblech usw. ...

Besondere Aufmerksamkeit ist den Stellen zu widmen, die dem Spritzwasser stark ausgesetzt sind.

Sollten versehentlich Spritzer dieses Schutzmittels auf den Lack gelangen, so können diese mit Spiritus entfernt werden.

R 0000 000 0000000	<u>BODENGRUPPE</u>	R 0000 000 0000000
<u>KONTROLLE</u>		

Vor der Kontrolle der Bodengruppe muss eine Vorder- und Hinterachsvermessung durchgeführt werden.

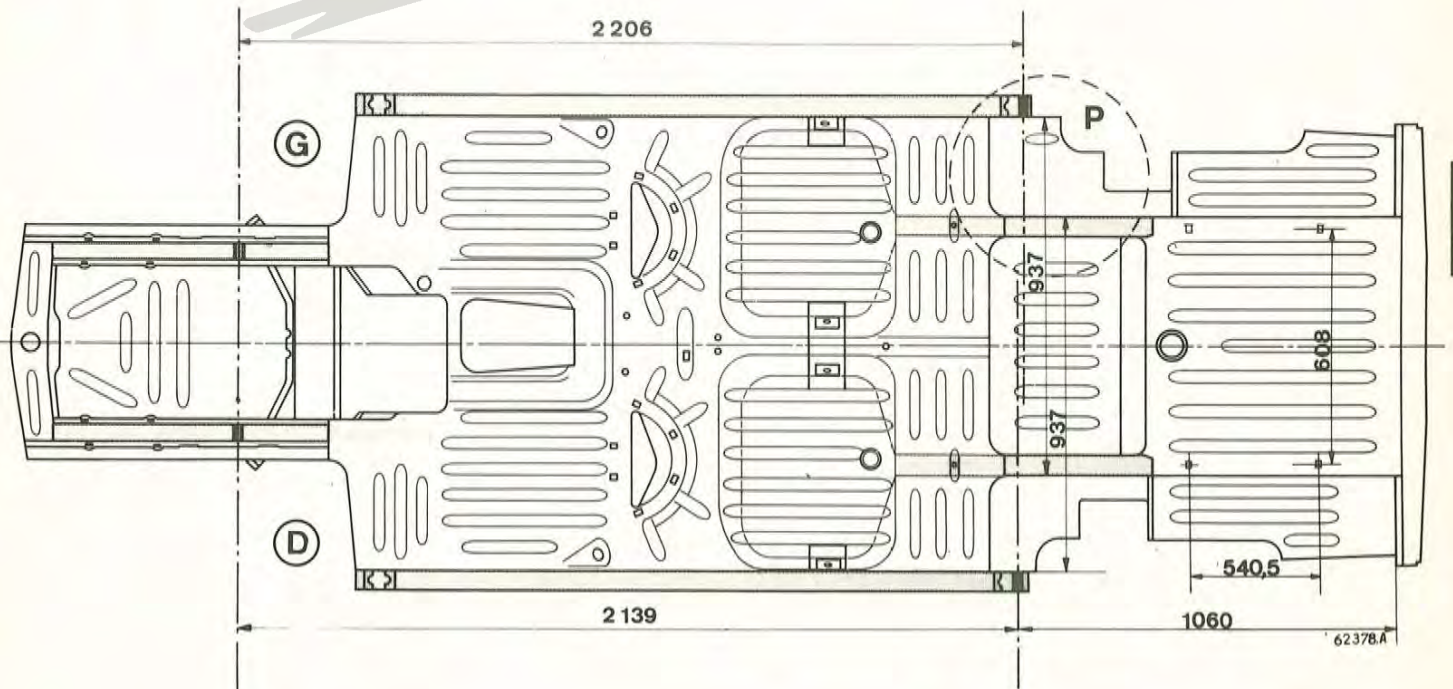
Zur Überprüfung der Bodengruppe wurden folgende Werkzeuge entwickelt :

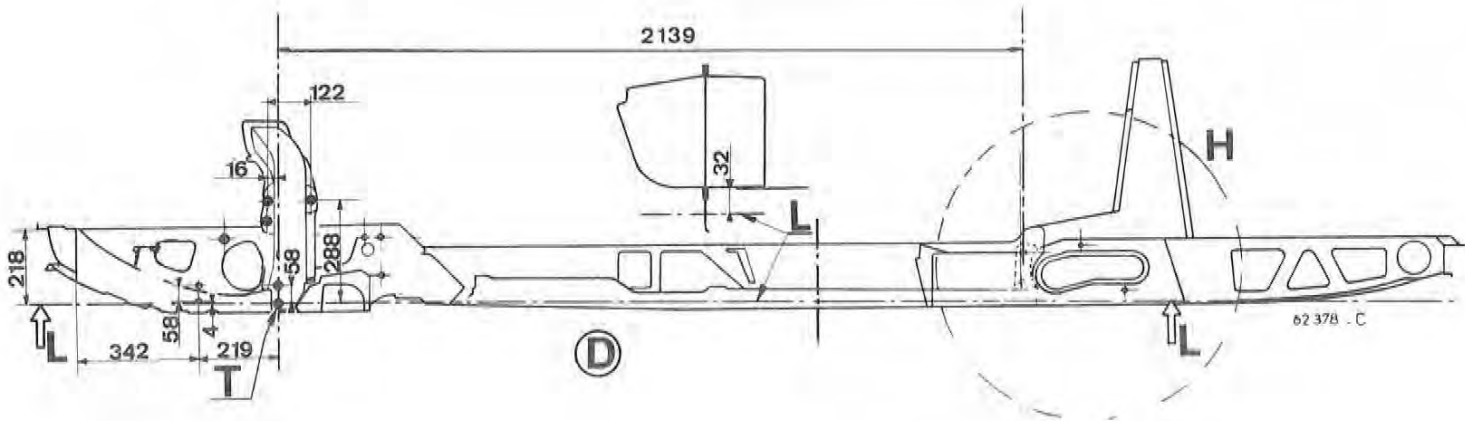
- Kontrollwerkzeug Car.439 oder Car.439-02 in Verbindung mit der Kontrollehre Car.759 für die vordere Bodengruppe
- Kontrollwerkzeug Car.440 für die hintere Bodengruppe.

Mit diesen Werkzeugen ist sehr schnell festzustellen, ob die Bodengruppe an den Befestigungspunkten der Achsaufhängungen bzw. des Antriebsaggregates verformt ist.

Vor Einbau von neuen Karosserieteilen soll man sich in jedem Fall vergewissern, dass die Längsträger und Querträger nicht verzogen sind.

Der Franzose

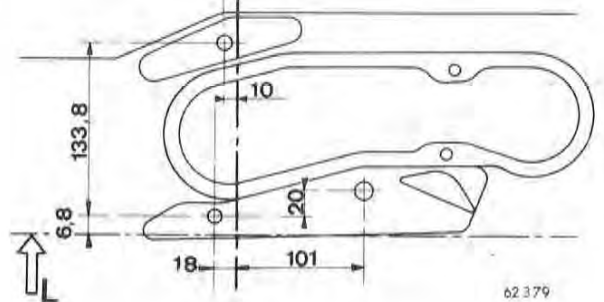
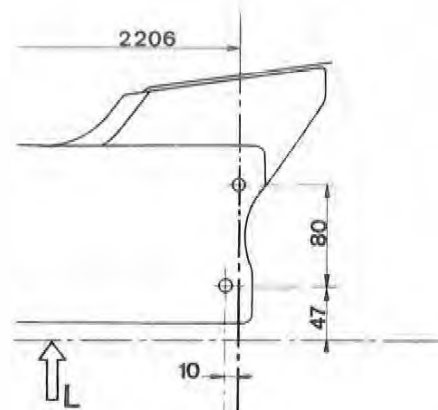
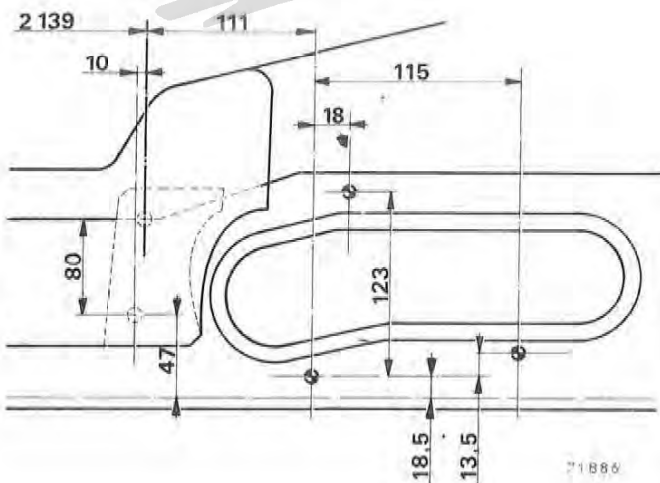




Einzelheit zu H

Einzelheit zu P

Der Franzose



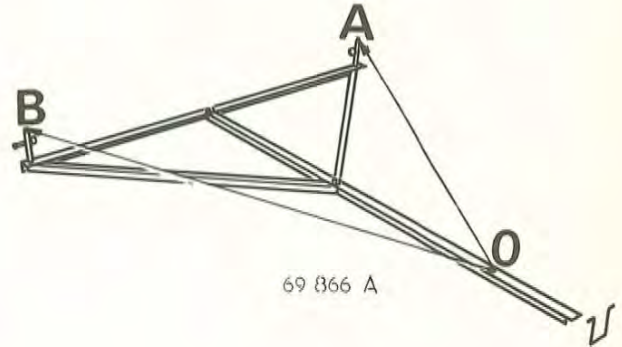
- (G) Unteransicht der linken Bodengruppe
- (D) Unter- und Seitenansicht der rechten Bodengruppe
- (L) Parallele Basislinie zu den Längsträgern
- (T) Befestigungsbohrung des unteren Querlenkers

R 0000 000 0000000	BODENGRUPPE	R 0000 000 0000000
- KONTROLLE DER HINTEREN LÄNGSTRÄGER -		

Die Kontrollehre Car.440 verwenden.

Die Kontrollehre ist in "T"-Form ausgeführt und symbolisiert die Längsachse des Fahrzeuges.

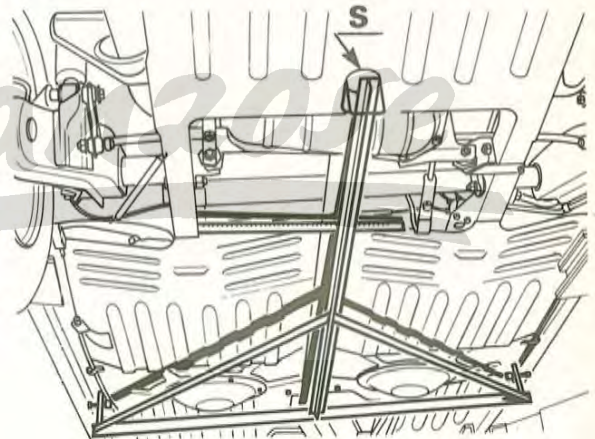
Das Werkzeug wird in Einzelteilen geliefert und muss folglich zusammengebaut werden. Vor dem Blockieren der Verbindungsschrauben mit Hilfe einer Lehre (z.B. Car.27) prüfen, ob die Abstände OA und OB gleich sind.



Ansetzen der Kontrollehre

Die Halteklammer (S) in die zum Entleeren des Kraftstoffbehälters vorgesehene Öffnung einsetzen.

Die Längsstrebe des Werkzeuges in diese Klammer schieben. Die beiden Zentrierstifte in die Kontrollbohrungen P1 und P2 einsetzen und das Werkzeug mittels der beiden federbelasteten Haltefinger an den seitlichen Verstärkungsblechen der Einstiegschweller befestigen.



KONTROLLE

Da die Längsstrebe des Werkzeuges der Fahrzeuglängsachse entspricht, kann die Symmetrie der Bodengruppe von dieser Strebe aus vermessen werden; insbesondere sind hiermit eventuelle Verformungen an den hinteren Längsträgern festzustellen.

An einem gewünschten Punkt des Längsträgers den Abstand zur Längsstrebe des Werkzeuges messen und diese Messung in gleicher Höhe auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

Die beiden Werte vergleichen. Diese Messungen sind vorzugsweise in Nähe der Längslenkerbefestigungen durchzuführen. An dem Kontrollwerkzeug sind Einschnitte angebracht, um ein Verrutschen bei der Vermessung zu vermeiden.

R 0000
000
0000000

BODENGRUPPE

R 0000
000
0000000

- KONTROLLE DER BODENGRUPPE AUF VERZUG -

Dazu folgende Kontrollwerkzeuge verwenden :

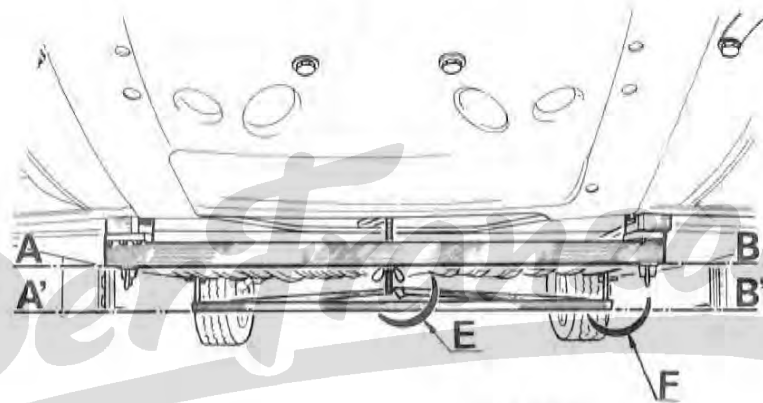
- Car.439 oder Car.439-02 und Car.440.

Die beiden Kontrollwerkzeuge an der Bodengruppe anbringen.
Das Werkzeug Car.440 wird durch eine Feder (Bestellnummer
07 06 034 100) gehalten.

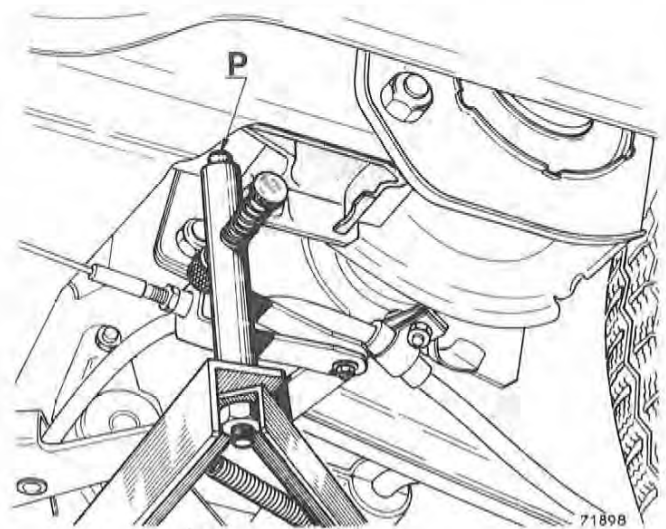
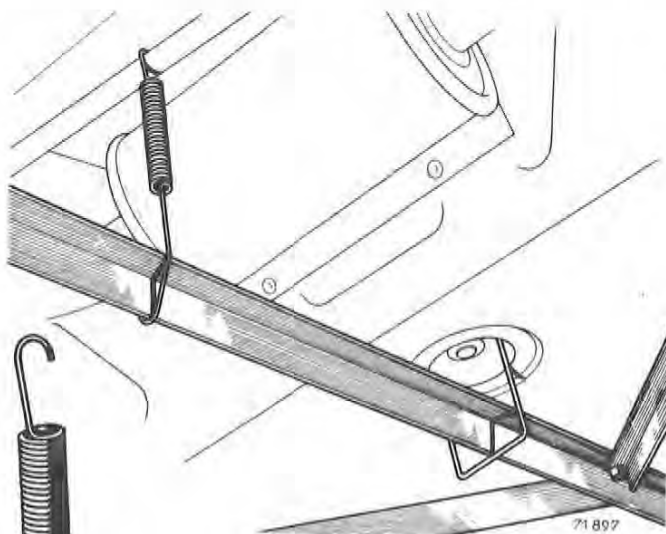
Diese ist gemäss der Detailzeichnung (E) abzuändern und in den
hinteren Querstabilisator einzuhängen.

Die Stützen (P) sind möglichst in Nähe der äusseren Längslager
anzusetzen, wobei jedoch darauf zu achten ist, dass sie nicht
in die Aufnahme für den Wagenheber abrutschen.

Durch Sichtprüfung kann nun festgestellt werden, ob die Boden-
gruppe verzogen ist. Hierbei sind die Linien AB und A'B' zu ver-
gleichen. Diese Linien werden durch die Unterkanten der beiden
Kontrollwerkzeuge gebildet und müssen parallel verlaufen.



71896,1

Detailzeichnung von EDetailzeichnung von F

C C = 55 mm

D = 30°

(D) 72 012

R 0000
000
0000000

KAROSSERIE-RICHTBANK

R 0000
000
0000000

KONTROLL- UND RICHTBANK RENAULT

Die Kontroll- und Richtbank setzt sich zusammen aus :

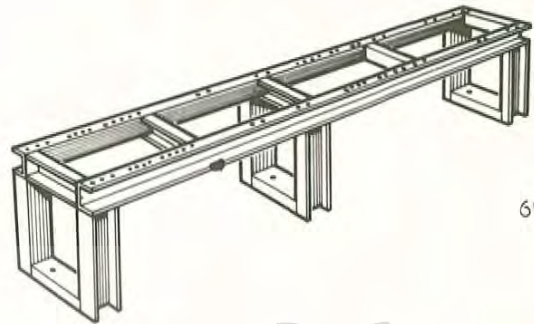
- einem Richtbankrahmen
- verschiedenen Aufsatzböcken.

DER RAHMEN

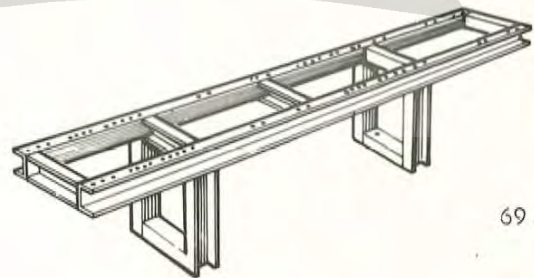
Entwicklungsstufen des Richtbankrahmens :

- Car.08 : 140 mm U-Eisen
- Car.08-01 : 160 mm U-Eisen
- Car.08-02 : 200 mm U-Eisen (wird zur Zeit geliefert)
- Car.08-03 : Rollenuntersätze für den Rahmen Car.08-02
- Car.08-04 : Richtbankrahmen Car.08-02 mit Rollenuntersätzen Car.08-03

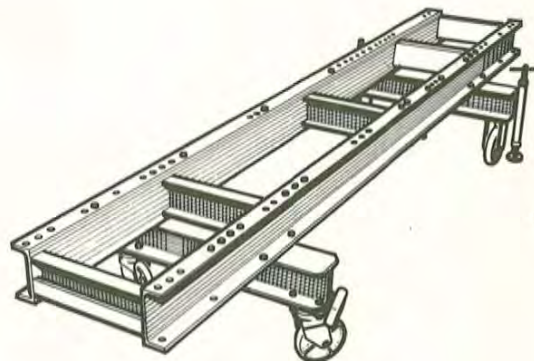
Richt- und Zieharbeiten mittels hydraulischer Richtgeräte können nur auf den Richtbankrahmen Car.08-02, Car.08-04, Car.771 und Car.780 durchgeführt werden.



69 359



69 359 .1



76 023

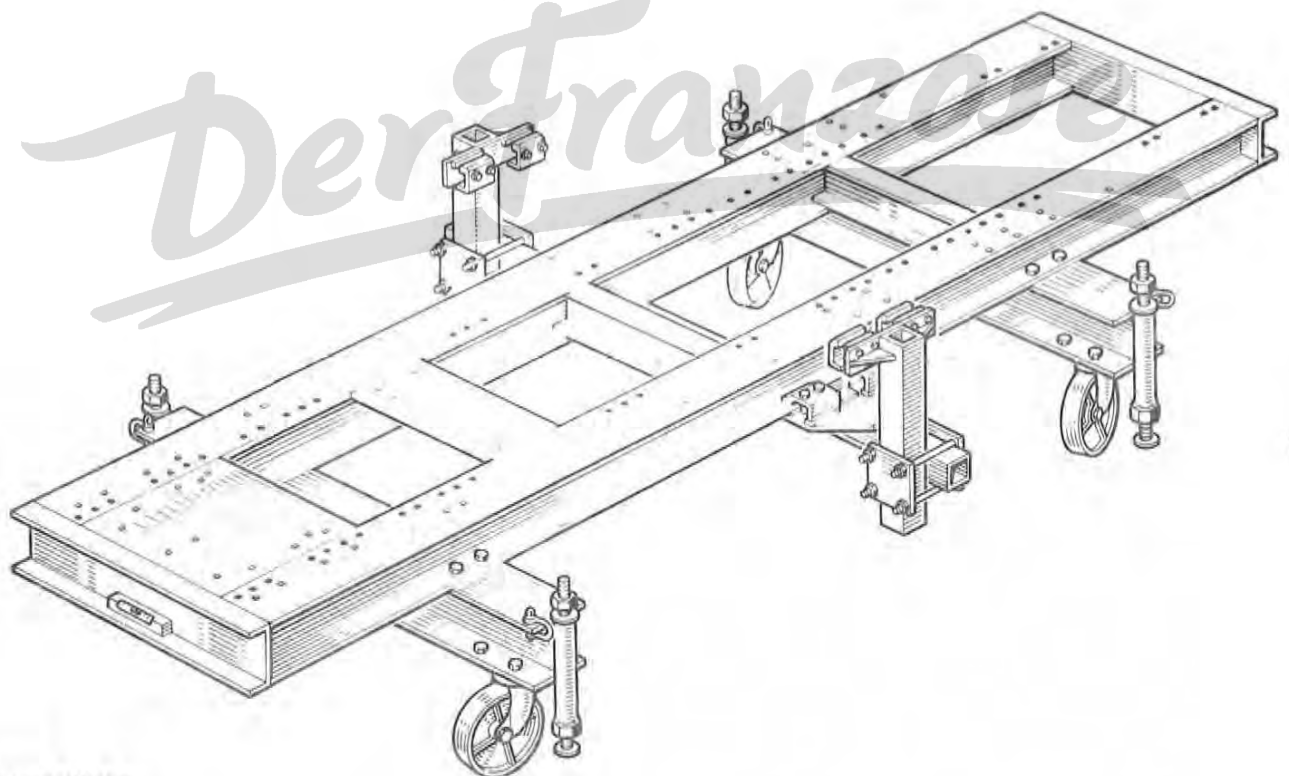
Ab 1977 liefern die Ersatzteillager eine neue Richtbank unter folgenden Referenzen :

- Richtbank Metropole Car.780 - Bestell-Nr. 00 00 078 000
- Richtbank Export Car.771 - Bestell-Nr. 00 00 077 100
- Befestigungssystem Car.772 - Bestell-Nr. 00 00 077 200

Diese neue Richtbank-Konzeption ist den aktuellen Fahrzeugen angepasst.

Das heisst :

- verstärkte Profilträger, die einerseits eine grössere Querversteifung und andererseits die Übertragung höherer Kräfte erlauben
- grössere Steifheit, um Verdrehungen zu vermeiden
- 4 Hubzylinder sowie zwei Wasserwaagen erlauben eine korrekte Ausrichtung unabhängig von der Bodenbeschaffenheit
- 4 lenkbare Räder erleichtern das Bewegen der Richtbank
- ausserdem weist die neue Richtbank alle RENAULT- und CELETTE-Befestigungsbohrungen auf, so dass die in unseren Werkstätten verwendeten Aufsatzböcke montiert werden können.



79965

AUFSATZBÖCKE

Die Aufsatzböcke sind ähnlich wie Schablonen, die die Position der einzelnen Karosserieteile zueinander bestimmen, insbesondere die Befestigungspunkte der mechanischen Teile.

Die Böcke ermöglichen die Kontrolle dieser Befestigungspunkte, das Ansetzen der neuen Teile, sowie das Ausrichten beschädigter Teile.

Auf keinen Fall dürfen sie jedoch zur Abstützung hydraulischer oder mechanischer Druckkörper bei Richtarbeiten an der Karosserie benutzt werden.

Ausserdem ist darauf zu achten, dass die Aufsatzböcke durch den auf die Karosserie ausgeübten Druck nicht verzogen werden.

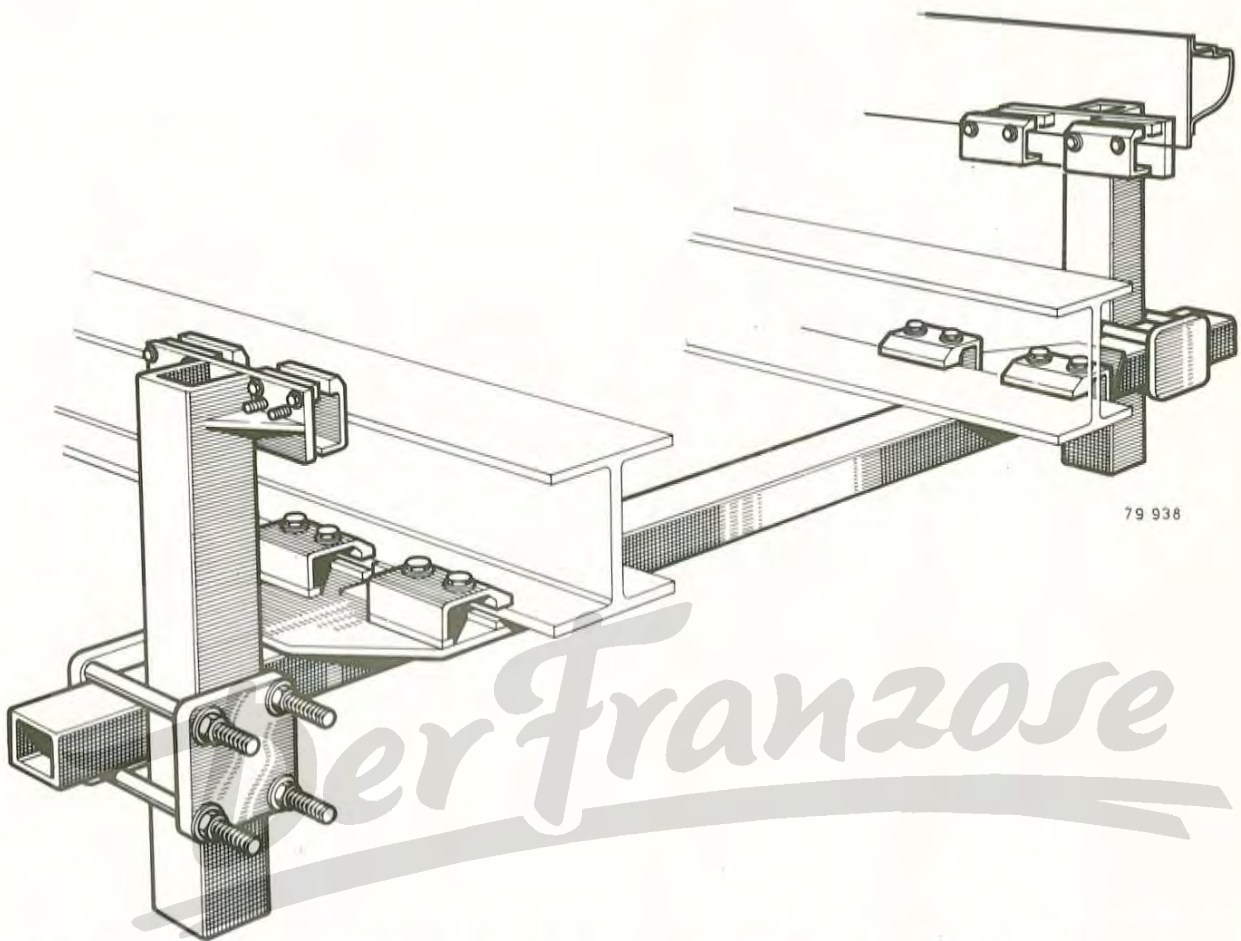
Zum Richten muss die Karosserie auf dem Richtbankrahmen starr befestigt werden.

R 0000
000
0000000

KAROSSERIE-RICHTBANK

R 0000
000
0000000

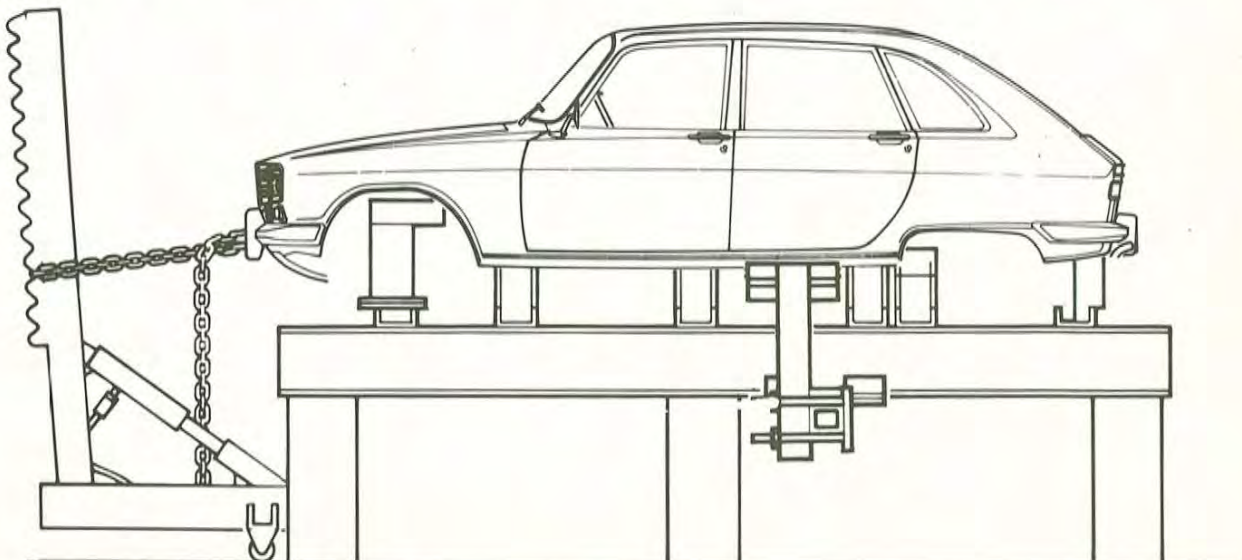
BEFESTIGUNGSSYSTEM



79 938

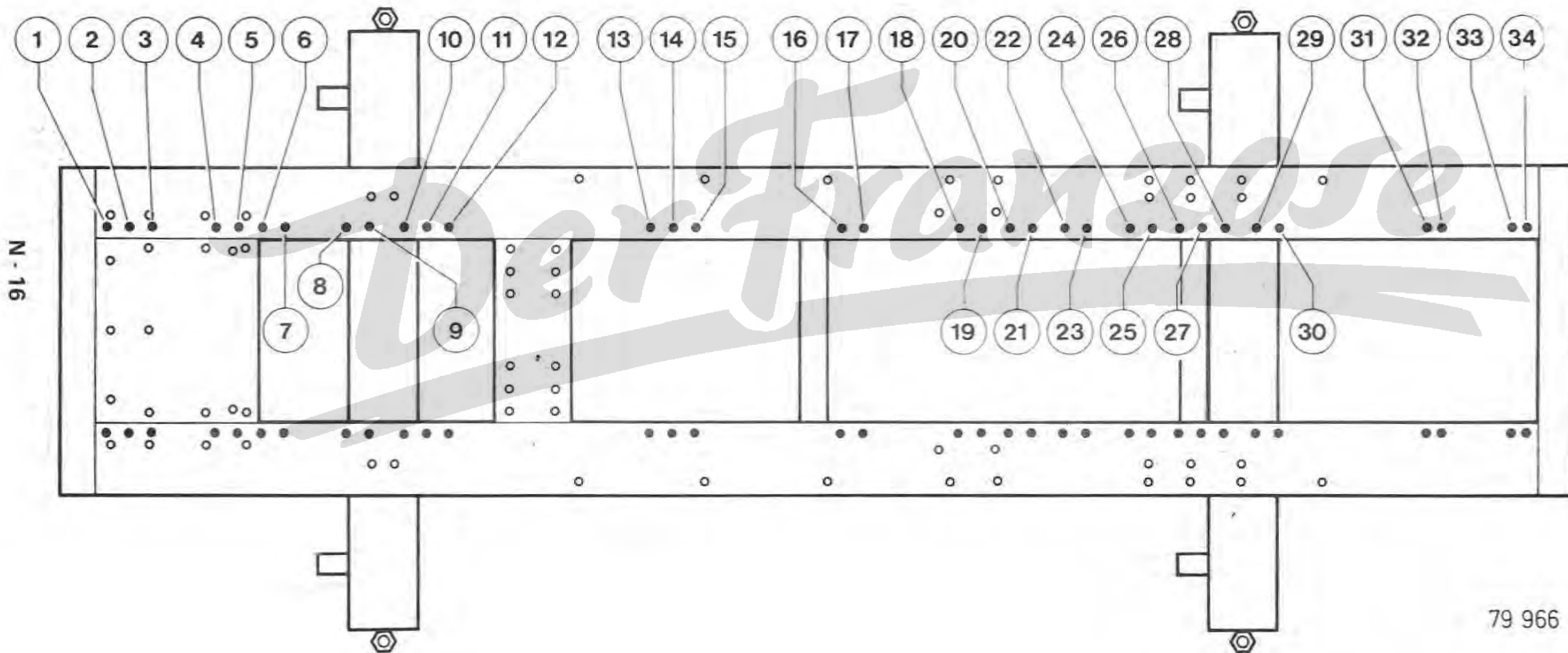
Wird ein beschädigtes Fahrzeug auf eine Karosserie-Richtbank gestellt, muss es unbedingt mit Hilfe des Werkzeuges Car.772 auf der Richtbank befestigt werden, damit die Aufsatzböcke beim Richten der entsprechenden Karosserieteile nicht verformt werden.

Diese Vorrichtung kann nur an den Richtbänken Car.780 und Car.771 angebracht werden.



81028

Die schwarzen Markierungen deuten Zentrierbohrungen an. Diese sind von 1 bis 34 auf der Richtbank numeriert und dienen zur präzisen Montage der Aufsatzböcke auf der Richtbank für RENAULT-Fahrzeuge.

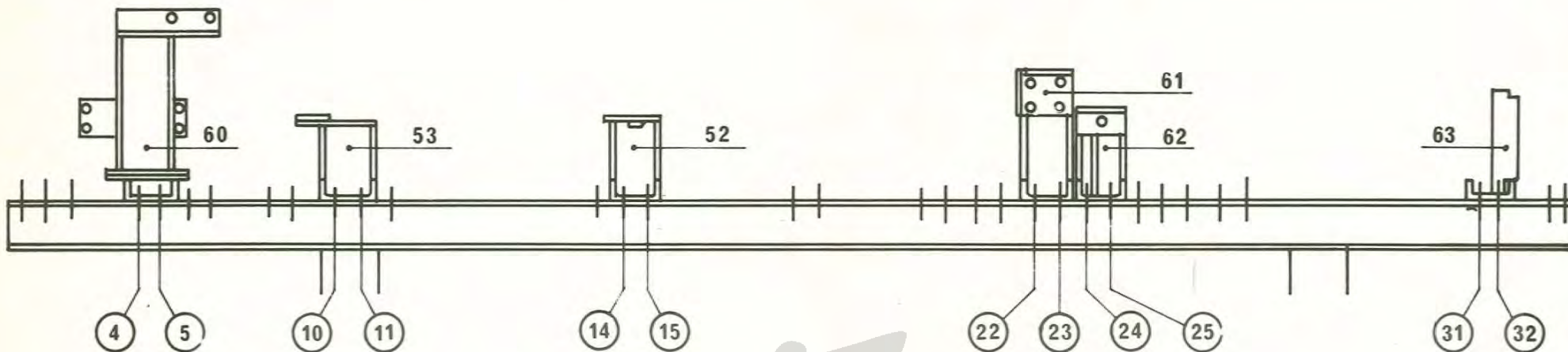


R 0000
000
0000000

KAROSSERIE-RICHTBANK
ANBRINGEN DER AUFSATZBÖCKE

R 0000
000
0000000

79 966



80 022

N - 17

Der Franzose

Der Satz Car.298 besteht aus den Aufsatzböcken Nr.60, 53, 52, 61, 62 und 63.

Der Aufsatz Nr.60 wird in den Bohrungen 4 und 5 befestigt.

Der Aufsatz Nr.53 wird in den Bohrungen 10 und 11 befestigt.

Der Aufsatz Nr.52 wird in den Bohrungen 14 und 15 befestigt.

Der Aufsatz Nr.61 wird in den Bohrungen 22 und 23 befestigt.

Der Aufsatz Nr.62 wird in den Bohrungen 24 und 25 befestigt.

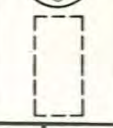
Der Aufsatz Nr.63 wird in den Bohrungen 31 und 32 befestigt.

Befestigung eines Aufsatzbockes

Die Aufsatzböcke nach den oben angegebenen Nummern und Massen montieren; eine neue Rohbaukarosserie aufsetzen und die Böcke danach ausrichten. Anschliessend in den Aufsatzböcken und in der Richtbank Zentrierbohrungen von 8 mm \emptyset anbringen.

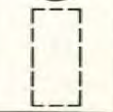
In diese werden konische Zentrierbolzen eingesetzt:

R 0000
0000000



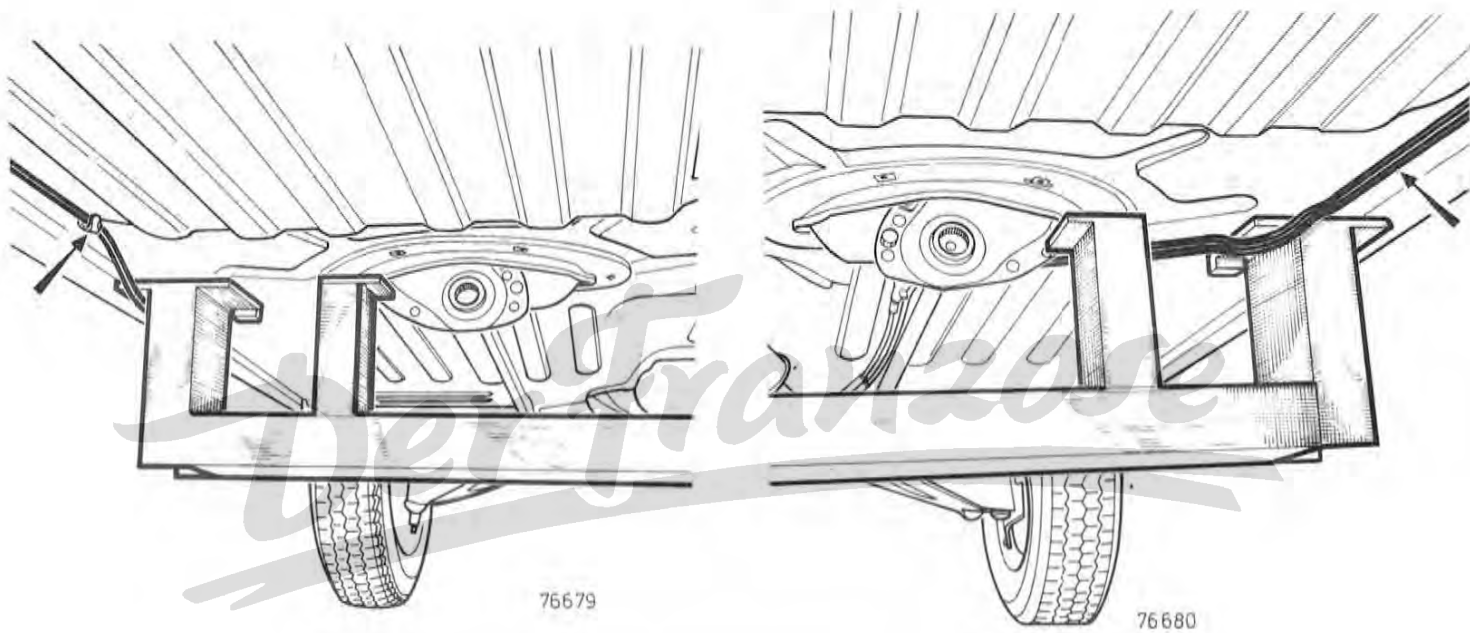
KAROSSERIE-RICHTBANK

R 0000
0000000



ANWENDUNG VON AUFSATZBÖCKEN BEI EINGEBAUTER VORDER- UND HINTERACHSE

AUFSATZBOCK NR.52



Die Abdeckungen der Drehstablager entfernen.

a - Rechte Seite :

- die Leitungen lösen.

b - Linke Seite :

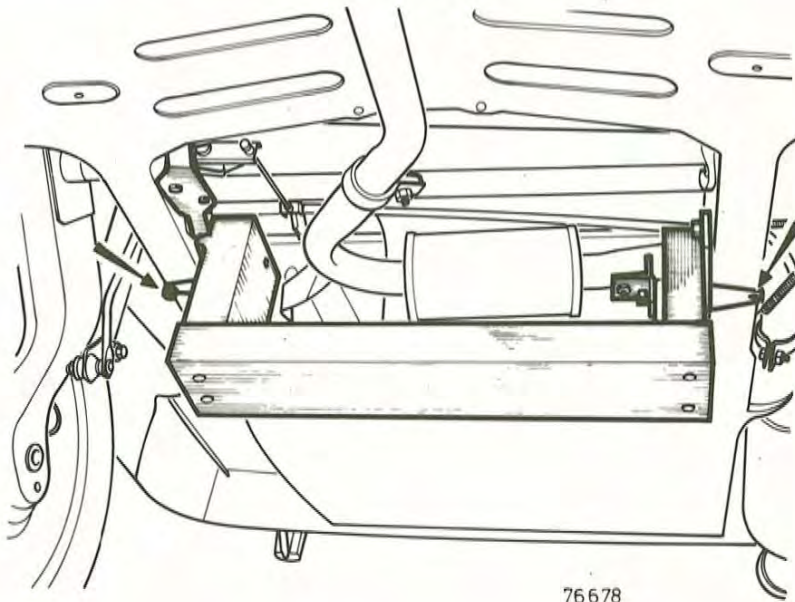
- die Befestigungsschelle des Seilzuges
der Feststellbremse lösen.

R 0000
000
0000000

KAROSSERIE-RICHTBANK

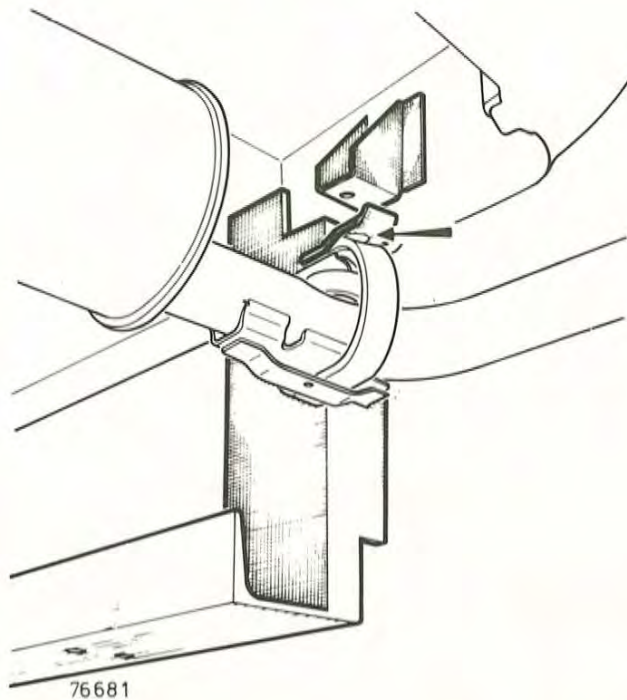
R 0000
000
0000000

AUFSATZBOCK Nr. 62



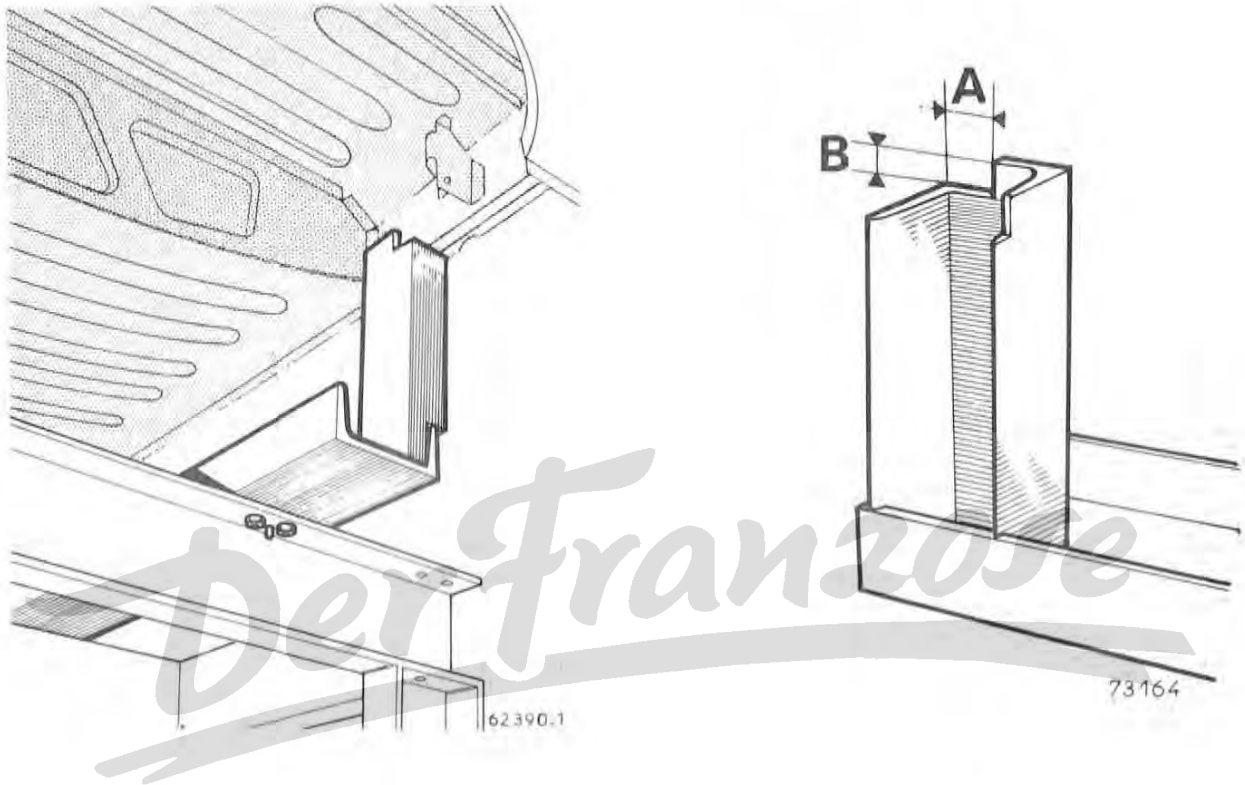
- Die oberen Stossdämpferbefestigungen lösen.
- Die Einstellexzenter für die Drehstäbe auf Null stellen und die Exzentergehäuse ausbauen.
- Die rechte Befestigung des Auspufftopfes entfernen und die linke nur lösen.

AUFSATZBOCK Nr. 63



Die Befestigung des Auspuffrohres am Heckblech entfernen.

Änderung des Aufsatzbockes Nr.63



Der neue Aufsatzbock wurde mit einer Aussparung für das Auspuffrohr versehen.

Eine entsprechende Abänderung des Aufsatzbockes alter Ausführung ist möglich (siehe Abbildung oben rechts) :

- A = 40 mm
- B = 36 mm

AUSWECHSELN DES KAROSSERIE-VORDERTEILES

Bei der Erneuerung eines Karosserie-Vorderteiles ist es möglich, dass dieses Vorderteil nicht auf dem Bock Nr.60 zur Auflage kommt.

In diesem Fall Scheiben zwischen Aufsatzbock Nr.62 und Richtbank einlegen, um den Abstand zwischen Vorderteil und Bock Nr.60 auszugleichen.

INHALT

CHARAKTERISTIKEN	3
Aufbau	
Bodengruppe	
Betätigungen und Zubehör	
Funktionsabstände	
VORDERTÜR	11
Ausbau - Einbau - Einstellung	
Ausbau der Türverkleidung	
Einbau der Türverkleidung	
Ausbau - Einbau der Scheiben und Scheibenheber	
Ausbau - Einbau des Türschlosses Schliesszylinder	
HINTERTÜR	18
Ausbau - Einbau - Einstellung	
Ausbau der Verkleidung	
Einbau der Verkleidung	
Ausbau der Scheiben und Scheibenheber	
Einbau der Scheiben und Scheibenheber	
Ausbau - Einbau des Türschlosses	
Ausbau - Einbau des äusseren Türgriffes	
ELEKTROMAGNETISCHE TÜRRVERRIEGELUNG	24
Zusammensetzung	
Ausbau der Verriegelung	
Identifizierung der elektromagnetischen Betätigung	
Einstellung der elektromagnetischen Betätigung	
Auswechseln eines Umschalters	
Einbau der Verriegelung	
Betriebsstörungen	
MOTORHAUBE	27
Ausbau - Einbau - Einstellung	
Ausbau - Einbau - Einstellung des Schliesszylinders	
WINDLAUFBLECH	29
Ausbau - Einbau	
Austausch des Luftklappen- Betätigungszuges	

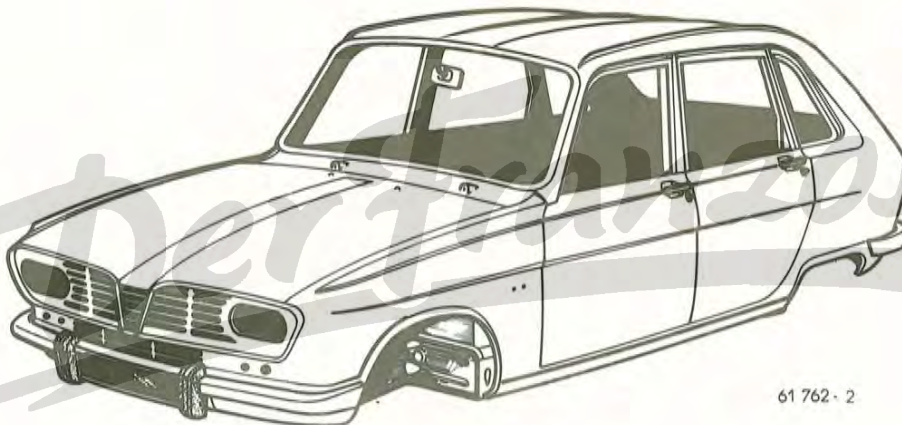
VORDERER KOTFLÜGEL	30
Ausbau	
Einbau	
HECKKLAPPE	32
Ausbau - Einbau	
Ausbau - Einbau der Heckklappen-	
verriegelung	
VORDERER STOSSFÄNGER	34
Ausbau - Einbau des Ganzen	
Ausbau - Einbau der Einzelteile	
HINTERER STOSSFÄNGER	36
Ausbau - Einbau	
FRONTGRILL	37
Ausbau - Einbau	
DACHZIERLEISTE	39
Ausbau - Einbau	
TÜRZIERLEISTEN	39
Ausbau - Einbau	
WINDSCHUTZSCHEIBE	40
Ausbau - Einbau	
ZIERRAHMEN DER WINDSCHUTZSCHEIBE	41
Ausbau - Einbau	
ELEKTRISCH BEHEIZBARE HECKSCHEIBE	42
Instandsetzung der Heizdrähte	
der Heckscheibe	
HINTERE SEITENSCHIEBE	43
Austausch	
VORDERSITZE	44
Ausbau - Einbau	
SICHERHEITSGURTE	45
Befestigungen	
DACHVERKLEIDUNG	46
Ausbau - Einbau	
ARMATURENBRETT	48
Ausbau - Einbau	
SCHIEBEDACH	51
Ausbau	
Einbau - Einstellung	



Die selbsttragende Karosserie besteht aus Formblechen, die durch elektrische Punktschweissung miteinander verbunden sind.

Man unterscheidet zwei Hauptteile :
die Bodengruppe und den Aufbau.

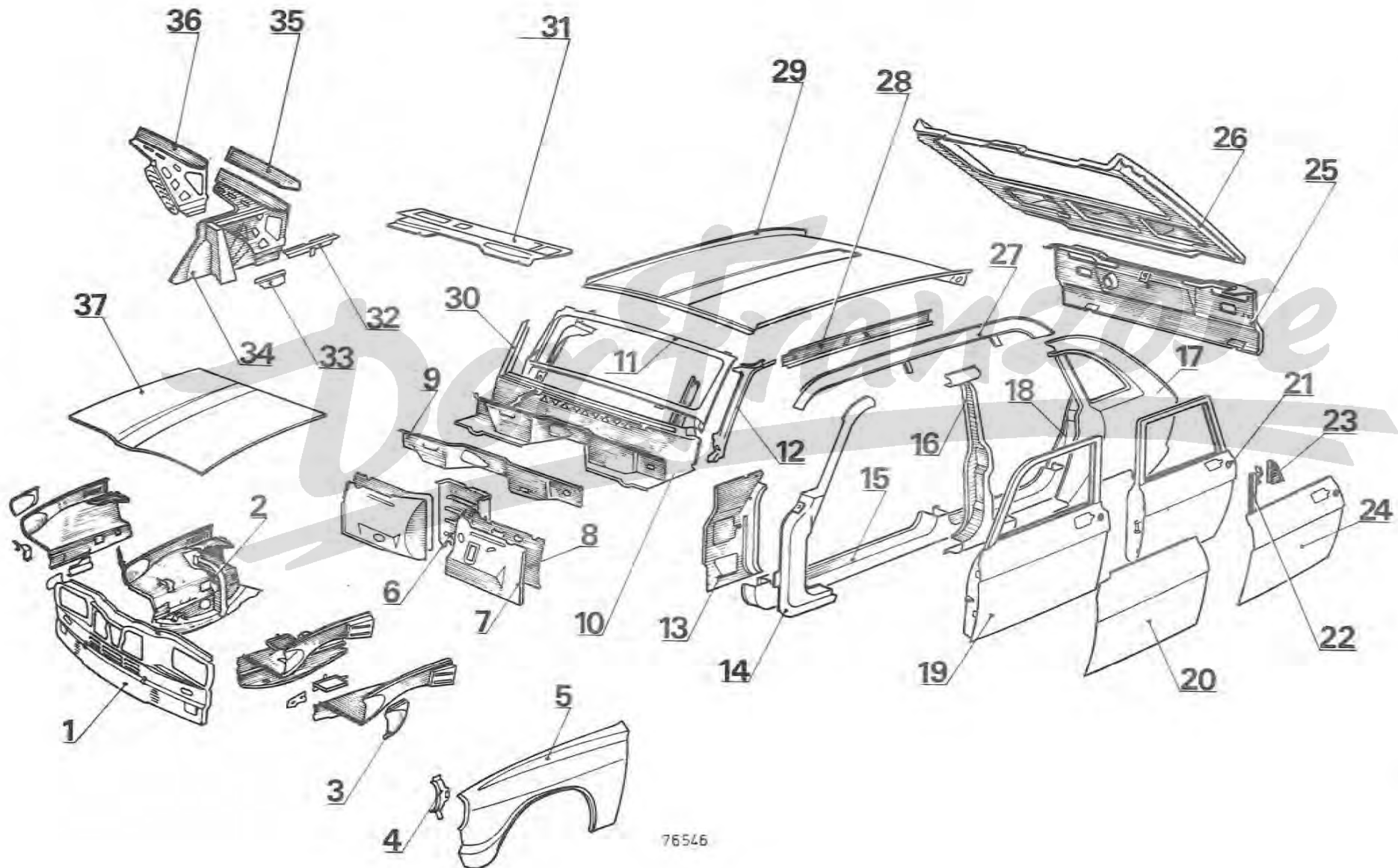
An letzterem sind die abnehmbaren Blechteile wie Türen, Vorderkotflügel, Motorhaube, Windlaufgrill, Kofferraumhaube.



61 762-2

Die aus Formblechen bestehende Bodengruppe weist drei Hauptpartien auf, die durch elektrische Schweisspunkte miteinander verbunden sind.

Die Karosserie ist selbsttragend, die Bodengruppe ist mit den einzelnen Partien, die den Aufbau bilden, verschweisst.



76546



CHARAKTERISTIKEN
AUFBAU





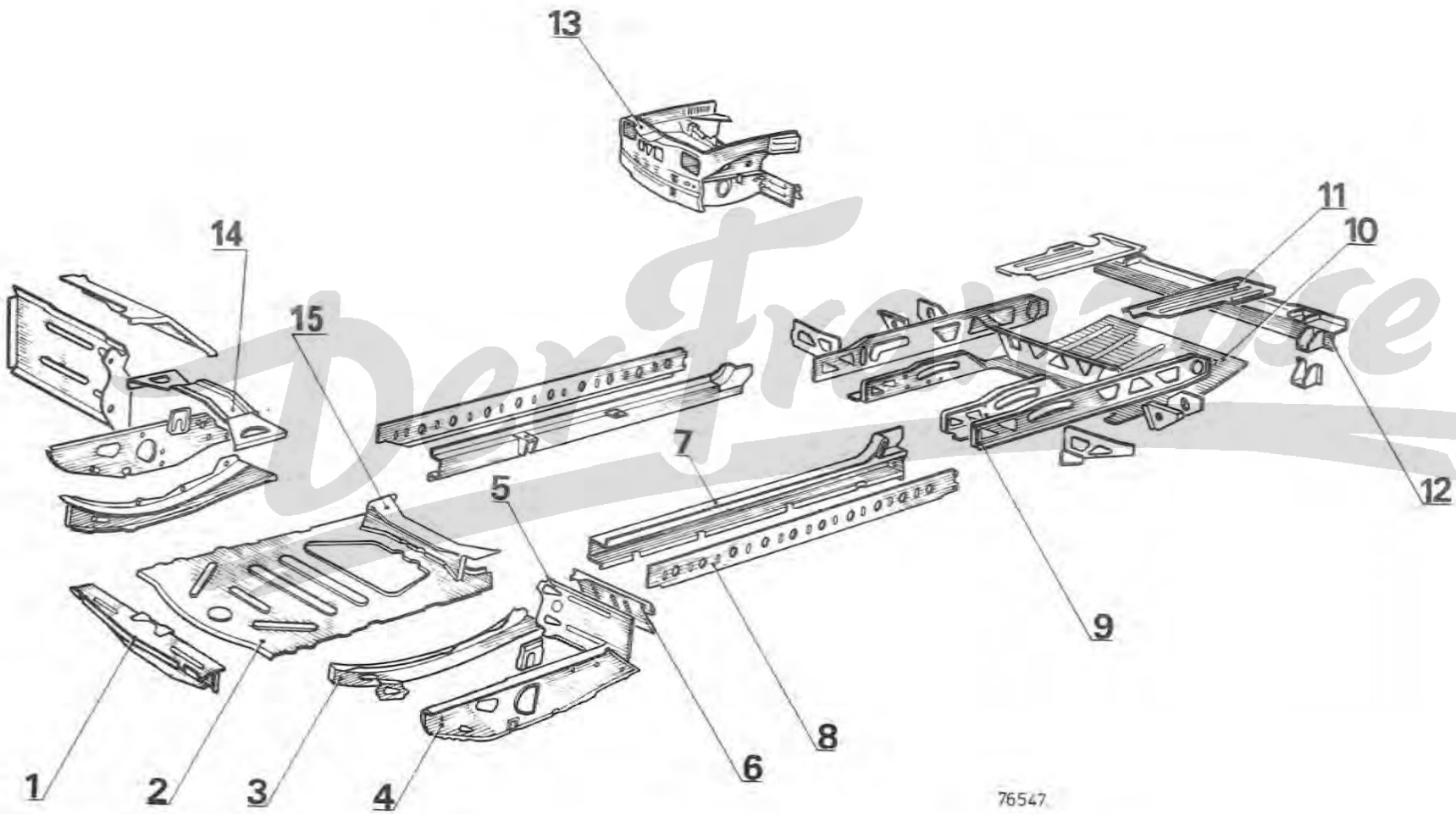
CHARAKTERISTIKEN



A U F B A U

Teilebezeichnung

- 1 - Frontblech
- 2 - Vorderer Radlauf komplett
- 3 - Verstärkungsblech für vorderen Radlauf
- 4 - Verstärkungsblech für vordere Kotflügel
- 5 - Vorderer Kotflügel
- 6 - Mittleres Stirnwandblech
- 7 - Seitliches Stirnwandblech
- 8 - Verstärkungsblech für Stirnwand
- 9 - Vorderes Schliessblech des Luftkastens
- 10 - Luftkasten
- 11 - Windschutzscheibenrahmen
- 12 - Schliessblech der Windschutzscheibenstrebe
- 13 - Schliessblech des vorderen Türpfostens
- 14 - Vorderer Türpfosten
- 15 - Einstiegschweller
- 16 - Mittlerer Türpfosten
- 17 - Hinteres Seitenteil
- 18 - Schliessblech des hinteren Türpfostens
- 19 - Vordere Tür
- 20 - Vorderes Türaussenblech
- 21 - Hintere Tür
- 22 - Führungsschiene
- 23 - Aluminium-Abdeckung
- 24 - Hinteres Türaussenblech
- 25 - Heckblech
- 26 - Heckklappe
- 27 - Dachträger
- 28 - Schliessblech des Dachträgers
- 29 - Dach
- 30 - Verstärkungsblech der Windschutzscheibenstrebe
- 31 - Windlaufblech
- 32 - Stützblech für die seitliche Ablage
- 33 - Untere Radkastenverstärkung
- 34 - Hinterer Radkasten
- 35 - Seitliche Regenrinne
- 36 - Obere Radkastenverstärkung
- 37 - Motorhaube



CHARAKTERISTIKEN
BODENGRUPPE



76547

p. 6



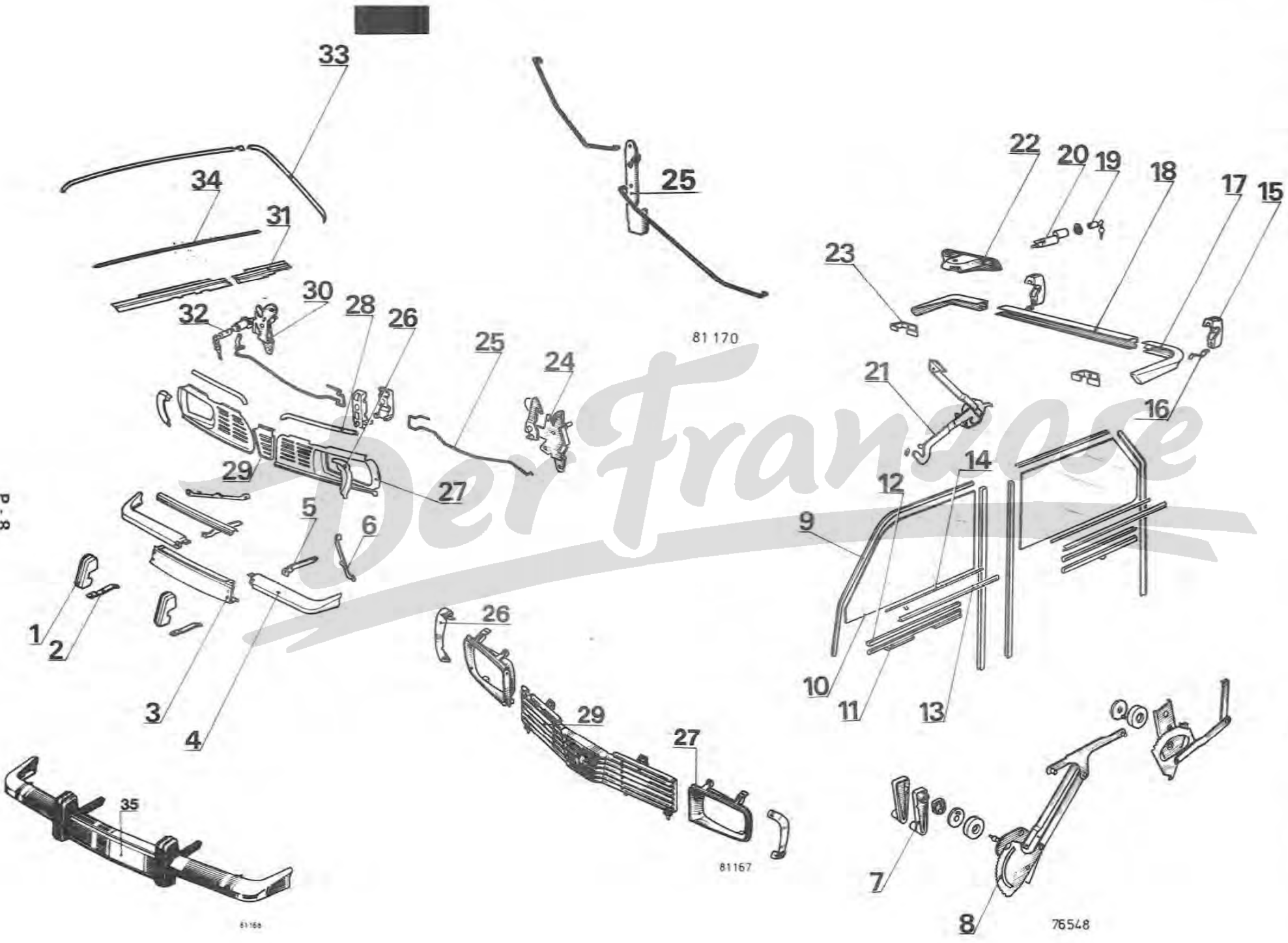
CHARAKTERISTIKEN

BODENGRUPPE



Teilebezeichnung

- 1 - Vorderer Querträger
- 2 - Unterschutzblech für Motor
- 3 - Längsträger vorne
- 4 - Unterteil des vorderen Radkastens
- 5 - Seitliches Schliessblech
- 6 - Pedalblech
- 7 - Seitlicher Längsträger
- 8 - Schliessblech des seitlichen Längsträgers
- 9 - Hinterer Längsträger
- 10 - Unterschutzblech für Kraftstofftank
- 11 - Seitliches Abdeckblech
- 12 - Hinterer Querträger
- 13 - Karosserie-Vorderteil, ohne Stirnwand
- 14 - Querträger der Lenkung
- 15 - Hinterer Querträger des Motors



CHARAKTERISTIKEN
 BETÄTIGUNGEN UND ZUBEHÖR



P-R

81166

81167

76548



CHARAKTERISTIKEN
BETÄTIGUNGEN UND ZUBEHÖR



Teilebezeichnung

- 1 - Stossfängerhorn vorne
- 2 - Strebe für Stossfängerhorn
- 3 - Stossfängermittelstück
- 4 - Stossfängerecke
- 5 - Stossfängerhalter
- 6 - Stossfängerstrebe
- 7 - Fensterkurbel
- 8 - Fensterheber
- 9 - Führungsschiene
- 10 - Seitenscheibe
- 11 - Hebeschiene
- 12 - Gummi für Hebeschiene
- 13 - Abstreiffilz innen
- 14 - Abstreifgummi aussen
- 15 - Stossfängerhorn hinten
- 16 - Strebe für Stossfängerhorn
- 17 - Stossfängerecke
- 18 - Stossfängermittelstück
- 19 - Schliesszylinder
- 20 - Drücker für Heckklappe
- 21 - Heckklappenstütze
- 22 - Schloss für Heckklappe
- 23 - Stossfängerhalter
- 24 - linke Motorhaubenverriegelung
- 25 - Betätigungsstange für Motorhaubenverriegelung
- 26 - Zierblende für Kotflügel
- 27 - Frontgrill-Seitenstück
- 28 - Zierleiste für Motorhaube
- 29 - Frontgrill-Mittelstück
- 30 - Rechte Motorhaubenverriegelung
- 31 - Obere Zierleiste des Einstiegschwellers
- 32 - Schliesszylinder
- 33 - Dachzierleiste
- 34 - Untere Zierleiste des Einstiegschwellers
- 35 - Vorderer Stossfänger komplett

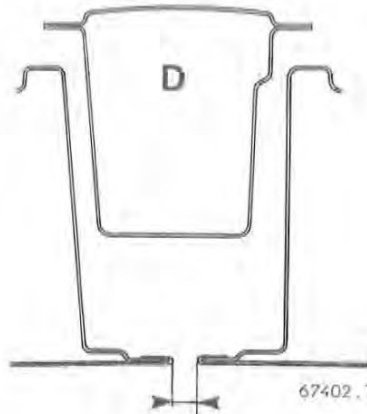
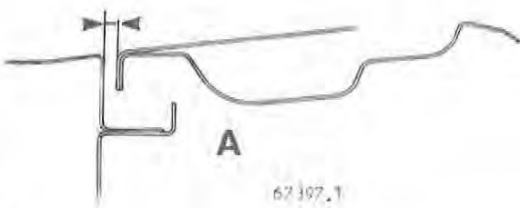
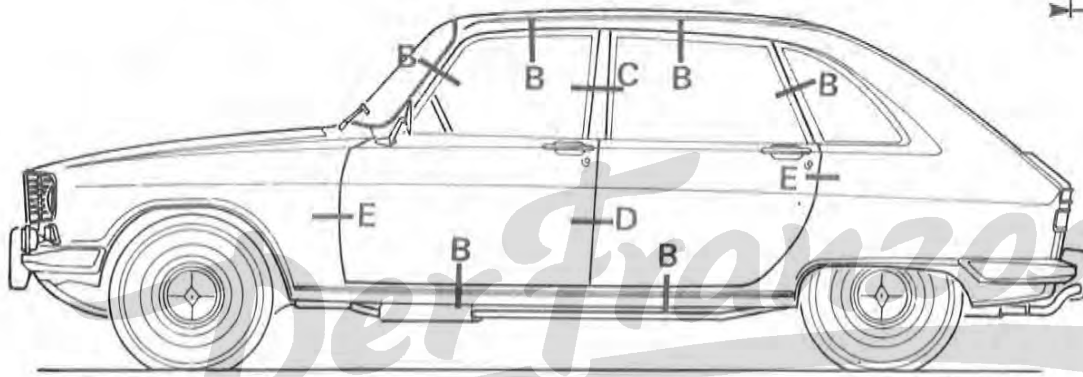
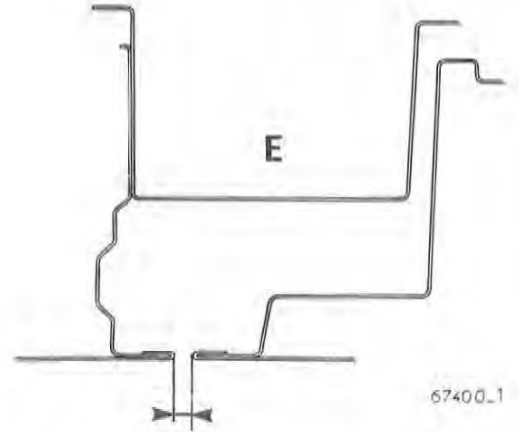
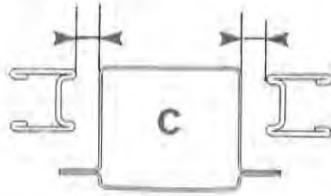
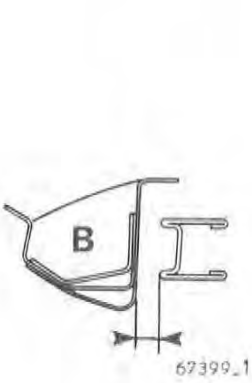


CHARAKTERISTIKEN

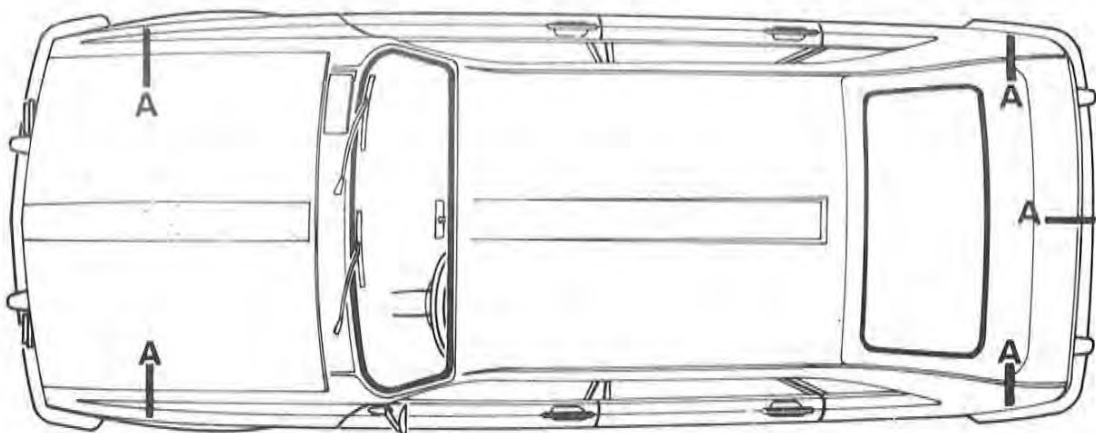
FUNKTIONABSÄTZE



Nach einer Karosserieeinstandsetzung ist der Abstand zwischen den beweglichen und den feststehenden Karosserieteilen zu kontrollieren und gegebenenfalls einzustellen.



- A: 5 mm
- B: 7 mm
- C: 8 mm
- D: 7,5 mm
- E: 6 mm





VORDERTÜR

Code 4330

AUSBAU - EINBAU - EINSTELLUNG



Bei Fahrzeugen mit elektrisch betätigtem Scheibenheber oder mit elektromagnetischer Türverriegelung sind folgende Arbeiten durchzuführen :

- die Türverkleidung abbauen
- die Kabelstecker des Scheibenhebers bzw. der Verriegelungsvorrichtung an der Klemmleiste abziehen (die Kabel vorher zeichnen); die ungeschützten Kabelenden mit Klebeband umwickeln, um die Durchführung durch den Türkasten zu erleichtern.

Beim Einbau muss der Kabelstrang korrekt im Türinnern verlegt werden; hierdurch wird eine einwandfreie Funktion des Scheibenhebers gewährleistet.

AUSBAU

Die oberen und unteren Scharnierbolzen mit dem Werkzeug (1) austreiben.

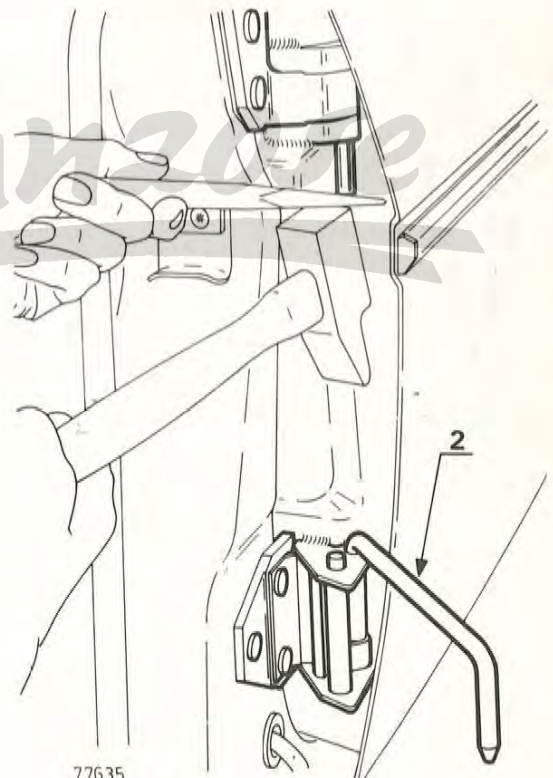


81081

EINBAU

Das obere Scharnier mit dem Werkzeug (2) von Car.543 zentrieren und den Splint mit Hilfe eines Hammers und eines Keiles eindrücken.

Mit dem unteren Scharnier in der selben Weise vorgehen.



77635

EINSTELLUNG

- Zum Ausrichten :

Einstellplatten verwenden, die am vorderen Türpfosten angebracht werden

- Zur Höhen- und Seiteneinstellung :

dazu befinden sich viereckige Löcher im vorderen Türpfosten.

Die Schmierung der Scharnierbolzen erfolgt ausschliesslich mit ELF-Öl 20 W 40.



VORDERTÜR

Code 7005

AUSBAU DER VERKLEIDUNG

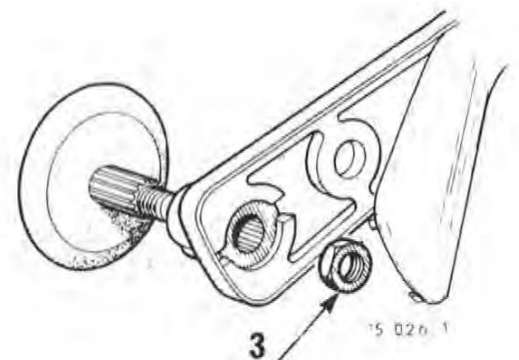
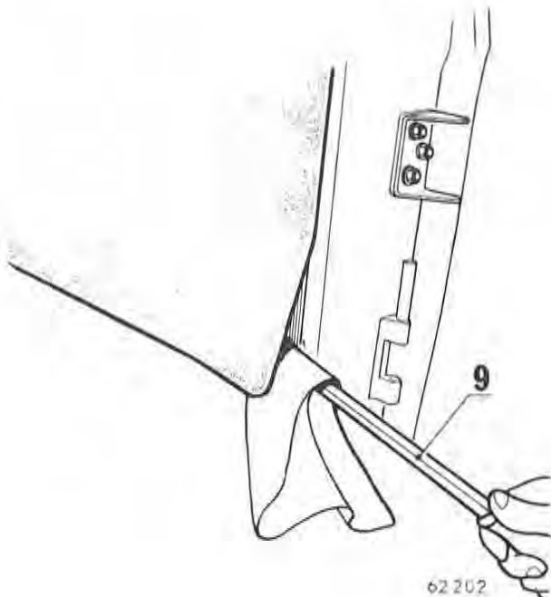
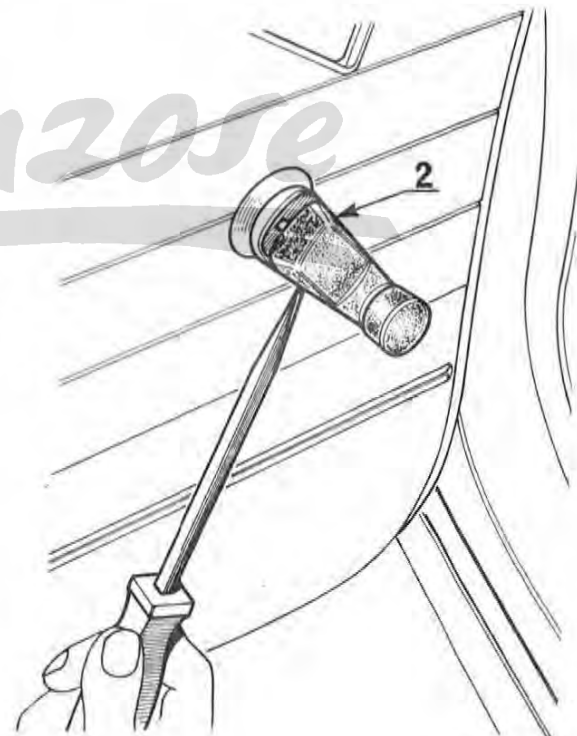
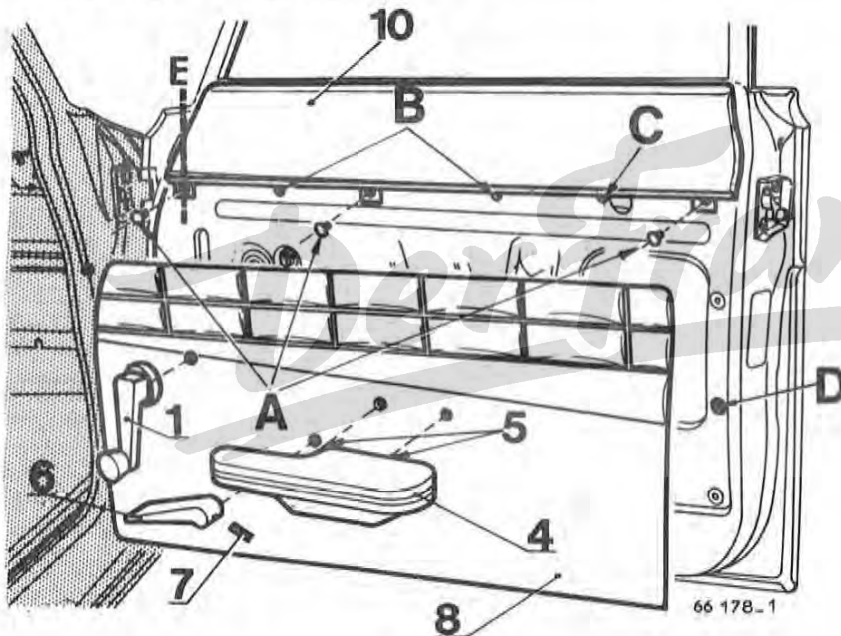


AUSBAU

Ausbauen :

- die Fensterkurbel (1); hierbei die Abdeckung (2) anheben, um an die Befestigungsmutter (3) zu gelangen
- die Armstütze (4), die mit 2 Schrauben (5) befestigt ist
- den Türinnengriff (6), der durch einen Splint (7) befestigt ist
- die Türinnenverkleidung (8); dazu einen Schraubendreher (9) mit einem Lappen abdecken und an der vorderen unteren Ecke beginnen
- die Dichtfolien
- die obere Verkleidung (10), die durch drei Kunststoffstopfen (A) gehalten wird, mit einem Schraubendreher entfernen.

Dann die Verkleidung etwas anheben und herausnehmen, um den inneren Abstreiffilz am Türkasten zu lösen.





VORDERTÜR



EINBAU DER VERKLEIDUNG

EINBAU

- Die Dichtfolie mit Hilfe des Klebemittels Mastic - Bestell-Nr. 77 01 401 817 - wieder ankleben.
- Die Abdichtung der oberen Bohrungen durch zwei Stopfen (B) gewährleisten. Die dritte Bohrung (C) wird durch die Dichtfolie abgedeckt.
- Die obere Verkleidung anbringen und mittels Verschlussstopfen (A) befestigen.
- Die Türverkleidung anbringen, dabei darauf achten, dass die Klammern und Stopfen (D) in einwandfreiem Zustand sind.
- Den Türinnengriff (6) mit Kunststoffbuchse montieren, den Splint (7) anbringen.
- Die Armstütze (4) mit den Schrauben (5) befestigen.
- Die Heberkurbel (1) anbringen und die Mutter (3) befestigen; die Abdeckung (2) wieder einsetzen.

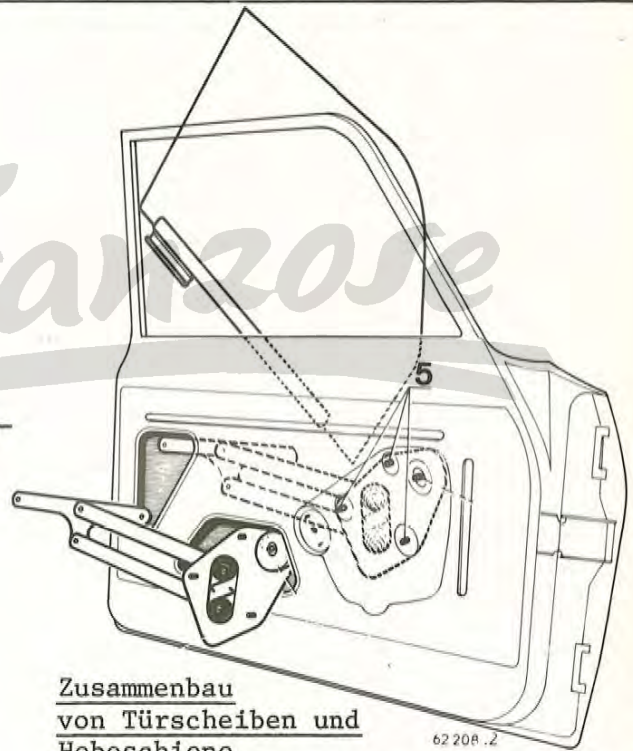
Code 5013

AUSBAU - EINBAU DER SCHEIBEN UND SCHEIBENHEBER

MECHANISCHER SCHEIBENHEBER

AUSBAU

- Die Türinnenverkleidung abbauen.
- Die Türscheibe nach oben drehen, die 3 Befestigungsmuttern (5) des Scheibenhebers entfernen.
- Den Scheibenheber nach innen drücken und soweit verschieben, bis die Gleitrollen (6) aus der Hebeschiene (7) befreit sind.
- Den Scheibenheber durch die untere Öffnung des Türkastens herausnehmen. Die Türscheibe etwas herunterlassen und kippen (kurze Seitenkante nach unten).
- Die Scheibe herausnehmen.
- Den äusseren Abstreifgummi und den inneren Abstreiffilz, die beide mit Klammern befestigt sind, entfernen.



EINBAU

- Den Abstreifgummi einsetzen und mit seinen Klammern befestigen.
- Den inneren Abstreiffilz montieren, und die Klammern mit einem Schraubendreher eindrücken.
- Die Türscheibe in den Türkasten einsetzen (kurze Seitenkante nach unten) und in das Führungsprofil einführen.
- Durch die untere Öffnung im Türkasten den Scheibenheber; auf den vorher die Schaumstoffscheibe aufgelegt wurde, einführen. Die Gleitrollen in die Hebeschiene einsetzen.
- Die drei Befestigungsmuttern aufschrauben, jedoch nicht blockieren.
- Die Funktion des Hebers mit der Fensterkurbel prüfen.
- Die Schrauben bei geschlossener Scheibe festziehen.

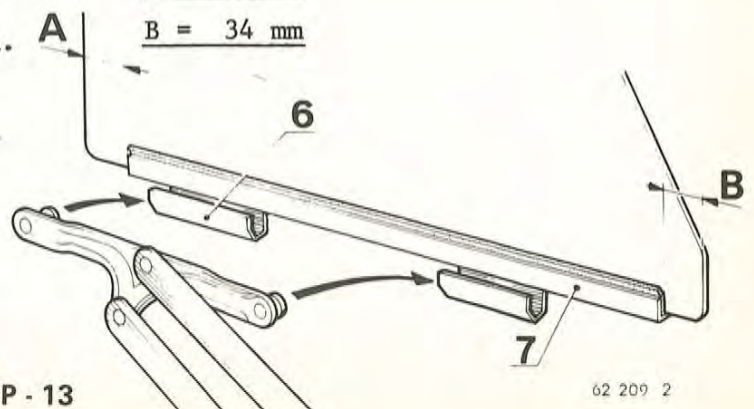
Zusammenbau von Türscheiben und Hebeschiene

Die Hebeschiene (7) mit dem Scheibengummi auf die Unterkante der Scheibe aufpressen.

Die Masse (A) und (B) sind dabei unbedingt zu beachten.

A = 110 mm

B = 34 mm





VORDERTÜR

Code 5014

AUSBAU - EINBAU DER SCHEIBEN UND DER
SCHEIBENHEBER



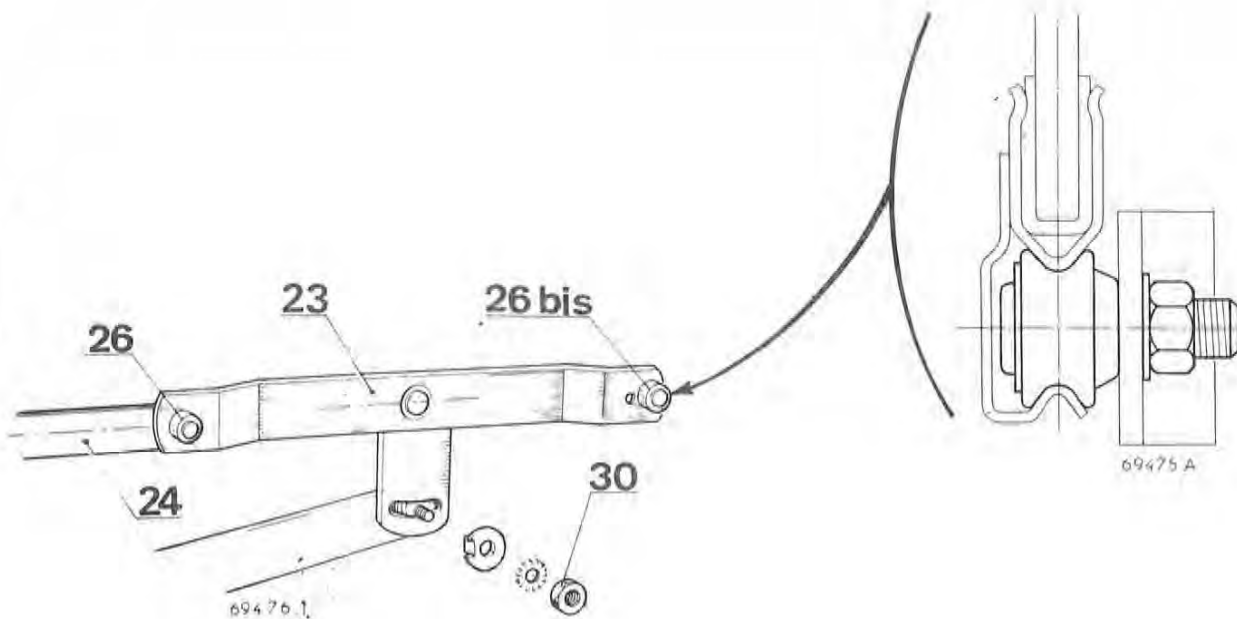
ELEKTRISCH BETÄTIGTER SCHEIBENHEBER

AUSBAU

- Die Türverkleidung abbauen.
- Die Kabel des Scheibenheberrmotors markieren und abklemmen.
- Die Türscheibe soweit senken, bis die Scheibenoberkante ca. 210 mm über der Türkasten-Oberkante steht.
- Die drei Befestigungsmuttern (25) der Halteplatte entfernen.
- Diese nach innen drücken und soweit verschieben, bis der Hebemechanismus mit den Gleitrollen (26) und (26bis) aus der Hebeschiene befreit ist.
- Die Türscheibe nach oben schieben und sie in dieser Stellung mit einigen Klebebandstreifen befestigen.
- Den Hebemechanismus in Pfeilrichtung kippen und durch die untere Öffnung des Türkastens herausnehmen.

EINBAU

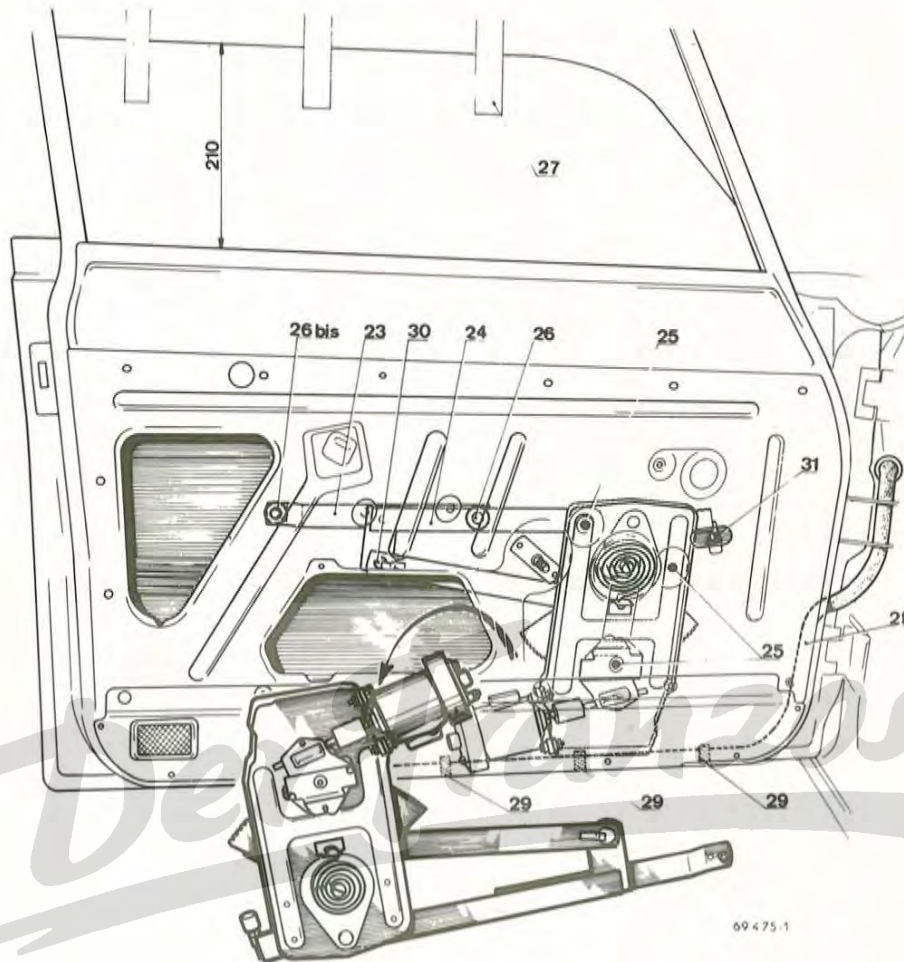
- Den Hebemechanismus in den Türkasten einsetzen (entgegengesetzt zur Pfeilrichtung).
- Die Gleitrolle (26) in die Hebeschiene einsetzen.
- Die drei Befestigungsbolzen (25) der Halteplatte in die entsprechenden Bohrungen des Türkastens einführen; die Muttern aufschrauben, jedoch nicht blockieren.
- Die zweite Gleitrolle (26bis) einsetzen. Die Kabel anschliessen und den Scheibenheber einige Male betätigen.
- Die Mutter (25) blockieren.





VORDERTÜR

AUSBAU - EINBAU DER SCHEIBEN UND DER SCHEIBENHEBER



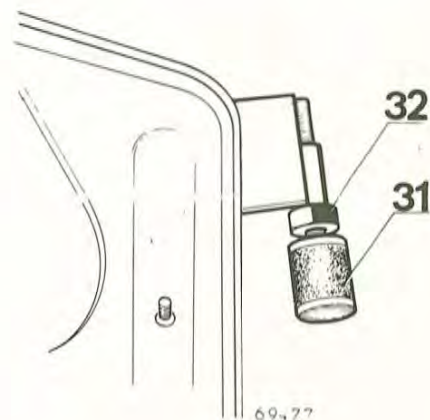
69 475 1

EINSTELLUNG

Um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, sind zwei Einstellungen möglich :

- Zum Ausrichten der Türscheibe die Mutter (30) lösen und den Hebearm durch die Türkastenöffnungen hindurch entsprechend verstellen.
- Die Türscheibe ganz herablassen und gegebenenfalls den Anschlag (31) nach Lösen der Kontermutter (32) entsprechend verstellen : die obere Scheibenkante muss parallel mit dem oberen Rand des Türkastens verlaufen.

Die Abbildung zeigt die korrekte Verlegung des Kabelstranges (28) im Türkasten-Vorderteil; die Befestigung erfolgt durch drei angeschweisste Schellen (29).

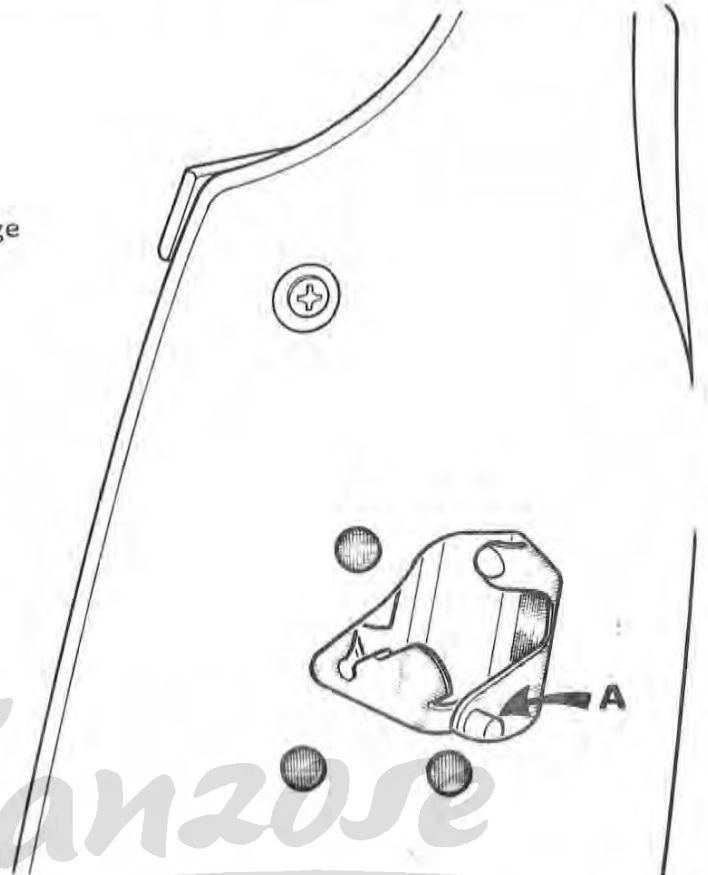


69 477

AUSBAU

Ausbauen bzw. lösen :

- die Fensterbetätigung (1)
- die Halteklammer (3) der Betätigungsstange
- die drei Schrauben (2) des Türschlosses
- die Fernbetätigung
- die Halteplatte.
- Den Türdrücker aus seinem Sitz lösen und ihn in senkrechter Stellung halten.
- Das Schloss um den Türscheibenrahmen schwenken und den Befestigungszapfen der Betätigungsstange zur Öffnung im Türkasten ausrichten (siehe Pfeil in der rechten Abbildung).
- Das Schloss anschliessend herausnehmen.

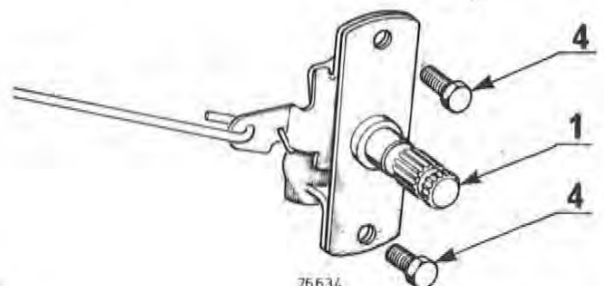
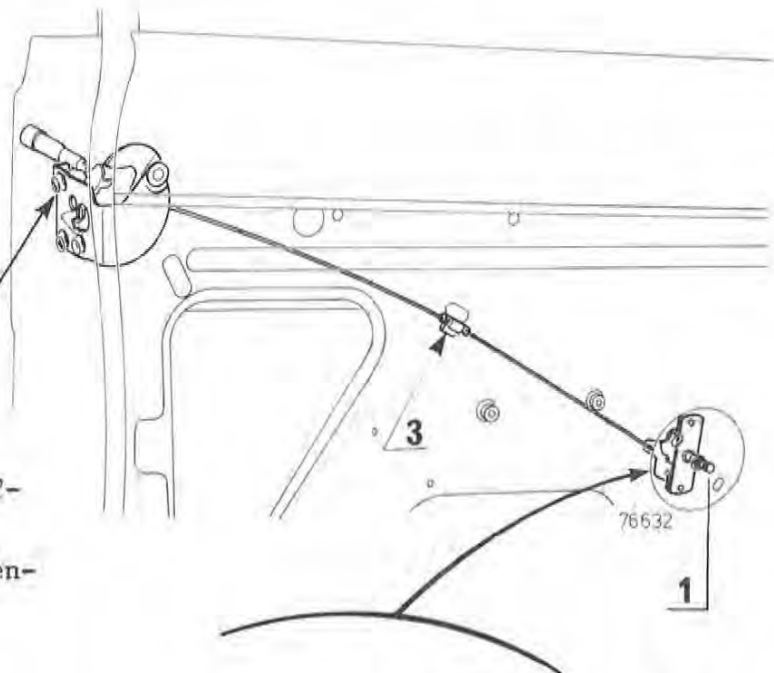
EINBAU

- Das Türschloss hinter dem Scheibenrahmen einführen, Schliesszylinder senkrecht ausgerichtet.
- Den Befestigungszapfen der Fernbetätigung zur Öffnung im Türkasten ausrichten; das Schloss um die Strebe des Scheibenrahmens schwenken.
- Am Befestigungszapfen die Fernbetätigungsstange anbringen.
- Befestigen :

- . Schloss mit Halteplatte mittels der drei Schrauben (2)
- . die Fernbetätigung mittels der zwei Schrauben (4)
- . die Klammer (3) mit seiner Kunststoffabdeckung.

Vor dem Angarnieren der Tür sollten folgende Funktionen überprüft werden :

- . die Fernbetätigung
- . die Betätigung mittels Druckknopf
- . die Verriegelung
- . das Öffnen des Fensters (ist die Fernbetätigung schlecht angebracht, könnte sich beim Herunterkurbeln der Scheibe eventuell die Tür öffnen).





HINTERTÜR

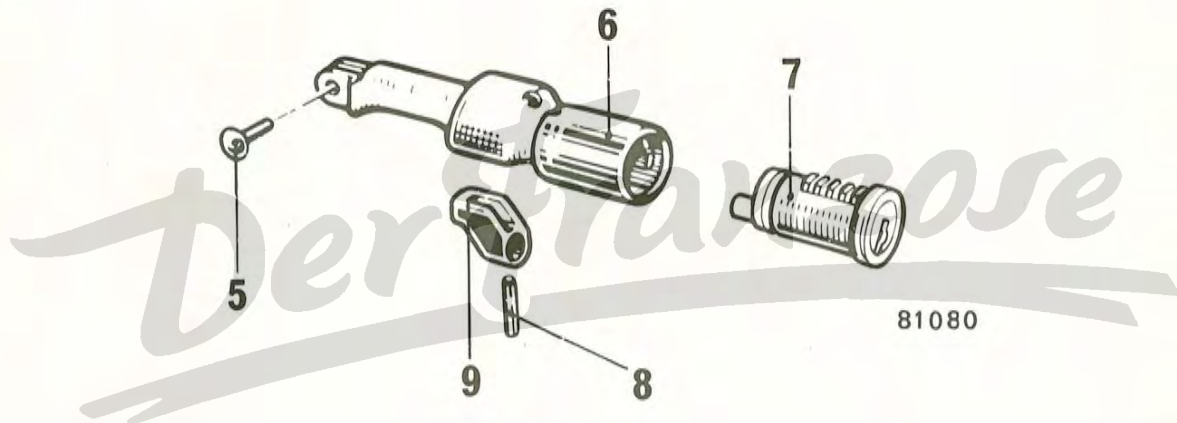
Code 5001

SCHLIESSZYLINDER



Die Zylinderhülse (6) ist fest mit der Verriegelungsvorrichtung verbunden und wird durch die Hohlriete (5) angelenkt.

Der Schliesszylinder ist über den Spannstift (8) an der Zylinderhülse befestigt und betätigt die Verriegelungsnase (9).





HINTERTÜR

Code 4332

AUSBAU - EINBAU - EINSTELLUNG



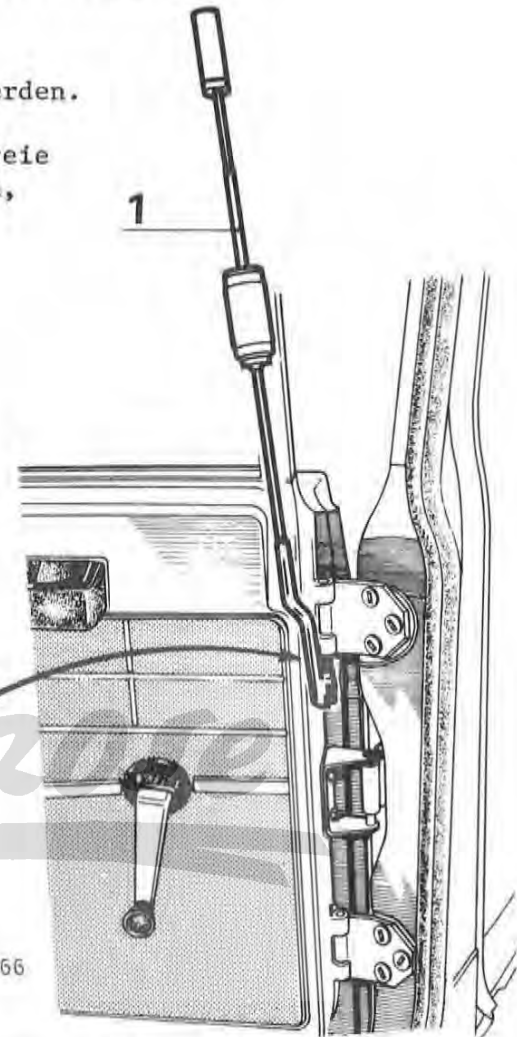
Bei Fahrzeugen mit elektromagnetischer Schliessvorrichtung muss :

- die Türverkleidung abgebaut werden
- die Klemmleisten (zuvor markieren) abgezogen werden.

Beim Zusammenbau ist es nötig, auf eine einwandfreie Verlegung der Kabelstränge im Türkasten zu achten, damit eine korrekte Funktion des Scheibenhebers gewährleistet ist.

AUSBAU

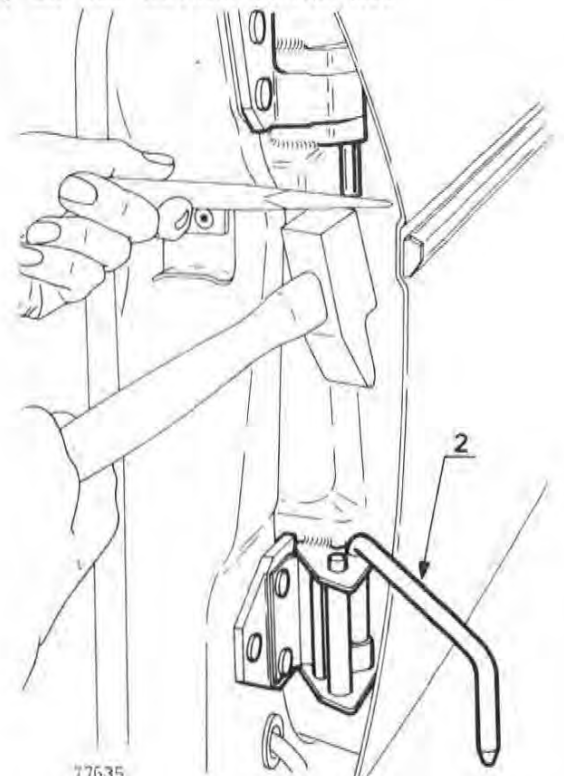
Die oberen und unteren Scharnierbolzen mit dem Werkzeug (1) austreiben.



81166

EINBAU

Das obere Scharnier mit dem Werkzeug (2) Car.543 zentrieren und den Stift mit Hilfe eines Hammers und eines Keiles eindrücken; in der selben Weise mit dem unteren Scharnier vorgehen.



EINSTELLUNG

Längsseitig

Die Einstellplatten verwenden, die am mittleren Türpfosten angesetzt werden.

Höhen- und Seiteneinstellung

Die im mittleren Türpfosten vorhandenen Langlöcher verwenden.



HINTERTÜR



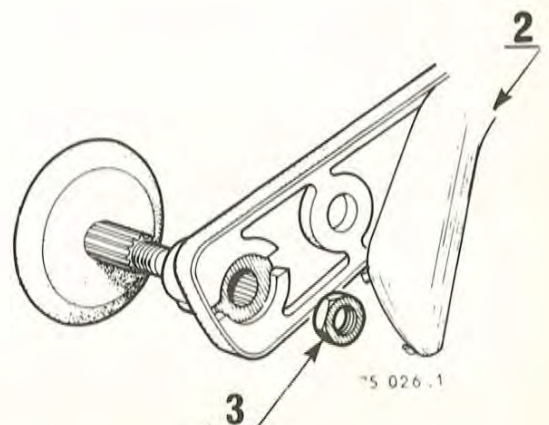
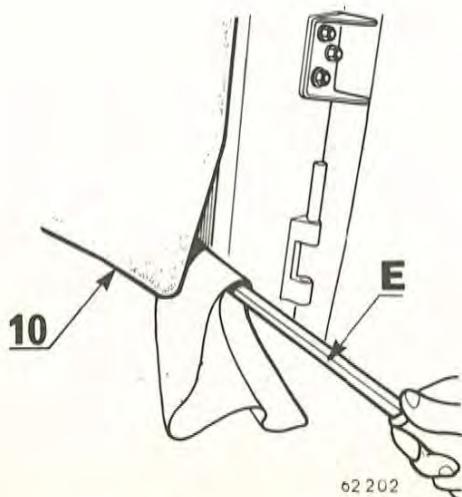
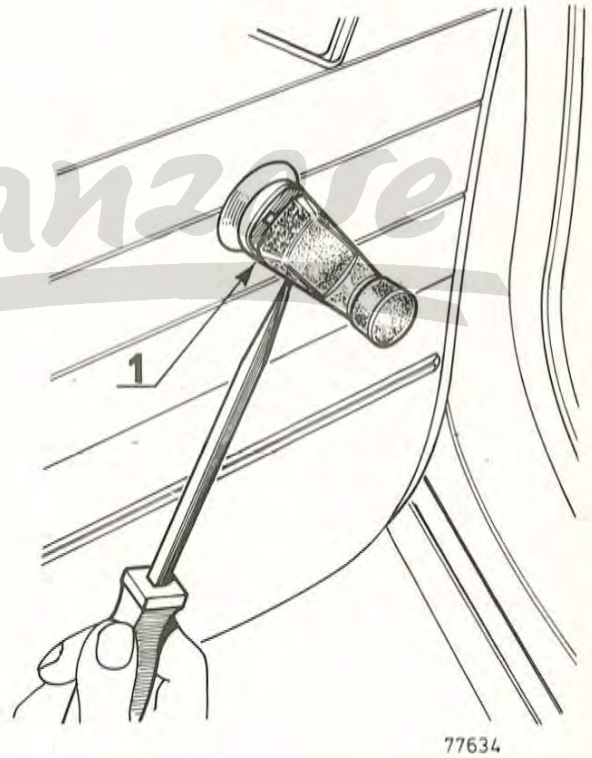
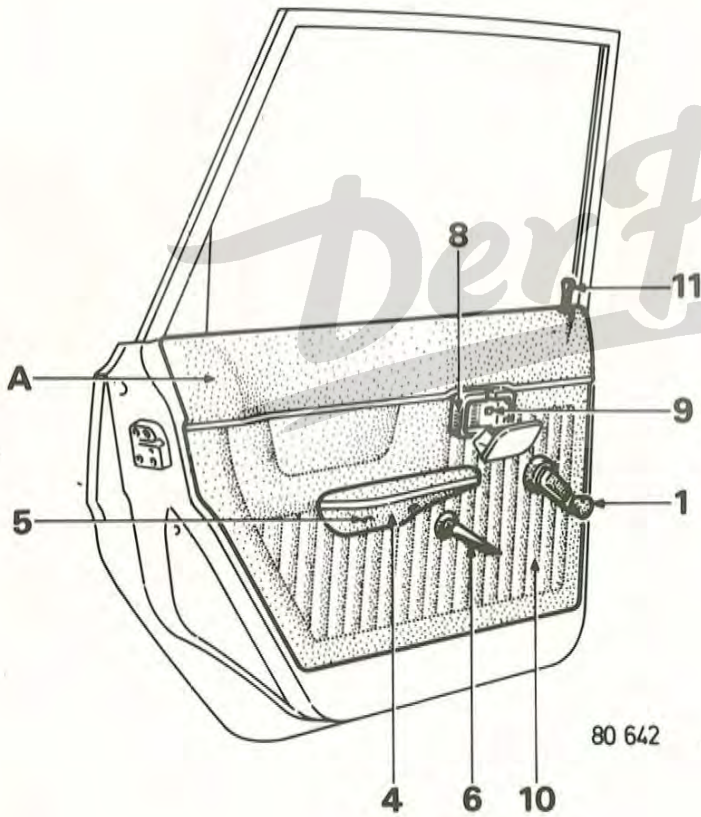
Code 7006

AUSBAU DER VERKLEIDUNG

AUSBAU

Ausbauen :

- die Fensterkurbel (1); hierbei die Abdeckung (2) anheben, um an die Befestigungsmutter (3) zu gelangen
- die Armstütze (4), die mit zwei Schrauben (5) befestigt ist
- den Türinnengriff (6), der durch einen Splint befestigt ist
- den Aschenbecher (8), der durch zwei Schrauben (9) gehalten wird
- die Innenverkleidung (10); hierzu einen Schraubendreher (E) verwenden und ihn mit einem Lappen abdecken
- den Verriegelungsknopf; ihn hierzu zuerst lösen
- die Dichtfolien; zuerst die Klebeschicht lösen
- die obere Verkleidung (A); sie wird durch drei Kunststoffstopfen gehalten, die mit einem Schraubendreher entfernt werden können
- die Verkleidung dann etwas anheben und herausnehmen, und den inneren Abstreif-
filz am Türkasten lösen.





HINTERTÜR

EINBAU DER VERKLEIDUNG



EINBAU

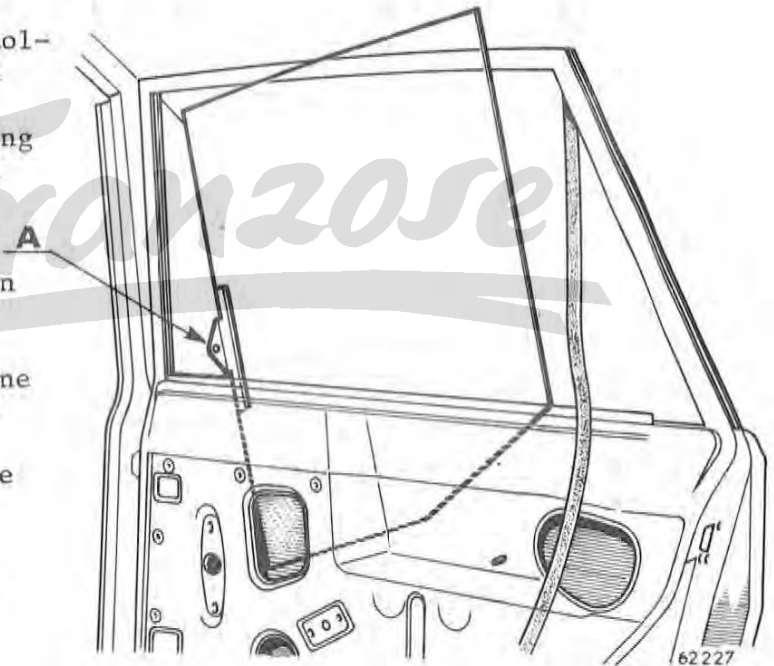
- Die Dichtfolie mit Hilfe des Klebemittels - Bestell-Nr.77 01 401 817 - wieder ankleben.
- Die obere Verkleidung anbringen und mit ihren drei Stopfen befestigen.
- Die Türverkleidung anbringen; dabei darauf achten, dass die Klammern und Stopfen in einwandfreiem Zustand sind.
- Den Türinnengriff mit Kunststoffbuchse montieren, den Splint (7) anbringen.
- Die Armstütze mit den Schrauben (5) befestigen.
- Die Heberkurbel (1) anbringen, die Mutter (3) befestigen und die Abdeckung (2) wieder einsetzen.
- Den Aschenbecher mit den beiden Schrauben (9) montieren.
- Den Verriegelungsknopf (11) montieren.

Code 5176

AUSBAU DER SCHEIBEN UND SCHEIBENHEBER

AUSBAU

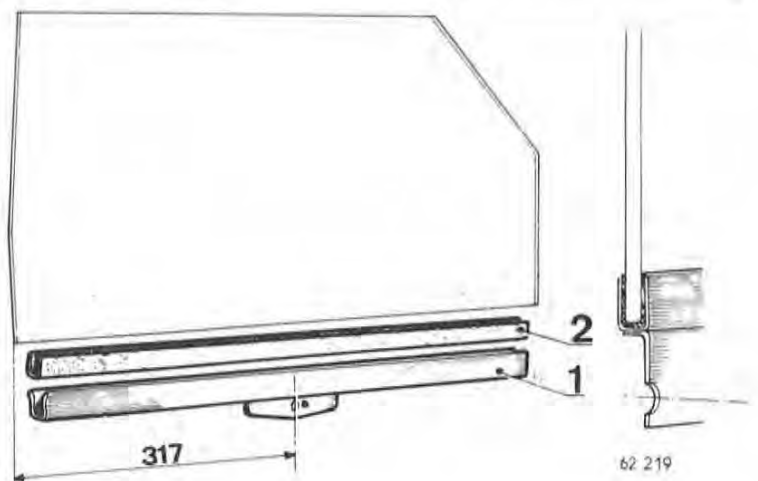
- Nach Abbau der Türverkleidung die Rückholfeder des Scheibenhebers aushängen (bei hochgedrehter Scheibe).
- Bei heruntergedrehter Türscheibe den Ring (A) entfernen und den Scheibenheber von der Hebeschiene trennen.
- Entfernen :
 - die beiden Schrauben (14) der hinteren Führungsschiene
 - die Schraube am Türkasten
 - das Führungsprofil, die Führungsschiene und die Aluminium-Abdeckung gemeinsam nach oben herausnehmen
 - die Türscheibe nach oben kippen (kurze Seitenkante nach unten)
 - die Abstreiffilze
 - die drei Befestigungen des Scheibenhebers; ihn durch die untere Öffnung am Türkasten herausnehmen.



ZUSAMMENBAU VON TÜRSCHIEBE UND HEBESCHIENE

Die Hebeschiene (1) mit dem Scheibengummi (2) auf die Unterkante der Türscheibe aufpressen.

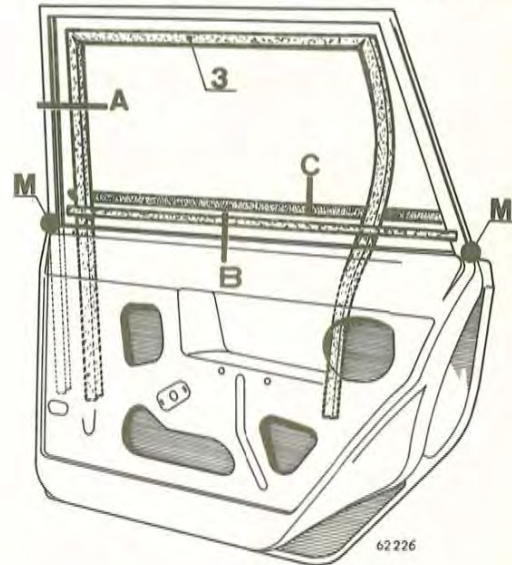
Es ist unbedingt erforderlich, dass das Mass von 317 mm eingehalten wird, da sich sonst die Scheibe verkantet.



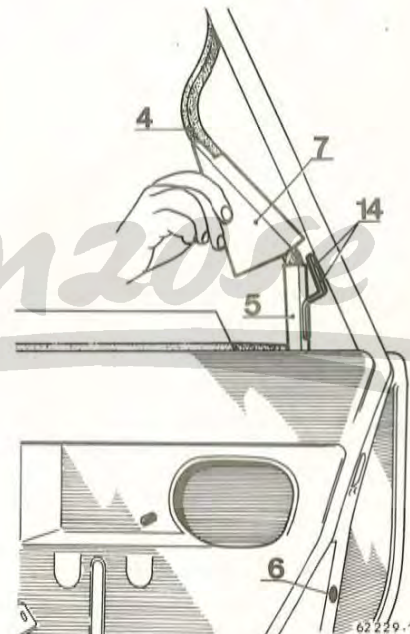


EINBAU

- Das Führungsprofil (3) in den oberen und seitlichen Türrahmen (A) hineindrücken.
- Den äusseren Abstreifgummi(C) einsetzen und mit Klammern befestigen.
- Die Türscheibe mit der kurzen Seitenkante nach unten einführen.



- Das Führungsprofil (4) in die hintere Führungsschiene (5) eindrücken.
- Den Abstreiffilz und -gummi auseinanderdrücken, die Führungsschiene hineinschieben und sie am unteren Ende (6) befestigen (nicht festziehen).
- Die Aluminium-Abdeckung (7) anbringen.
- Die Führungsschiene zusammen mit der Abdeckung an ihrem Ende befestigen, ohne sie festzuziehen.
- Die Scheibenheber (8) gemeinsam mit der Schaumgummischeibe (9) und der Rückholfeder (10) in den Türkasten einführen; darauf achten, dass sich in der Rückholfeder ein Dämpfergummi befindet.

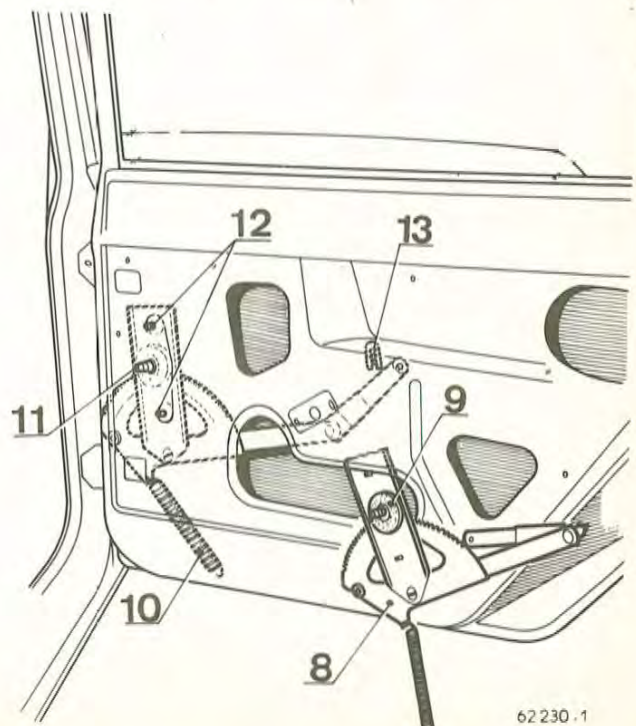


- Die Achse (11) und die Befestigungsbolzen (12) in die Bohrungen einführen und die Muttern aufschrauben, ohne sie zu blockieren.
- Den Scheibenheber mit der Hebeschiene verbinden und die Halteklammer (13) anbringen.
- Den Scheibenheber schmieren.
- Die Funktion des Scheibenhebers einige Male prüfen.

Zur Einstellung die Scheibe schliessen.

Blockieren :

- die Schraube (6)
- die Schrauben (14)
- die Muttern (12).





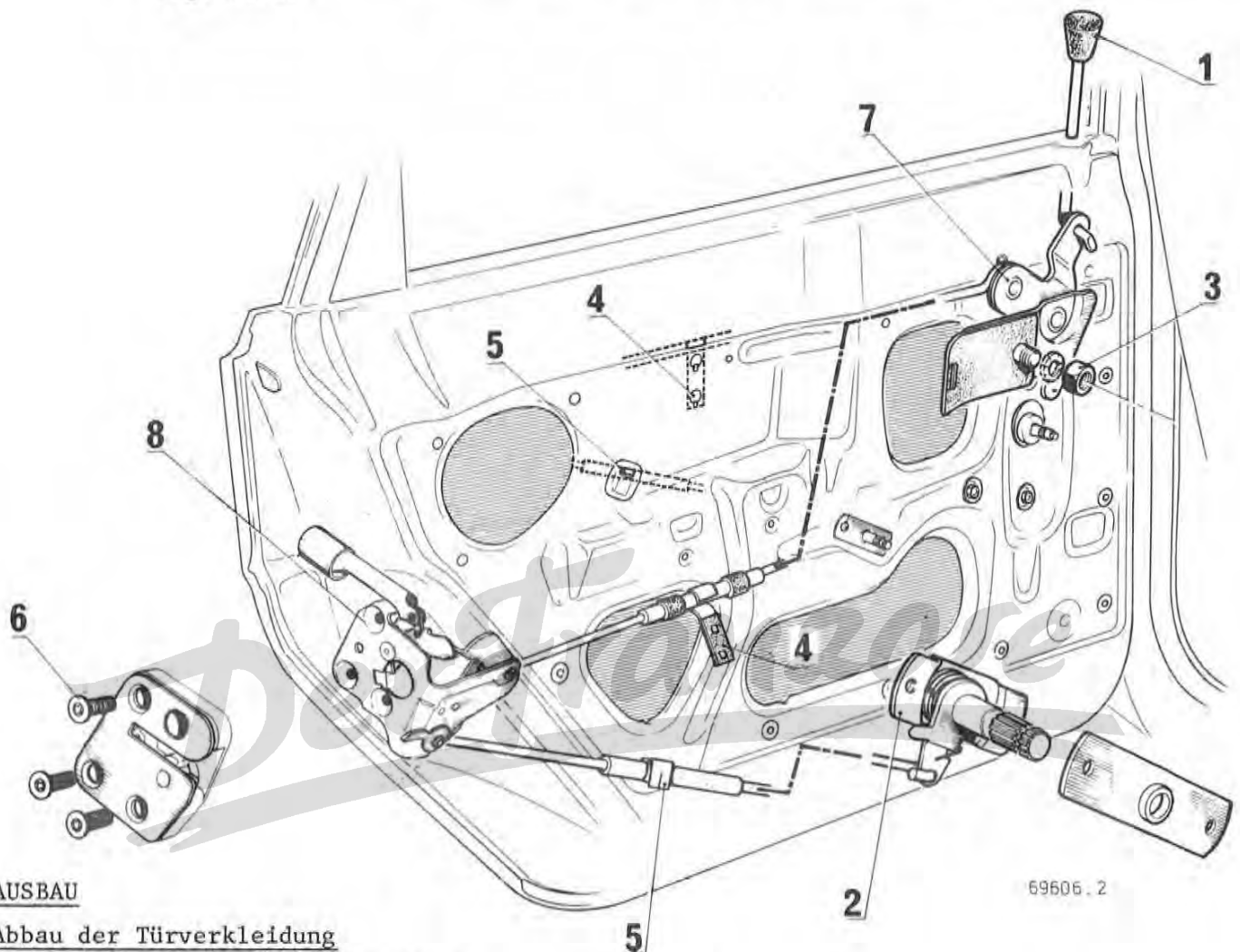
HINTERTÜR

Code 5008

AUSBAU - EINBAU DES SCHLOSSES



Die Hintertüren sind mit einem neuen, fernbetätigten Verriegelungssystem ausgerüstet, welches durch den Verriegelungsknopf (1) betätigt wird.



AUSBAU

Abbau der Türverkleidung

Die Tür abgarnieren und die obere Verkleidung entfernen, zuvor den Druckknopf (1) lösen.

Ausbau des Türschlosses

Ausbauen bzw. lösen : (bei hochgedrehter Türscheibe)

- die beiden Befestigungsschrauben der Fernbetätigung (2)
- die Befestigungsmutter des Umlenkhebels (3) (bei eingedrückter Verriegelung)
- die Klammern (4) und (5)
- die drei Befestigungsschrauben (6) Car.563 des Türschlosses.
- Das Türschloss nach unten zwischen Türkasten und Fensterrahmen gleiten lassen und herausnehmen.

EINBAU

- Von innen her das Türschloss (8) mit den beiden angebauten Fernbetätigungsgestängen und dem Umlenkhebel (7) einsetzen.
- Darauf achten, dass die Gestänge zwischen Scheibenheber und Türkasten durchgeführt werden (zum Betrachter hin).
- Das Türschloss (8) befestigen und sich vergewissern, dass es einwandfrei funktioniert.
- Die Fernbetätigung (2) mit der Betätigungsstange verbinden und befestigen.
- Den Umlenkhebel (7) festschrauben und die Klammern (4) und (5) umbiegen.
- Vor Anbau der Verkleidung die korrekte Funktion folgender Teile überprüfen :
 - . Druckknopf
 - . Fernbetätigung
 - . Verriegelung
 - . Fensterheber.



HINTERTÜR

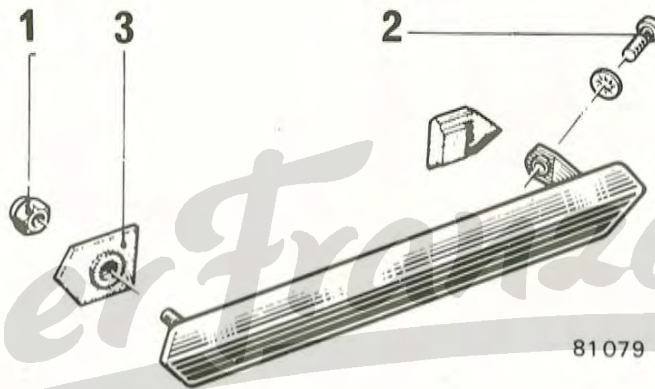


Code5004

AUSBAU - EINBAU DES ÄUSSEREN TÜRGRIFFES

AUSBAU

- Die Tür abgarnieren.
- Die Mutter (1) vom Türkasten her lösen.
- Die Schraube (2) am Türrahmen ausbauen.



EINBAU

- Den Griff mit den Gummiunterlagen (3) anbringen.
- Den Griff mit Hilfe der Mutter (1) und der Schraube (2) befestigen.
- Die Verkleidung wieder montieren.



ELEKTROMAGNETISCHE TÜRVERRIEGELUNG



ZUSAMMENSETZUNG

Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen in den einzelnen Exportländern können die Fahrzeuge auf Wunsch mit gleichzeitiger Ver- und Entriegelungsvorrichtung der 4 Seitentüren ausgerüstet werden.

Dieses System ist mit zwei Sicherheitsvorrichtungen versehen, die im Handschuhfach untergebracht sind.

Trägheitsschalter

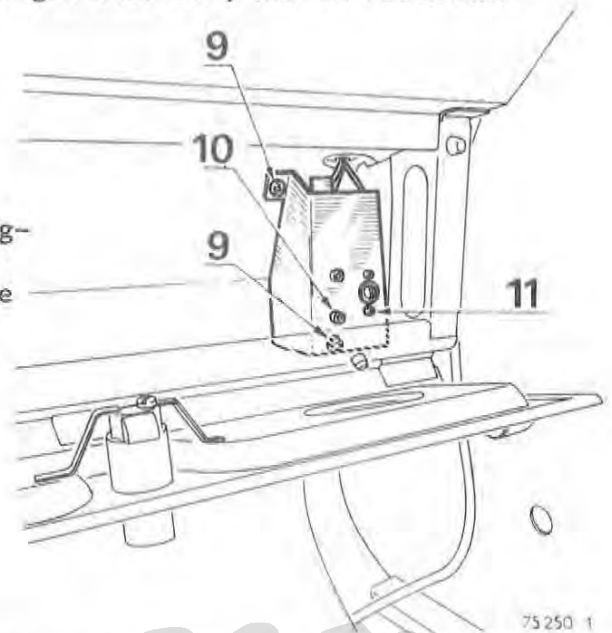
Er wird mit Hilfe der beiden Schrauben (10) an der Halterung angebracht.

Beim Einbau ist darauf zu achten, dass der Trägheitsschalter einwandfrei an der Halterung befestigt ist, denn jegliches Vibrieren kann eine Auslösung des Schalters zur Folge haben.

Thermoschalter

Er ist ebenfalls mit zwei Schrauben (11) an der Halterung befestigt.

Die Halterung selbst ist mit zwei Schrauben (9) befestigt.



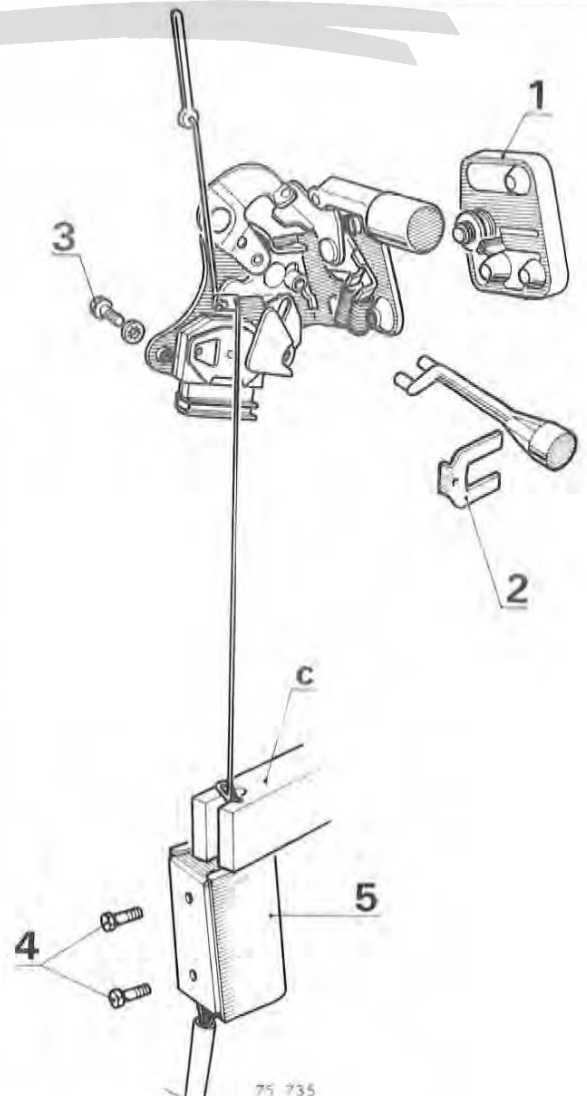
75 250 1

Code 5009

AUSBAU DER VERRIEGELUNG

AUSBAU DER KOMPLETTEN SCHLIESSVORRICHTUNG

- Die Türverkleidung entfernen.
- Die Türscheibe herunterlassen und die Fernbetätigung ausbauen.
- Die Scheibe wieder vollständig schliessen.
- Die beiden Kabel an der Klemmleiste lösen und diese ausbauen.
- Die Halteplatte mit der Türfalle (1) abschrauben.
- Zum Ausbau der Schliesszylinderverlängerung die Klammer (2) im Inneren des Türkastens entfernen.
- Die Befestigungsschraube (3) herausnehmen.
- Die Befestigungsschrauben (4) der elektromagnetischen Betätigung (5) entfernen.
- Das Türschloss bis zur unteren Partie der Führungsschiene drücken und herausnehmen.





ELEKTROMAGNETISCHE TÜRVERRIEGELUNG

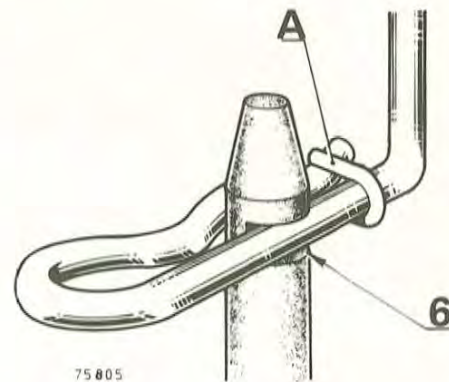
IDENTIFIZIERUNG DER ELEKTROMAGNETISCHEN BETÄTIGUNG



An den Vordertüren :

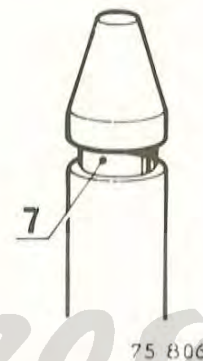
Am oberen Teil des Tauchankers befindet sich auf einer Seite eine Aussparung (6).

Die Montagerichtung der Klammer (A) - wie auf der Abbildung ersichtlich - beachten.



An den Hintertüren :

Anstelle der Aussparung (6) ist eine Ringnute (7) eingearbeitet.



EINSTELLEN DER ELEKTROMAGNETISCHEN BETÄTIGUNG

Den Innenverriegelungshebel ganz nach oben drücken.

Ein Distanzstück (C) zwischen elektromagnetischer Betätigung und Klammer einführen, um ein Durchbiegen des Betätigungsgestänges zu verhindern.

Die elektromagnetische Betätigung zusammen mit dem Verriegelungshebel nach oben drücken, so dass der Kontrollstift sich in Stellung "verriegelt" befindet.

Dann die beiden Schrauben (4) der Betätigung festziehen.

Mit Fett SI 33 schmieren :

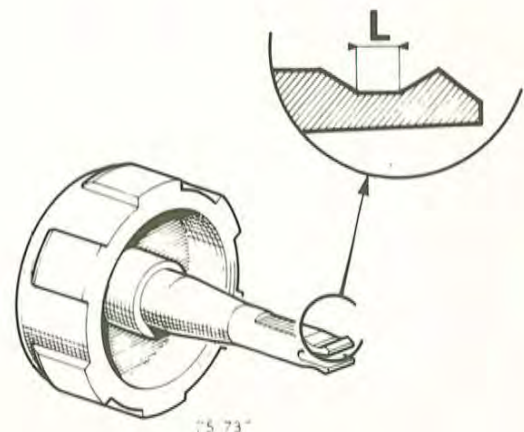
- das Türschloss im Inneren des Türkastens
- das Verriegelungsgestänge zwischen Betätigung und Verriegelungshebel
- die obere Partie der elektromagnetischen Betätigung.

Die Türverkleidung wieder anbringen :

- beim Ankleben der Dichtfolie darauf achten, dass kein Kleber in die Führungsbohrung für den Drehknopf gelangt, um ein späteres Klemmen dieses Knopfes zu vermeiden.

Das Ende der Schliesszylinderverlängerung beim Einbau mit dem Schlitz des Drehknopfes ausrichten und dann sichern.

Ausschliesslich Drehknöpfe montieren, bei denen die Aussparung $L = 1,2 \text{ mm}$ beträgt.





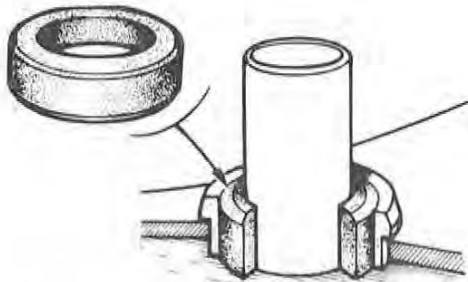
ELEKTROMAGNETISCHE TÜRVERRIEGELUNG

AUSWECHSELN EINES UMSCHALTERS

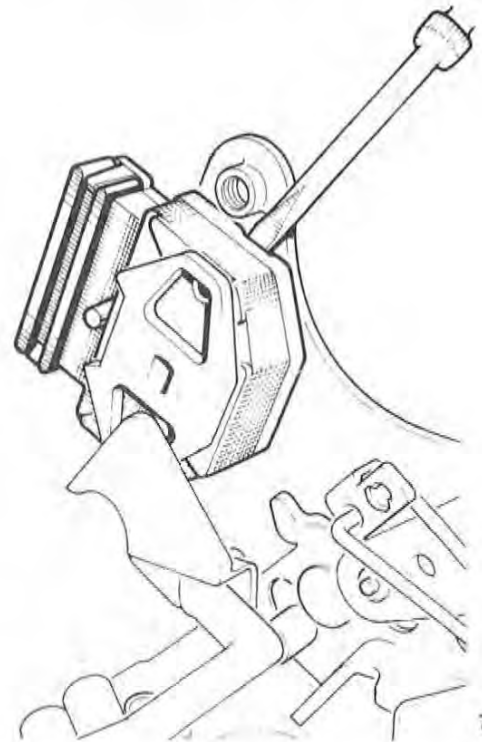


Der Umschalter ist auf das Türschloss aufgeschraubt, er muss zum Ausbau zerstört werden; hierzu den Schruppfring mit Hilfe eines Schraubendrehers, der zwischen Umschalter und der seitlichen Halteplatte des Türschlosses eingeführt wird, entfernen.

Der neue Umschalter wird wiederum auf die seitliche Halteplatte des Türschlosses aufgeschraubt.



75 820



75 736

EINBAU DER VERRIEGELUNG

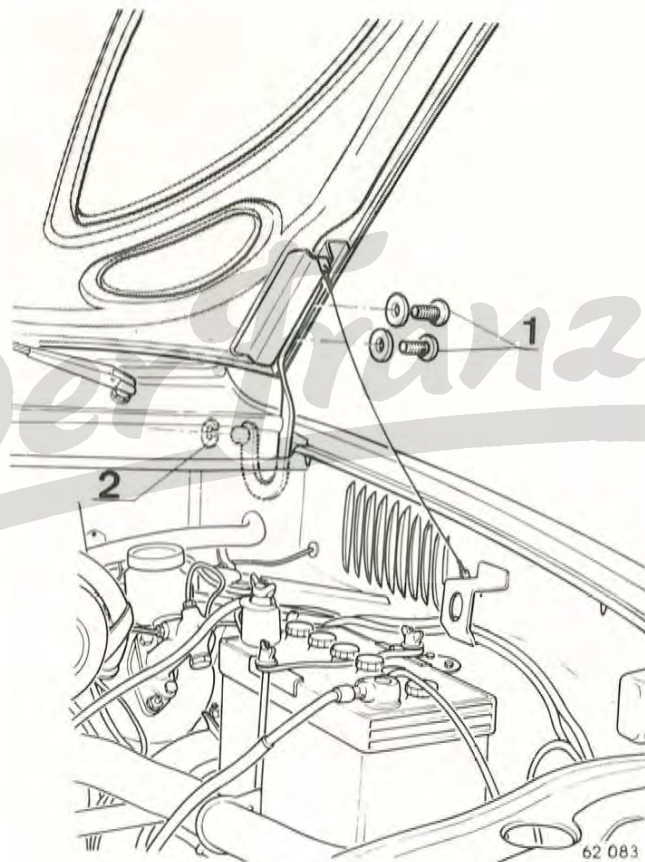
- Die komplette Schliessvorrichtung "Schloss - Halteplatte mit Türfalle - Kontrollstift" wieder am Türkasten montieren und das Schloss einstellen.
- Die elektromagnetische Betätigung montieren, ohne die Schrauben (4) festzuziehen, um die anschliessend erforderliche Einstellung zu ermöglichen.

BETRIEBSSTÖRUNGEN

Störung	Ursache	Abhilfe
Stromunterbrechung bei Betätigung der Verriegelung.	Der Umschalter blockiert in Stellung "ver- oder entriegelt"; das kann zurückzuführen sein auf : - das Vorhandensein von Kleber im Umschalter	Den Umschalter austauschen. Die Durchgangsöffnung des Drehknopfes beim Auftragen des Klebers schützen.
	- ein Herauspringen des Umschalters bei der Montage des Drehknopfes	Die Türverkleidung abbauen, so dass der Umschalter wieder angebracht werden kann : bei der Montage des Drehknopfes darauf achten, dass der Umschalter nicht wieder abspringt.
	- das Vorhandensein eines metallischen Fremdkörpers zwischen den beiden Kontakten des Trägheitsschalters	Den Fremdkörper entfernen und darauf achten, dass die beiden Kontakte keine Verbindung miteinander haben
Ausschalten des Trägheitsschalters	Durch kräftiges Zuschlagen des Hand-schubfaches kann der Trägheitsschalter ausgeschaltet werden	Den Trägheitsschalter sowie den Thermoschalter wieder einschalten.

AUSBAU

- Die beiden Schrauben (1) ausbauen, zuvor den Seilzug der Motorhaubenverriegelung entfernen.
- Die Scheibenwascherleitungen lösen.
- Um die Haubenscharniere auszubauen, ist es erforderlich, das Windlaufblech auszubauen und die Klammer (2) zu entfernen.

EINBAU

- Die beiden Schrauben (1) einbauen.
- Den Seilzug der Motorhaubenverriegelung wieder anbringen.
- Die Scheibenwascherleitungen wieder befestigen.

EINSTELLUNG

Dazu die vier seitlichen Schrauben (1) lösen und die Motorhaube in den Langlöchern versetzen.



MOTORHAUBE

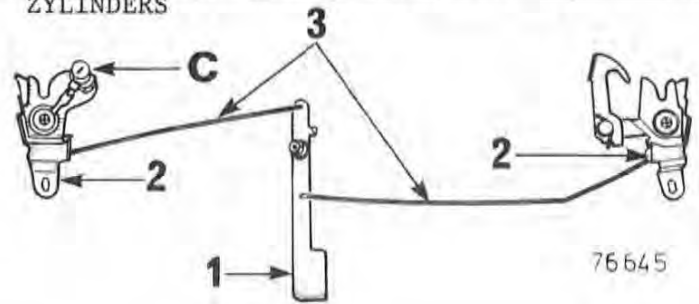
Code 5153

AUSBAU - EINBAU - EINSTELLUNG DES SCHLIESS-
ZYLINDERS



Die Verriegelung setzt sich zusammen aus :

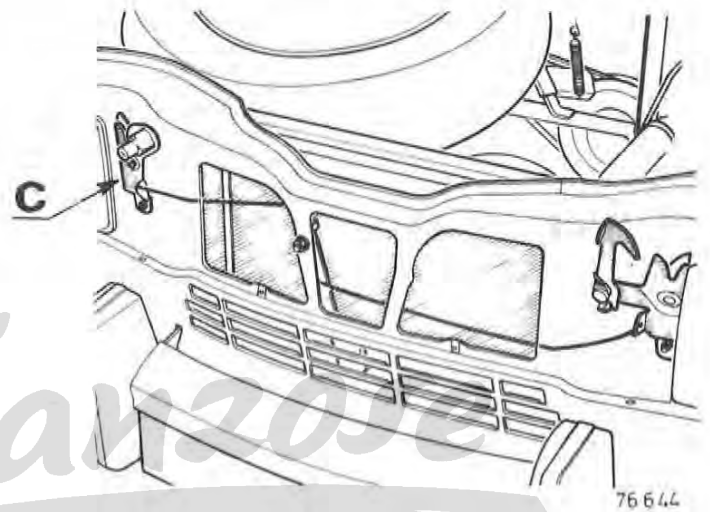
- zwei Haltern (A), die an der Haube befestigt sind
- zwei Halteplatten (2) mit Entriegelungshebel (1) und Betätigungsgestänge (3), das am Frontblech befestigt ist
- einem Schliesszylinder, der an der Halteplatte (C) befestigt ist.



AUSBAU

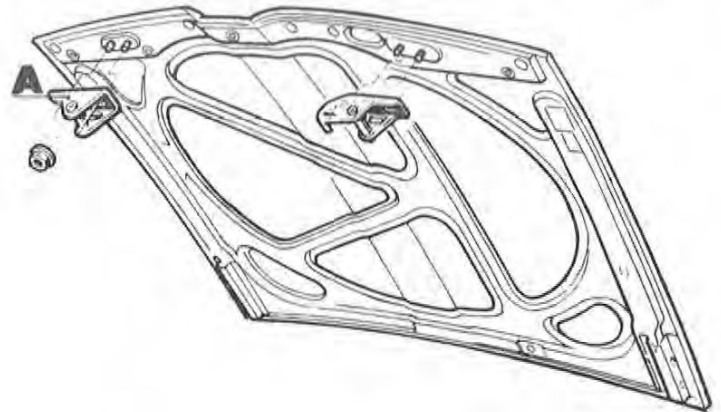
Abbauen :

- den Entriegelungshebel (1)
- die beiden Motorhaubenverriegelungen (2)
- den Schliesszylinder; zuvor den Spann-
stift ausdrücken (Pfeil).



EINBAU

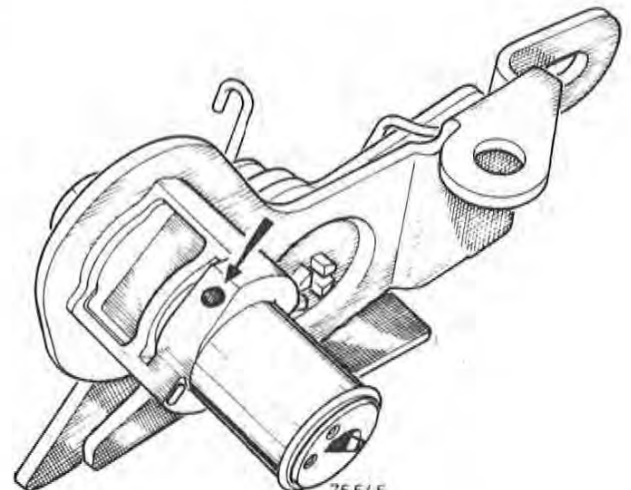
- Den Schliesszylinder in seinen Sitz einsetzen.
- Den Spannstift anbringen.
- Die Motorhaubenverriegelungen (2) mit dem Betätigungsgestänge (3) befestigen.
- Den Entriegelungshebel (1) befestigen.



EINSTELLUNG

Die Einstellung erfolgt durch die Langlöcher der Halteplatten (C); mit den Kotflügeln ausrichten.

Um einen korrekten Abstand mit den Kotflügeln zu erzielen, entweder die Einstellung durch die Langlöcher der Halteplatten oder durch die Langlöcher der Halter (A) vornehmen.





WINDLAUFBLECH

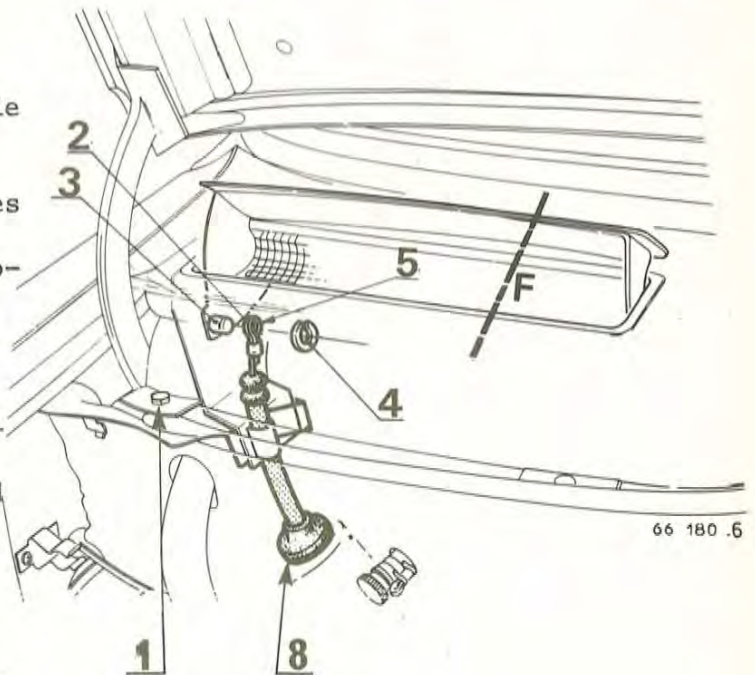
Code 5153

AUSBAU - EINBAU



AUSBAU

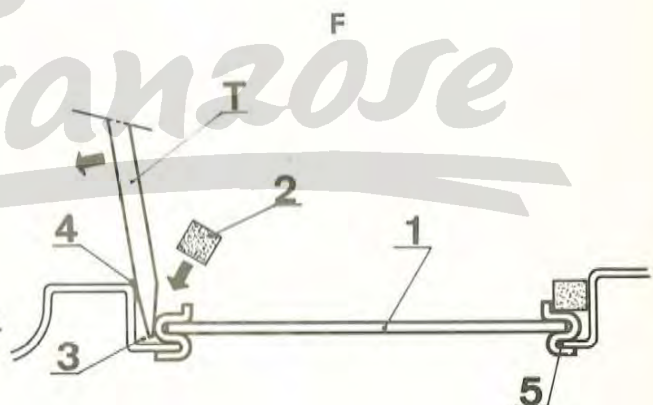
- Ausbauen :
 - die beiden Scheibenwischerarme und die beiden Muttern der Scheibenwischerachsen entfernen
 - die 5 Blechschauben am Querträger des Windlaufbleches heraus-schrauben
 - die Zentrierung für die Motorhaube ab-bauen
 - die beiden seitlichen Blechschauben entfernen.
- Das Windlaufblech an der Luftklappen-seite etwas anheben, um an die Befesti-gung (3) des Seilzuges zu gelangen.
- Die Sicherungsklammer (4) entfernen und die Öse (5) des Zuges mit Hilfe eines Schraubendrehers abdrücken.



66 180 .6

EINBAU

- Die Öse (5) des Zuges auf die Achse (3) aufsetzen und den Ring (4) mit dem Werk-zeug M.S.570 anbringen.
- Das Windlaufblech anbringen, dabei den korrekten Sitz der Abdichtgummis an fol-genden Stellen überprüfen :
 - an der oberen Partie der Heizungstrenn-wand (Windschutzscheibenseite) und Wind-laufblech
 - an der oberen Partie der Ventilatorhal-terung und Windlaufblech.
- Überprüfen, ob die Abdichtscheibe (8) korrekt im Boden des Wasserkastens eingesetzt ist.
- Befestigen :
 - die beiden seitlichen Schrauben
 - die Zentrierung für die Motorhaube
 - die fünf Blechschauben (1)
 - die Muttern der Scheibenwischerachsen
 - die beiden Scheibenwischerarme.



67416

AUSTAUSCH DES LUFTKLAPPEN-BETÄTIGUNGSZUGES

Hierzu braucht das Windlaufblech nicht abgebaut zu werden.

Um den Zugang zur Sicherungsklammer und Öse des Zuges zu erleichtern, das Schutzblech (1) entfernen.

Hierzu den Gummidichtstreifen (2) am vorderen Teil des Schutzsiebes entfernen und einen Schraubendreher (T) zwischen Sieb und Windlaufblech (3) einführen; dabei dessen Auflagefläche (4) mit einem Lappen schützen.

Das Sieb vorsichtig anheben, um eine Verformung zu vermeiden und es dann zu entfernen.

Beim Einbau des Schutzsiebes die Profilvernut (5) in das Windlaufblech einsetzen. Für einige Arbeiten kann das Windlaufblech abgebaut werden, ohne den Zug (5) zu lösen.

Alle Blechschauben entfernen und das Windlaufblech nach vorne auf die vorher abgedeckte Motorhaube kippen.

Den Gummidichtstreifen wieder ankleben.



VORDERER KOTFLÜGEL

Code 4031

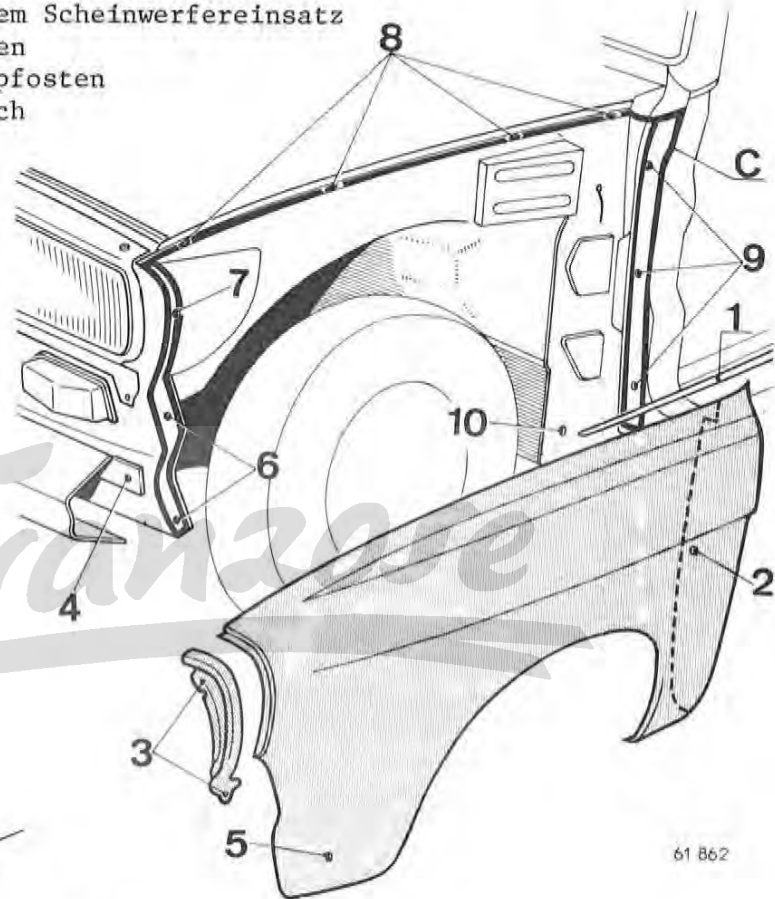
AUSBAU



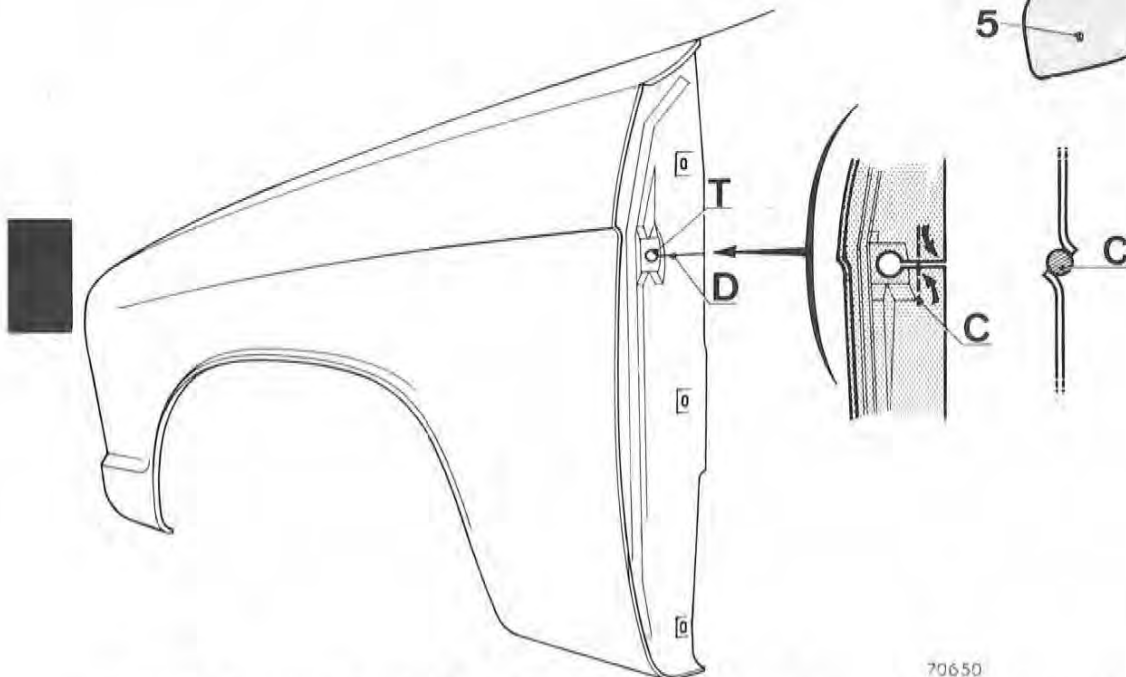
AUSBAU

Ausbauen :

- die Zierleiste des Einstiegschwellers (1)
- die Zierblende des Kotflügels (3)
- die beiden Schrauben der Stossfängerhalterbefestigung (4) und (5); den Stossfänger etwas abziehen, damit der Kotflügel nach Lösen der Befestigungsschrauben ausgebaut werden kann
- die beiden vorderen Schrauben (6) (unterhalb des Kotflügels)
- die Schraube (7) im Motorraum hinter dem Scheinwerfereinsatz
- die vier Schrauben (8) oben am Radkasten
- die drei Schrauben (9) am vorderen Türpfosten
- die Schraube (10) unten am Schliessblech des Türpfostens.



61 862



70650

Um beim Austausch eines Kotflügels die Arbeit zu erleichtern, kann der Kotflügel mit dem Meissel abgetrennt werden, um besser an die Schrauben (9) am vorderen Türpfosten zu gelangen.

Bei Fahrzeugen mit elektrischen Scheibenhebern, einen Schnitt (D) mit der Blechschere an der Kotflügelverstärkung ausführen, um das Abgarnieren der Tür zu vermeiden.



VORDERER KOTFLÜGEL



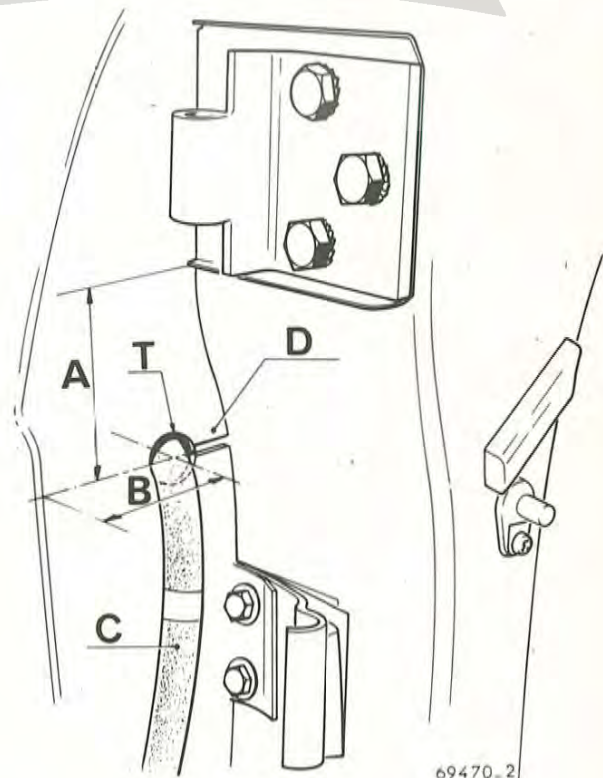
EINBAU

EINBAU

- Ein Dichtband 306 an der oberen Windlaufpartie und an der Partie des vorderen Türpfostens in Verbindung mit dem Kotflügel und dem Frontblech anlegen.
- Den Kotflügel anbringen
- mit der Haube und der Vordertür ausrichten.
- Den Kotflügel mit Hilfe der Schrauben 6,7,8,9 und 10 befestigen.
- Den vorderen Stossfänger anbringen und mittels Muttern (4) und Schraube (5) befestigen.
- Die Frontblech-Zierblende (3) anbringen.
- Die Zierleiste des Einstiegschwellers befestigen.
- Eine Schicht Hohlraumschutz auf die Innenfläche des Kotflügels auftragen.

Der Franzose

- Bei den Fahrzeugen mit elektrischem Scheibenheber :
vor Anbau des Kotflügels folgende Vorbereitungsarbeiten durchführen :
 - . eine Bohrung (T) 21 mm \varnothing anbringen
 - . einen Schnitt in (D) machen und das Blech in entgegengesetzter Richtung abwinkeln, damit der Kabelstrang (C) leicht eingeführt werden kann.
- Beim Einführen darauf achten, dass die Schutzhülle des Kabelstranges nicht beschädigt wird.
- Nach Anbau des Kotflügels das Winkelblech von innen mit Antidröhnmasse abdichten, und zwar besonders am Einschnitt (D).



A = 65 mm

B = 55 mm

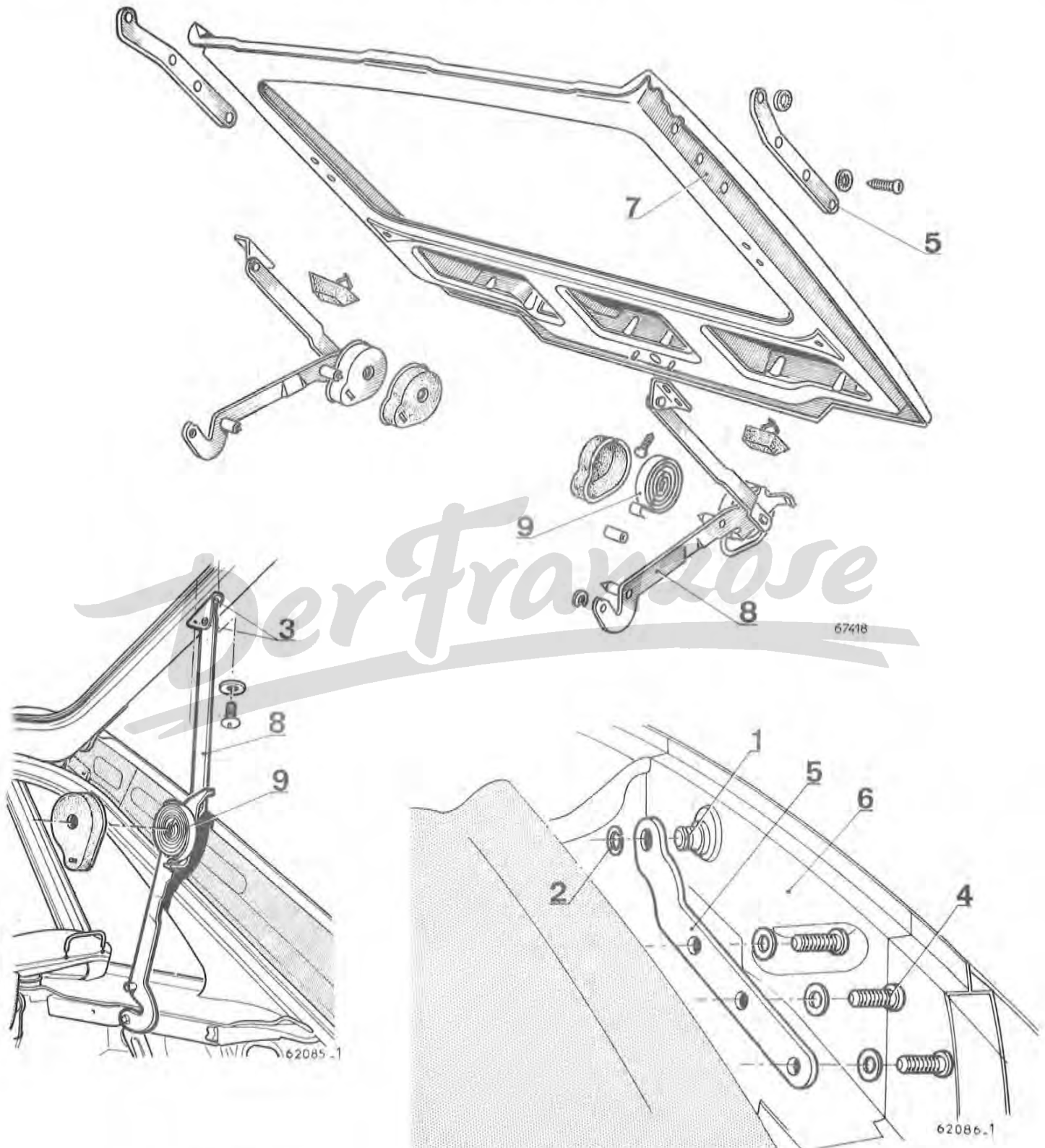


HECKKLAPPE



Code 4360-4369

AUSBAU - EINBAU



Die Scharnierbügel (5) werden durch Sicherungsringe (2) auf den Scharnierzapfen (1) gehalten,

Diese Zapfen sind oben an den hinteren Seitenteilen (6) angebracht, während die Scharnierbügel (5) am Heckklappenrahmen (7) befestigt sind.

In geöffneter Stellung wird die Heckklappe durch die beiden Gelenkstützen (8), die mit einer Ausgleichfeder (9) versehen sind, gehalten.



HECKKLAPPE



AUSBAU

- Die Schrauben (3) der Gelenkstützen heraus-schrauben.
- Die Befestigungsschrauben der Scharnierbügel (4) an der Heckklappe entfernen.

EINBAU

- Die Scharnierbügel (5) auf die Zapfen (1) setzen und mit den Sicherungsringen (2) sichern. Die Heckklappe ansetzen und mit den Schrauben (4) befestigen.
- Die Gelenkstützen montieren.

Code 5071

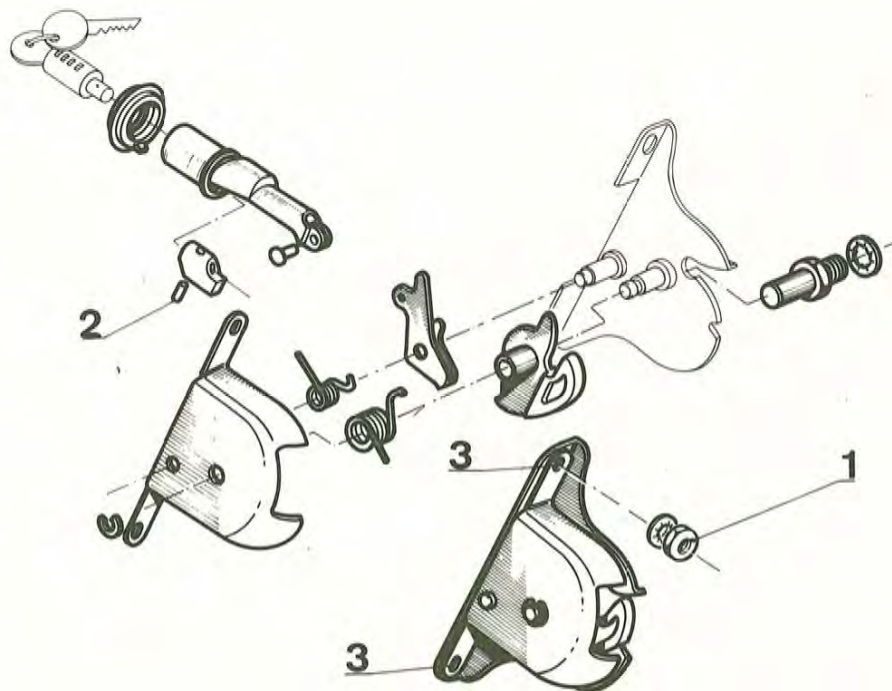
AUSBAU - EINBAU DER HECKKLAPPENVERRIEGELUNG

Die beiden Muttern (1) am Innenblech der Heckklappe lösen und die komplette Schliessvorrichtung abnehmen.

Den Spannstift (2) ausdrücken und den Schliesszylinder herausnehmen.

Zum Einbau die Arbeiten in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Die Einstellung erfolgt durch Versetzen der Schliessvorrichtung in den Langlöchern (3).



67419



VORDERER STOSSFÄNGER

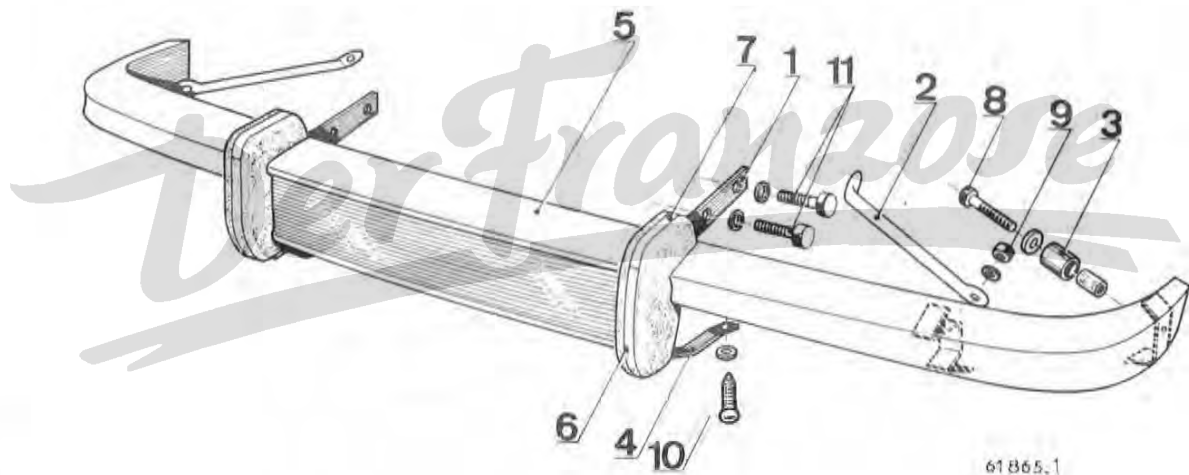
Code 5128

AUSBAU - EINBAU DES GANZEN



AUSBAUEN :

- die beiden Schrauben der seitlichen Befestigung (8)
- die beiden Muttern der äusseren Stossfängerstreben (2)
- die beiden Schrauben der Streben für die Stossfängerhörner (4)
- die Schrauben (11) der Stossfängerhalter.



61865.1

EINBAU

- Den kompletten Stossfänger ansetzen.
- Die beiden äusseren Stossfängerstreben (2) und die Mutter (9) festziehen.
- Die Hülsen (3) anbringen und die Schrauben (8) befestigen.
- Die Schrauben (11) der Stossfängerhalter (1) und der Stossfängerstrebe (4) befestigen.



VORDERER STOSSFÄNGER
AUSBAU - EINBAU DER EINZELTEILE

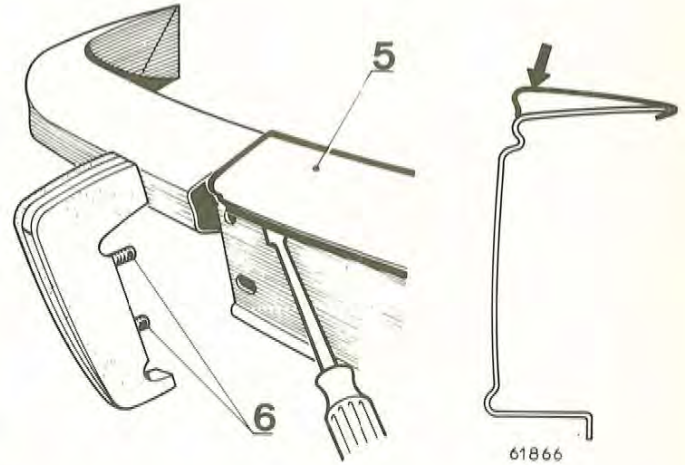


Austausch der Zierblende des Stossstangenmittelstückes (5)

Die beiden Stossfängerhörner (6) abbauen.

Die Zierblende vorsichtig mit einem Schraubendreher abheben.

Beim Wiederaufsetzen die hintere Umböderung einhängen und die Blende vorne herunterdrücken (siehe Pfeil).



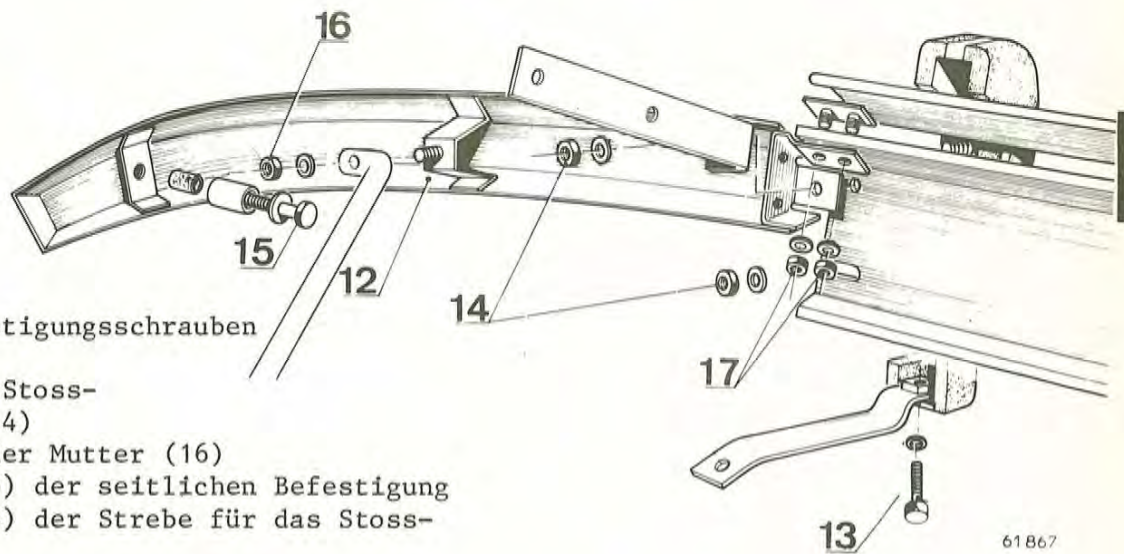
Ausbau - Einbau einer Stossstangenecke (12)

Um das Anbringen und den Ausbau der Stossstangenecke zu erleichtern, kann der mittlere Beschlag des Stossfängers gelöst werden.

Ausbauen :

- die Schraube (13) der Strebe für das Stossfängerhorn
- die Muttern (14) des Stossfängerhornes
- die Schraube (15) der seitlichen Befestigung
- die Mutter (16) der Stossfängerstrebe.

Das Ganze etwas nach oben drücken und die Muttern (17) entfernen.



Einbauen :

- die oberen Befestigungsschrauben (17)
- die Muttern des Stossstangenhornes (14)
- die Strebe mit der Mutter (16)
- die Schraube (15) der seitlichen Befestigung
- die Schraube (13) der Strebe für das Stossfängerhorn.



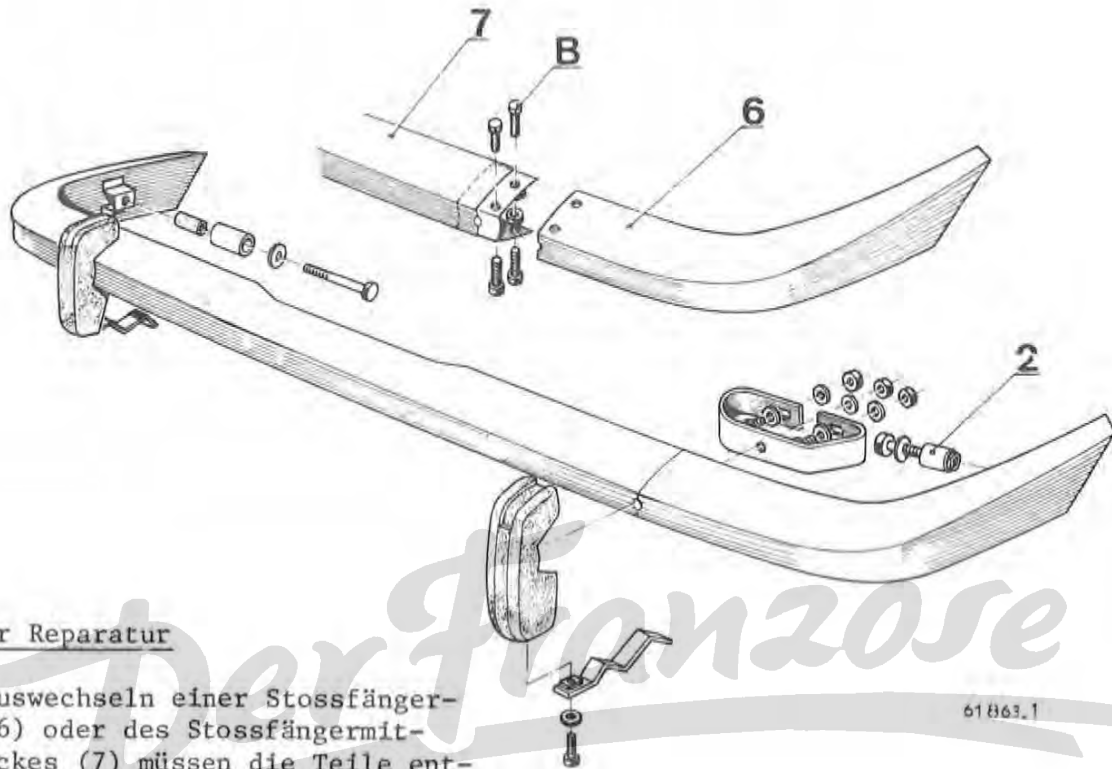
HINTERER STOSSFÄNGER

Code 5130

AUSBAU - EINBAU



Die Einzelteile des hinteren Stossfängers sind miteinander punktverschweisst, um eine leichtere Montage und eine grössere Stabilität zu gewährleisten.



Bei der Reparatur

Beim Auswechseln einer Stossfängerecke (6) oder des Stossfängermitelstückes (7) müssen die Teile entweder elektrisch punktverschweisst oder durch vier kleine Schrauben (B) miteinander verbunden werden.

61863.1

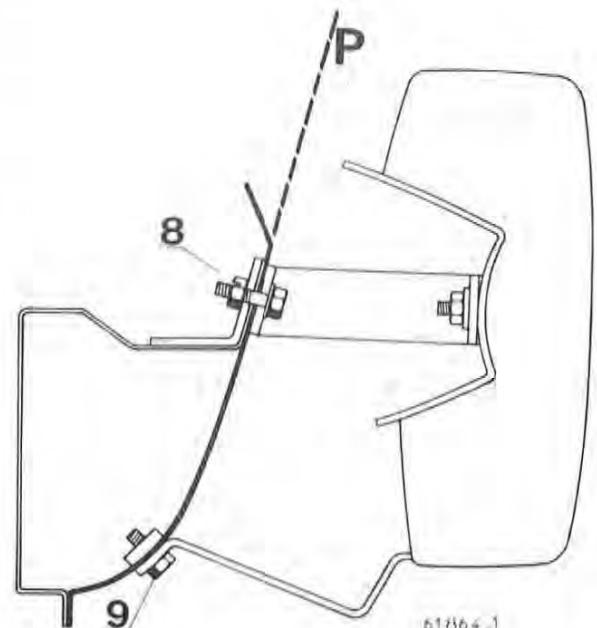
ABBAU DES STOSSFÄNGERS

Vom Gepäckrauminneren her entfernen :

- die beiden Schrauben der seitlichen Befestigung (2)
- die vier Befestigungsmuttern der Stossfängerhalter (8)
- die beiden Schrauben der Streben für die Stossfängerhörner (9).

EINBAU

- Die Stossfängerhalter korrekt anbringen (Neigungswinkel zur Befestigung des Heckbleches P).
- Das Ganze ansetzen.
- Die Dichtscheiben zwischen Stossfängerhalter und Heckblech anbringen.
- Befestigen :
 - . die vier Muttern der Stossfängerhalter (8)
 - . die beiden Schrauben der seitlichen Befestigung (2)
 - . die beiden Schrauben der Streben für die Stossfängerhörner (9).



61864.1



FRONTGRILL

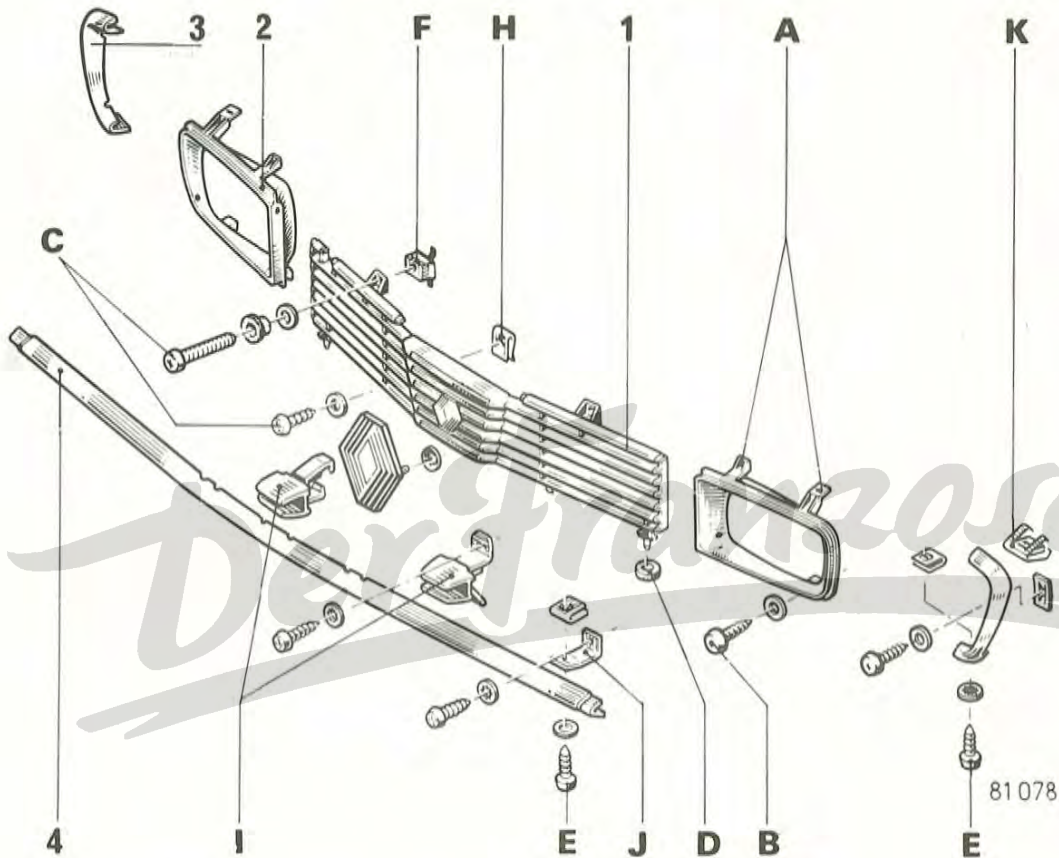
Code 5085

AUSBAU



Das Frontgrill setzt sich zusammen aus :

- 1 Mittelstück (1)
- den beiden Seitenteilen (2)
- den beiden Zierblenden (3)
- 1 unteren Zierleiste (4).



AUSBAU

Entfernen :

- die Schrauben E, die zur Befestigung der seitlichen und unteren Zierleisten dienen
- die seitlichen Ziergitter mit Hilfe eines flachen Schraubendrehers
- die untere Zierleiste; hierzu die Kunststoffklammern verwenden
- die Schrauben A, B und C
- das Mittelstück und die Seitenteile; dabei auf die Zentrierstifte des Mittelstückes achten (die Gummischeiben D entgegennehmen)
- die Befestigungen F, H, I, J des Frontgrilles am Frontblech.



FRONTGRILL

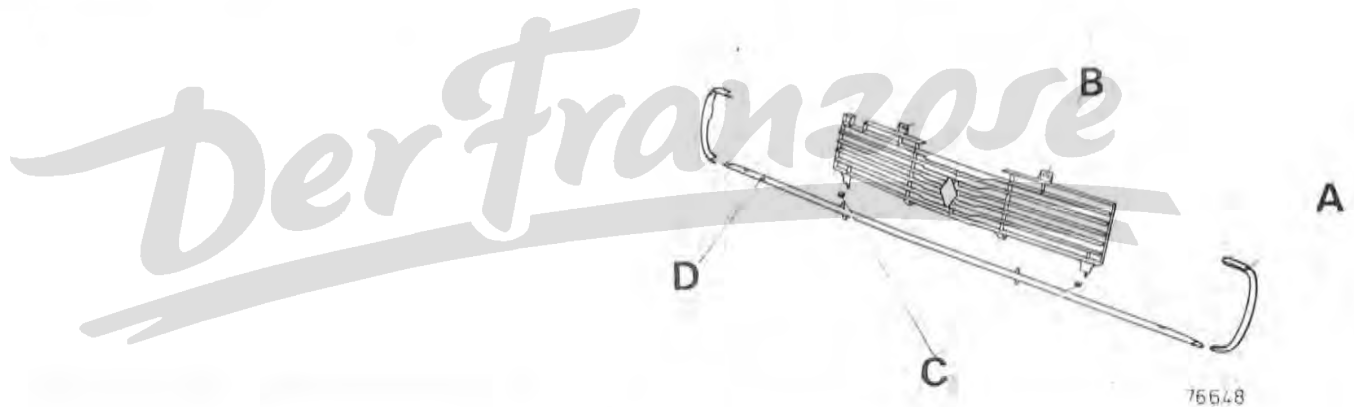
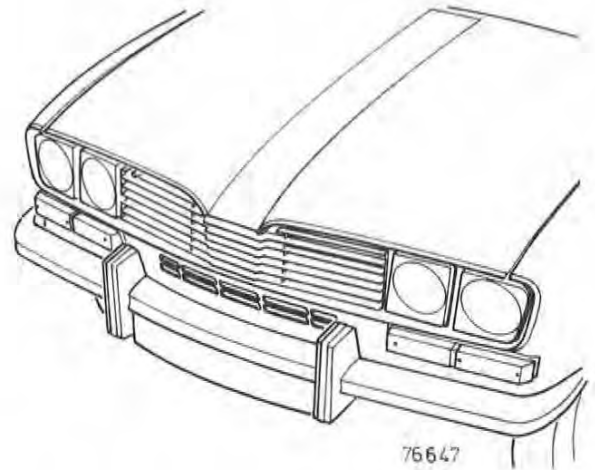


Code 1156

AUSBAU

AUSBAUEN :

- . die beiden äusseren Scheinwerfer
- . die Befestigungsschrauben der Kotflügel-Zierblende (A)
- . am Frontgrill die beiden unteren Befestigungsschrauben sowie die beiden oberen (B).
- Das Frontgrill entfernen; dabei die beiden Gummischeiben (C), welche auf den Zentrierstiften sitzen, entgegennehmen.
- Die äusseren Befestigungsschrauben der unteren Zierleiste (D) entfernen.





EINBAU

EINBAU

- Eine Blechmutter am Ende der unteren Zierleiste anbringen.
- Die Klammern (K) am Ende des vorderen Kotflügels anbringen.

Befestigen :

- . das Mittelstück (1); dabei die Stifte in ihre Sitze einsetzen
- . die Seitenteile (2)
- . die untere Zierleiste (4) in die Klammern (I)
- . die seitlichen Zierblenden (3).

	<u>DACHZIERLEISTE</u>	
Code 5093	<u>AUSBAU - EINBAU</u>	

AUSBAU

- Die Zierleiste mit einem Schraubendreher anheben, um sie von den Klammern zu lösen.
- Die Klammern der Zierleiste herausnehmen.

EINBAU

- Dichtmittel 306 in die Nut der Zierleiste auftragen.
- Klammern auf die Verbindungskanten am Dach und am hinteren Seitenblech anbringen.
- Die Zierleiste auf die Klammern aufdrücken.
- Das Verbindungsstück wieder anbringen.

	<u>TÜRZIERLEISTEN</u>	
Code 5091	<u>AUSBAU - EINBAU</u>	

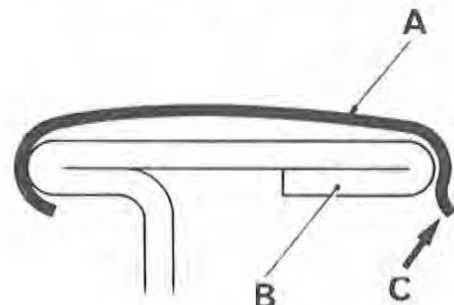
AUSBAU

Mit Hilfe eines Holzkeiles die Zierleiste in (C) vom Türrahmen (B) lösen.

EINBAU

Die Zierleiste in (A) andrücken, sie in (C) anklammern.

Montage der Zierleiste



77460



WINDSCHUTZSCHEIBE

Code 5019

AUSBAU - EINBAU



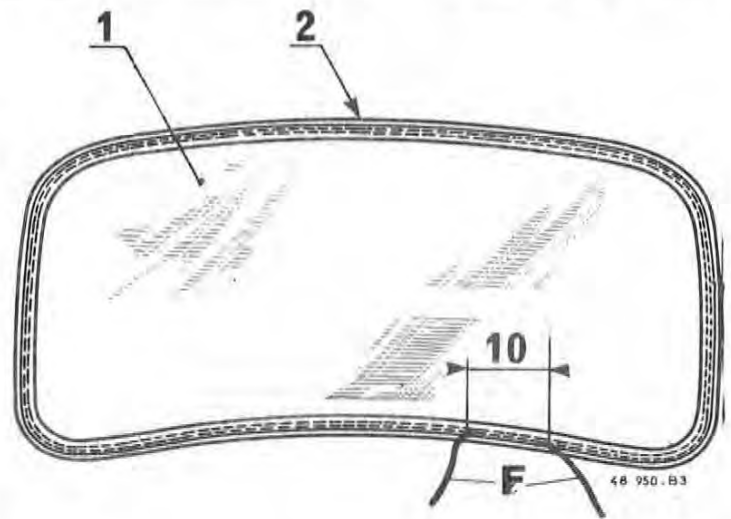
Ausbau einer gesprungenen Scheibe

Wenn die gesamte Scheibe oder ein Stück derselben noch im Rahmen verblieben ist, wird der Ausbau erleichtert, indem man beide Seiten mit Papier beklebt.

Vorbereitung zum Einbau

Die Scheibe auf einen mit einer Decke ausgelegten Tisch legen und den Gummirahmen aufziehen.

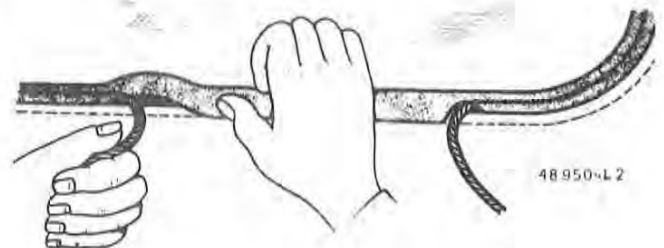
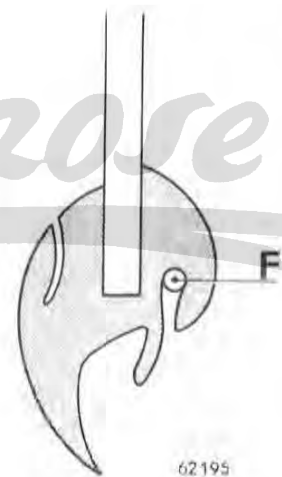
In die Nut (F) wird eine Kordel von 3 - 4 mm \varnothing rundherum eingelegt. Dabei beachten, dass sich die Kordelenden (4) seitlich unten um etwa 10 cm (C) überlappen und um ca. 20 cm heraushängen.



Der Franzose

Auswechseln oder Einbau einer Windschutzscheibe

- Die Scheibe mit dem Gummiprofil von aussen ansetzen, so dass die überstehenden Kordelenden nach innen hängen.
- Die Scheibe zentrieren und dort, wo sich die Kordelenden überschneiden, fest andrücken.
- Vom Fahrzeuginneren her abwechselnd an dem einen oder anderen Kordelende ziehen, so dass sich die Profillippe über den Windschutzscheibenrahmen legt. Ein Gehilfe drückt die Scheibe an den Stellen, wo die Kordel herausgezogen wird, kräftig an.
- Das Herausziehen der Kordel immer am oberen Rahmen beenden.
- Anschliessend prüfen, ob das Profil überall gut anliegt.





ZIERRAHMEN DER WINDSCHUTZSCHEIBE

Code 5095

AUSBAU - EINBAU



Der Zierrahmen der Windschutzscheibe besteht aus mehreren Teilen, die durch Klammern zusammengehalten werden.

AUSBAU

Die Klammern zur Seite schieben und den Zierrahmen vorsichtig herausziehen, damit er sich nicht verformt.

EINBAU

Nach Einbau der Scheibe werden die Einzelteile des Zierrahmens mit Hilfe einer Kordel (F) von maximal 3 mm \emptyset , die in einem Kupferrohr (C) von 5 mm \emptyset und 120 mm Länge gleitet, eingesetzt.

Die Kordel in die Nute (R) des Gummirahmens einführen.

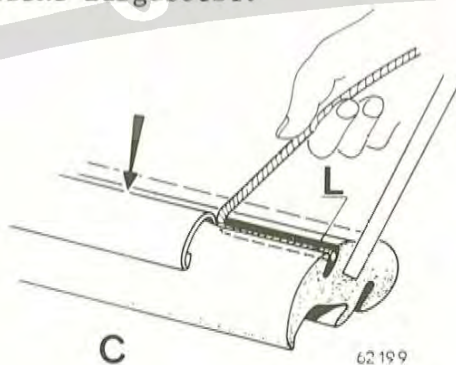
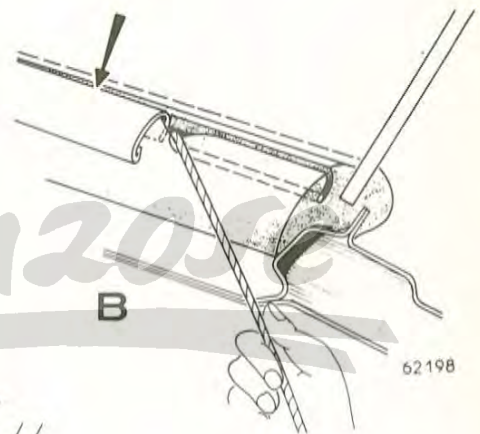
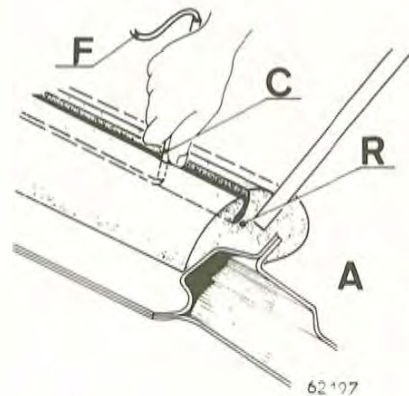
Die Zierleiste ansetzen und ausrichten.

Den unteren Rand der Zierleiste einführen.

Die Kordel jetzt nach aussen ziehen und gleichzeitig die Zierleiste kräftig andrücken (siehe Pfeil).

Durch das Herausziehen der Kordel wird das Gummiprofil geöffnet und die Gummilippe praktisch in die Zierleiste hineingezogen.

Nachdem die vier Teile des Zierrahmens montiert wurden, werden die Verbindungsstücke aufgesetzt.





ELEKTRISCH BEHEIZBARE HECK- SCHEIBE



INSTANDSETZUNG DER HEIZDRÄHTE DER HECKSCHEIBE

Die Heizfäden werden durch ein Siebdruckverfahren auf die Innenfläche der Heckscheibe aufgebracht. Bei Unterbrechung eines Heizfadens wird dessen Heizleistung unwirksam. Zur Instandsetzung von unterbrochenen Heizfäden liefert das Ersatzteillager ein Reparaturmittel unter der Bestell-Nr. 77 01 400 794 (10 g).

Die Instandsetzung kann bei aus- oder eingebauter Heckscheibe durchgeführt werden.

Die Ersatzteillager liefern zur Lokalisierung der Schadensstelle das Kontrollgerät M.S. 723 mit der Bezeichnung "DETECT'FIL" unter der Bestell-Nr. 00 00 072 300. Dieses Gerät wird an der Stromzufuhr der Heckscheibenbeheizung angeschlossen; mit dem Schleifkontakt des Gerätes werden die Heizdrähte abgetastet, so dass hier ein schnelles Auffinden der Unterbrechung möglich ist.

Anwendung des Gerätes M.S. 723 und präzise Lokalisierung des unterbrochenen Heizfadens : siehe I.S. 1 A des M.R. 171.

Instandsetzung

Die betreffende Stelle mit Alkohol oder einem Scheibenreinigungsmittel säubern, um Staub oder Fett zu beseitigen. Anschliessend mit einem sauberen Lappen trockenreiben.

Damit die Gradlinigkeit des Heizfadens erhalten bleibt, ist die defekte Stelle ober- und unterhalb des Heizfadens mit Klebeband (Tesafilm) abzudecken.

Die Mittellinie (auszubessernde Stelle) muss jedoch freibleiben.

Die Flasche mit dem Reparaturmittel vor Benutzung gut schütteln, damit sich die Leitsilberpartikel gut mit der Klebeflüssigkeit vermischen.

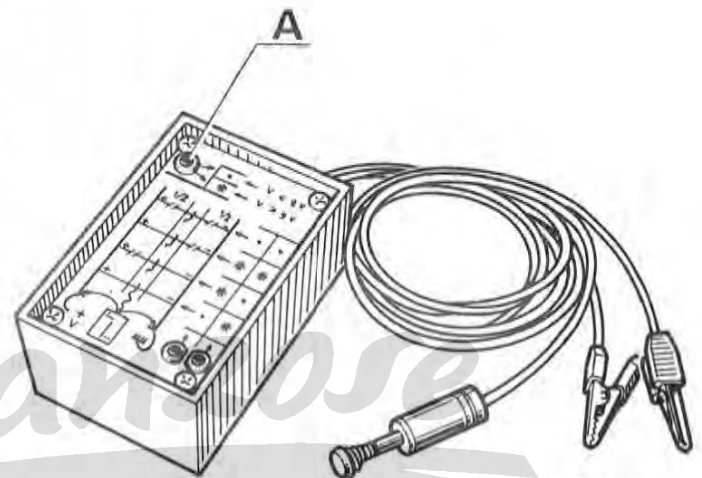
Die betreffende Stelle mit Hilfe eines kleinen Pinsels ausbessern. Hierbei eine ausreichende Menge Reparaturmittel auftragen.

Werden mehrere Schichten aufgetragen, die vorherige Schicht erst trocknen lassen; diesen Vorgang nicht mehr als dreimal wiederholen.

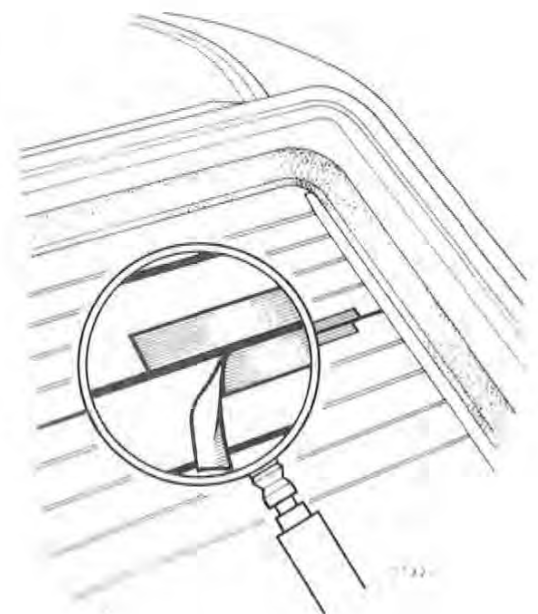
Unbeabsichtigte Verunreinigungen der Heckscheibe mit diesem Reparaturmittel können mit einer Messerspitze oder einer Rasierklinge beseitigt werden; jedoch erst nach mehreren Stunden, wenn das Klebemittel sich genügend erhärtet hat.

Die Abdeck-Klebebänder dürfen erst ca. 1 Stunde nach dem Auftragen des Reparaturmittels entfernt werden; hierbei das untere Klebeband immer nach unten und das obere immer nach oben wegziehen (siehe Abbildung).

Die Trocknungsdauer des Klebemittels beträgt bei einer Aussentemperatur von 20°C ca. 3 Stunden und bei niedrigeren Temperaturen entsprechend länger.



78 788-1





HINTERE SEITENSCHIEBE

Code 5076

AUSTAUSCH



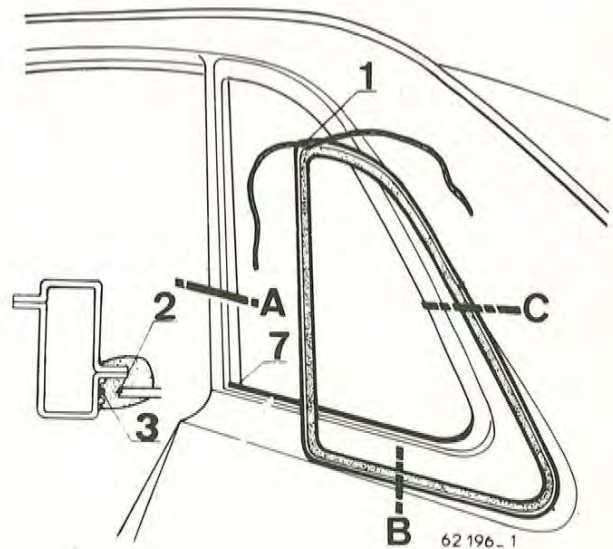
Das Gummiprofil auf die Scheibe aufziehen.

Die Kordel so in die Profilvernut einführen, dass sich die beiden Enden in der oberen linken Ecke (1) überlappen.

Die Scheibe von innen ansetzen.

Beim Herausziehen der Kordel am Anfang beachten, dass die Dichtwulst nicht beschädigt wird.

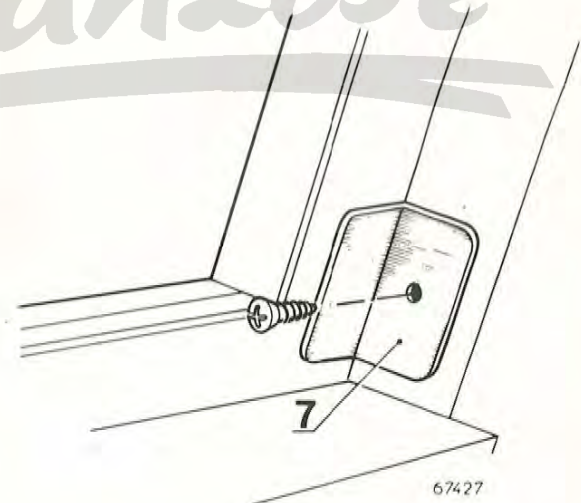
Die Kordel nach aussen abziehen.



Der Franzose

Nach dem Einsetzen wird die Scheibe durch einen kleinen Winkel gehalten, der so tief wie möglich in der unteren vorderen Ecke des Fensterrahmens angebracht wird (7).

Die Abdichtung zwischen Gummiprofil und Scheibe (2) sowie Profil und Rahmen (3) wird mit Dichtmittel 306 vorgenommen.





VORDERSITZE

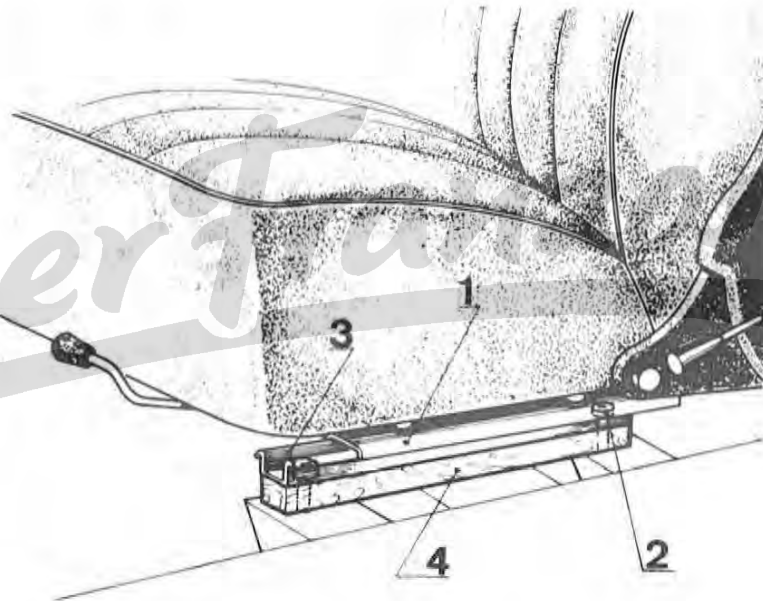
Code 7016

AUSBAU - EINBAU



AUSBAU

- Den Sitz ganz nach vorne schieben und die hinteren Schrauben und Muttern (2) entfernen.
- Dann den Sitz ganz zurückschieben, um die vorderen Schrauben und Muttern (3) auszubauen.



65 806.1

EINBAU

- Den Sitz einsetzen, die Schienen nach vorne in Anschlag bringen, die vorderen Schrauben und Muttern (3) befestigen, den Sitz nach vorne schieben und die hinteren Schrauben und Muttern (2) befestigen.
- Um Fahrern mit geringer Körpergröße eine bequeme Sitzposition zu ermöglichen, können entsprechende Holzleisten (4) zwischen Gleitschiene und Sitzgestell eingelegt werden.
- Gleitet der Sitz schlecht, muss die Betätigung eingestellt werden, indem die Spannvorrichtung unter dem Sitzgestell festgezogen bzw. gelöst werden muss.



SICHERHEITSGURTE



Coden 5110-

BEFESTIGUNGEN

5112

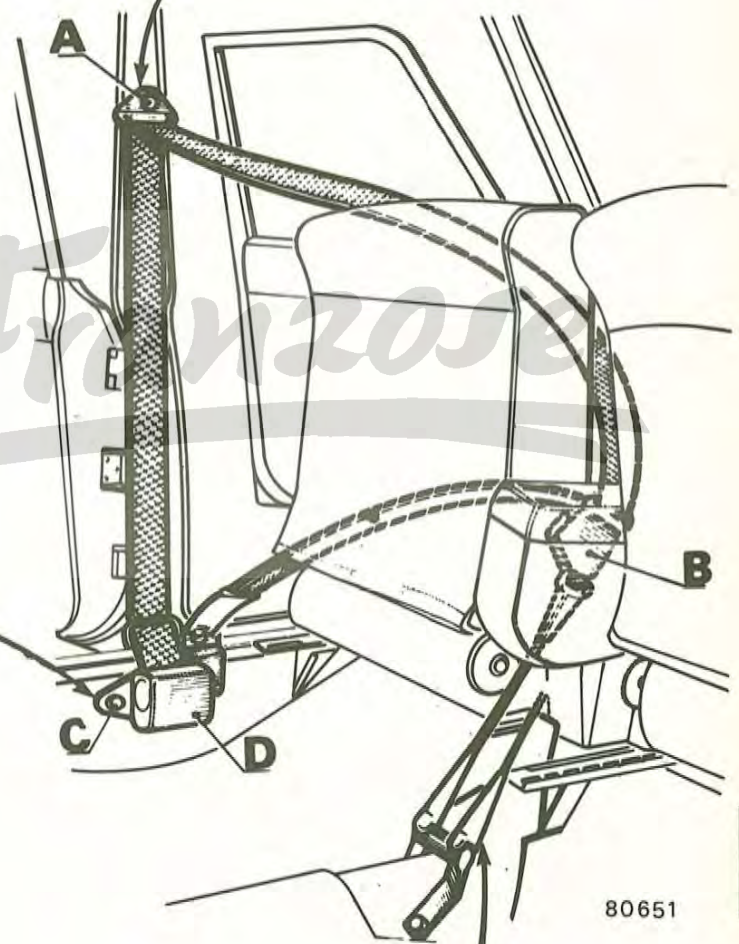
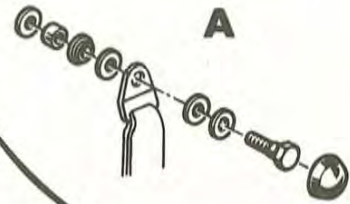
Automatikgurte mit drei Befestigungspunkten :

- oberer Befestigungspunkt (A) an der oberen Partie des mittleren Türpfostens
- Ankerseil (B) zwischen den Vordersitzen; hieran befindet sich das Verriegelungssystem
- der Befestigungspunkt (C) befindet sich an der unteren Partie des mittleren Türpfostens und dient zur Halterung der Aufrollvorrichtung des Beckengurtes.

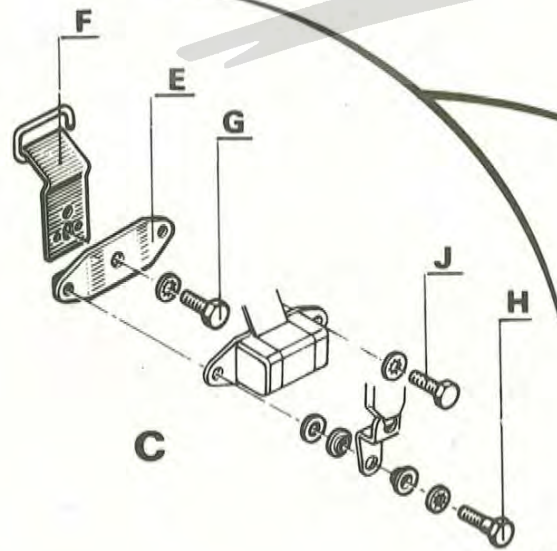
Befestigung der Aufrollvorrichtung

Befestigen :

- die Halterung für die Aufrollvorrichtung (E) und die Gurtführung (F) mit Hilfe der Schraube (G) am seitlichen Längsträger
- die Aufrollvorrichtung (D) mittels Schraube (H) an der Halterung
- den Beckengurt und die Aufrollvorrichtung durch die Schraube (J).



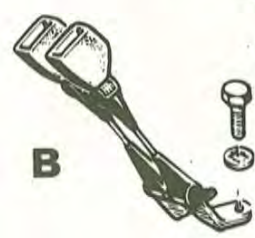
80651



81077

Die Befestigungspunkte für die hinteren Sicherheitsgurte befinden sich :

- an der hinteren Seitenblechverstärkung
- am hinteren Türpfosten (hinterer Radkasten)
- hinter dem hinteren Sitz in Fahrzeugmitte.





DACHVERKLEIDUNG

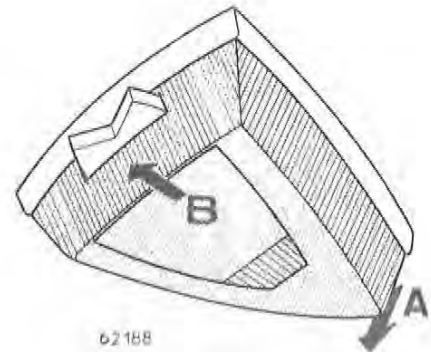
Code 7058

AUSBAU - EINBAU

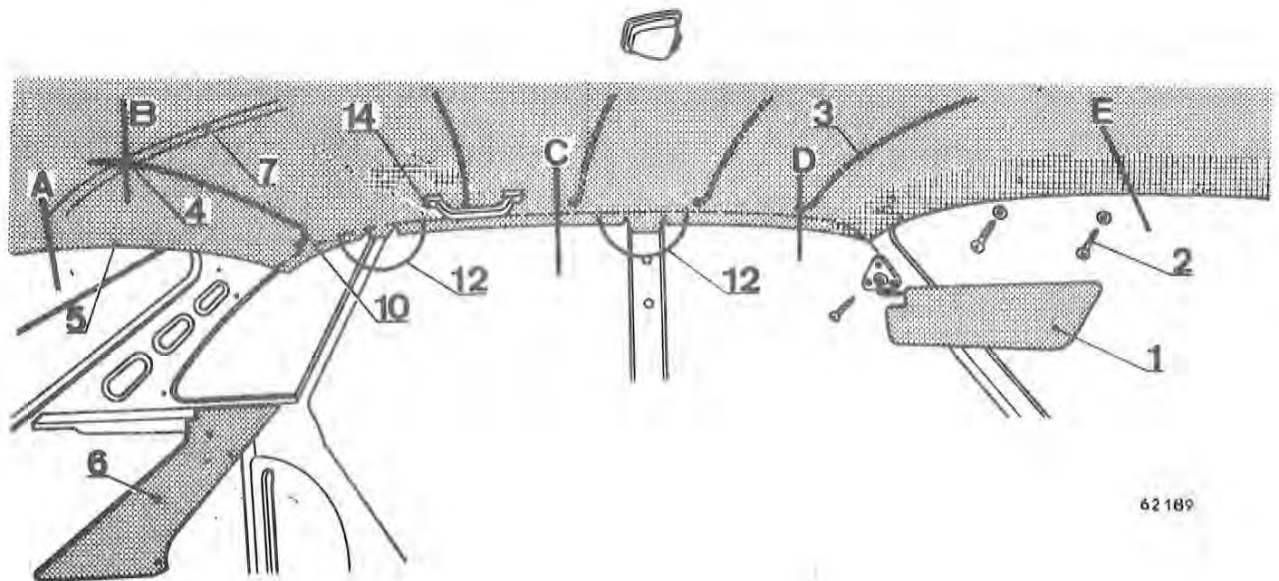


AUSBAU

- Ab- bzw. ausbauen :
 - . die hinteren Seitenscheiben von aussen nach innen
 - . die Innenleuchte; dazu die Kappe am hinteren Ende (A) etwas nach unten ziehen und dann nach vorne schieben (B)
 - . die beiden Sonnenblenden (1)
 - . die vier Befestigungsschrauben (2) am Oberteil des Windschutzscheibenrahmens.
- Die Dachverkleidung oberhalb der Türrahmen lösen.
- Die Spriegel (3) aus den Halterungen (4) aushängen.
- Die hintere Spannleiste (5) etwas abziehen und aus der Halterung herausnehmen :
 - . die hinteren Seitenverkleidungen (6), die mit drei Blechschrauben befestigt sind.



Der Franzose



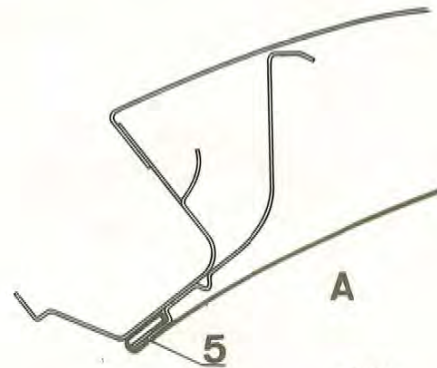


EINBAU

Einbauen :

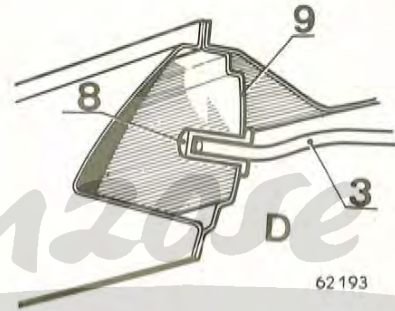
- den Spriegelhalter (7)
- die hinteren Seitenverkleidungen (6), die mit drei Blechschrauben befestigt werden.

- . Die Dachverkleidung hinten ansetzen.
- . Das Halteprofil (5) etwas öffnen (Schnitt A).
- . Die Spannleiste in das Halteprofil einsetzen und zentrieren.
- . Das Halteprofil mit dem Hammer beschlagen, damit die Verkleidung eingeklemmt wird.



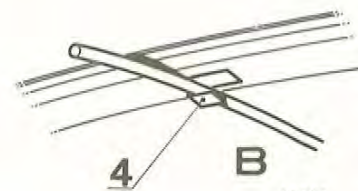
62190

- . Die Antigeräuschhülse (8) oben in den Dachrahmen einführen (9).
- . Erst den Spriegel (10) und anschliessend die anderen Spriegel in die Halterungen (4) und die Hülsen (8) einhängen.



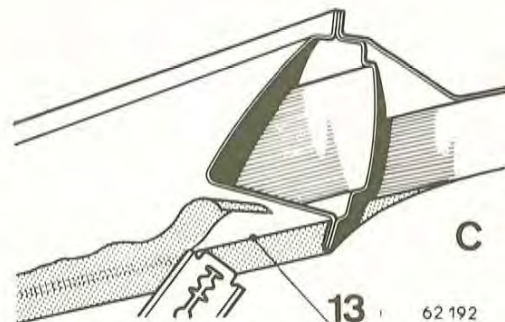
62193

- . Die Dachverkleidung am oberen Rahmen der Windschutzscheibe ankleben.
- . Die beiden Sonnenblenden anbringen.
- . Den Rand oberhalb der Türrahmen mit Kleber versehen.
- . In der Dachverkleidung in Höhe der mittleren Türpfosten und oberhalb der hinteren Seitenscheiben-Einschnitte (12) vornehmen.
- . Die Dachverkleidung oben an den Türrahmen festkleben.



62191

- . Die überstehende Verkleidung mit einer Rasierklinge in der Bördelkante (13) abschneiden.
- . Die Haltegriffe (14) montieren.
- . Die Halterung der Innenbeleuchtung mit den zwei Muttern befestigen.
- . Die Leuchtenkappe von vorne nach hinten aufsetzen (entgegengesetzt der Ausbaurichtung).
- . Die hintere Seitenscheibe einbauen.
- . Die Windschutzscheibe anbringen.



62192

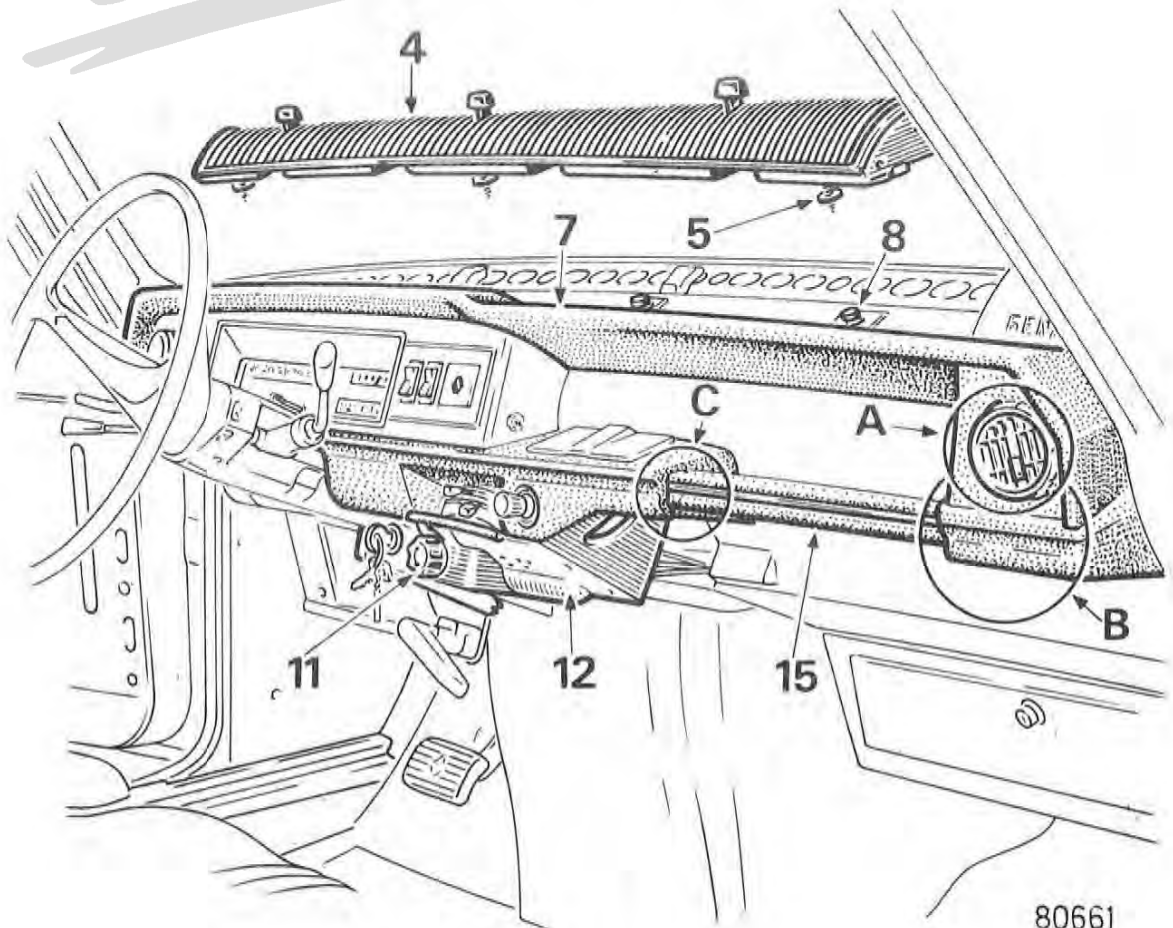
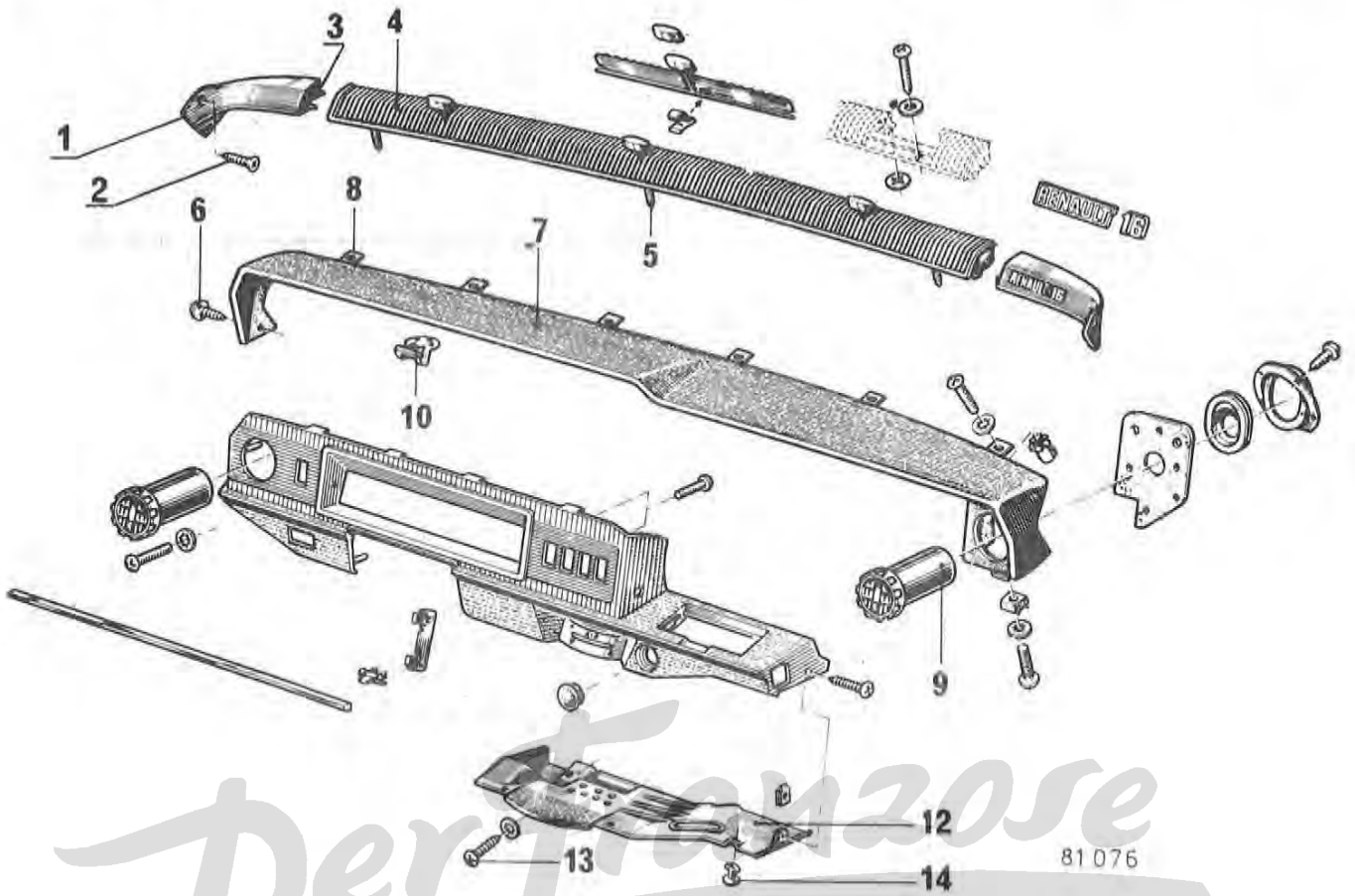
Der Franzose



ARMATURENBRETT

Code 7058

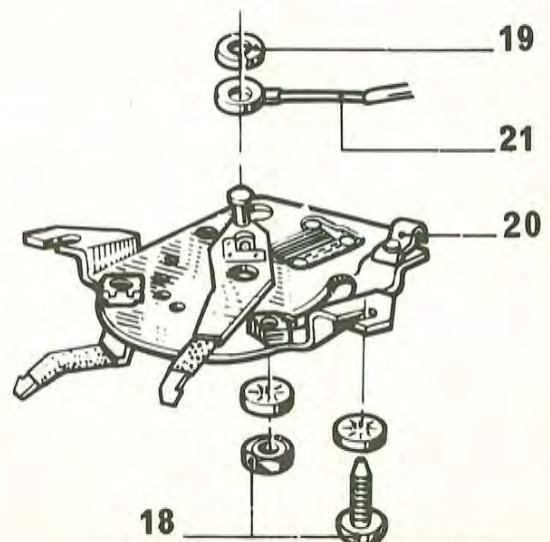
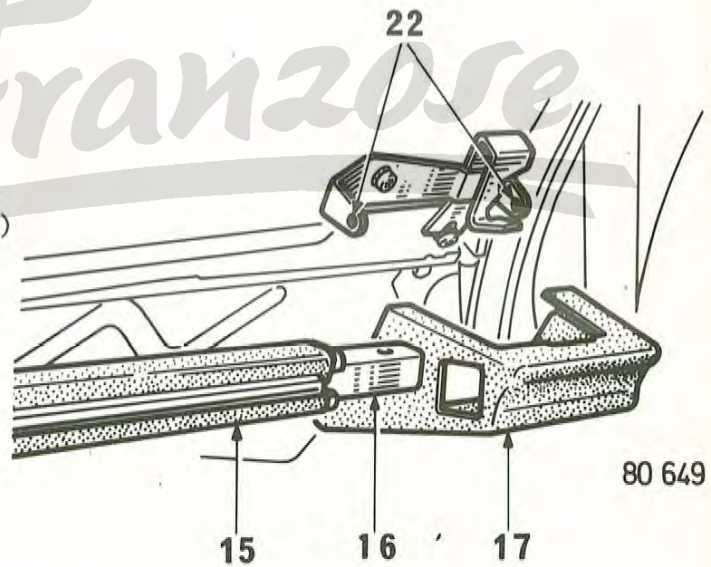
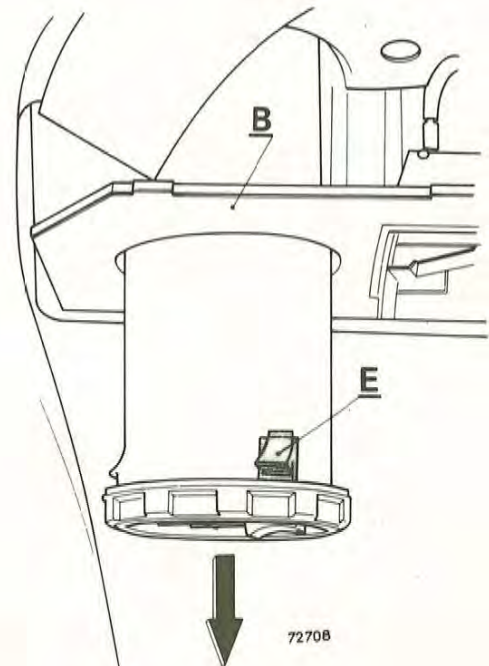
AUSBAU - EINBAU





AUSBAU

- Die Batterie abklemmen und nacheinander ausbauen :
- die Seitenabdeckungen (1) durch Lösen der Schraube (2) sowie den Stift (3)
- das Belüftungsgrill (4), welches durch drei Schrauben (5) gehalten wird
- die Luftdüse (9), dabei die Rasten (E) zusammendrücken
- die Blende (7), die durch die oberen Schrauben (8) und seitlichen Schrauben (6) gehalten wird
- Die Klammern (10) an der Blende der Instrumententafel mit einem Schraubendreher lösen. Die Blende zur Windschutzscheibe hin drücken, um die unter der Armaturenbrettverkleidung eingefügten Laschen zu lösen :
- den kompletten Aschenbecher (er ist eingedrückt)
- den Scheinwerfereinstellknopf (11)
- die Heizungsabdeckung (12), die durch die Schrauben (13) und die Stifte (14) gehalten wird
- den Haltegriff (15) mit seinen beiden Befestigungsschrauben
- die Abdeckung (17) des Haltegriffes mit seinen beiden Befestigungsschrauben (22)
- die Heizungsbetätigung mit Befestigung (18).
- Den Sicherungsring (19) und die Hüllenarretierung (20) des Zuges (21) lösen.
- Die Betätigung der Heizungsklappe lösen und die Kabel abziehen (sie für den Einbau entsprechend markieren)
- das Handschuhfach; hierzu die Schrauben (22) und die Muttern (23) entfernen.





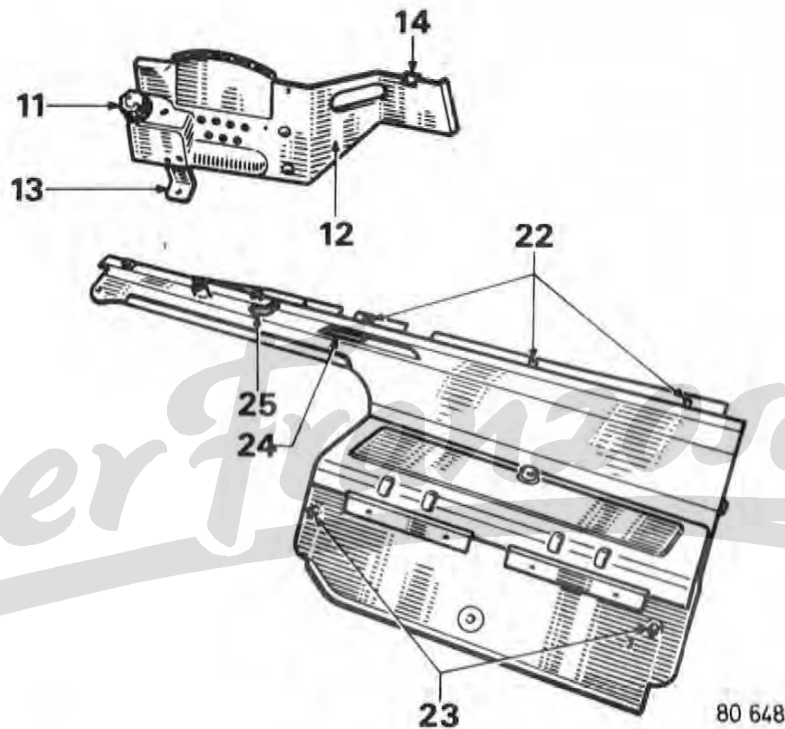
ARMATURENBRETT

AUSBAU - EINBAU



EINBAU

- Anbringen :
 - . das Handschuhfach mit Muttern (23) und Schrauben (22), auf den Verlauf des Kabels in (24) und der Klappenbetätigung in (25) achten
 - . die Heizungsbetätigung
 - . die Öse des Betätigungszuges für die Frischluftdüse auf den Haltezapfen schieben und den Sicherungsring (19).



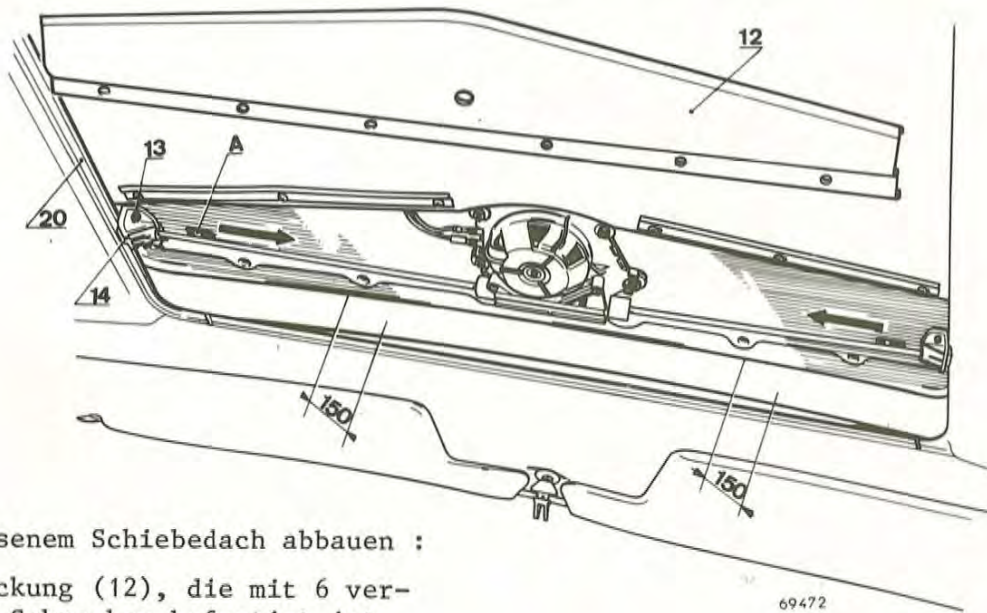
- Die Zughüllenarretierung (20) festklemmen.
- Die Knöpfe für die Betätigungshebel aufsetzen.
- Die Betätigungszüge wieder anschliessen und durch Schrauben und Muttern befestigen (Funktion überprüfen).
- Die Abdeckung am Haltegriff anbringen (Abbildung B).
- Das linke abgesetzte Teil des Haltegriffes in die Aschenbecherhalterung einführen (Abbildung C) und die Schrauben (16) befestigen.
- Befestigen :
 - . die Abdeckung durch zwei Schrauben (22)
 - . das Heizungsabdeckblech
 - . den Scheinwerfer-Einstellknopf
 - . den Aschenbecher
 - . die Blende; dabei zuerst die Laschen unter der Verkleidung einführen
 - . das Belüftungsgrill und die Seitenabdeckung.



SCHIEBEDACH

Code 4378

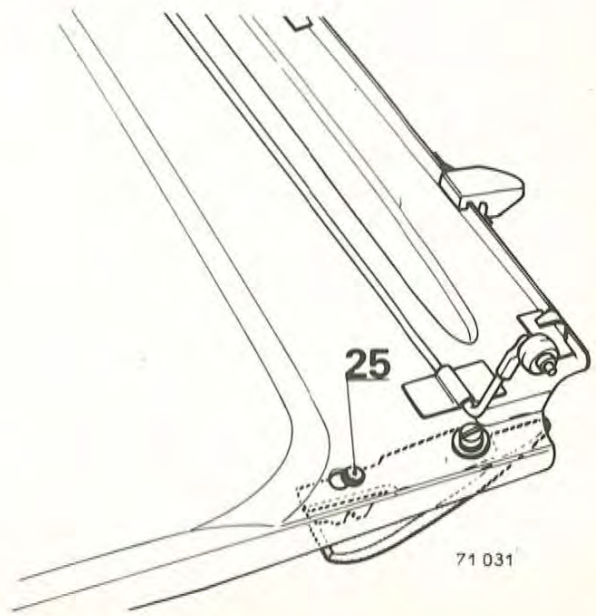
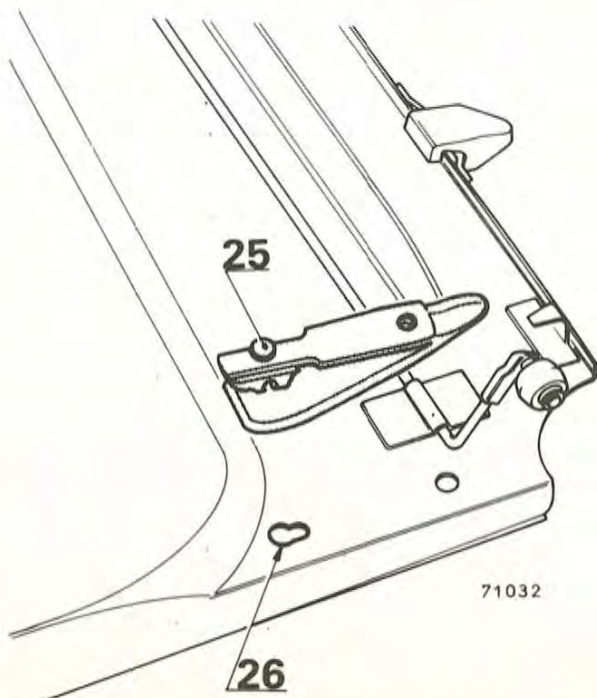
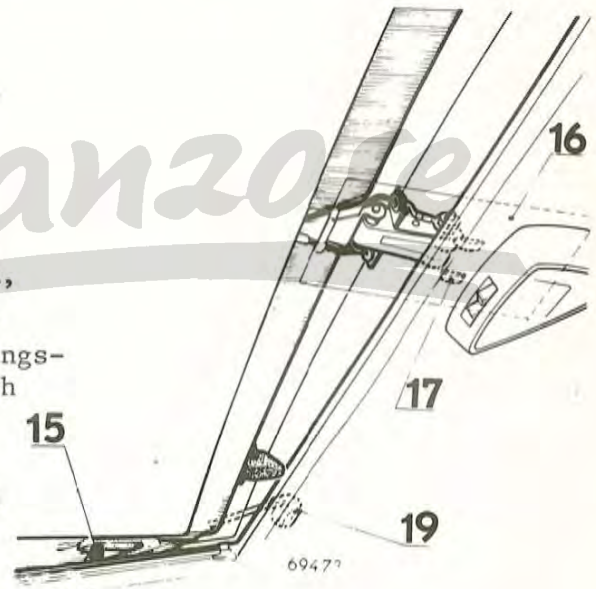
AUSBAU



AUSBAU

Bei geschlossenem Schiebedach abbauen :

- . die Abdeckung (12), die mit 6 verchromten Schrauben befestigt ist.
- . Die Muttern (13) der Führungslager entfernen.
- . Die Führungslager (14) nach innen schieben (Pfeilrichtung), dabei einen Druck auf (A) ausüben.
- . Vom Fahrzeuginneren her das Schiebedach vorne anheben und herausnehmen. Es ist zweckmässig, die Keile (15) mit auszubauen, um zu vermeiden, dass sich der hintere Dichtgummistreifen löst.
- . Zum Ausbau des Gleitstückes (23) die Befestigungsschraube entfernen und dann das Gleitstück nach vorne schieben, damit die Bohrung (26) den Haltezapfen (25) freigibt.
- . Der Dichtgummi des Schiebedaches braucht dabei nicht gelöst zu werden.





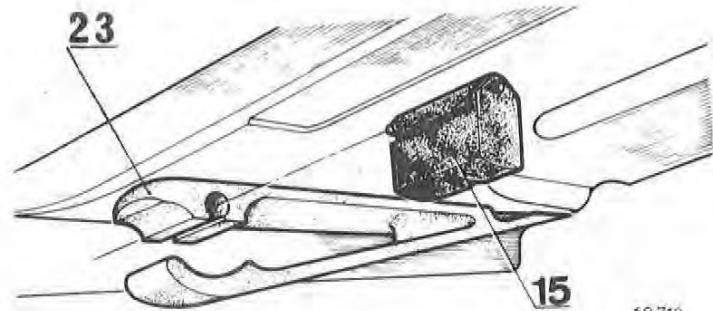
SCHIEBEDACH

EINBAU - EINSTELLUNG



EINBAU

- Bei ausgebauten Keilen (15) einen biegsamen Karton auf die Kontaktschiene (16) auflegen, um die Montage der Schleifkontakte (17) zu erleichtern.
- Die Rampen säubern und schmieren; darauf achten, dass die Zahnstangen nicht mit geschmiert werden.
- Das Schiebedach leicht nach hinten neigen und ansetzen.
- Die Montage des Schiebedaches ist besonders vorsichtig vorzunehmen, wobei darauf geachtet werden muss, dass dessen Seiten immer parallel mit dem Dachrahmen ausgerichtet bleiben.
- Die Spannfedern (19) unter das Dach und die Schleifkontakte (17) einsetzen.
- Die Keile (15) gibt es in vier unterschiedlichen Farben und Stärken. Mit ihnen wird das Schiebedach zum Rahmen hin ausgerichtet.
- Gegebenenfalls können 2 Keile unterschiedlicher Farbe und Stärke an einem Fahrzeug montiert werden.

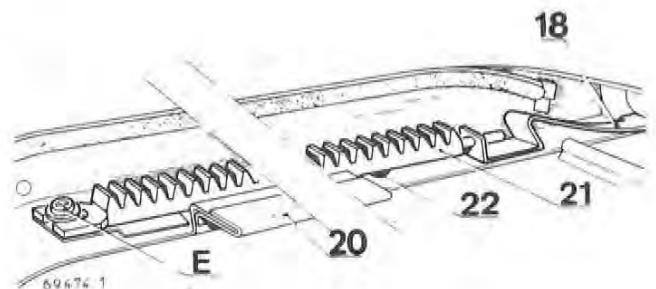


69712

EINSTELLUNG

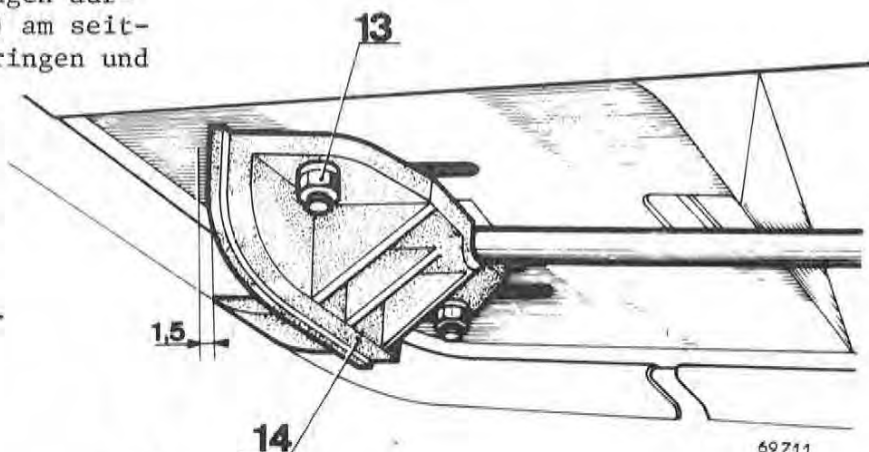
Damit der Schiebedachmechanismus fehlerfrei funktioniert, sind mehrere Punkte zu beachten :

- Einwandfreier Zustand der seitlichen Führungen (20).
- Korrekte Montage der Zahnstangen (21), ohne die Geräuschdämpfer (22) zu vergessen.



Das Schiebedach bis auf ca. 150 mm vom vorderen Rand zurückschieben und die Befestigungsschrauben (E) der Zahnstangen festziehen.

- Die Zahnräder auf die Zahnstangen aufsetzen. Die Führungslager (14) am seitlichen Gleitrand zur Anlage bringen und sie dann wieder soweit zurückziehen, bis ein Spiel von ca. 1,5 mm vorhanden ist.
- Die Befestigungsmuttern (13) anziehen.
 - Die Abdeckplatte (12) wieder montieren.



69711

ABDICHTUNG

INHALT

ABDICHTUNG

2

Ursachen für Undichtigkeit
Dichtmittel

AUFTRAGEN DER DICHTMITTEL

6

Heizungsgehäuse
Stirnwand
Hinterfahrzeug
Bodengruppe
Dach
Hinteres Kotflügelblech

Der Franzose



Es ist oft schwierig, Undichtigkeiten mit Sicherheit zu lokalisieren, da das Wasser, welches sich an einer Stelle des Fahrzeuges ansammelt, oftmals an einem weit davon entfernt liegenden Punkt der Karosserie eingetreten ist.

Ein gleiches Fahrzeug kann ausserdem unter der Dusche oder einem starken Wasserstrahl völlig dicht erscheinen, während beim Fahren oder auch im Stand bei Regenwetter mehr oder weniger grosse Wassermengen eintreten können, je nachdem wie der Wagen ausgerichtet ist.

Die Undichtigkeiten sind im allgemeinen auf folgende Ursachen zurückzuführen :

- Schlechte Ausrichtung der punktverschweissten Bleche
- Aufreissen eines Schweisspunktes
- Unterbrechung der serienmässig vorhandenen Dichtbänder
- Schlechtes Anliegen der Scheibendichtungen
- Durchbruch nach aussen führender Befestigungsschrauben für die Innenverkleidungen
- Schlechte Montage der Türdichtungen oder der Gummistopfen
- Schlechte Montage der Stopfen an den Verstärkungen für die Sicherheitsgurtbefestigungen unter den Bodenblechen bzw. an den Radkästen.

Ermitteln der Undichtigkeit

Immer mit den unteren Partien des Fahrzeuges beginnen und den Wasserstrahl langsam auf die vermutlich undichten Stellen führen.

Um die Kontrollen weiterhin zu erleichtern, empfiehlt es sich, vorher den an den Radläufen vorhandenen Schmutz zu entfernen; hierbei kann man leicht feststellen, ob die Dichtbänder korrekt angebracht sind.

Im allgemeinen sollte man die Ermittlung damit beginnen, dass man einen starken Wasserstrahl mit mittlerem Druck (3 bis 5 bar) besonders unter die Radkästen richtet. Anschliessend das gleiche mit einem schwachen Wasserstrahl und geringem Druck wiederholen.

Eine einwandfreie Säuberung der Bleche erzielt man am einfachsten mit Wasserdampf und anschliessendem Anspritzen mit einem Schlauch.

Wir weisen besonders auf die Verwendung geeigneter Geräte hin, da bei Drücken über 3,5 bar der Wasserdampf die Antidröhnfolien und die Dichtbänder löst.

Eine genaue Kontrolle des Fahrzeuges nach Ausbau der Verkleidungen und Bodenbeläge führt jedoch schnell zur Ermittlung der Wassereintrittspunkte.

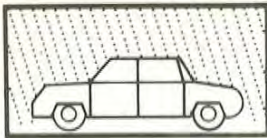
Beim Beschleunigen oder Abbremsen des Fahrzeuges kann es vorkommen, dass das infolge einer Undichtigkeit am Hinterfahrzeug eingetretene Wasser nach vorne läuft und sich dort ansammelt und umgekehrt.

Anwendung der Dichtmittel

Nach Instandsetzung oder Austausch von Karosserieteilen sind die Verbindungsnahte mit Dichtband abzudichten.

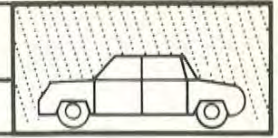
Die einzelnen Dichtmittel sind - je nach Verwendungszweck - aufzutragen und zu glätten.

An einigen Stellen sind die Dichtbänder in der Farbe des Fahrzeuges zu lackieren, um ein gutes Gesamtbild zu erzielen.



ABDICHTUNG

D I C H T M I T T E L



DICHTMITTEL 306 FÜR ABNEHMBARE KAROSSERIETEILE

Geeignet für alle unsichtbaren Verbindungen und Fugen, insbesondere :

- als Dichtmittel an abnehmbaren Karosserieteilen
- zur Abdichtung der Verglasung (Windschutzscheibe, Heckscheibe, hintere Seitenscheibe usw. ...).

Dieses Mittel bleibt geschmeidig und elastisch, trocknet an der Oberfläche in 5 Minuten, bleibt jedoch klebrig.

Beim Trockenvorgang in der Trockenkabine muss das Dichtmittel jedoch vorher mindestens 30 Minuten abgetrocknet sein.

Verarbeitung

Aus der Tube mittels Spritzdüse direkt auftragen.

Aus der Patrone mittels mechanischer, pneumatischer oder Handpresse auftragen.

Trichloräthylen und Lackverdünnungen greifen frischen Lack an.

Reinigen

Zur Entfernung von Dichtmittelresten und zum Reinigen der Werkzeuge folgende Mittel verwenden :

- Fettlösemittel
- White-Spirit
- Reinigungsbenzin
- Alkohol.

DICHTMITTEL 297 FÜR VERSCHWEISSTE KAROSSERIETEILE

Ist für alle sichtbaren und unsichtbaren Fugen geeignet.

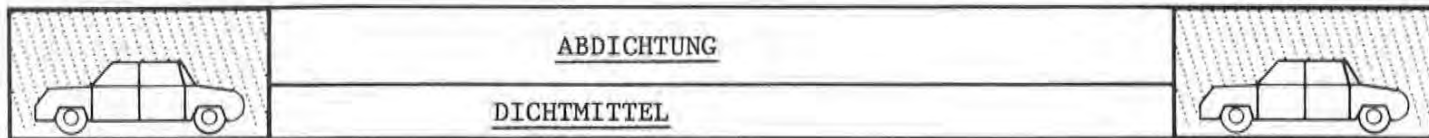
Kann auf lackierte und unlackierte, saubere, trockene Bleche aufgetragen werden.

Es bleibt elastisch und ist nach 5 Minuten staubtrocken.

Die Durchtrocknungszeit ist von der Stärke des Dichtbandes abhängig.

Vor einem Trockenvorgang in der Trockenkabine

- bei 60 bis 70° Trockentemperatur : das Dichtmittel vorher ca. 2 Stunden bei Umgebungstemperatur trocknen lassen
- bei 70 bis 90° Trockentemperatur : vorher ca. 6 Stunden trocknen lassen
- bei 100° oder höherer Trockentemperatur : vorher ca. 12 Stunden trocknen lassen, damit sich das Lösemittel verflüchtigen kann.



Verarbeitung

Aus der Tube : mittels Spritzdüse direkt auftragen.

Aus der Patrone : mittels mechanischer, pneumatischer oder Handpresse auftragen.

Überschüssiges Dichtmittel mit Zellulose-Verdünner oder mit White-Spirit entfernen.

Glätten mit einem feuchten Pinsel, Azeton oder White-Spirit.

DICHTMITTEL 503 FÜR DIVERSE ABDICHTUNGEN

Dieses Material wird unter Berücksichtigung der Vielzahl der Verwendungszwecke in verschiedenen Längen und Stärken geliefert.

Es kann verwendet werden :

- als Dichtstopfen
- zur Abdichtung von Einfassungen und Blechschrauben
- zur Abdichtung der Warm- und Frischluftkanäle
- zur Abdichtung der Befestigungsklammern von Zierleisten und Schriftzügen usw. ...

Besonderheiten

Dieses Dichtungsmittel trocknet nicht, sondern bildet nur an der Oberfläche einen dünnen Film; es ist hitzebeständig und kann vonhand weich geknetet werden.

ELEKTROPLASTIK-DICHTMASSE

Wird ein durch Punktschweissung montiertes Teil ausgewechselt, ist an den Blechverbindungen nach deren Reinigung eine Schicht Elektroplastik aufzutragen, um Korrosion zu verhindern und die Abdichtung zu gewährleisten.

Besonderheiten

Einwandfreie Abdichtung gegen Wasser.

Bleibt elastisch.

Ist hitzebeständig.

Erlaubt die Abdichtung der Punktschweissnähte.

Die Schweisspunkte werden durch die Dichtmasse hindurch angelegt.

Dient ausserdem zur Abdichtung der Windschutz- und Heckscheiben.

Verarbeitung

Aus der Tube : direkt auftragen - Bestell-Nr.77 01 400 825.

Aus der Dose : mittels Pinsel oder Handpresse - Bestell-Nr.77 01 400 453.

ABDICHTUNG

IDENTIFIZIERUNG DES KLEBERS

Einzelne Karosserieteile werden miteinander verklebt, und zwar an den Verbindungen von Streben und Blechen (z.B. an Motorhaube und Heckklappe).

Dieses Verkleben ist auch bei einem Austausch dieser Karosserieteile erforderlich, damit die notwendige Haltbarkeit sichergestellt wird.

Hierfür ist ein Zweikomponenten-Kleber vorgesehen, welcher auf Kunstharzbasis hergestellt ist und folgende Bestandteile hat :

- eine pastenartige Kunstharzmasse
- eine Flüssigkeit, dem Härter.

Der Kleber wird in 0,250 kg-Dosen unter der Nummer 77 01 400 085 vom Ersatzteillager geliefert.

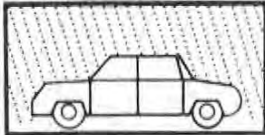
Die Mischung gemäss der Gebrauchsanweisung, die der Packung beiliegt, herstellen :

8 Teile Kunstharzmasse

1 Teil Härter.

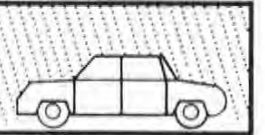


76 020

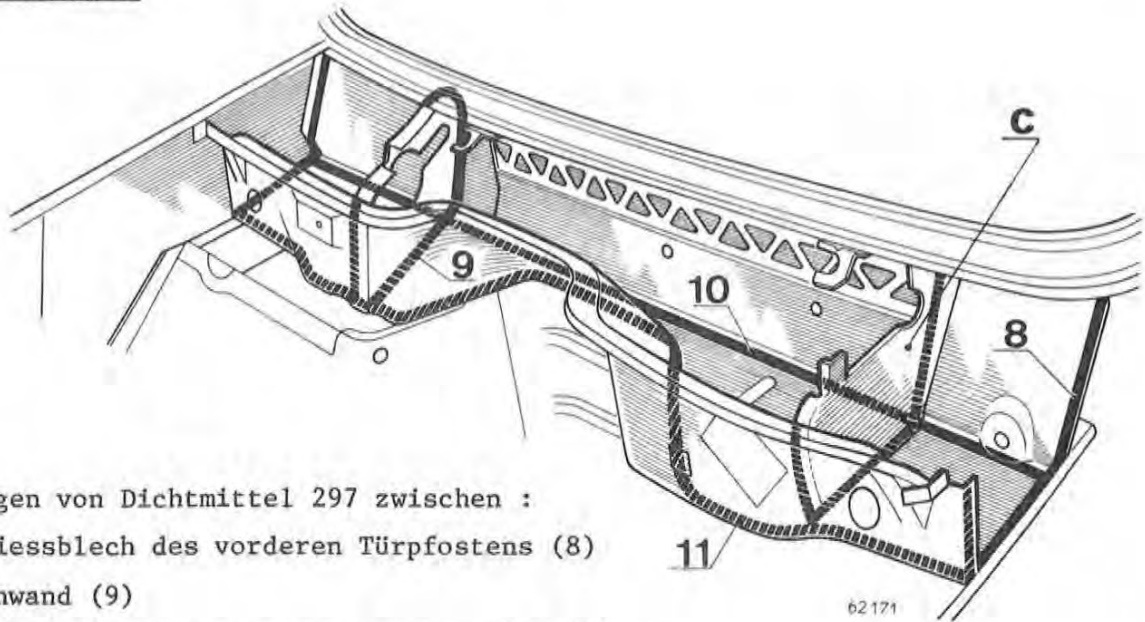


ABDICHTUNG

AUFTRAGEN DER DICHTMITTEL



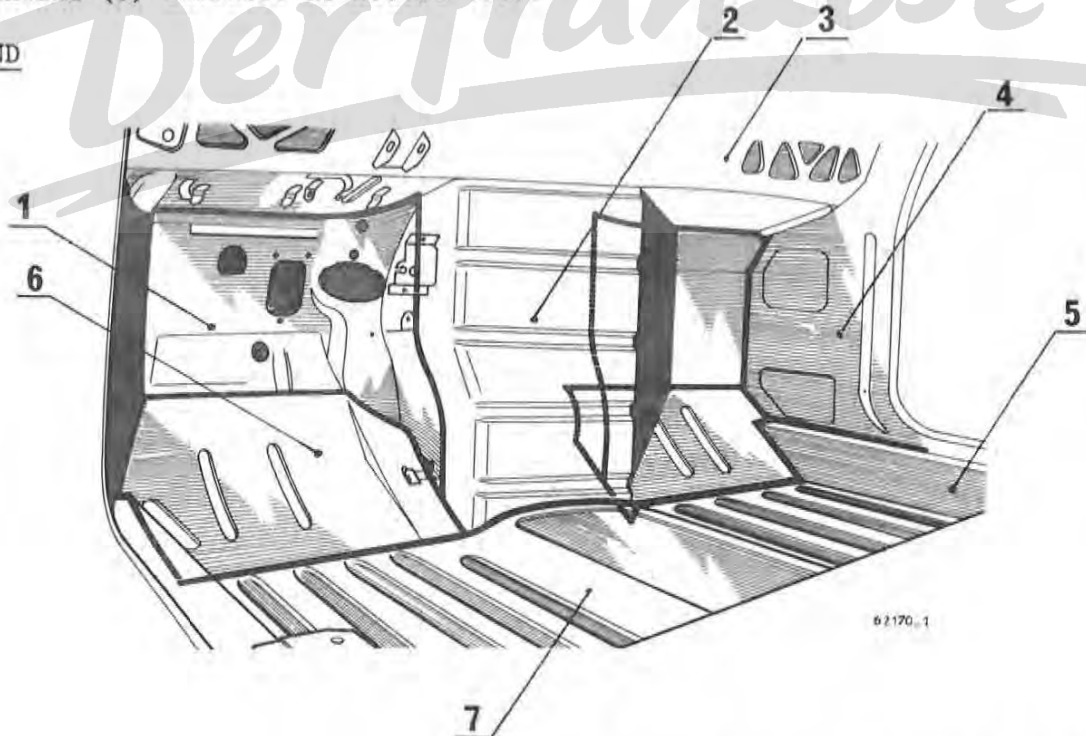
HEIZUNGSGEHÄUSE



- Auftragen von Dichtmittel 297 zwischen :
- Schliessblech des vorderen Türpfostens (8)
 - Trennwand (9)
 - hinteres Schliessblech des Luftkastens (10)
 - vorderes Schliessblech des Luftkastens (11).

Die Trennwand (C) entfällt ab Modell 1967.

STIRNWAND



Nach Instandsetzung oder Austausch von Blechteilen abdichten mit :

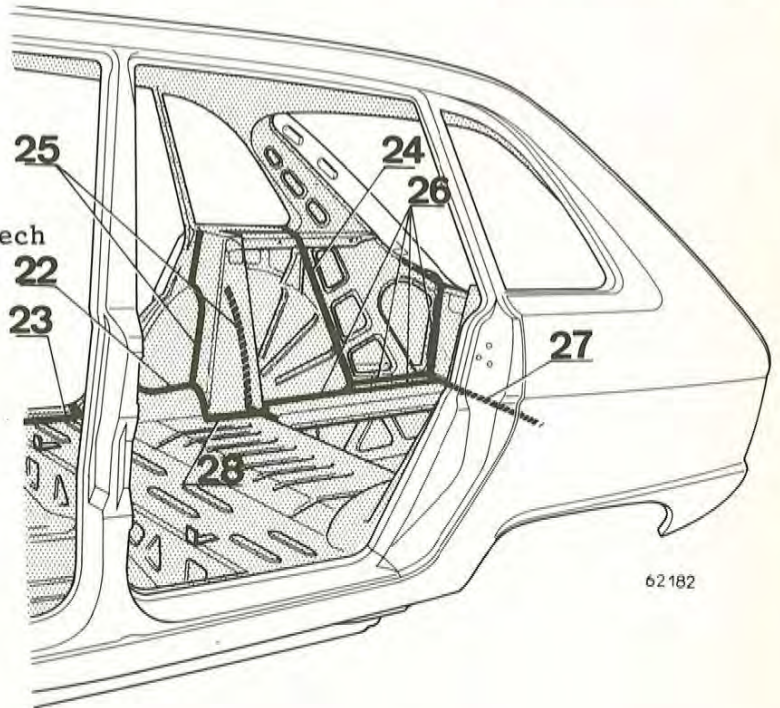
Auftragen von Dichtmittel 297 mit der Auftragspistole :

- Stirnwandseitenteile (1)
- Stirnwandmittelblech (2)
- Stirnwandoberenteil (3)
- Türpfostenschliessblech (4)
- Längsträger (5)
- Pedalbleche (6), Bodenblech (7).

HINTERFAHRZEUG

Dichtbänder 297 anbringen zwischen :

- Basis des hinteren Türpfostens am Radkasten (22)
- Basis des hinteren Türpfostens, Bodenblech und Längsträger (23)
- Radkasten und Kotflügelinnenblech (24)
- Radkasten und Stossdämpferdom (25)
- Kotflügelinnenblech, seitlichem Bodenblech und Radlauf (26)
- seitlichem Bodenblech und Querträger des Heckbleches (27)
- hinterem Bodenblech und Stossdämpferdom (28).

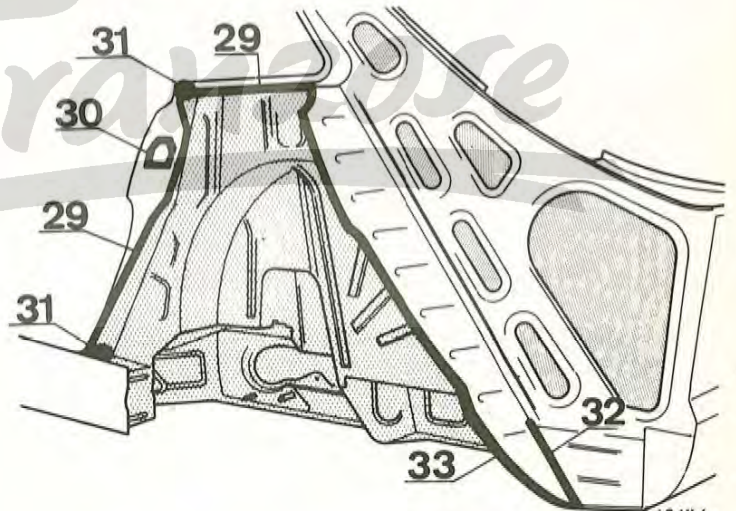


62182

Ansicht von unten bei abgebautem hinteren Kotflügel.

Anbringen von Dichtbändern 297 von innen her an den Stellen (29) und (30).

Das Dichtmittel wird anschliessend zwecks besserem Eindringen mit dem Pinsel geglättet.



62184

Ansicht von unten, hinterer Kotflügel angebracht.

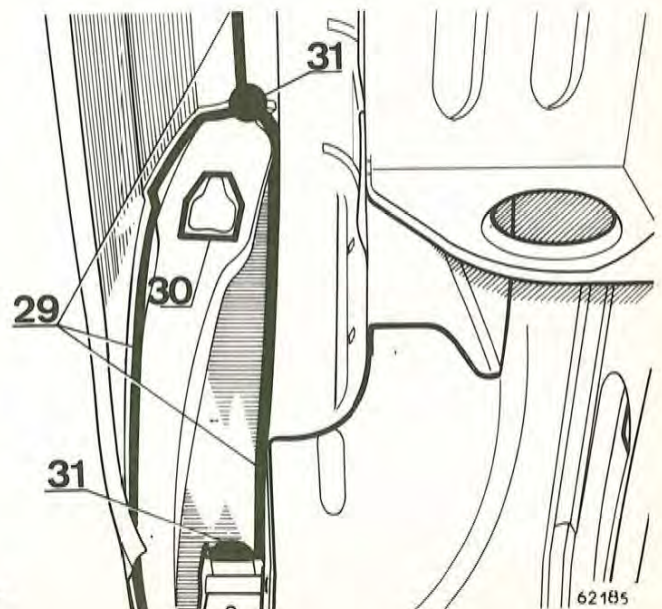
In (31) verstopfen.

Ansicht von unten bei montiertem hinteren Kotflügel.

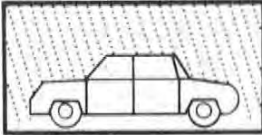
Unten am inneren Kotflügelblech (32) Dichtband einlegen.

Vor dem Ansetzen des Kotflügels Dichtband 503 einlegen (33).

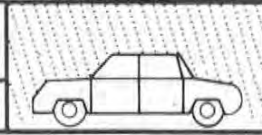
Vor dem Lackieren muss der ganze Radkasten und die Innenseite des Kotflügels mit einem Antidröhmittel versehen werden (Auftragspistole oder Pinsel).



62185



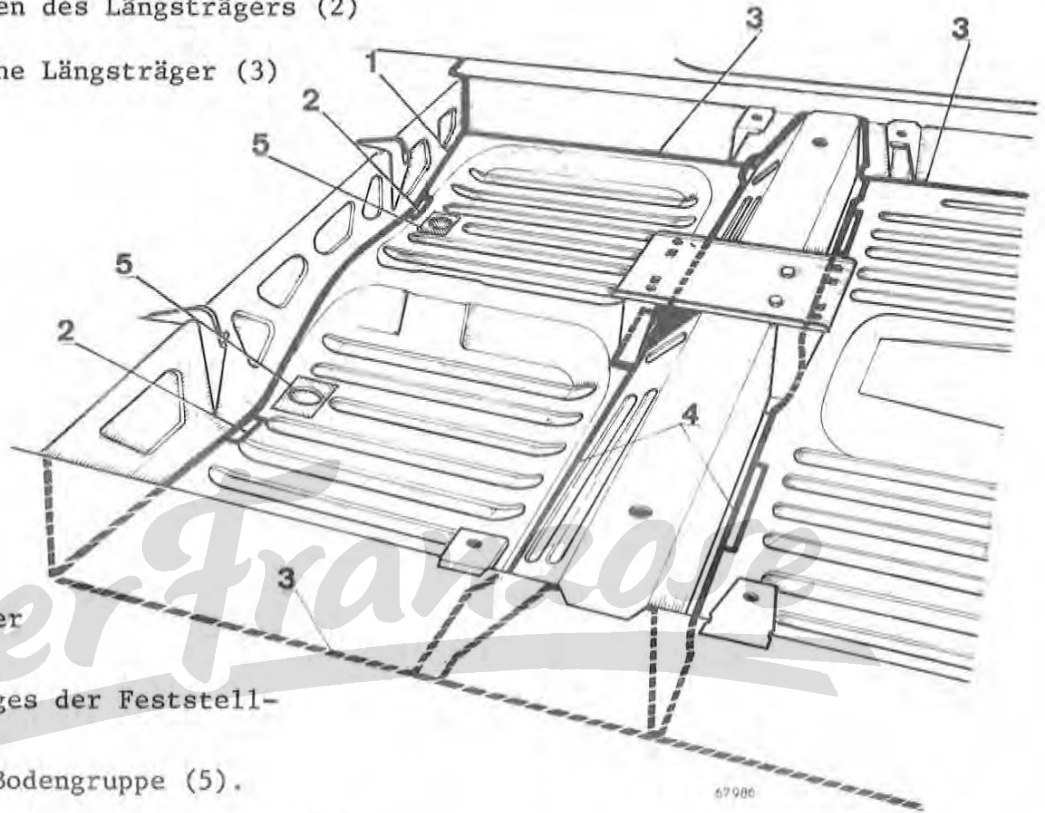
ABDICHTUNG
AUFTRAGEN VON DICHTMITTEL



BODENGRUPPE

Nach grösseren Reparaturen ist es unerlässlich, die Abdichtung an folgenden Nähten zu kontrollieren :

- Gepäckraumboden und hinteres Bodenblech (1), besonders an den Enden des Längsträgers (2)
- Bodenblech - seitliche Längsträger (3)



- Bodenblech - mittlerer Querträger (4)
- Durchgang des Seilzuges der Feststellbremse
- Dichtstopfen in der Bodengruppe (5).

Zum Ausbessern oder Erneuern Dichtmittel 297 verwenden.

D A C H

Dreieck-Dichtbänder 503 anbringen zwischen :

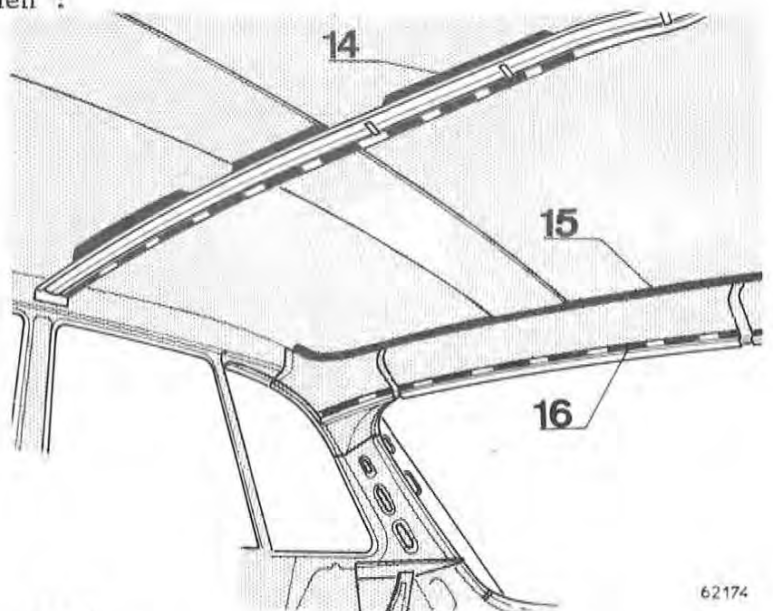
- Dach und Versteifungsstrebe (14).

Kleber auftragen zwischen :

- Dach - hinterer Querträger (15).

Dichtmittel 297 auftragen zwischen :

- hinterem Dachquerträger - hinterer Regenrinne (16).

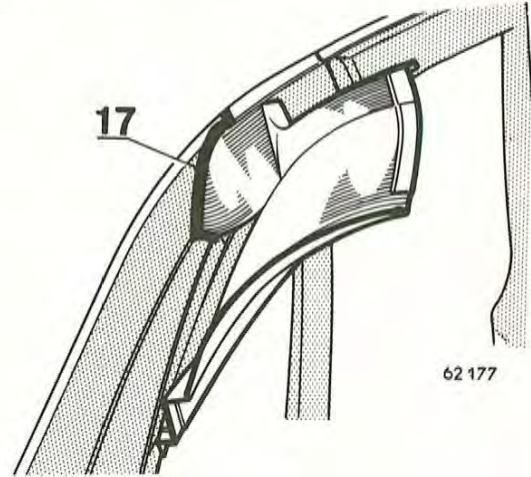


ABDICHTUNG

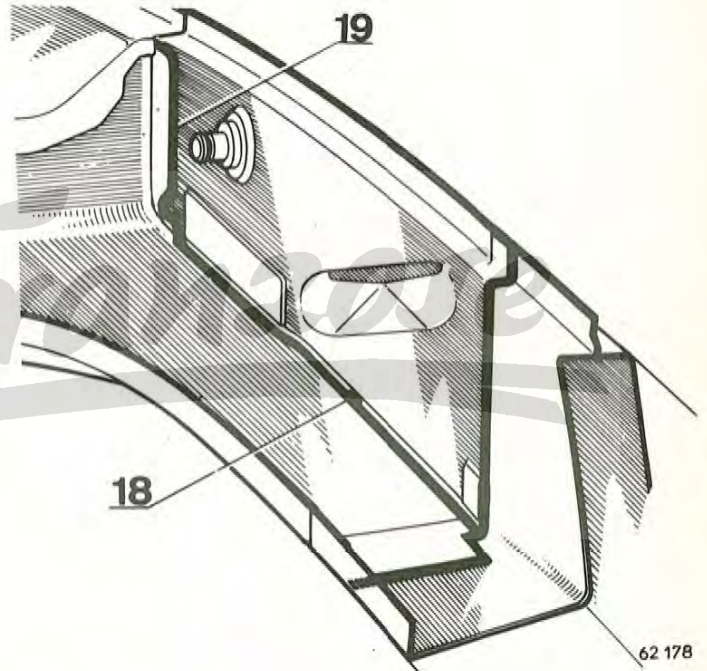
AUFTRAGEN VON DICHTMITTEL

HINTERES KOTFLÜGELBLECH

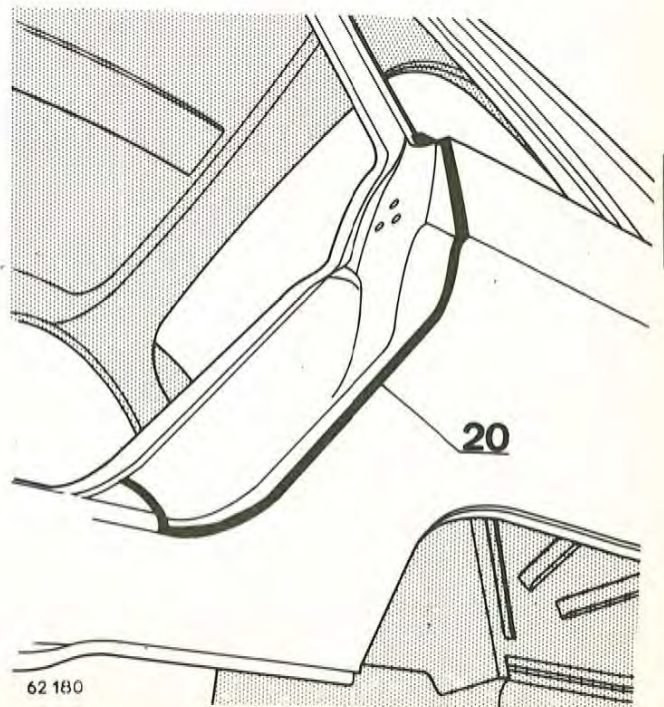
Anbringen von Dichtbändern 503 zwischen Karosserie Seitenteil und dessen Verstärkungsblech (17).



Anbringen von Dichtmittel 297 zwischen innerem Seitenblech und oberer Ablaufrinne (18) und (19).

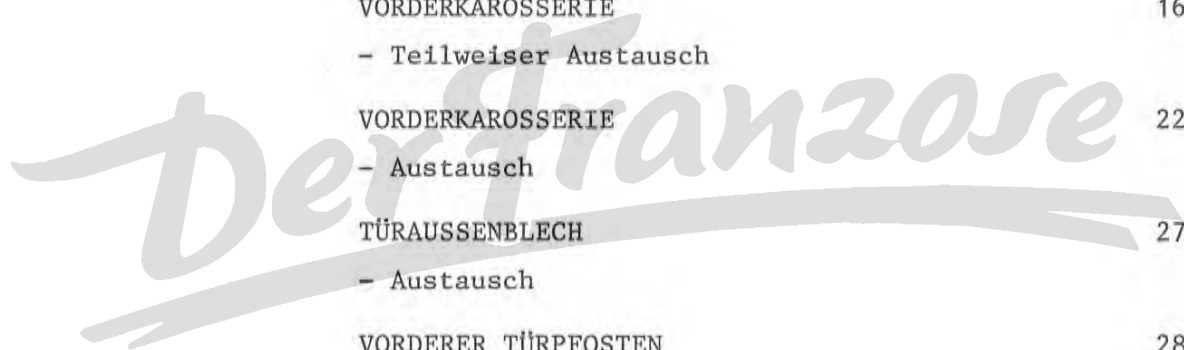


Anbringen von Dichtmittel 297 zwischen Schliessblech des hinteren Türpfostens und Karosserie-Seitenteil (20).



I N H A L T

FRONTBLECH	3
- Austausch	
RADKASTEN	6
- Teilweiser Austausch	
VORDERER QUERTRÄGER	8
- Austausch	
VORDERER LÄNGSTRÄGER	9
- Austausch	
VORDERKAROSSERIE	16
- Teilweiser Austausch	
VORDERKAROSSERIE	22
- Austausch	
TÜRAUSSENBLECH	27
- Austausch	
VORDERER TÜRPFOSTEN	28
- Austausch	
EINSTIEGSCHWELLER	30
- Teilweiser Austausch	
- Kompletter Austausch	
MITTLERER TÜRPFOSTEN	33
- Teilweiser Austausch	
- Kompletter Austausch	
DACH	38
- Austausch	
HINTERES SEITENTEIL	40
- Austausch	
HECKBLECH	43
- Austausch	
HINTERER QUERTRÄGER	46
- Austausch	



HINTERES SEITLICHES BODENBLECH	47
- Austausch	
BODENBLECH UNTER DEM KRAFTSTOFFTANK	49
- Austausch	
VERSTÄRKUNG DES SEITENTEILES	50
- Austausch der hinteren Partie	
KAROSSERIEHECK	52
- Teilweiser Austausch	

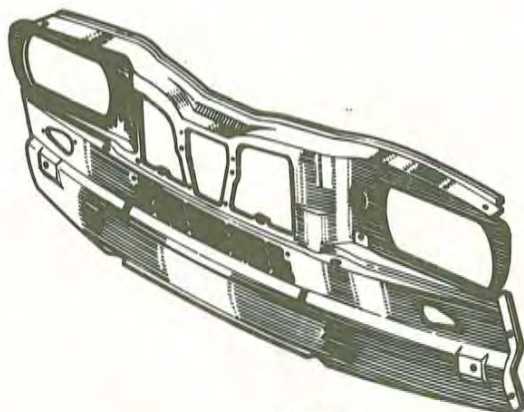
Der Franzose



FRONTBLECH

CODE 4005

AUSTAUSCH

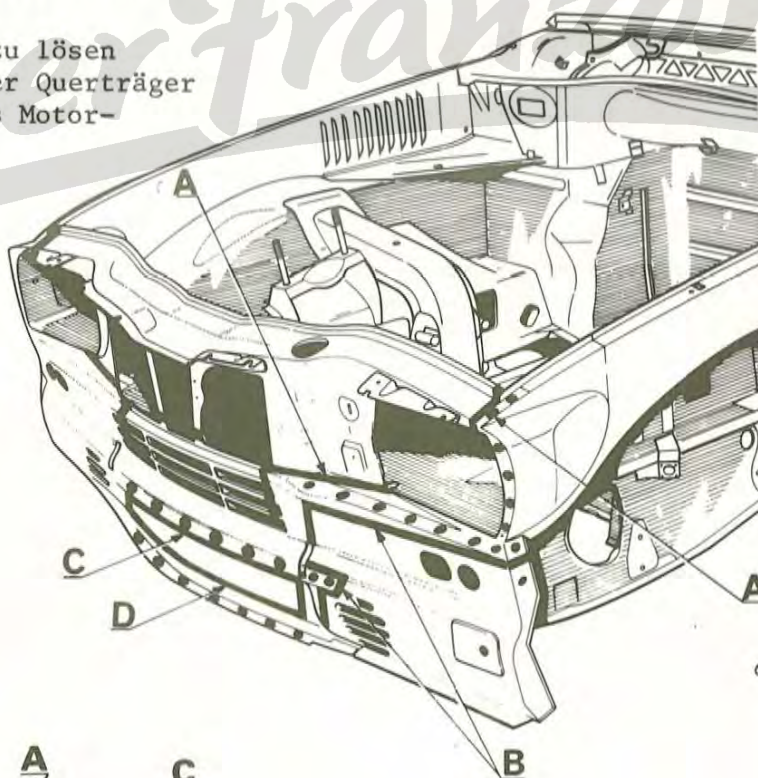


AUSBAU

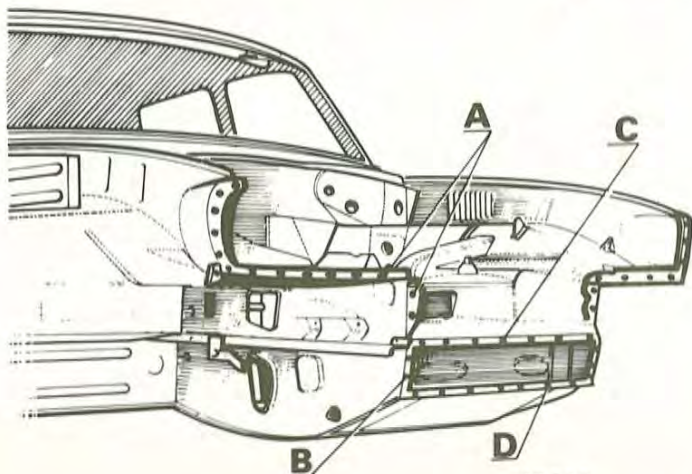
80 891

Das Frontblech mittels Trennmeissel so nahe wie möglich an folgenden Verbindungsnahten abtrennen :

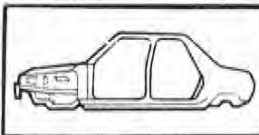
- Um die obere Partie zu lösen :
A - Frontblech - obere Partie des Radkastens
- Um die seitlichen Partien zu lösen :
B - Frontblech - obere Partie des Radkastens und Längsträger
- Um die mittlere Partie zu lösen
C - Frontblech - vorderer Querträger
D - Frontblech - Unteres Motorabdeckblech.



64540.2

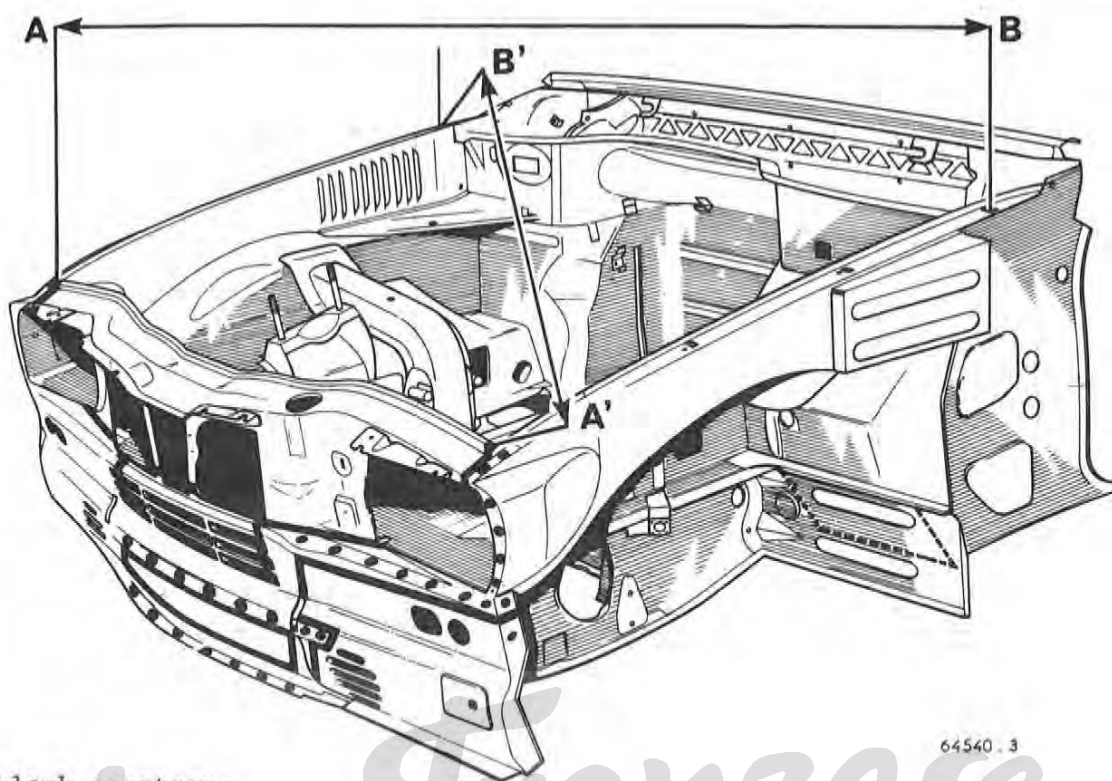


80863



FRONTBLECH

AUSTAUSCH



EINBAU

Das Frontblech ansetzen.

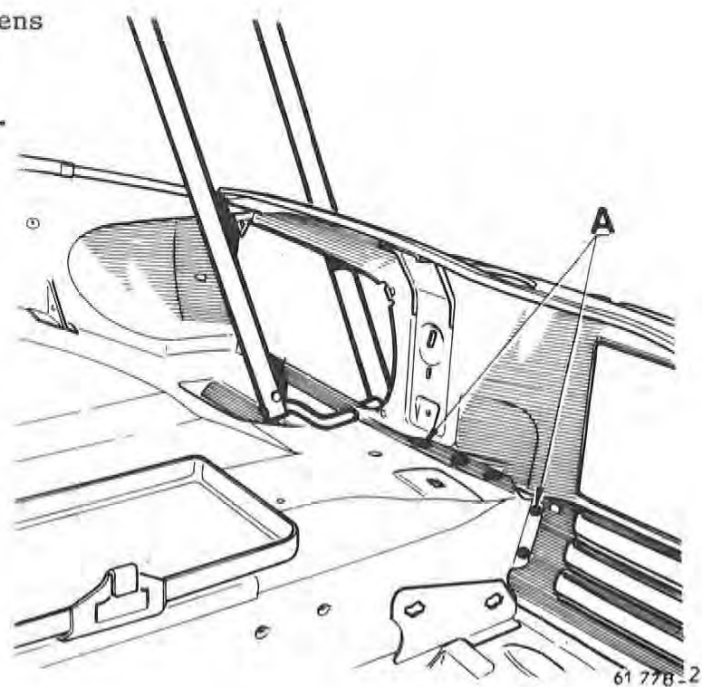
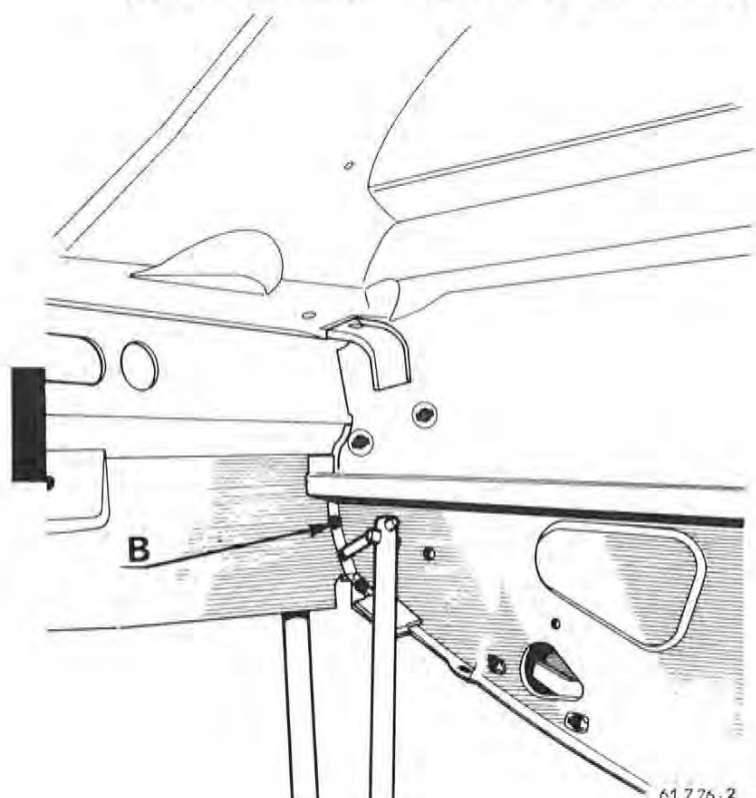
Die Ausrichtung der Vorderpartie mit einer Lehre AB = A'B' prüfen.

Schweißungen an folgenden Verbindungen durchführen :

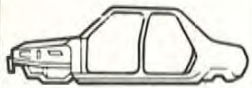
Punktschweißung

- . (A) - Frontblech - obere Partie des Radkastens
- . (B) - Frontblech - vorderer Längsträger
- . (C) - Frontblech - vorderer Querträger
- . (D) - Frontblech - unteres Motorabdeckblech.

64540.3

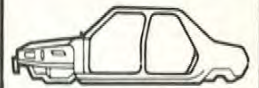


61 778-2

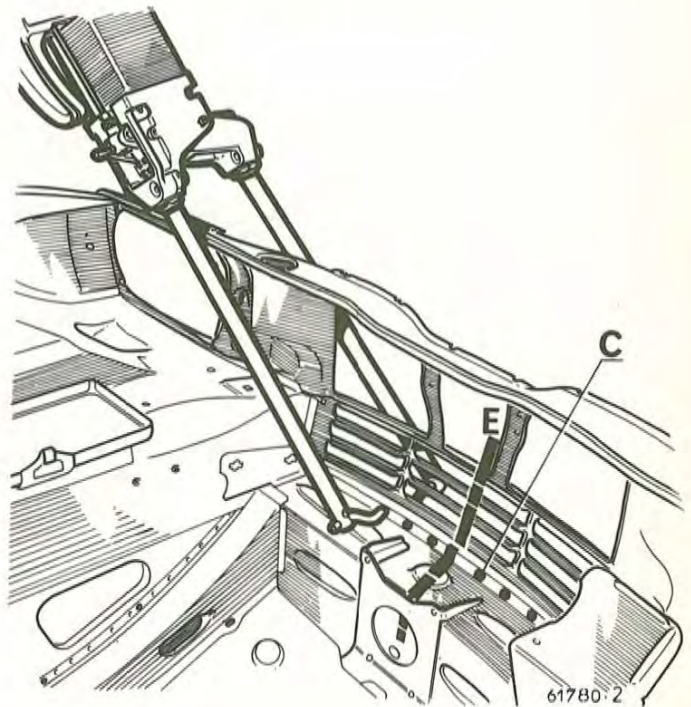
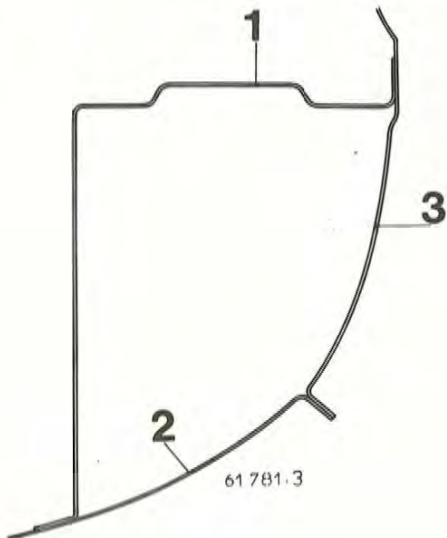


FRONTBLECH

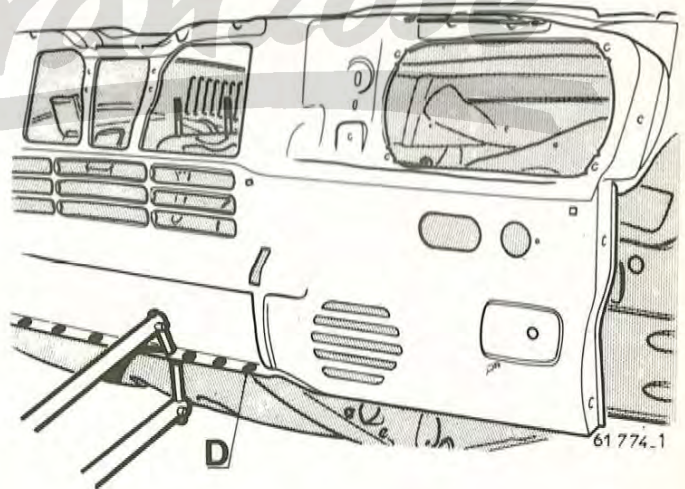
AUSTAUSCH



Schnitt E

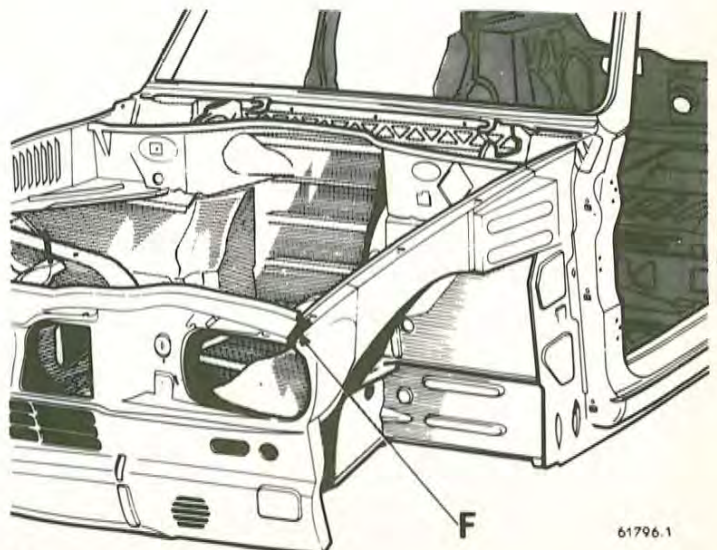


- 1 - vorderer Querträger
- 2 - unteres Motorabdeckblech
- 3 - Frontblech



Hartlöttnähte an den oberen Frontblech-
winkeln (F) und an den Verbindungen mit
den oberen Partien der Radkästen
anlegen.

Unterbodenschutz unter den seitlichen
Frontblechpartien auftragen.

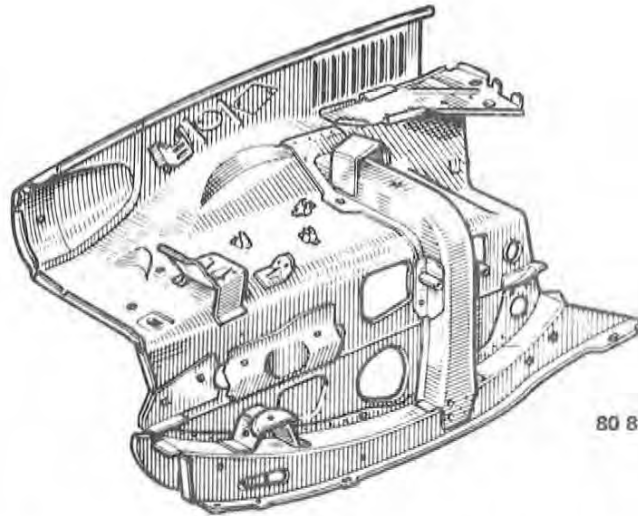




RADKASTEN

CODE 4122

TEILWEISER AUSTAUSCH



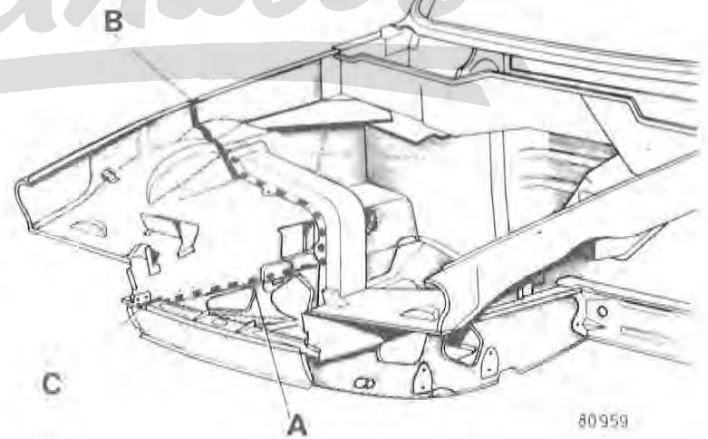
80 892

Zusätzliche Arbeit zum Austausch des Frontbleches

AUSBAU

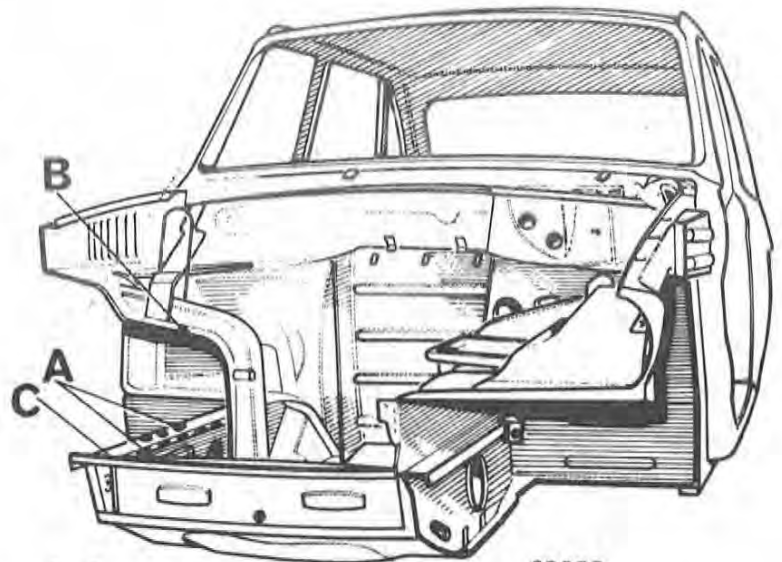
Mit dem Meissel die vordere Partie des Radkastens an den nachfolgenden Verbindungen abtrennen

- (A) - Radkasten - Längsträger
- (B) - Radkasten - Stossdämpferträger
- (C) - Radkasten - vorderer Querträger



80959

Anschliessend die Schweisspunkte an den Verbindungen (A) und (C) aufbohren.



S - 6

80893



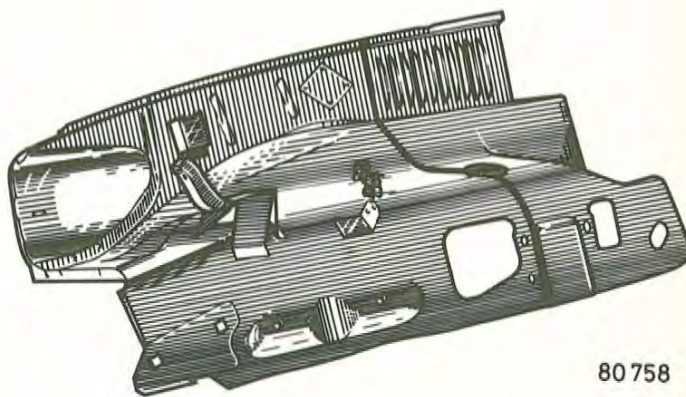
RADKASTEN

TEILWEISER AUSTAUSCH



VORBEREITUNG

Das neue Teil 40 mm länger als das vom Fahrzeug abgetrennte Teil ausschneiden.



80758

EINBAU

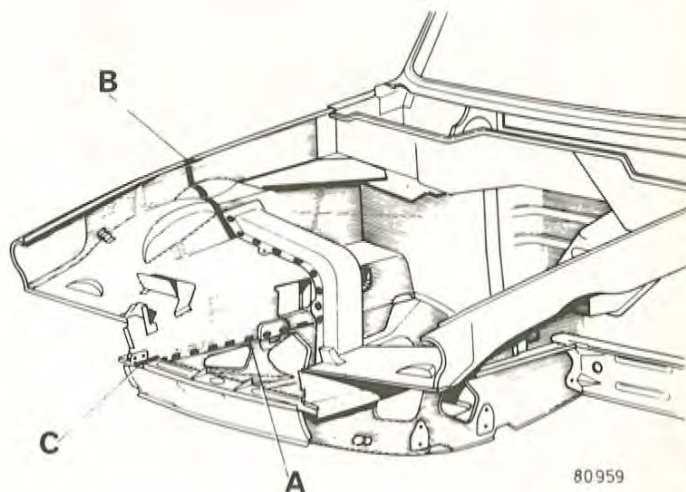
Die 40 mm lange Partie des neuen Radkastens wird unter dem Stossdämpferträger überdeckend angesetzt, die Befestigungsbohrung der Querstrebe im Motorraum zur Zentrierung benutzen.

Die Länge und die Ausrichtung der vorderen Partie kontrollieren (Frontblech angebracht).

Die obere Partie des Radkastens absägen, um eine Schweißung an der Stossverbindung zu ermöglichen.

Schweißungen durchführen :

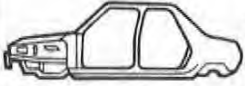
- Punktschweißung
 - . (A) - Radkasten - Längsträger
 - . (B) - Radkasten - Stossdämpferträger
- Autogen- oder Schutzgasschweißung
 - . (C) - vordere Partie des Radkastens mit dem Querträger
- Schweißung der Stossverbindung
 - . obere Partie des Radkastens



80959

Das Frontblech einbauen

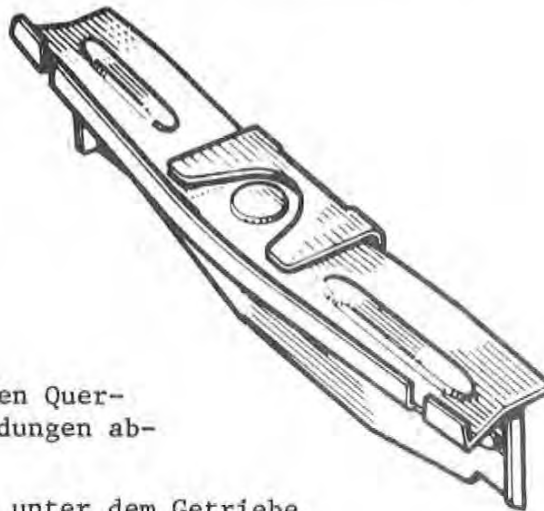
- Auftragen von Unterbodenschutz unter dem Radkasten nach Einbau des Kotflügels
- Auftragen von Dichtmittel 297 an der Verbindung (B) Radkasten - Stossdämpferträger.



VORDERER QUERTRÄGER

CODE 4007

AUSTAUSCH



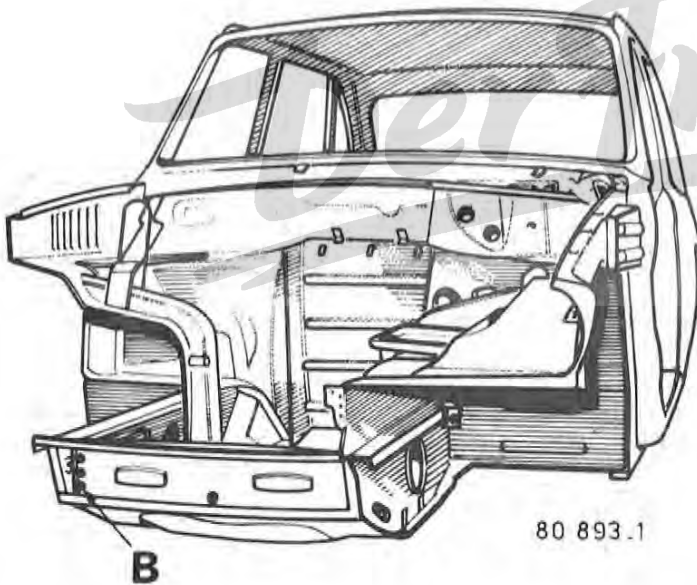
80 894

AUSBAU

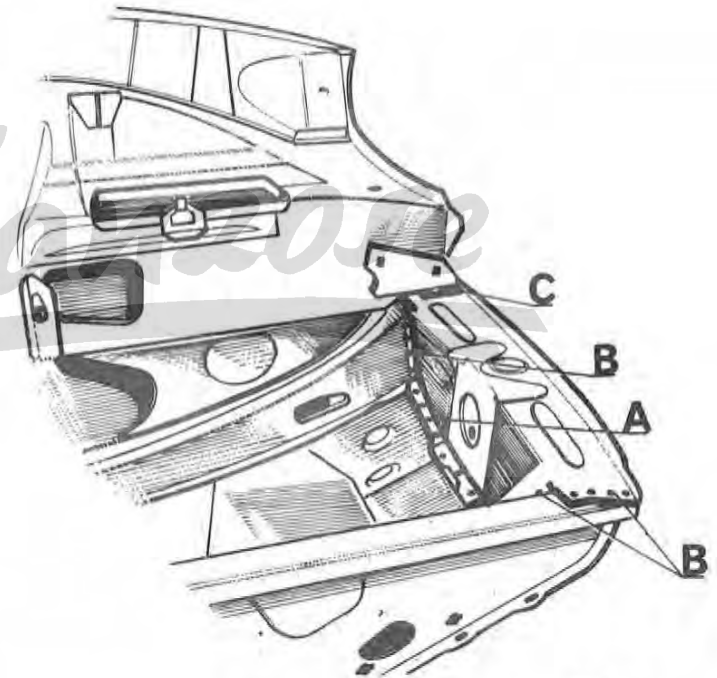
Mit dem Meißel den vorderen Querträger an folgenden Verbindungen abtrennen :

- (A) - Querträger - Blech unter dem Getriebe
- (B) - Querträger - vordere Längsträger
- (C) - Querträger - Radkasten

Die Schweisspunkte dieser Verbindungen aufbohren.



80 893.1

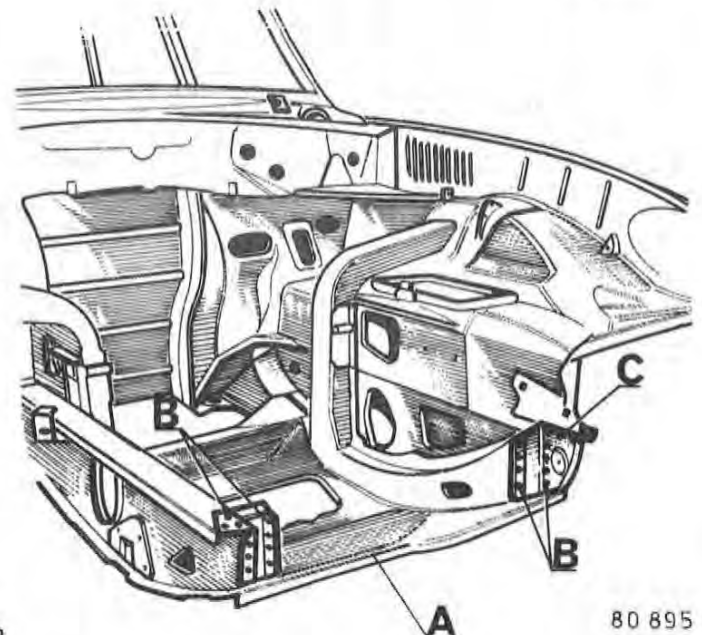


80 896

EINBAU

Den vorderen Querträger anbringen, Schweisspunkte an folgenden Verbindungen durchführen :

- Punktschweissung :
 - . (A) - Querträger - Abdeckblech unter dem Getriebe
 - . (B) - Querträger - vordere Längsträger
- Autogen- oder Schutzgasschweissung
 - . (C) - Querträger - Radkasten.

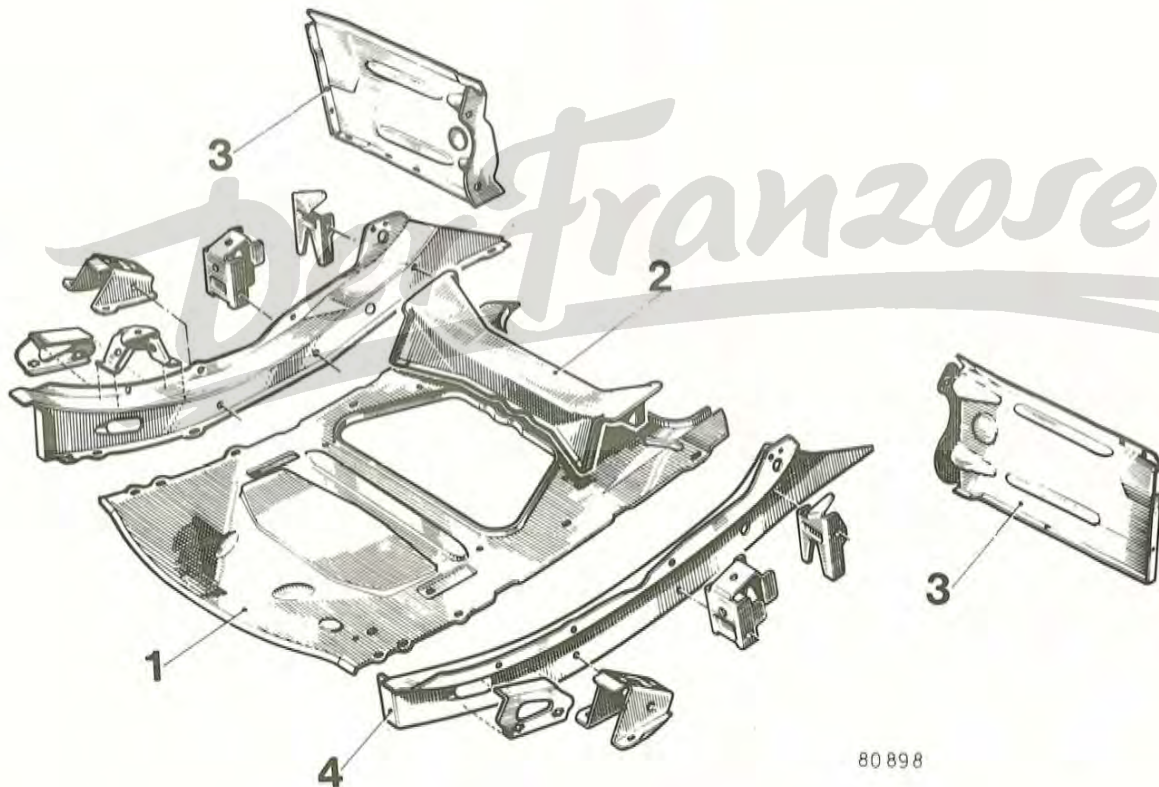


80 895

VORDERER LÄNGSTRÄGER

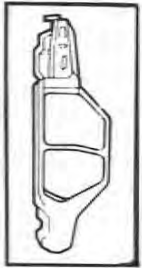
AUSTAUSCH

- Diese Arbeit erfordert den Austausch des Abdeckbleches unter dem Motor (1), dem Querträger unter dem Motor (2), des rechten bzw. linken Schliessbleches (3), des rechten bzw. linken Längsträgers (4) mit seinen entsprechenden Verstärkungen.
- Diese Arbeit ist bei Verformung eines Längsträgers und der unteren Radkastenpartie durchzuführen.
- Bei einem grösseren Schaden, der den Austausch des Frontbleches, des Querträgers und der oberen vorderen Partie des Radkastens erfordert, ist es angebracht, die vordere Bodengruppenhälfte auszutauschen.

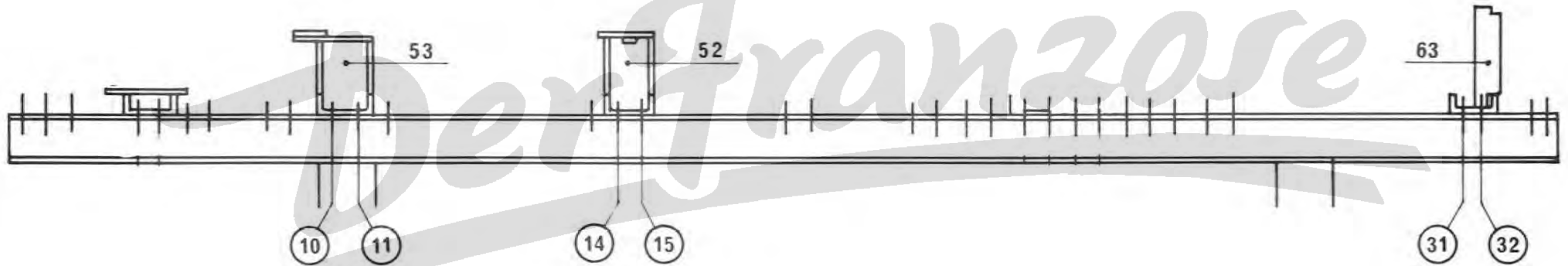


80 89 8

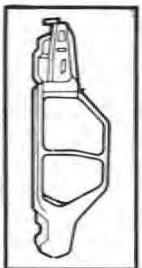
DIESE ARBEIT MUSS UNBEDINGT AUF EINER KAROSSERIE-KONTROLL- UND RICHTBANK DURCHFÜHRT WERDEN.

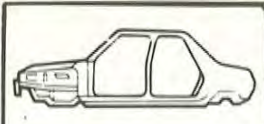


S-10

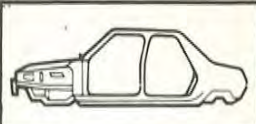


80022





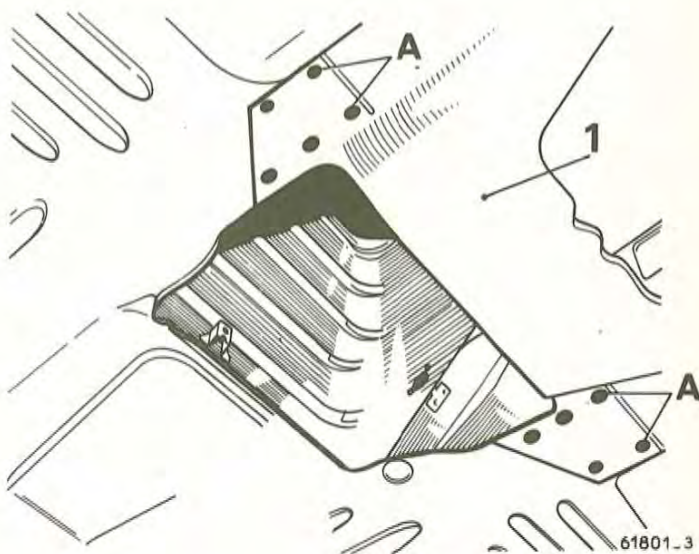
VORDERER LÄNGSTRÄGER



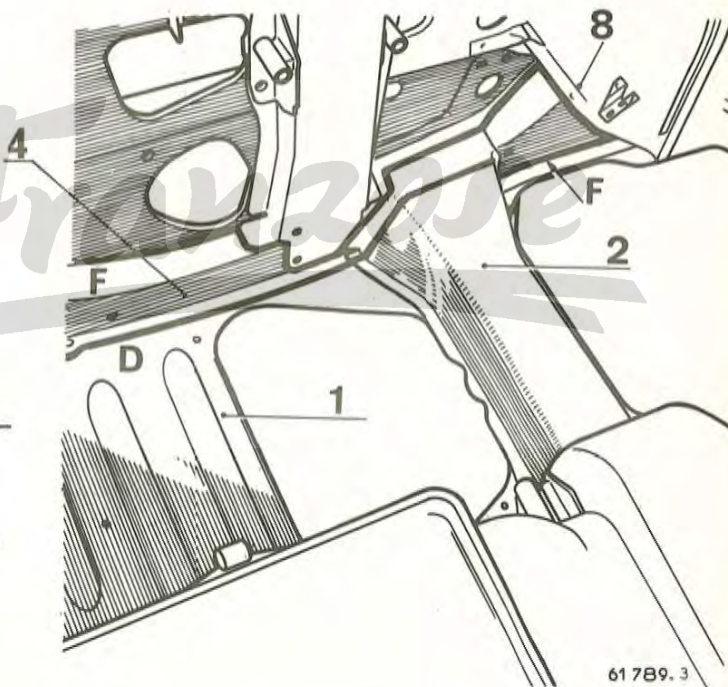
AUSTAUSCH

AUSBAU

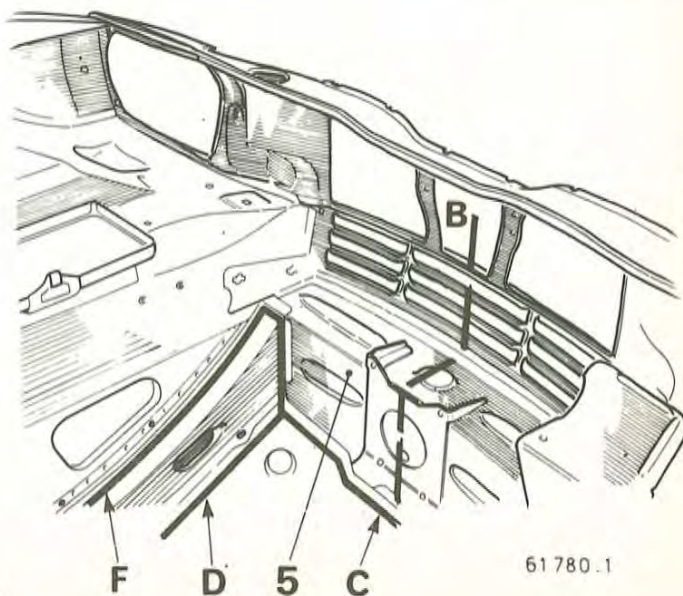
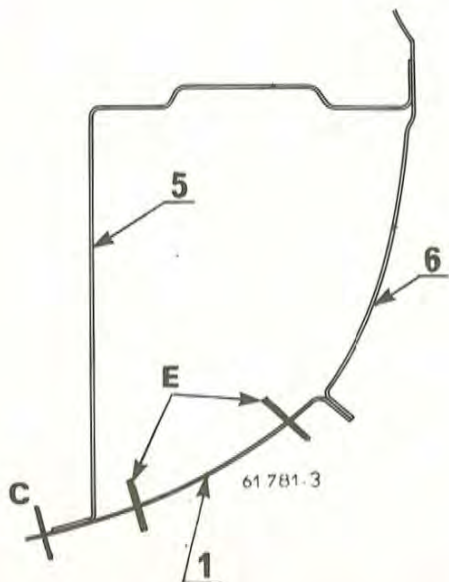
- Die Karosserie-Richtbank mit den Aufsatzböcken Nr. 52 - 53 - 63 entsprechend vorbereiten.
- Das Fahrzeug anheben, um es auf die Richtbank zu stellen.
- Bei angehobenem Fahrzeug die Schweißpunkte (A) der Verbindung unteres Motorabdeckblech (1) - Bodenblech aufbohren.
- Das Fahrzeug auf die Richtbank setzen.



- Mit dem Schneidbrenner abtrennen :
 - das Motorabdeckblech (1) mit seinem Querträger (2) - Schnitt D - entlang jeden Längsträgers (4)
 - das Motorabdeckblech entlang des vorderen Querträgers (5) - Schnitt C
 - die vordere Partie des unteren Motorabdeckbleches (1) zwischen dem Frontblech (6) und dem Querträger (5) - Schnitt E
 - den vorderen Längsträger so nahe wie möglich an der Verbindung mit dem Radkasten und der unteren Partie des Stossdämpferträgers - Schnitt F.



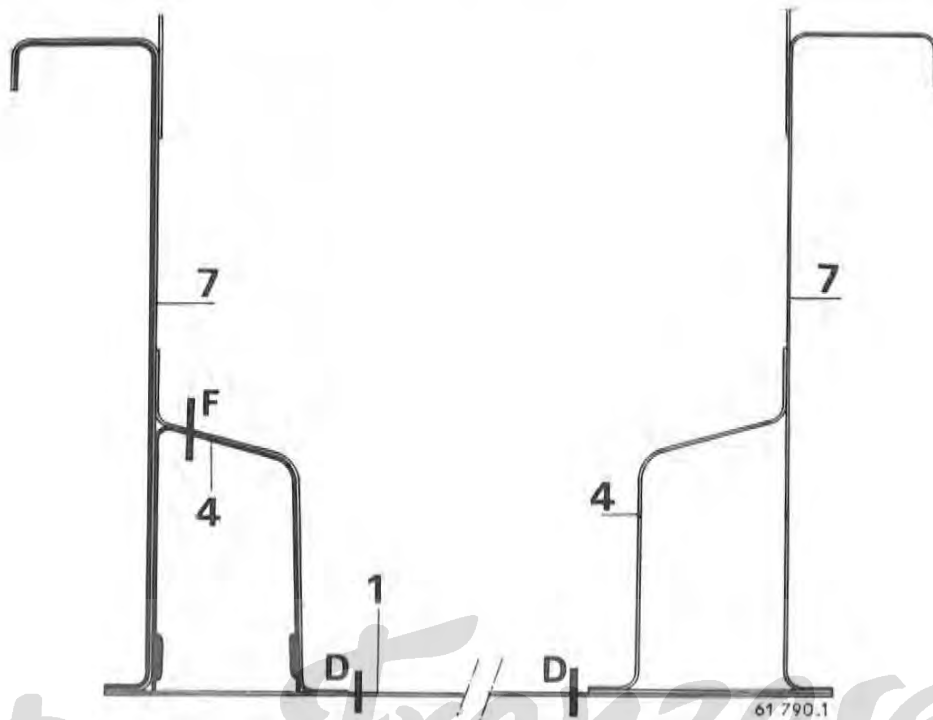
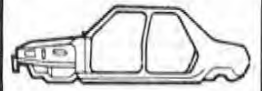
Den Schnitt auf der einen Seite unter dem Pedalblech (8) und auf der anderen Seite am vorderen Querträger (5) weiterführen.





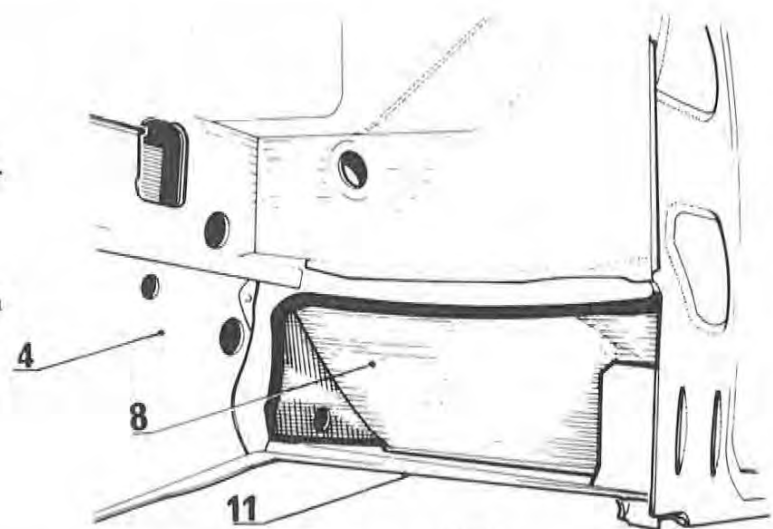
VORDERER LÄNGSTRÄGER

AUSTAUSCH

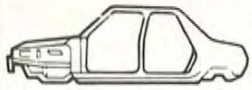


Der Franzose

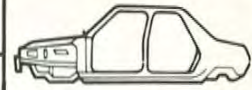
- Die Frontpartie mit einem Trennmeissel an den Verbindungen Längsträger, Stirnwand, Bodenblech und vorderer Türpfostenverstärkung abtrennen.
- Den Längsträger (4) an den Verbindungen Bodenblech (11) und Pedalblech (8) aufbohren.



- Die nach dem Trennschnitt verbliebenen Schweißpunkte aufbohren.
- Die gelösten und zu verschweißenden Partien richten und reinigen.

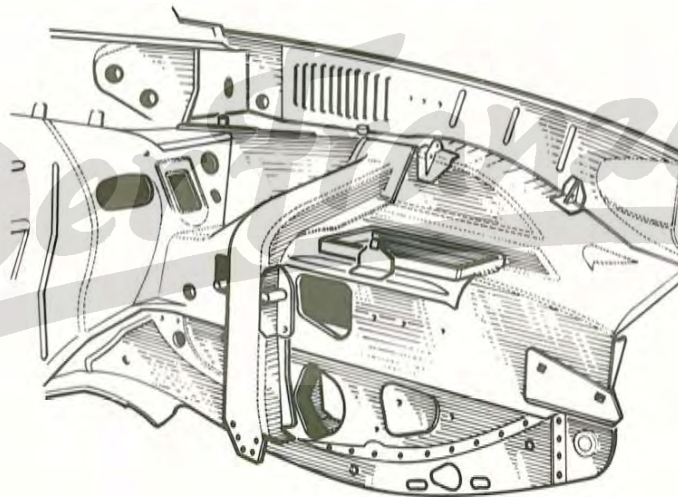


VORDERER LÄNGSTRÄGER
AUSTAUSCH

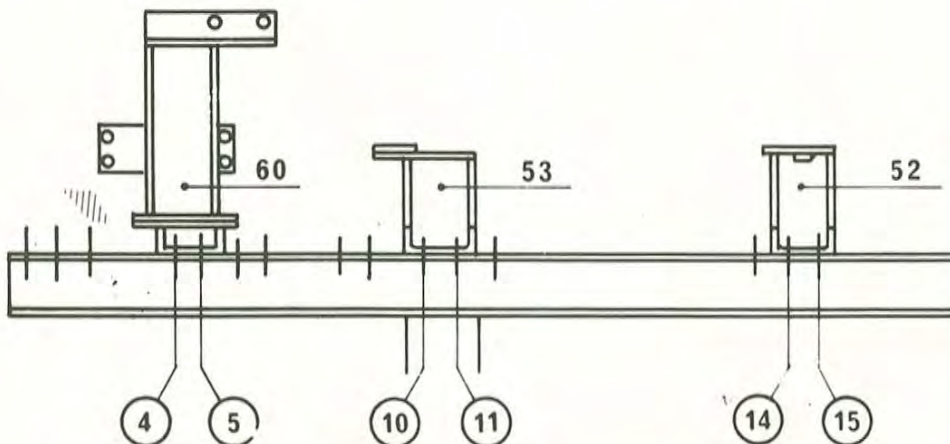


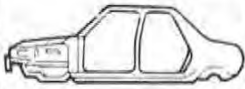
EINBAU

- Vorbereiten des neuen Teiles
- Die zu verschweissenden Partien reinigen
- Die Verstärkungen des Längsträgers an ihrer jeweiligen Stelle punktverschweissen.
- Den Längsträger am Fahrzeug ansetzen;
den Aufsatzbock Nr. 60 anbringen und mit den für diesen Zweck vorgesehenen Bolzen befestigen.
- Die vordere Radlaufeinheit auf dem Aufsatzbock vor-
schriftsmässig befestigen.

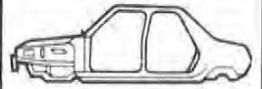


80 897





VORDERER LÄNGSTRÄGER

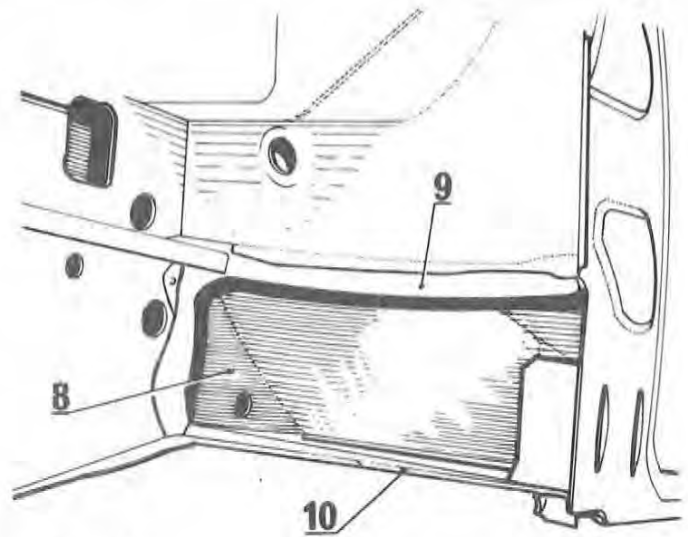


AUSTAUSCH

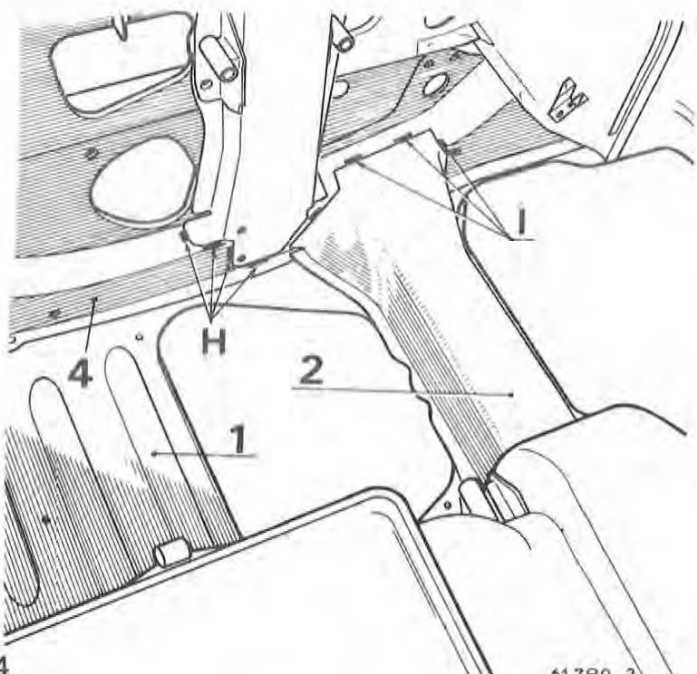
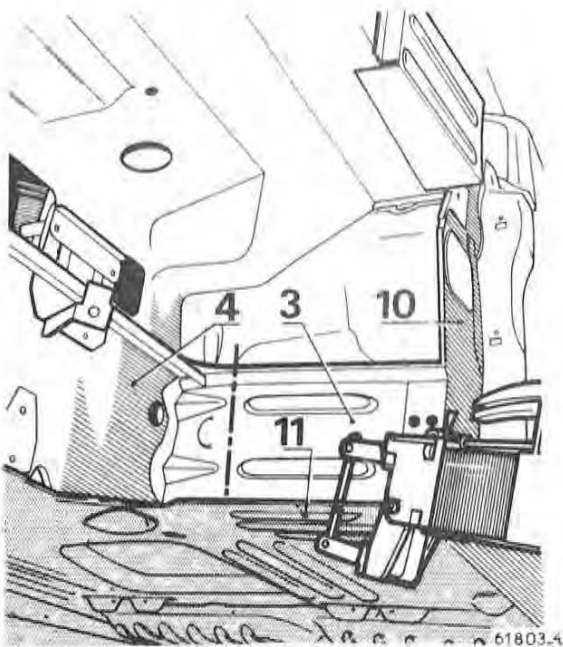
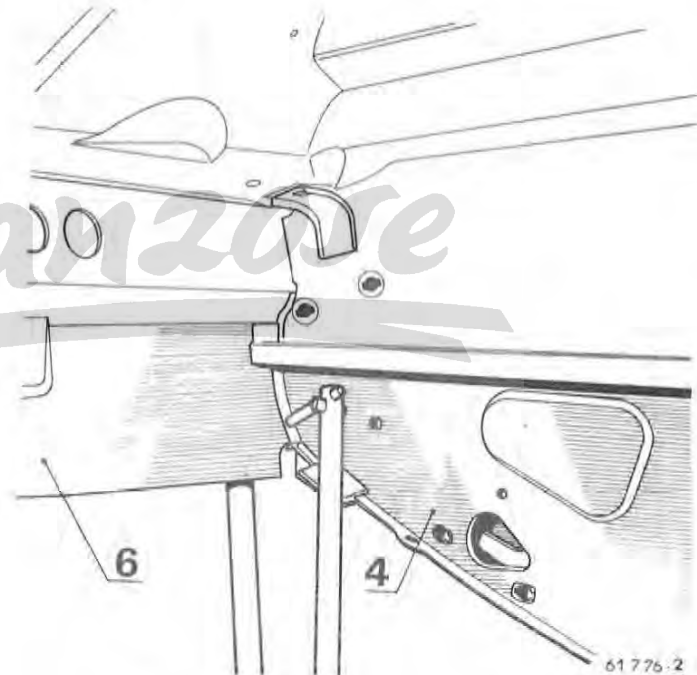
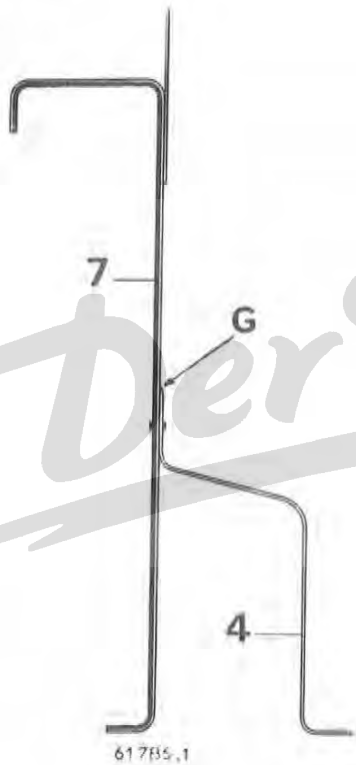
- Punktverschweissen :

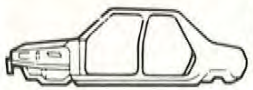
- . Längsträger - vorderes Bodenblech
- . Längsträger - Frontblech (6)
- . Verstärkung des Längsträgers - untere Partie des Radkastens (7)
- . Längsträger (4) - untere Partie des Radkastens (7), diese Verbindung durch einige Schweissnähte in (G) verstärken.

- Die Bohrungen, die von dem Abtrennen des Längsträgers vom vorderen Bodenblech entstanden sind, mit Schweissstopfen verschliessen.



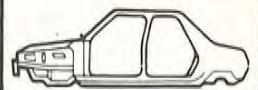
80968.1



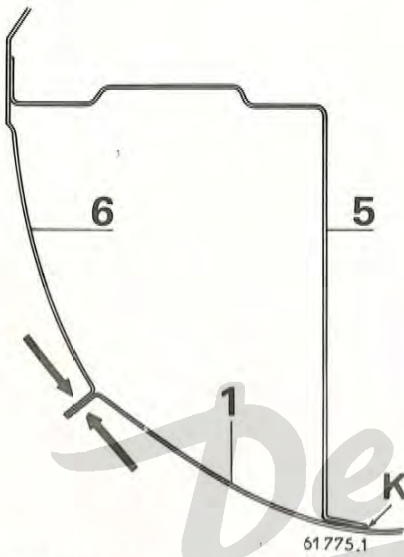
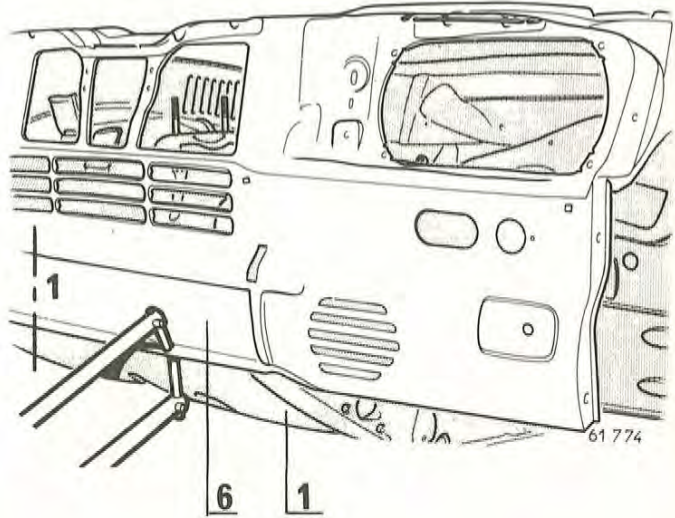


VORDERER LÄNGSTRÄGER

AUSTAUSCH



- Schweissnähte anlegen :
 - Längsträger (4) - Pedalblech
 - Längsträger - Fuss des Stossdämpferträgers - Schweissnaht (H)
 - Längsträger - vorderer Querträger (5).
- Die Frontpartie (3) an den Verbindungen vorderes Bodenblech (11) und vordere Türpfostenverstärkung (10) ansetzen und punktverschweissen; an den Verbindungen Längsträger (4) und Stirnwand durch Schweissnähte verbinden.

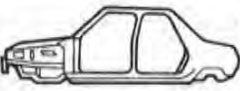
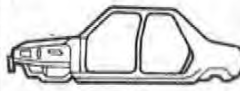


- Das Abdeckblech unter dem Motor anbringen, und im Verhältnis zu den Bohrungen der Längsträger zentrieren.
- Den Querträger unter dem Motor ansetzen.
- Mit dem Punktschweissgerät folgende Verbindungen verschweissen :
 - Motorabdeckblech (1) Frontblech (6)
 - Motorabdeckblech (1) Querträger unter dem Motor (2)
 - Motorabdeckblech (1) äussere Partie des rechten und linken Längsträgers (4)
 - Motorabdeckblech (1) untere Partie des rechten und linken Längsträgers
- Durch die Aussparung des Motorabdeckbleches an folgenden Verbindungen Schweissnähte anlegen :
 - unteres Motorabdeckblech (1) - vorderer Querträger (5) Schweissnaht K
 - Querträger unter dem Motor (2) - rechter und linker Längsträger (4) durch Schweissnähte I.



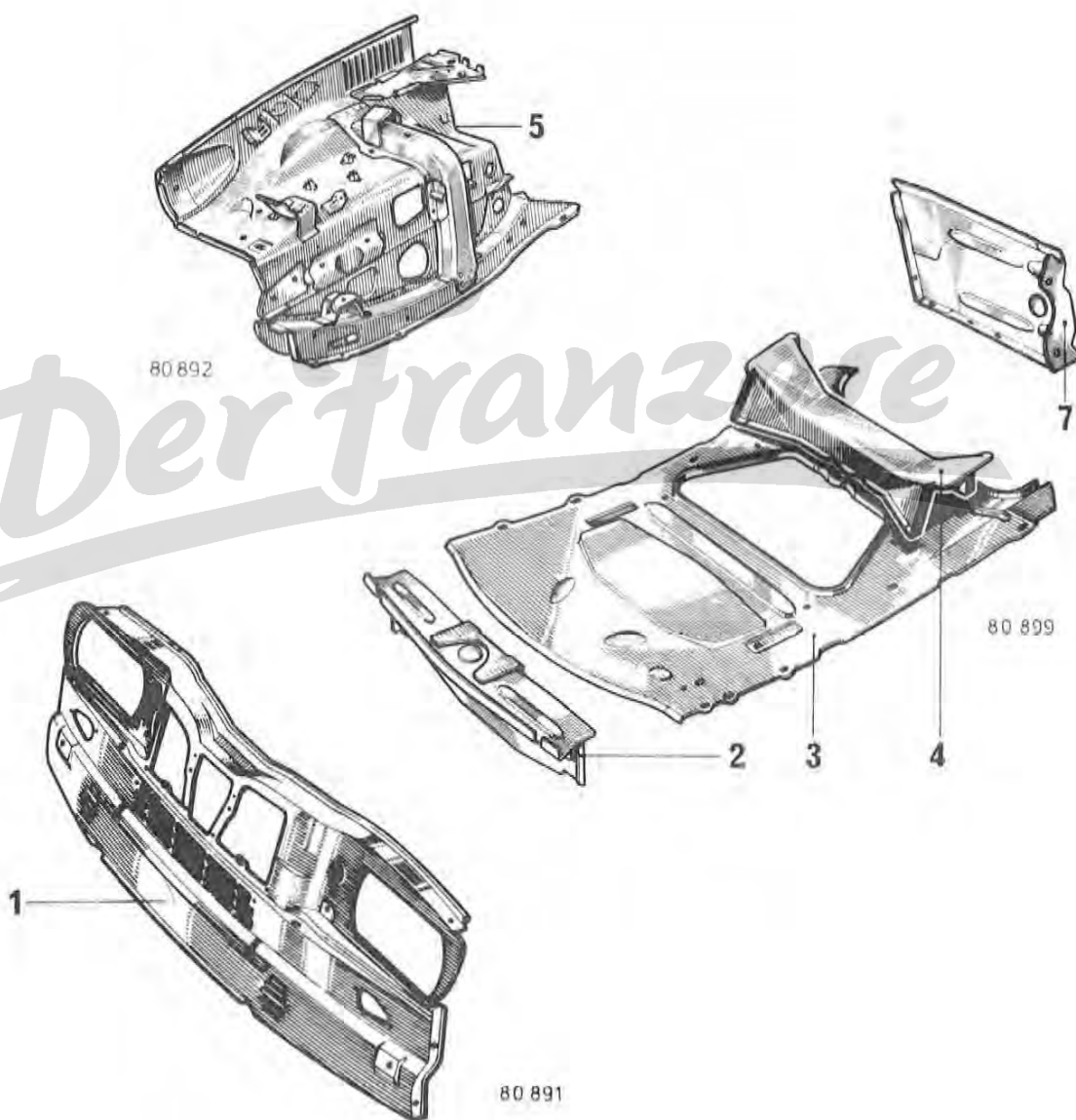
ABDICHTUNG

Die Abdichtung der Schweisszonen des Bodenbleches und der Frontpartie besonders sorgfältig durchführen.

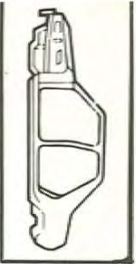
	VORDERKAROSSERIE	
CODE 4016-4018	TEILWEISER AUSTAUSCH	

Diese Arbeit beinhaltet den Austausch folgender Elemente :

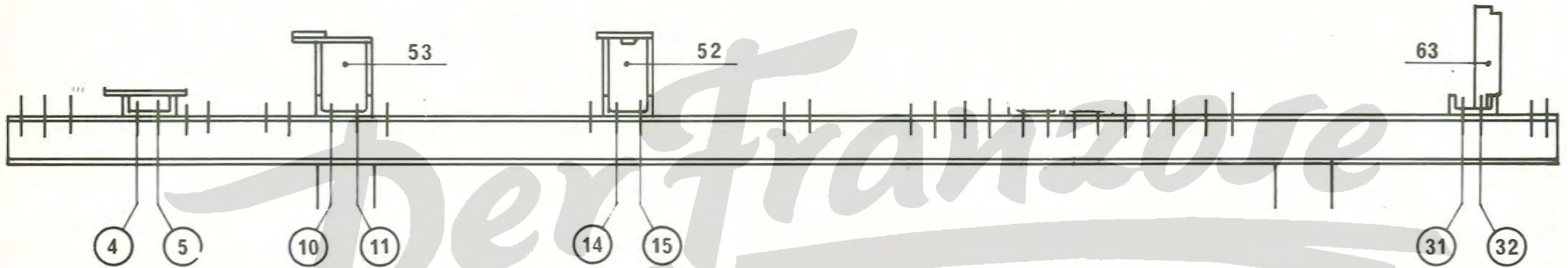
- Frontblech (1)
- unterer Querträger des Frontbleches (2)
- unteres Motorabdeckblech (3)
- Querträger unter dem Motor (4)
- Radkasten verbunden mit dem vorderen Längsträger (5)
- seitliches Stirnwandblech (7).



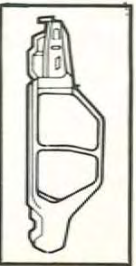
DIESE ARBEIT MUSS UNBEDINGT AUF EINER KAROSSERIE- KONTROLL- UND RICHTBANK DURCHFÜHRT WERDEN.

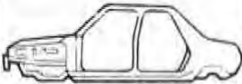
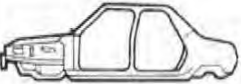


S-17



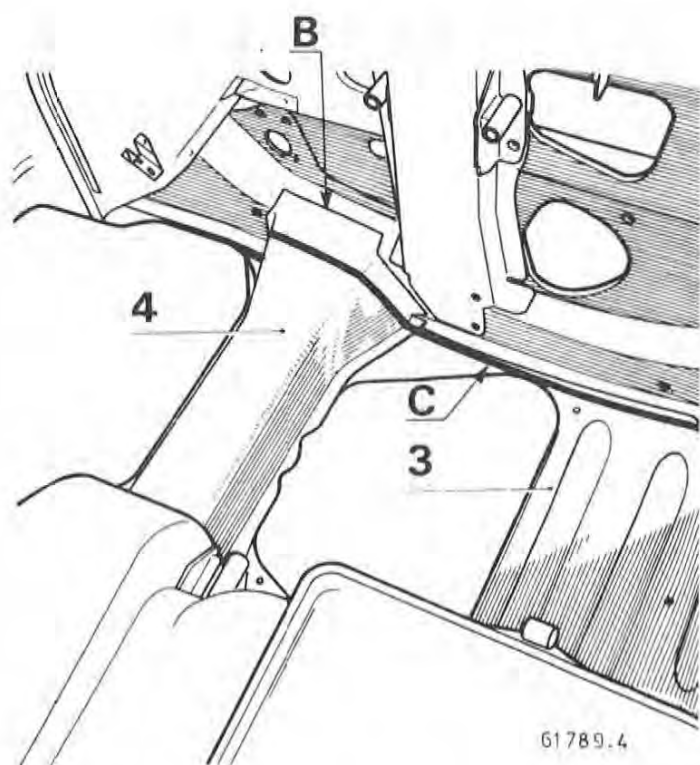
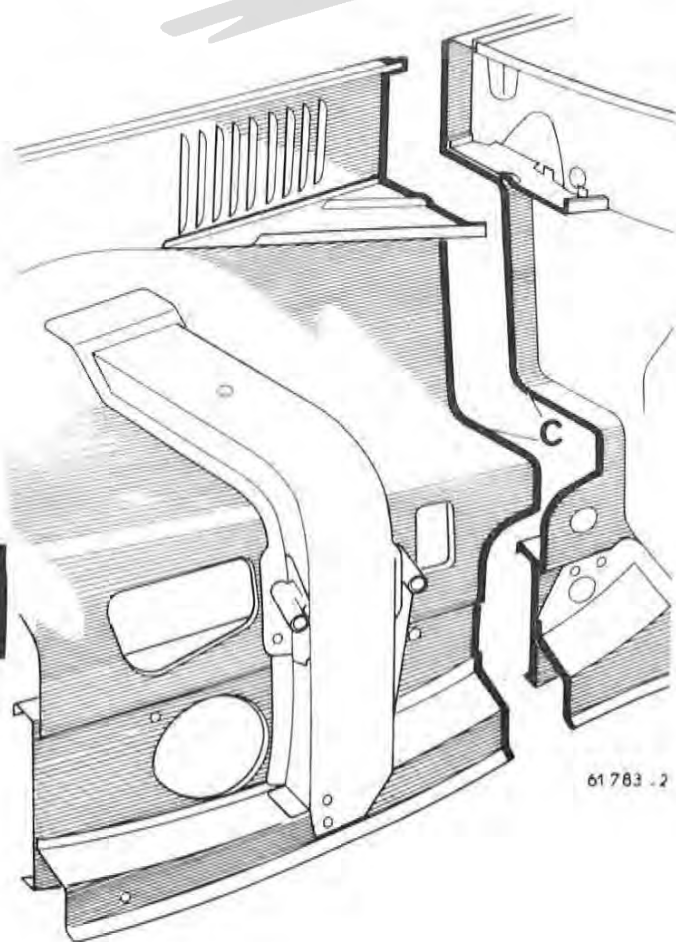
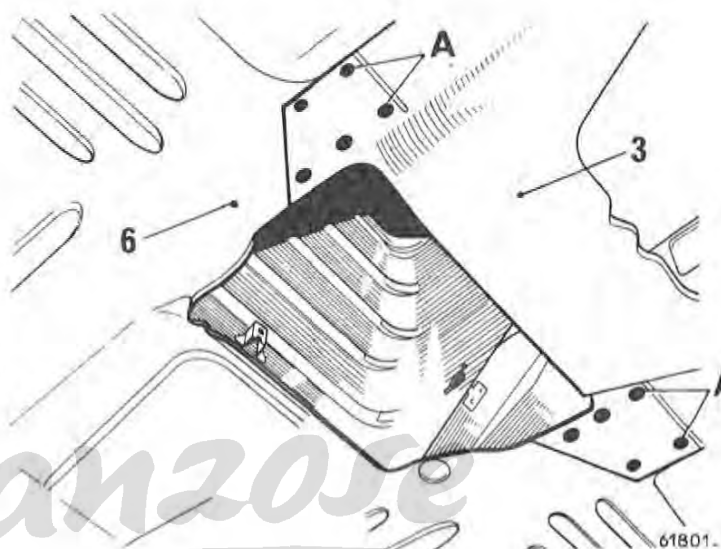
80022

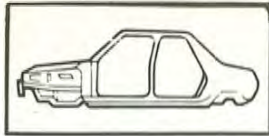


	<p>VORDERKAROSSERIE</p> <p>TEILWEISER AUSTAUSCH</p>	
---	---	---

AUSBAU

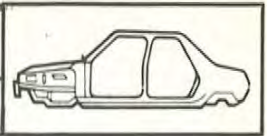
- Die Karosserie-Richtbank mit den Aufsätzen Nr. 52 - 53 - 63 vorbereiten.
- Das Fahrzeug anheben und es auf die Richtbank setzen.
- Bei angehobenem Fahrzeug die Schweißpunkte (A) an der Verbindung unteres Motorabdeckblech (3) - Bodenblech (6) aufbohren.
- Das Fahrzeug auf die Richtbank setzen.
- Das Frontblech von dem Radkasten lösen, und zwar auf der der Beschädigung gegenüberliegenden Seite.
- Mit dem Schneidbrenner entlang des Längsträgers, der dem beschädigten Längsträger gegenüberliegt, abtrennen : Querträger unter dem Motor (4), unteres Motorabdeckblech, Schnitt C und unterer Querträger des Frontbleches.
- Mit der Säge das auszutauschende Karosserieteil an der Stirnwand abtrennen.



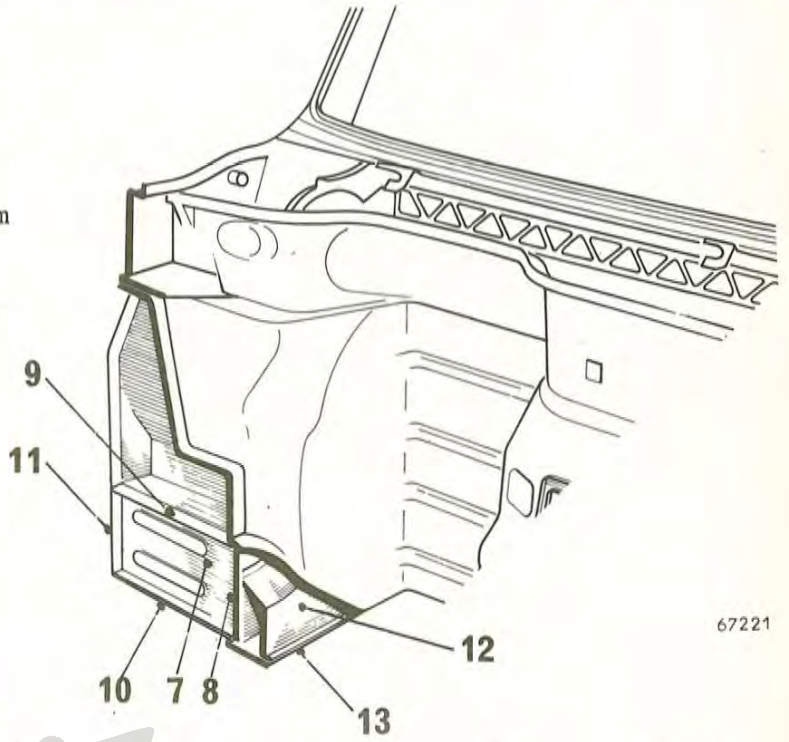


VORDERKAROSSERIE

TEILWEISER AUSTAUSCH



- Das seitliche Schliessblech (7) mit dem Trennmeissel abtrennen, an den Verbindungen : Längsträger (8), Stirnwand (9), Bodenblech (10), Verstärkung des vorderen Türpfostens (11).
- Den vorderen Längsträger (12) an folgenden Verbindungen lösen : Bodenblech (13) und Pedalblech (14).



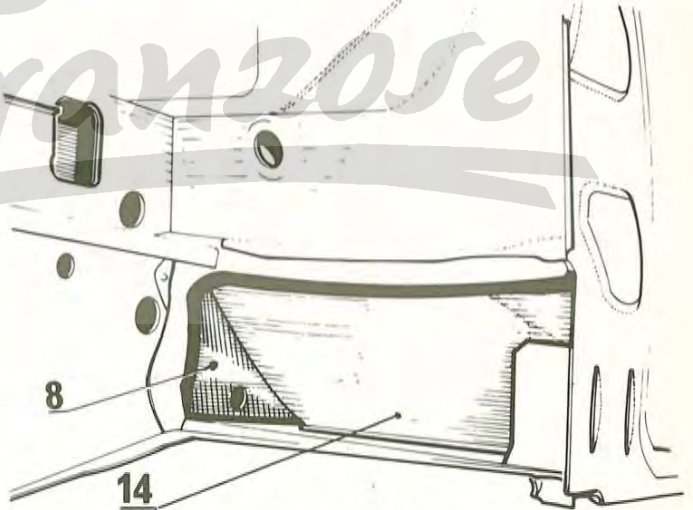
67221

- Alle nach dem Lösen verbliebenen Schweisspunkte aufbohren; die abgetrennten und zu verschweisenden Partien reinigen und richten, sowohl am Fahrzeug als auch am neuen Teil.

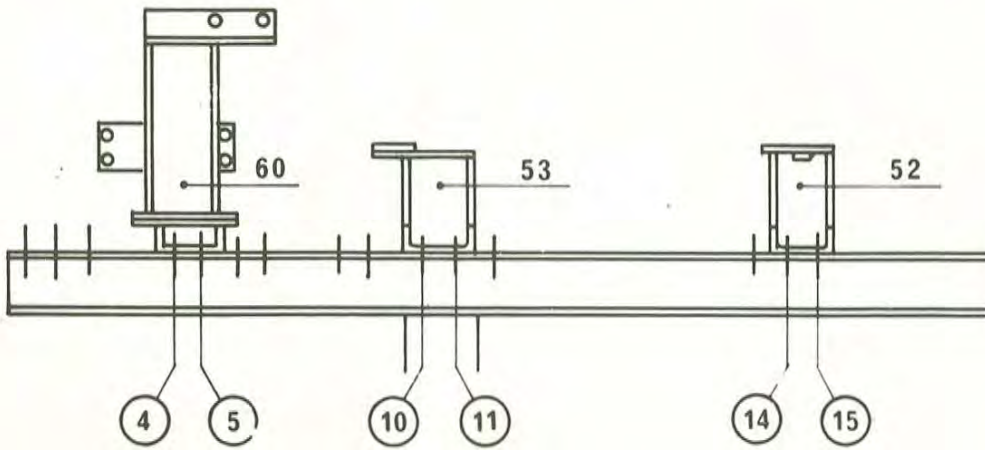
Der Franzose

EINBAU

- Den kompletten Radkasten am Fahrzeug ansetzen.
- Den Aufsatzbock Nr. 60 an der Karosserie-Richtbank anbringen und ihn mit den hierfür vorgesehenen Bolzen befestigen.



80968



80022

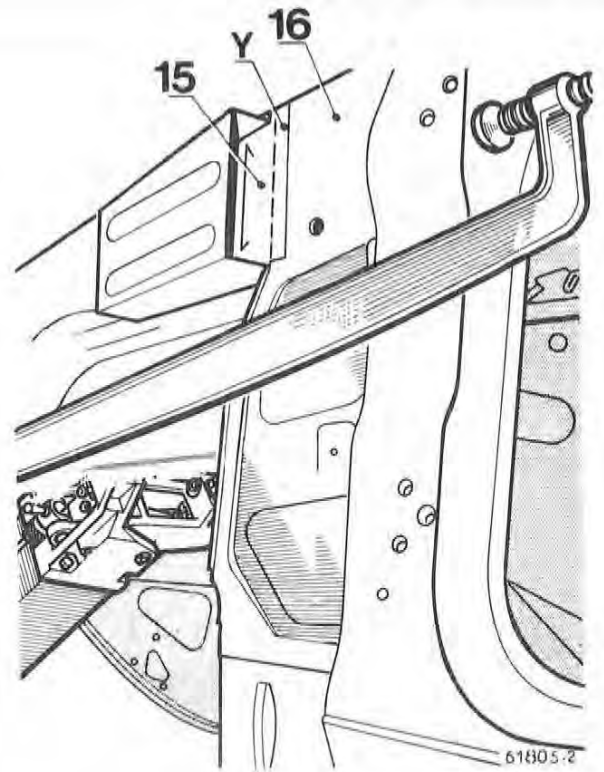


VORDERKAROSSERIE

AUSTAUSCH



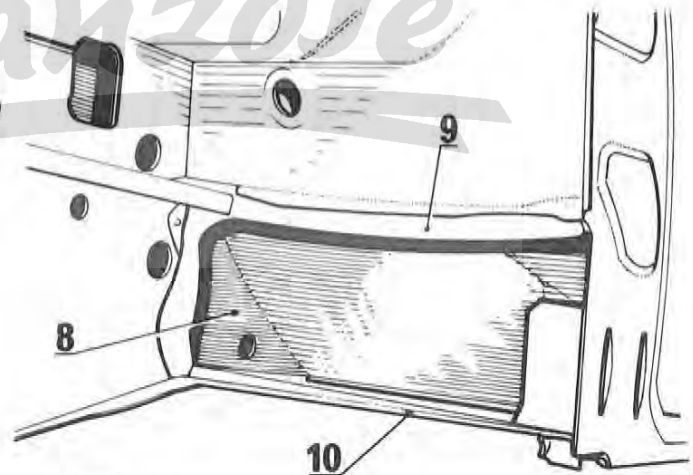
- Das Karosserieteil auf dem Aufsatzbock befestigen und verschrauben.
- Die korrekte Überlappung (y) des Radkastens (15) mit der Verstärkung des vorderen Türpfostens (16) überprüfen, gegebenenfalls eine Schraubzwinde, die am vorderen Türpfosten und am Ende des Radkastens angesetzt wird, benutzen.



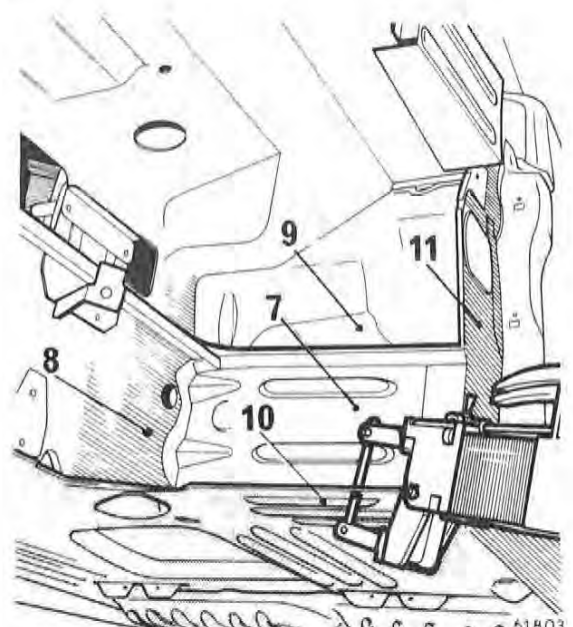
- Mit dem Punktschweißgerät verschweißen :
 - Radkasten (15) - Verstärkung des vorderen Türpfostens (16).
 - Längsträger (8) - vorderes Bodenblech (10)
- Die durch das Lösen des Längsträgers vom vorderen Pedalblech entstandenen Bohrungen mit Schutzgasschweißstopfen verschliessen.

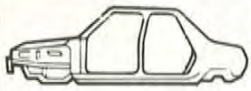
Mittels Schutzgas- oder Autogenschweißung verschweißen :

- Längsträger (8) - Pedalblech.



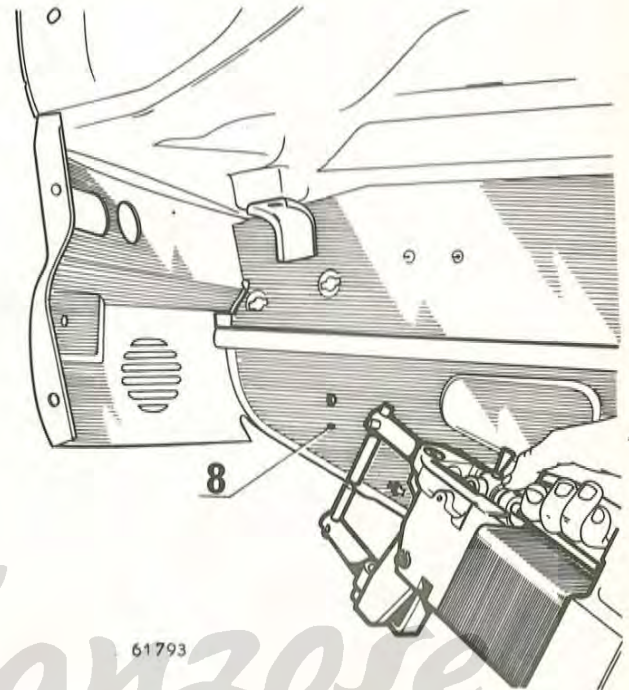
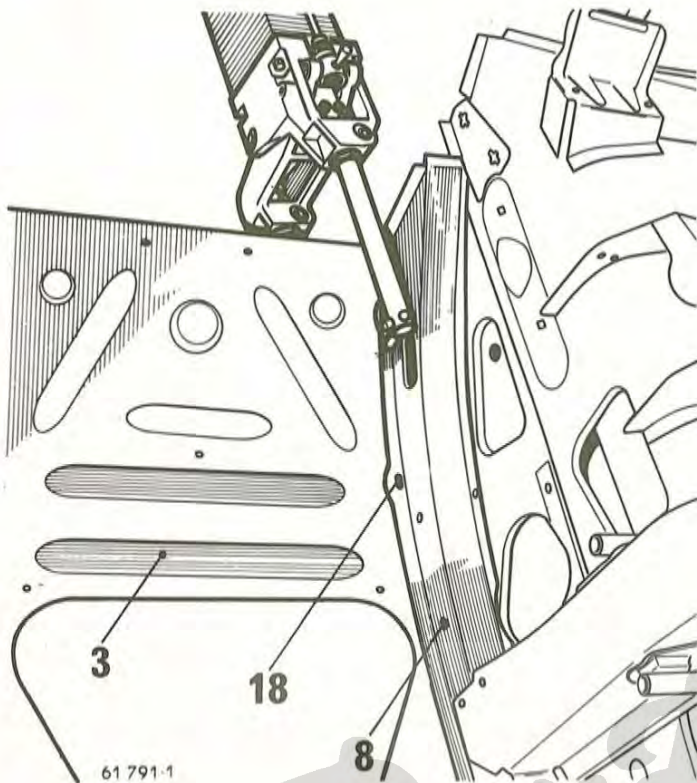
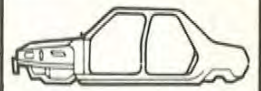
- Das seitliche Schliessblech (7) an den Verbindungen vorderes Bodenblech (10) und vordere Türpfostenverstärkung (11) ansetzen und punktverschweißen; den Längsträger (8) und das Stirnwanndblech (9) mittels Schutzgas- oder Autogenschweißung verschweißen.
- Das untere Motorabdeckblech anbringen, es im Verhältnis zu den Bohrungen des Längsträgers ausrichten.
- Den Querträger unter dem Motor anbringen.





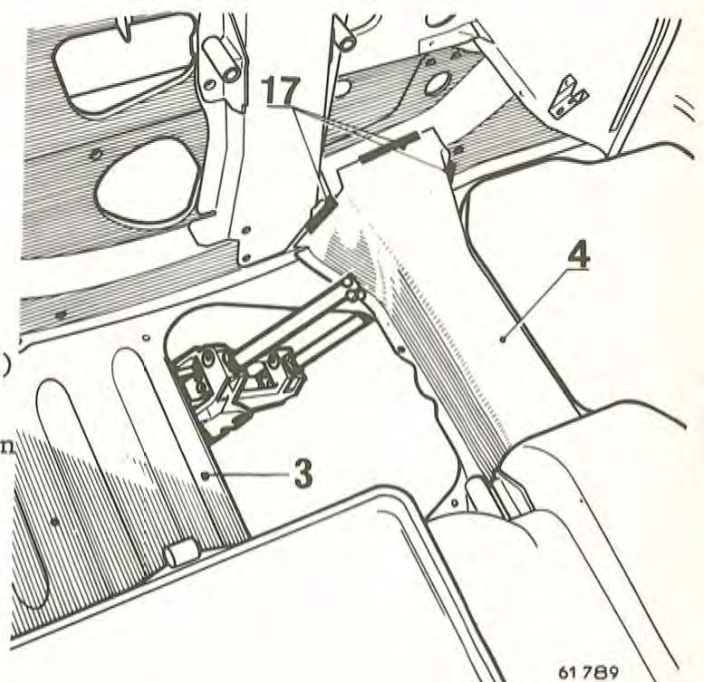
VORDERKAROSSERIE

TEILWEISER AUSTAUSCH



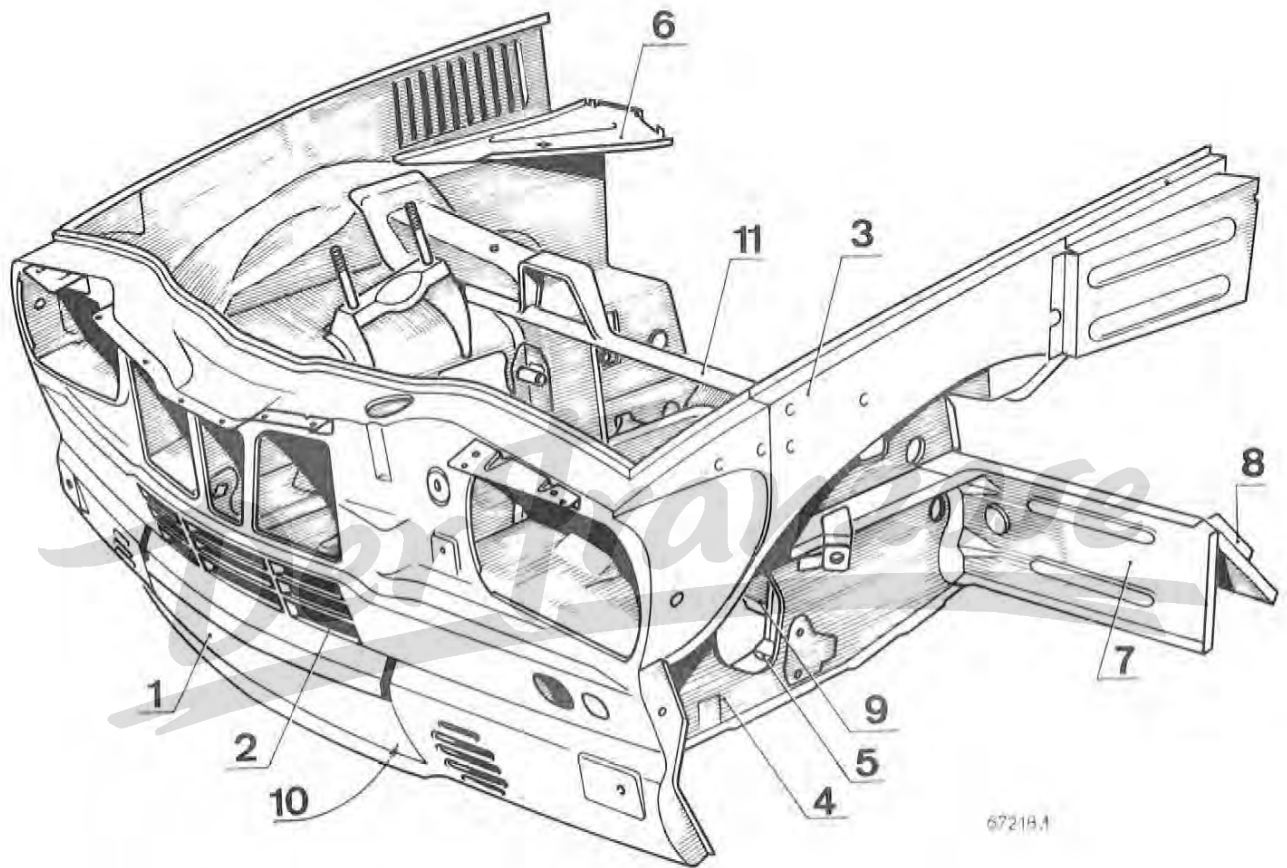
Der Franzose

- Mit dem Punktschweissgerät folgende Verbindungen verschweissen :
 - Abdeckblech unter dem Motor (3) - Querträger unter dem Motor (4)
 - Abdeckblech unter dem Motor - Längsträger innen (8) vorne rechts und links
 - Bodenblech (3) äusserer Längsträger vorne rechts und links
- Mittels Schutzgas- oder Autogenschweissung den Querträger (4) mit den rechten und linken Längsträgern verschweissen (Schweissnähte 17).
- Den unteren Querträger des Frontbleches verschweissen (siehe entsprechendes Kapitel)
- Die Abdichtung der Schweisszonen und besonders an der Frontpartie und am vorderen Bodenblech sorgfältig durchführen (Dichtmittel 297).
- Eine Schicht Geräuschdämpfungsmittel im Fahrzeuginneren (Boden- und Pedalblech) und an der äusseren Fahrzeugpartie (Bodenblech und Frontpartie) auftragen.



	VORDERKAROSSERIE	
CODE 4050-4085	AUSTAUSCH	

DIESE ARBEIT MUSS UNBEDINGT AUF EINER KAROSSERIE- KONTROLL- UND RICHTBANK DURCHGEFÜHRT WERDEN.



67218.1

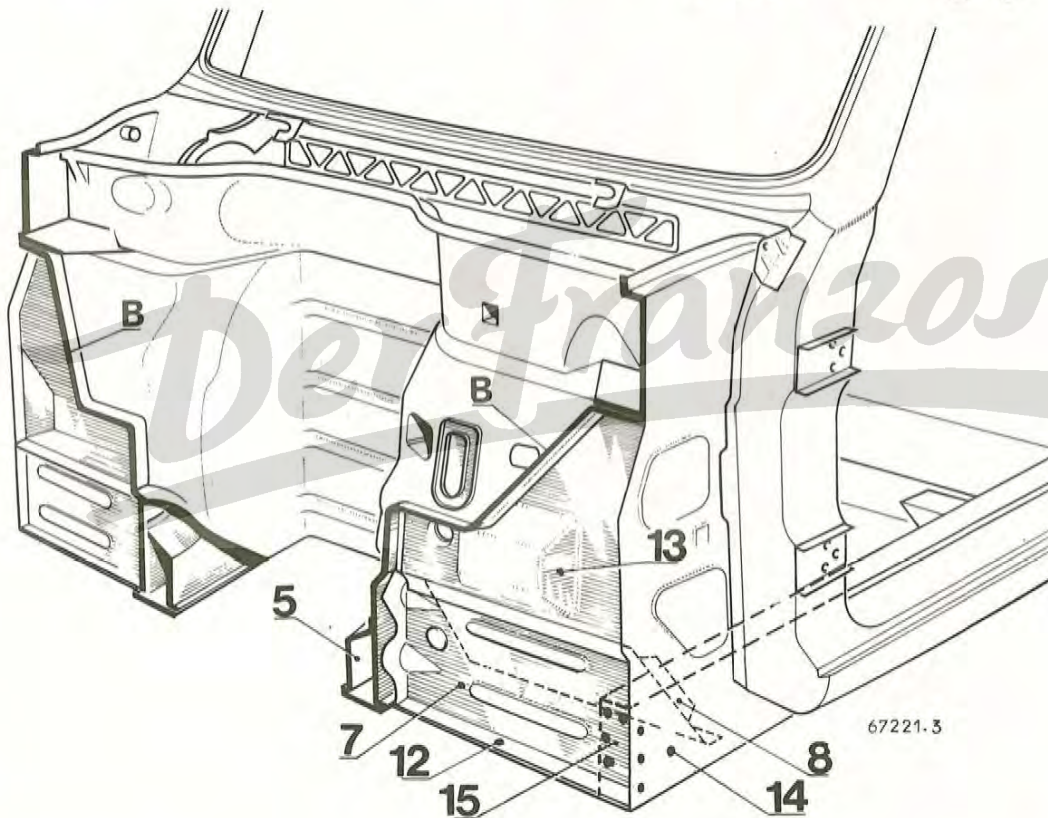
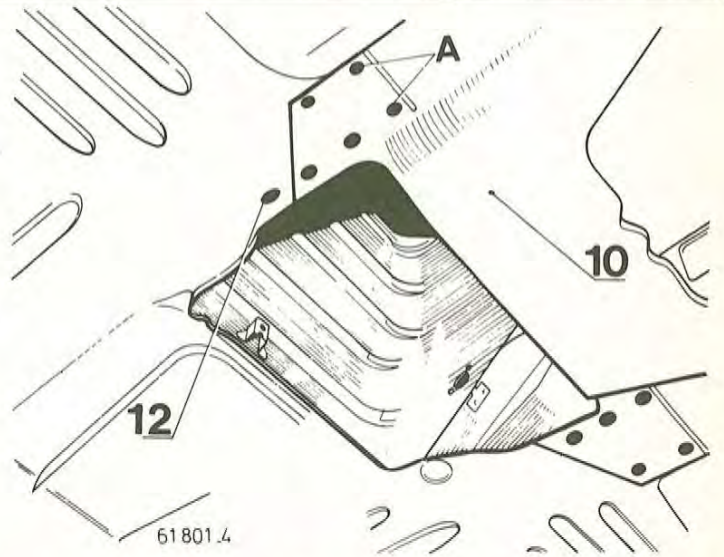
Die Vorderkarosserie wird komplett geliefert.

Sie setzt sich zusammen aus :

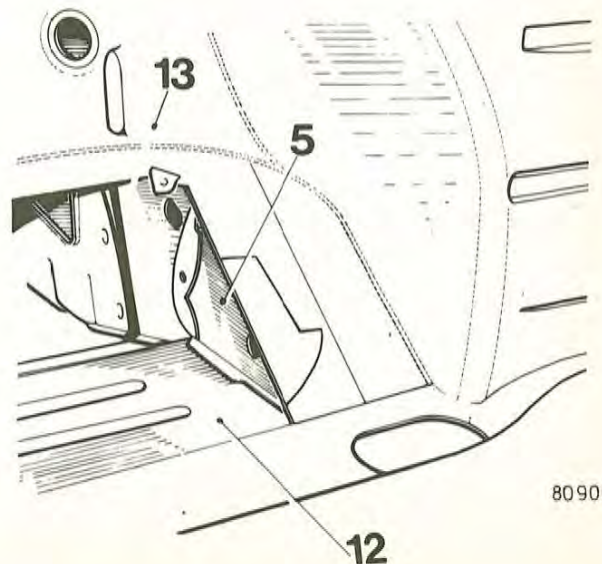
- Frontblech (1)
- vorderem Querträger (2)
- zwei oberen Radkästen (4)
- zwei vorderen Längsträgern (5)
- zwei Verbindungsblechen Radkästen - Stirnwand (6)
- zwei seitlichen Schliessblechen (7)
- zwei Pedalblechen (8)
- Motorraumbodenblech (10)
- Querstrebe mit Reserveradhalterung (11).


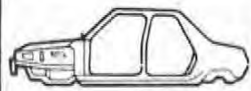
AUSBAU

- Die Karosserie- Kontroll- und Richtbank mit den Aufsatzböcken Nr. 53 - 52 - 63 vorbereiten.
- Das Fahrzeug anheben, um es auf die Richtbank zu setzen.
- Bei angehobenem Fahrzeug die Schweisspunkte (A) der Verbindung Bodenblech (12) unteres Motorblech (10) lösen.
- Das Fahrzeug auf die Richtbank setzen.
- Mit der pneumatischen Säge (Schnitt B) die beiden Seiten der Vorderkarosserie abtrennen.



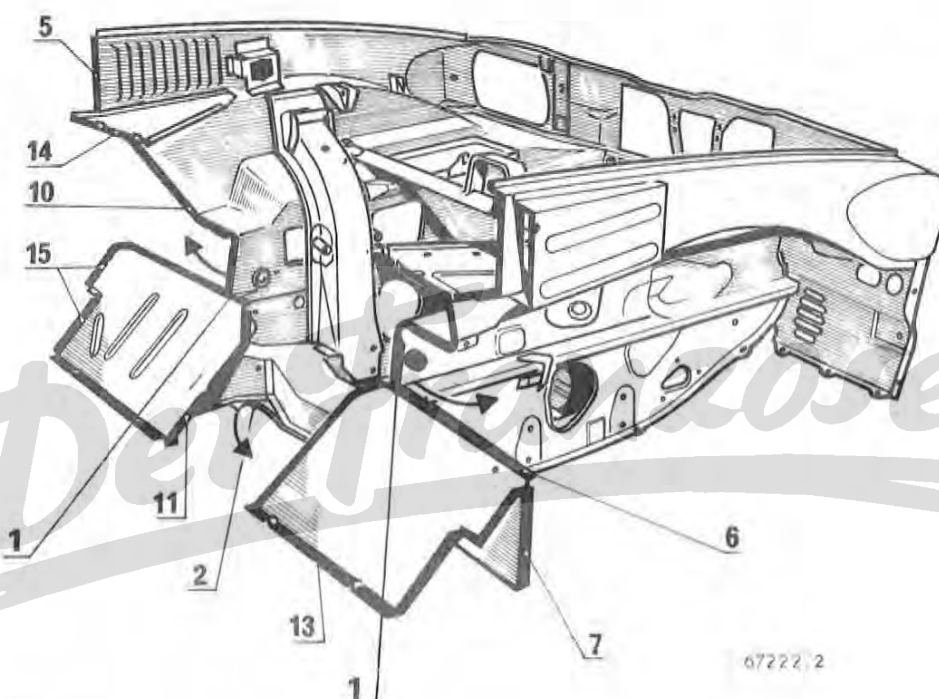
- Die seitlichen Schliessbleche (7) an den Verbindungen abtrennen : Längsträger (5), Stirnwand (13), Verstärkung des vorderen Türpfostens (14), vorderes Bodenblech (12) und seitlicher Längsträger (15).
- Das Pedalblech (8) an den Verbindungen abtrennen : Stirnwand (13), Bodenblech (12) und vordere Türpfostenverstärkung (14).
- Die Längsträger (5) vom Bodenblech trennen.
- Die nach dem Abtrennen der Vorderkarosserie verbliebenen Schweisspunkte aufbohren.
- Die abgetrennten und zu verschweisenden Parteien reinigen und richten.



	VORDERKAROSSERIE	
AUSTAUSCH		

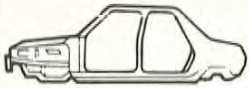
Vorbereiten der Bodengruppenpartie

- Die Verbindungszonen der neuen Vorderkarosserie reinigen, den Rand des Radkastens (1) (rechts und links) abtrennen und umbördeln, um den Rand der Stirnwand ansetzen zu können.
- Die beiden Ränder des Motorabdeckbleches (2), die am Bodenblech überdeckend angesetzt werden, abwinkeln.

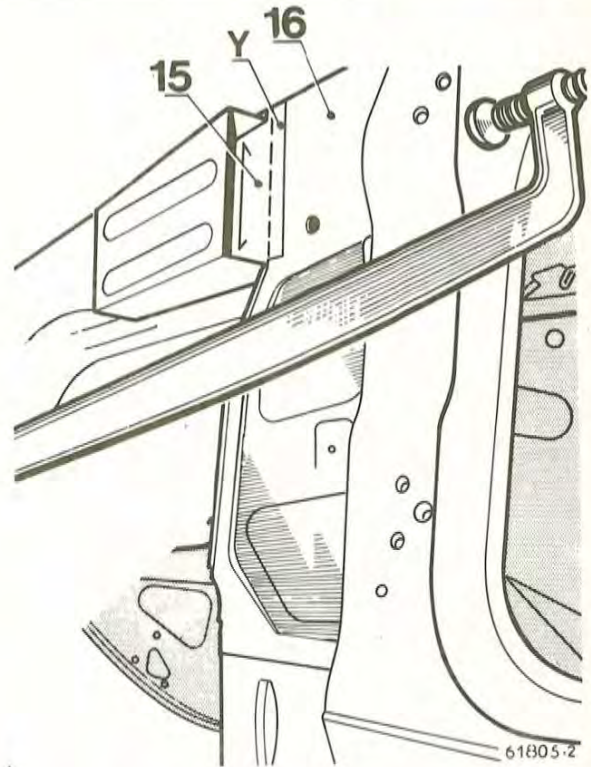


EINBAU

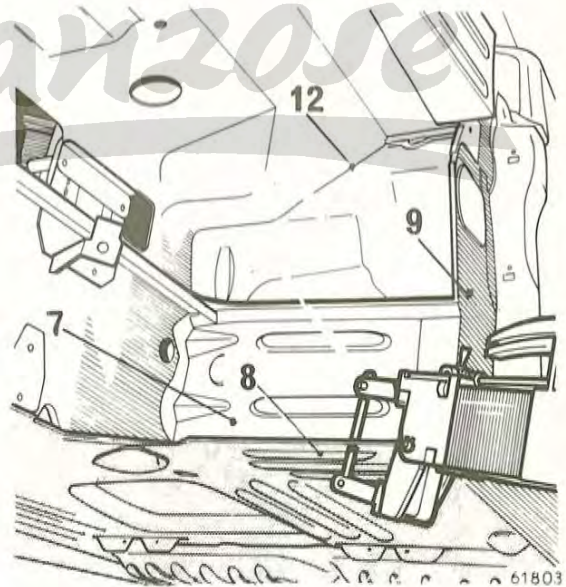
- Die neue Vorderkarosserie mittels Hebezeug am Fahrzeug ansetzen.
- Die vordere Partie etwas absenken, um das Einsetzen des Pedalbleches zu erleichtern.
- Das gesamte Teil ansetzen, gegebenenfalls eine Hebevorrichtung zur Hilfe nehmen und am Motorquerträger ansetzen.
- Die abgewinkelten Ränder wieder richten (unteres Motorabdeckblech und Radkasten).
- Den Aufsatzbock Nr. 60 anbringen und befestigen.
- Die Vorderkarosserie auf dem Aufsatz verschrauben.
- Die Vorderkarosserie wird mit einer am Fahrzeug beidseitig angebrachten Presse auf der Richtbank gehalten. Diese Presse wird am seitlichen Längsträger mit Hilfe eines Holzkeiles und am Aufsatzbock Nr. 52 angesetzt.



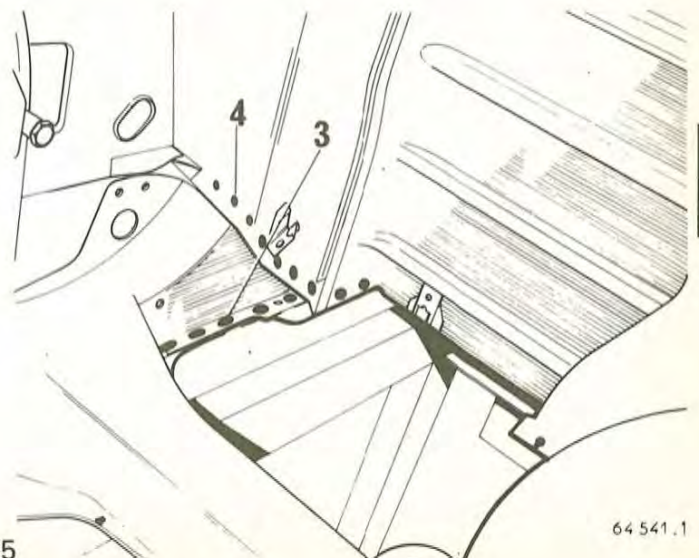
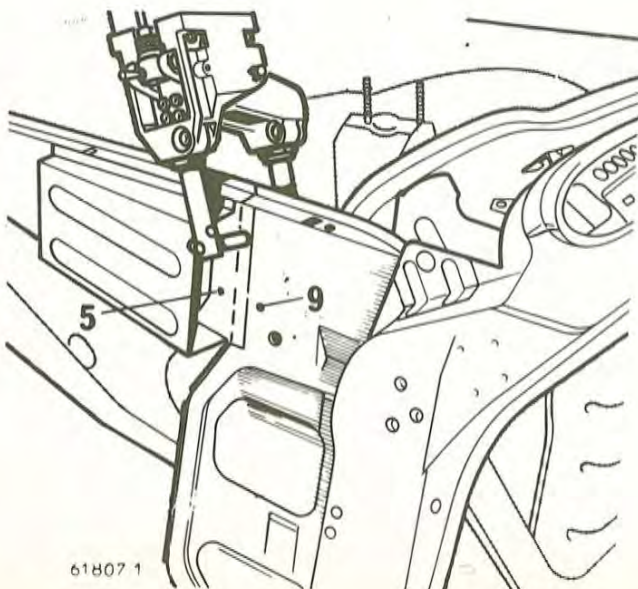
- Das korrekte Überlappen des Radkastens mit der Verstärkung des vorderen Türpfostens überprüfen. Gegebenenfalls mit einer Presse, die am vorderen Türpfosten und am Ende des Radkastens angesetzt wird, diese Arbeit durchführen.



- Mit dem Punktschweißgerät verschweißen :
 - die Frontpartie (7) mit den Verbindungen : Bodenblech (8) und Türpfostenverstärkung (9)
 - unterer Rand des Längsträgers (3) mit dem Bodenblech (2), sowie die Stirnwand (4) und dem Pedalblech (11)
 - Radkasten (5) und Türpfostenverstärkung (9).

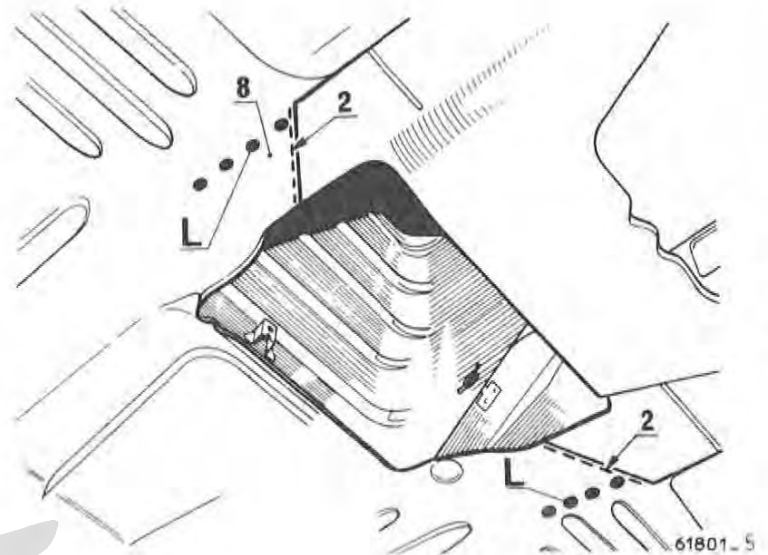


- Schweissnähte an folgenden Verbindungen anlegen :
 - Radkasten (10) und Stirnwand (12)
 - Pedalblech (13) und Bodenblech
 - Pedalblech (6) und Stirnwandblech.



- Durch Hartlöttnähte verbinden :
 - Winkelblech des Radkastens (14) mit Heizungstrennwand
 - Pedalblech (15) / Verstärkung des vorderen Türpfostens
 - Motorraumbodenblech (8) / Bodenblech (2).

- Durch Schweissstopfen verbinden :
 - die Innenpartie des Längsträgers mit dem Bodenblech, hierzu die Bohrungen (L) benutzen.

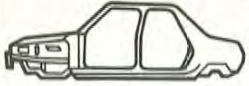


Der Franzose

ABDICHTUNG

- Nach dem Reinigen der verschweissten Stellen, diese mit Dichtmittel 297 versehen, dabei besonders das Frontblech und das Pedalblech berücksichtigen.

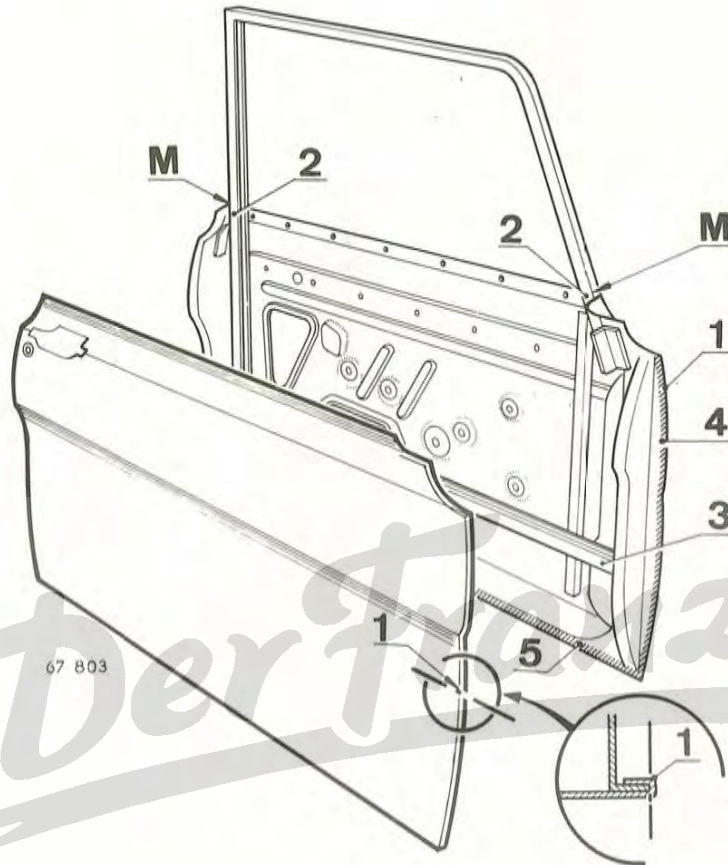
- Eine Schicht Geräuschdämpfungsmittel auf die Frontpartien, unter dem vorderen Bodenblech, an den äusseren Radkästen und am Pedalblech auftragen.



TÜRAUSSENBLECH

CODE 4021-4022

AUSTAUSCH



AUSBAU

- Die Tür abbauen, Verkleidungen, Verriegelung, Scheiben usw. ausbauen.
- Das Türaussenblech rundherum (1) mit der Schleifscheibe abtrennen.
- Die Hartlöttnähte an den Verbindungen Türblech / Fensterrahmen (2) entfernen.
- Gegebenenfalls die untere Versteifung (3) richten; die Dichtung zur Geräuschdämpfung zwischen Versteifung und Innenblech ausrichten.

EINBAU

- Vor Anbringen des neuen Teiles die Bördelzonen reinigen (4) und (5) und eine Zinkschutzfarbe auftragen.
- Das Blech ansetzen.
- Hartlöttnähte (2) anbringen (darauf achten, dass die Fensterrahmen sich nicht verformen).
- Das Aussenblech am Türkasten umbördeln.
- Nach den Lackierarbeiten mit Dichtmittel 297 (M) abdichten.
- Scheibe, Verriegelung und Verkleidung wieder anbauen.



VORDERER TÜRPFOSTEN



CODE 4023

AUSTAUSCH

AUSBAU

Der vordere Türpfosten ist zwischen den Scharnierbefestigungen verstärkt. Bei einem Austausch empfiehlt es sich, ihn oberhalb des oberen Scharniers abzutrennen, d.h. je nach Beschädigung an der Schnittfläche A oder B.

Mit der Säge abtrennen :

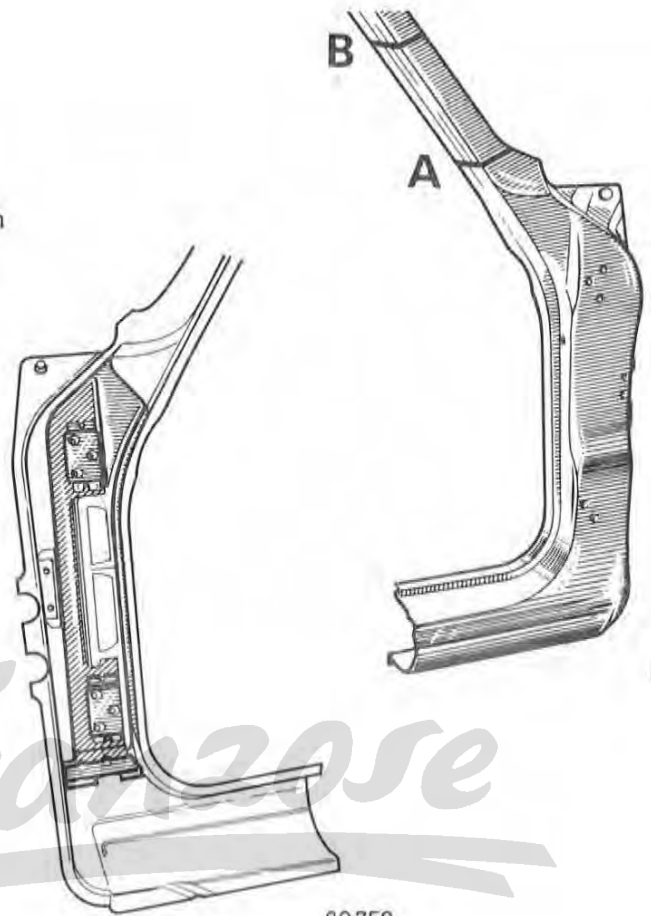
- die obere Partie des vorderen Türpfostens (A) bei einem Schnitt am Punkt B muss auf die innere Verstärkung geachtet werden
- die untere Partie - Schnitt C - am Einstiegschweller.

Mit dem Meißel die Verbindungszonen D und E abtrennen.

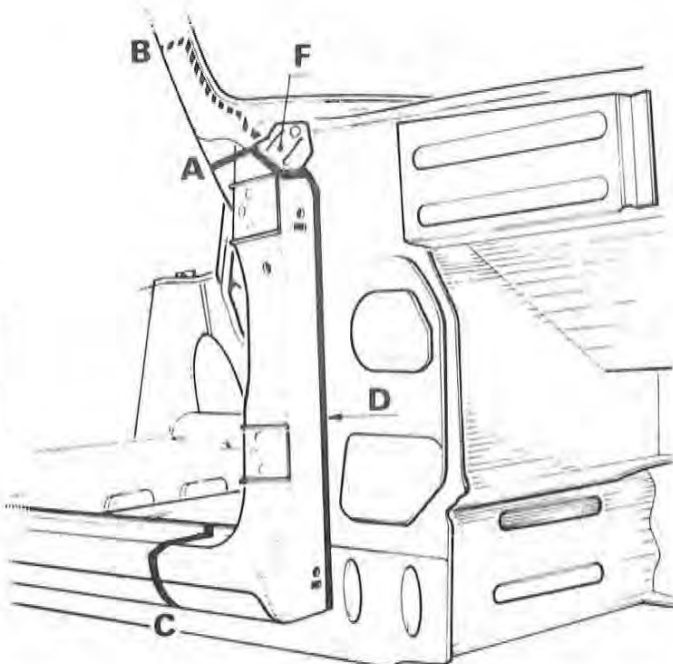
Die Scharnierstütze der Motorhaube (F) entfernen.

Die verbliebenen Schweisspunkte aufbohren.

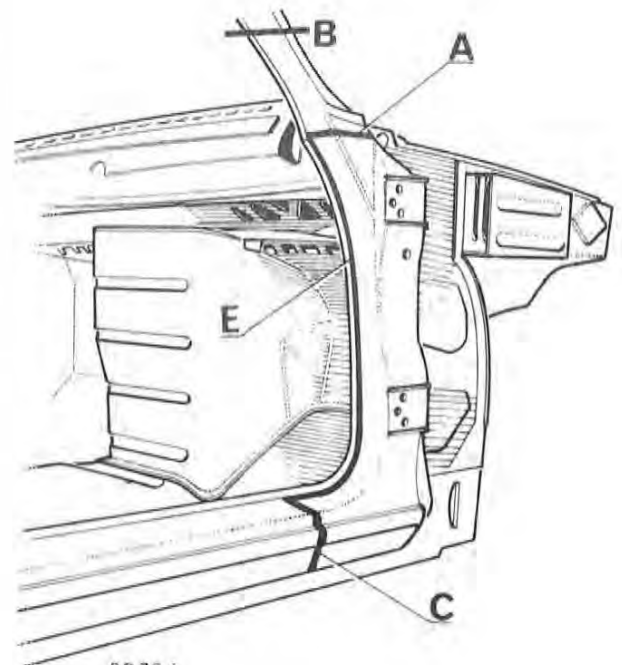
Die zu verschweissenden Partien richten und reinigen.



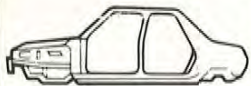
80759



80768



80764

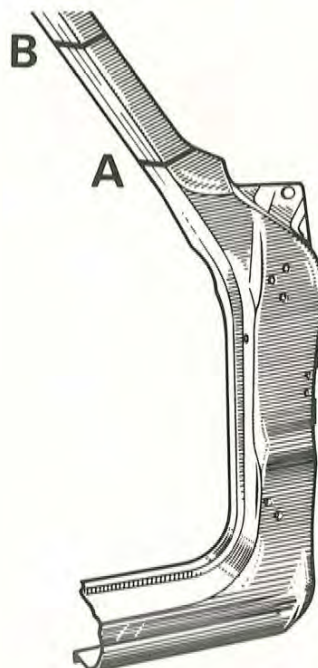


VORDERER TÜRPFOSTEN



AUSTAUSCH

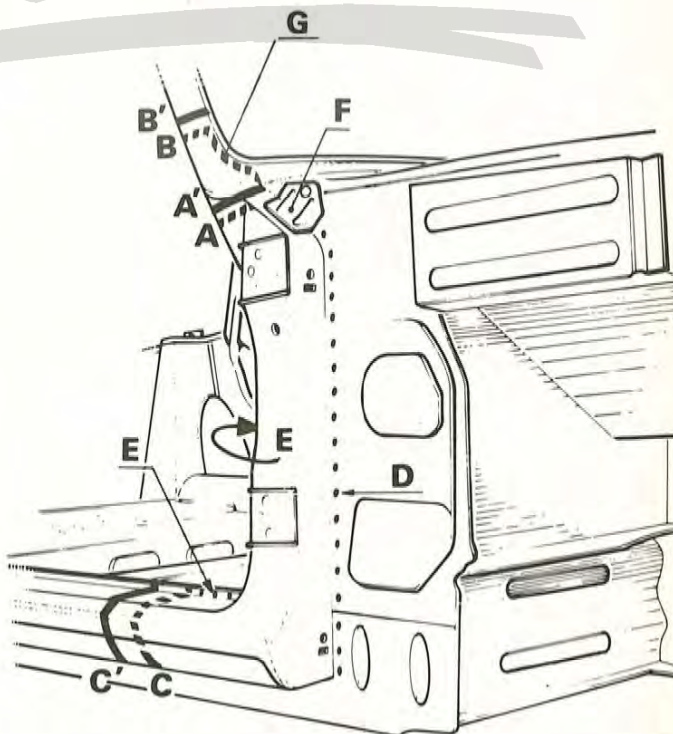
- Aus einem Neuteil die für den Austausch erforderliche Partie ausschneiden.
- Durch Überdeckung ausrichten.
- Mit der Tür und dem vorderen Kotflügel korrekt ausrichten.
- Das Teil mit Gripzangen oder Schraubzwingen festhalten.
- An der oberen und unteren Partie mit der Säge einen Schnitt ausführen.



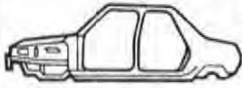
80757

Der Franzose

- Die nach dem Schnitt überstehenden Partien entfernen.
- Die Innenverstärkung gemäss dem Schnitt (B) wieder anschweissen.
- Das Neuteil ansetzen und in A' und C' verschweissen.
- In D und E punktverschweissen.
- Die Scharnierstütze (F) wieder anlöten.
- Am Schnitt (B) Hartlötunkte anlegen sowie in (G) an der Verbindung mit dem inneren Windschutzscheibenrahmen.



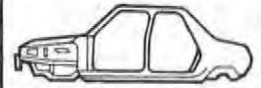
80 768.1



EINSTIEGSCHWELLER

CODE 4087

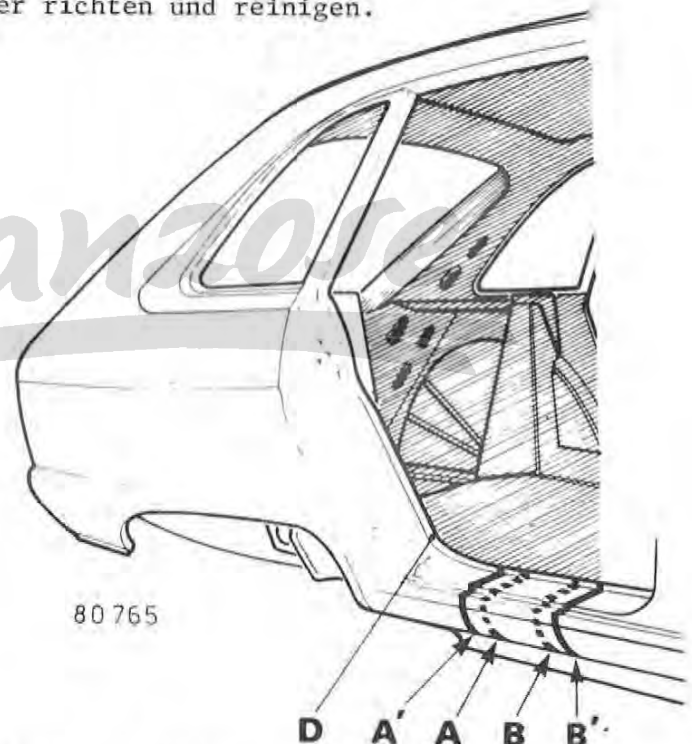
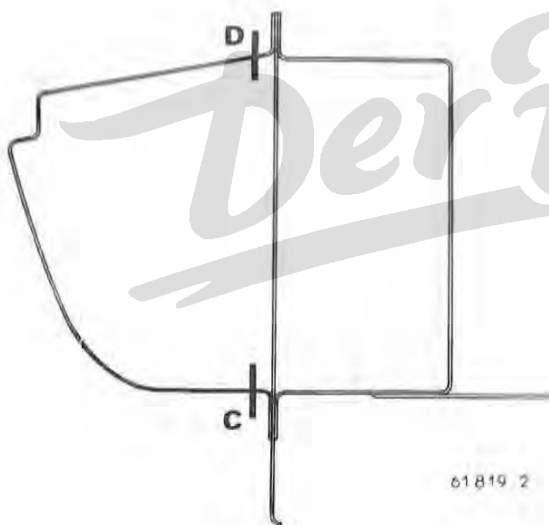
TEILWEISER AUSTAUSCH



Unterhalb der Vorder- oder der Hintertür

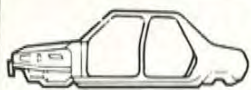
AUSBAU

- Die beschädigte Partie so weit wie möglich von den Ansatzpunkten des mittleren Türpfostens abtrennen, entweder vom vorderen bzw. hinteren Türpfosten ausgehend und je nachdem welches Ausmass die auszu-tauschende Partie hat.
- Abtrennen :
 - mit der Säge A und B (äussere Partie des auszu-tauschenden Teiles)
 - mit dem Trennmeissel, so nah wie möglich an den Verbindungen Einstiegschweller / seitlicher Längsträger C und D.
- Die Schweisspunkte an den verbleibenden Rändern auf-bohren.
- Die zu verschweissenden Ränder richten und reinigen.



EINBAU

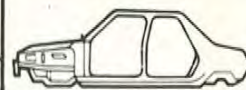
- Aus einem neuen Einstiegschweller ein Teil aus-schneiden, welches länger als die auszutauschende Partie ist.
- Das neue Teil überdeckend ansetzen und mit der Säge in A' und B' abtrennen.
- Die überstehenden Ränder entfernen und die Ver-bindungszonen säubern.
- Verschweissen :
 - mit dem Schweißbrenner die Schnitte A' und B'
 - mit dem Punktschweissgerät die unteren und oberen Verbindungszonen Einstiegschweller / seitlicher Längs-träger.
- Die Schweissnähte A' und B' mit Zinn glätten.



EINSTIEGSCHWELLER

CODE 4028

KOMPLETTER AUSTAUSCH

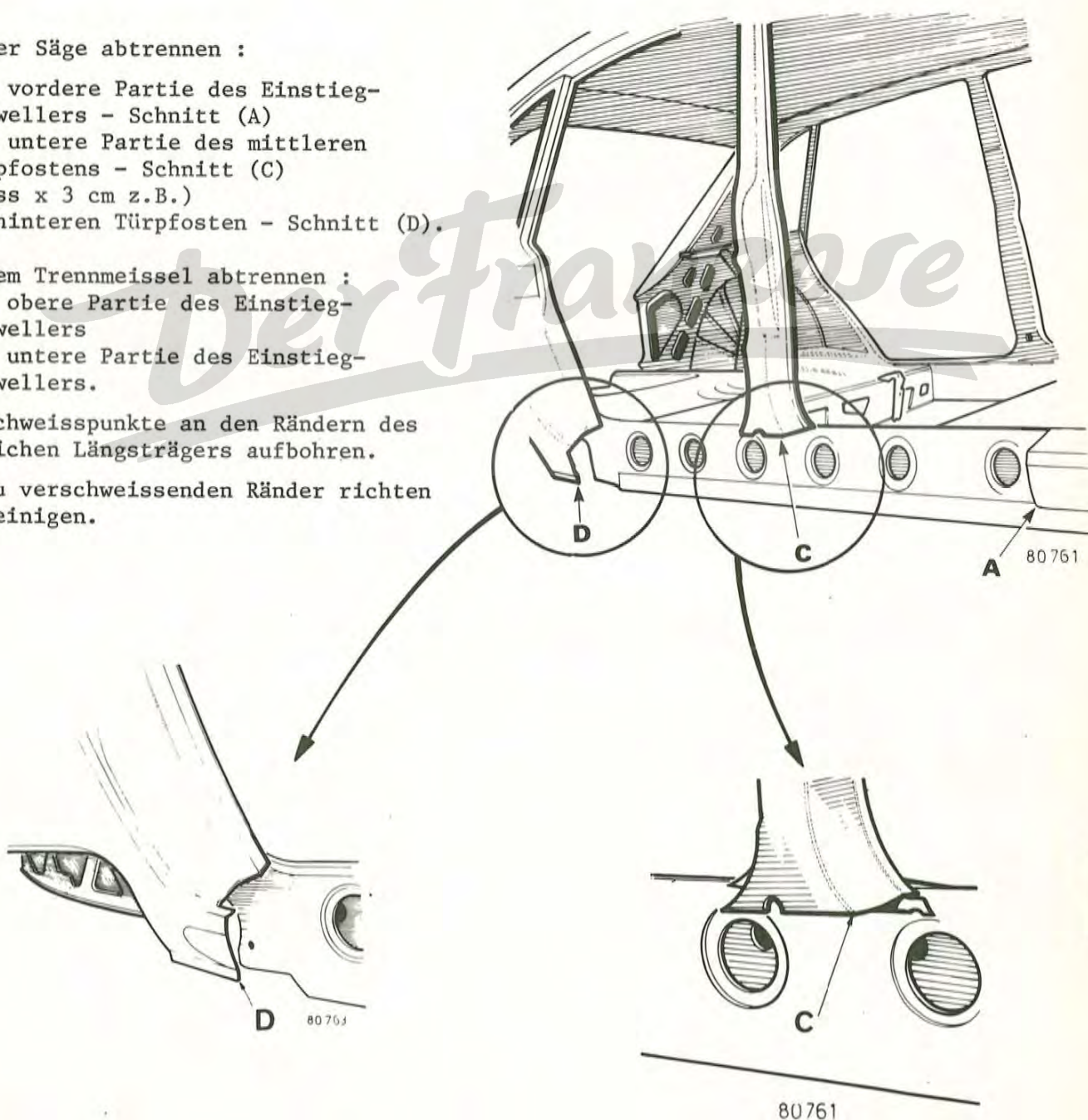


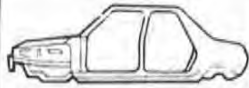
Es ist angebracht, je nach Ausmass des Schadens, den Einstiegschweller vor dem Türpfosten in A abzutrennen.

Ist dies nicht möglich, muss der Schnitt unterhalb des unteren Scharniers des vorderen Türpfostens in I durchgeführt werden.

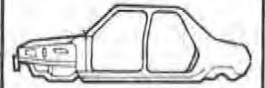
AUSBAU

- Mit der Säge abtrennen :
 - die vordere Partie des Einstiegschwellers - Schnitt (A)
 - die untere Partie des mittleren Türpfostens - Schnitt (C)
(Mass x 3 cm z.B.)
 - am hinteren Türpfosten - Schnitt (D).
- Mit dem Trennmeissel abtrennen :
 - die obere Partie des Einstiegschwellers
 - die untere Partie des Einstiegschwellers.
- Die Schweisspunkte an den Rändern des seitlichen Längsträgers aufbohren.
- Die zu verschweissenden Ränder richten und reinigen.



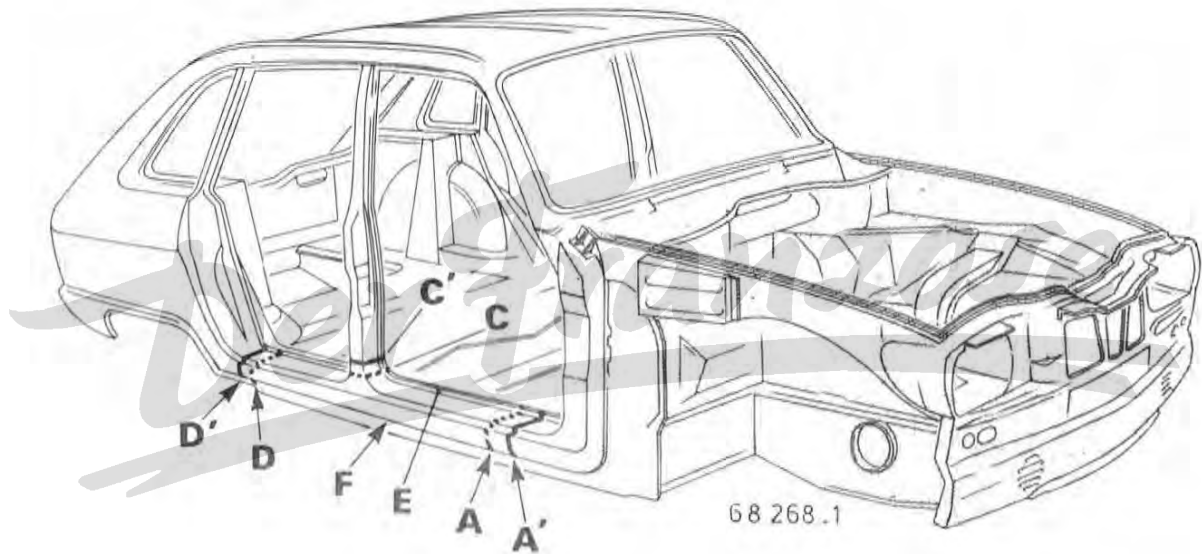
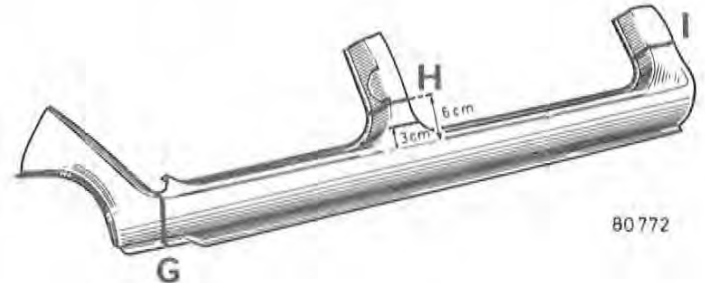


EINSTIEGSCHWELLER
KOMPLETTER AUSTAUSCH

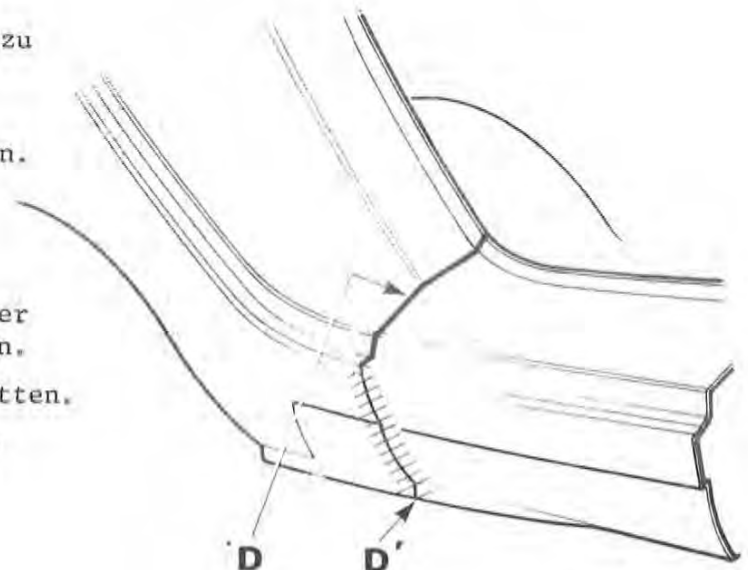


EINBAU

- Das neue Teil in G, H, I abtrennen (z.B. das Mass Y 6 cm).
- Den neuen Einstiegschweller überdeckend ansetzen, ihn mit Schraubzwingen festhalten;
- zu den Türen ausrichten und mit der Säge die Schnitte A', C', D' ausführen.

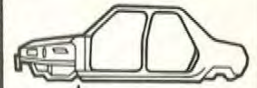


- Die überstehenden Partien entfernen, die zu verschweissenden Ränder des Neuteiles reinigen.
- Eine Schweissnaht in A', C' und D' anlegen.
- Die Verbindungen Einstiegschweller und seitlicher Längsträger (E und F) punktverschweissen.
- Eine Hartlötnaht an der Verbindung hinterer Türpfosten/Einstiegschweller (D) ausführen.
- Die Schweissnähte A', C', D' mit Zinn glätten.
- Dichtmittel 297 an der unteren Partie des hinteren Türpfostens (D) anlegen.





MITTLERER TÜRPFOSTEN



CODE 4025

TEILWEISER AUSTAUSCH

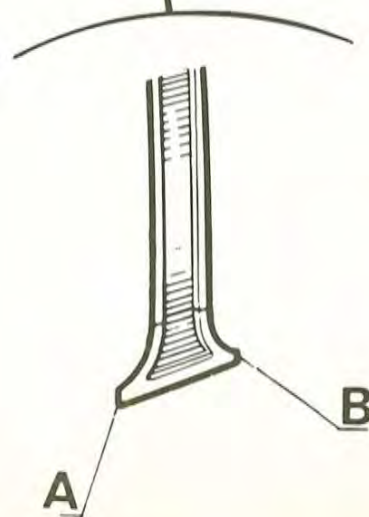
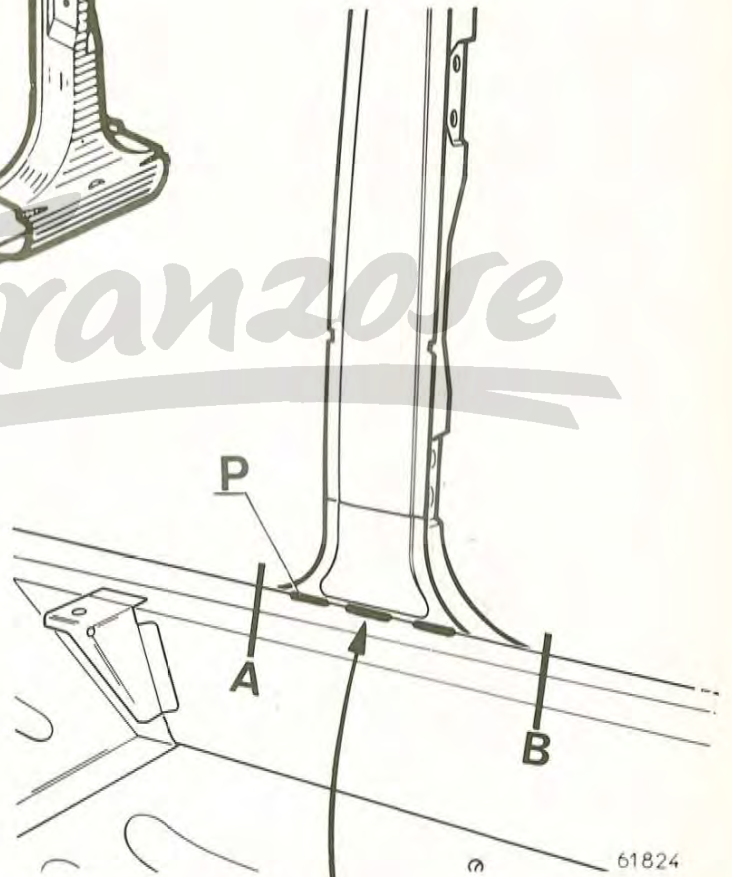
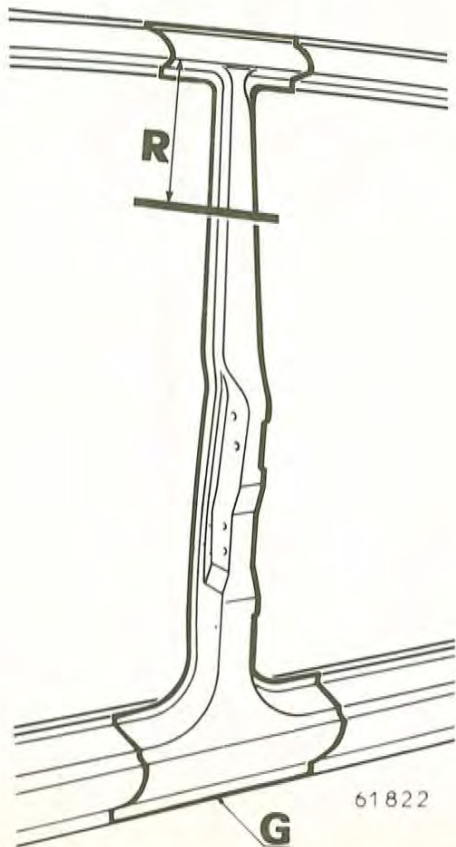


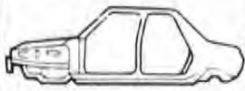
SCHNITT

An der unteren Partie des mittleren Türpfostens der Ausläufe (A und B) 80986 der Überdeckung zum Türschweller einen Sägeschnitt zur Markierung vornehmen, um das Ausrichten zu erleichtern.

Die Beibehaltung der Verstärkung der Sicherheitsgurtbefestigung erfordert das Abtrennen in einem Abstand "R" = 275 mm.

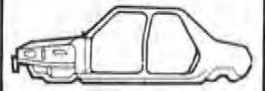
Die nachstehenden Abmessungen dienen als Anhaltspunkte, um das Einpassen zu erleichtern und die Stabilität der Sicherheitsgurtbefestigung zu gewährleisten.





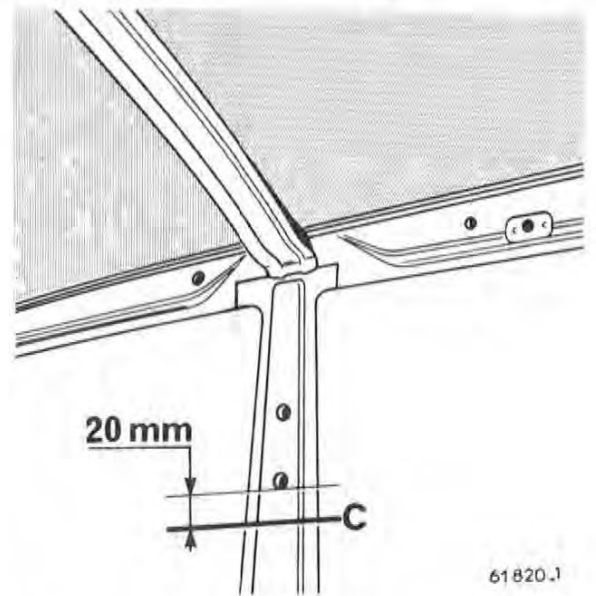
MITTLERER TÜRPFOSTEN

TEILWEISER AUSTAUSCH

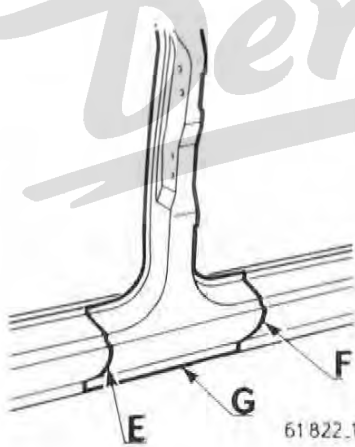


- Mit der Säge abtrennen :

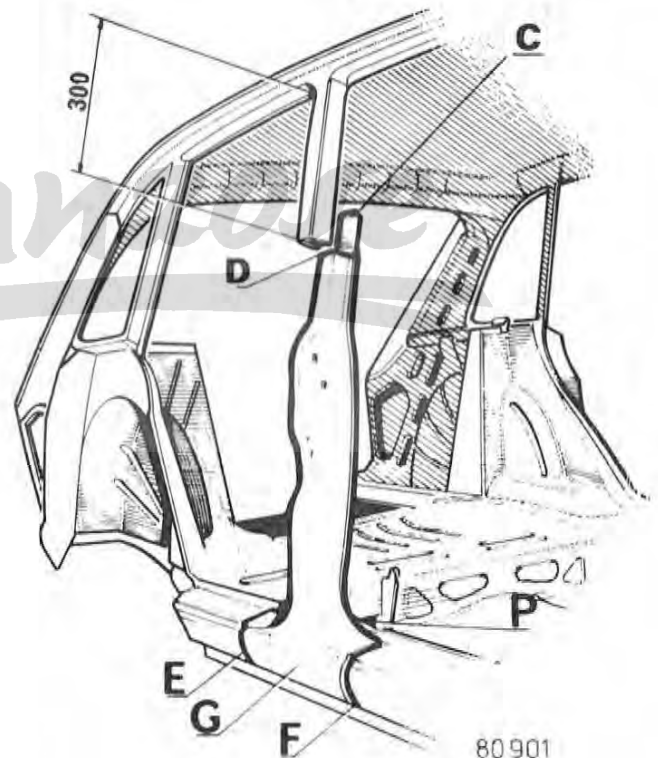
- 1) Die Innenverstärkung des mittleren Türpfostens 20 mm unter der unteren Befestigungsbohrung der Sicherheitsgurtbefestigung (Linie C).
- 2) Die äussere Partie des mittleren Türpfostens durch den Schnitt D in einem Abstand von 300 mm zur oberen Partie.
- 3) Die untere Partie des mittleren Türpfostens in E und F (der Abstand E, F muss unter dem Abstand des Neuteiles liegen).



61820.1



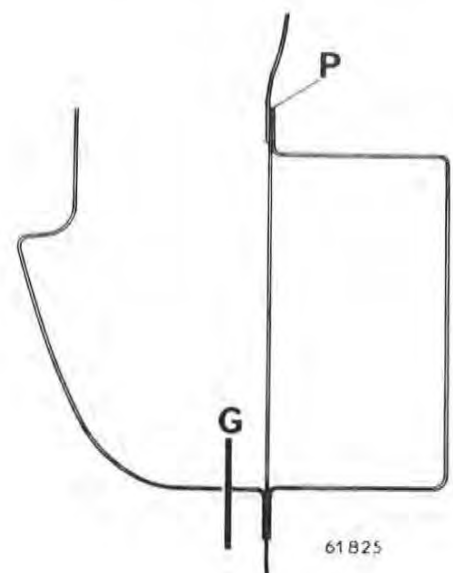
61822.1



80901

- Mit dem Meissel abtrennen :

- 1) Die Linie "G" an der unteren Partie des mittleren Türpfostens
- 2) Die Linie "P" an der Verstärkung in der unteren Partie.

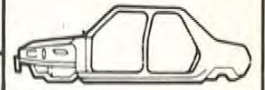
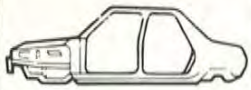


61825

- Die Schweisspunkte aufbohren :

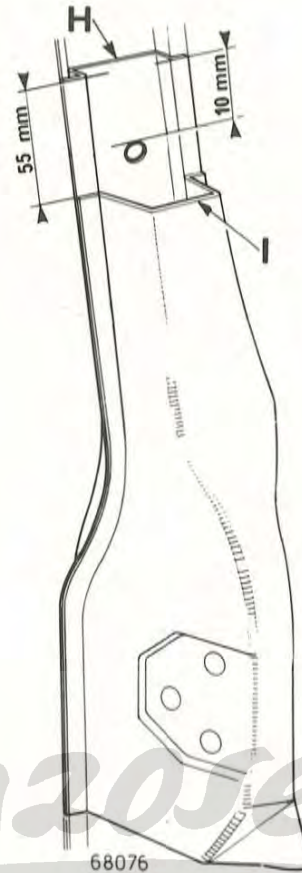
- 1) An den Linien C und D
- 2) An der Linie G
- 3) An der Linie P.

Die Ränder der abgetrennten und zu verschweissenden Partien reinigen und richten.



Vorbereiten des Neuteiles :

- Mit der Säge abtrennen :
 - 1) Die innere Partie, Linie H, in einem Abstand von 10 mm oberhalb der unteren Befestigungsbohrung des Sicherheitsgurtes
 - 2) Die äussere Partie, Linie I, in einem Abstand von 55 mm von der Schnittlinie H.
- Die Schweisspunkte an den beiden Schnittlinien I und H aufbohren.
- Die Ränder der abgetrennten und zu verschweisenden Partien reinigen und richten.

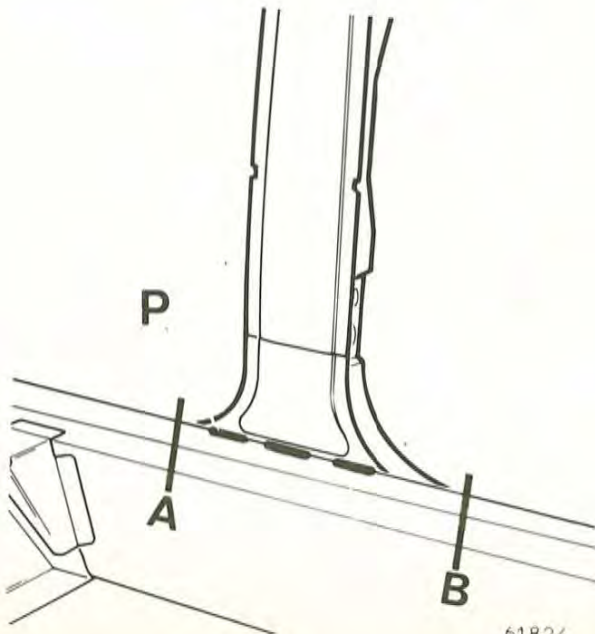
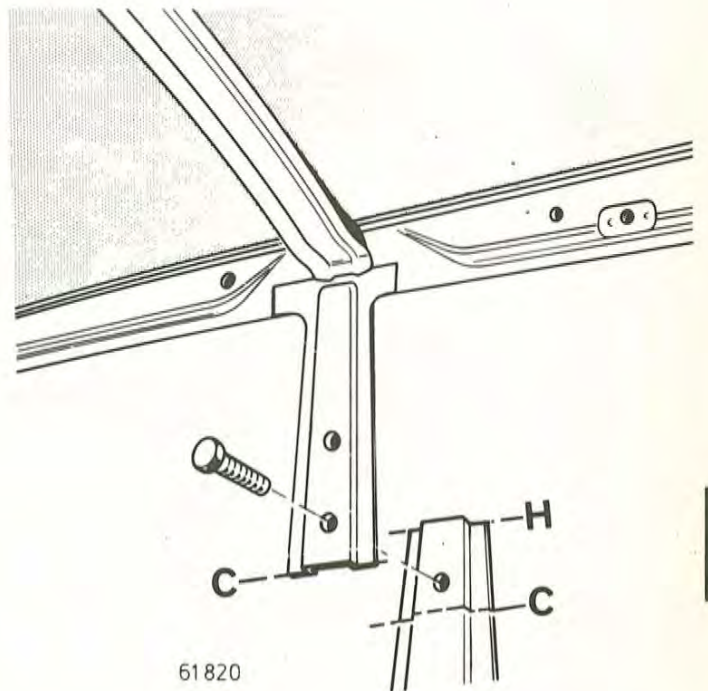



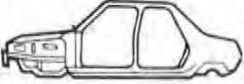
AUSRICHTEN DES NEUTEILES

Das Neuteil ansetzen und überdeckend anbringen.

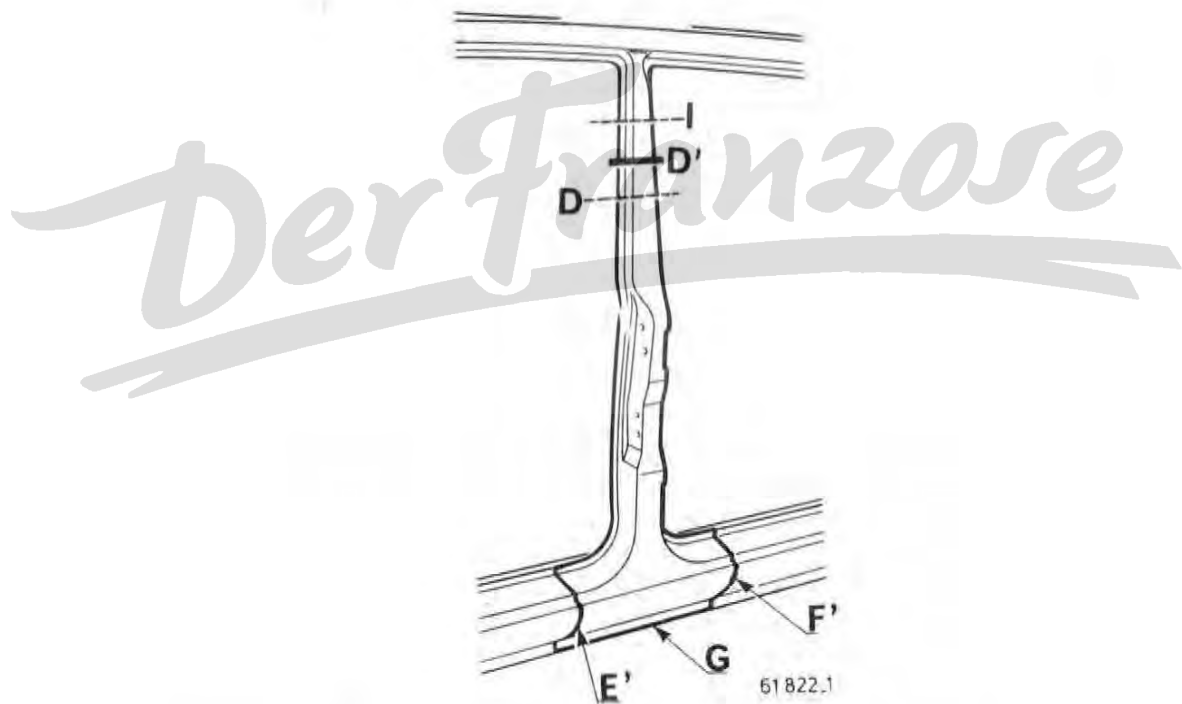
- Zentrieren :
 - 1) Die obere Partie durch die Bohrung mit einer Schraube der Sicherheitsgurtbefestigung festsetzen.
 - 2) Die untere Partie mit Hilfe der beiden Sägeschnittmarkierungen A und B und dem Rand der Verstärkung. Mit Hilfe einer Schraubzwinde den mittleren Türpfosten zentrieren und festsetzen.

Die Hintertür einsetzen und den Türpfosten korrekt ausrichten.





	<p>MITTLERER TÜRPFOSTEN</p> <hr/> <p>TEILWEISER AUSTAUSCH</p>	
---	---	---

- Mit der Säge abtrennen :
 - In E' und F' die unteren seitlichen Partien des mittleren Türpfostens.
 - Die untere Partie des mittleren Türpfostens lösen, um die abgetrennten Partien zu entfernen.
 - Den Türpfosten wieder ansetzen und durch zwei Schweisspunkte in E' und F' anheften.
 - Zwischen I, D, mittels Schnitt D' die Aussenpartie der oberen Partie des mittleren Türpfostens.
 - Zwischen H, C, mittels Schnitt C' die Innenfläche der oberen Partie des mittleren Türpfostens.
 - Die abgetrennten Partien entfernen und den Türpfosten an dem am Fahrzeug verbliebenen Teil anheften.



Schweissen und Glätten

- Schweissarbeiten durchführen :
 - mit dem Schweissbrenner die Linien E', F', C', D' und P
 - mit dem Punktschweissgerät den Rand G und die Partien I, D und H, C.
- Die Schweissnähte E', F', C' und D' auszinnen sowie Dichtmittel 297 an der Schweissnaht P anbringen.

	MITTLERER TÜRPFOSTEN	
CODE 4026	KOMPLETTER AUSTAUSCH	

Untere Partie des mittleren Türpfostens
 Dieselbe Arbeitsmethode hinsichtlich Abtrennen, Ausrichten, Verschweissen und Glätten wie beim teilweisen Austausch anwenden.

Die einzelnen Arbeitsvorgänge werden parallel mit denen der oberen Partie durchgeführt.

Obere Partie des mittleren Türpfostens

SCHNITT

An den äusseren Partien der oberen Türpfostenverstärkung einen Sägeschnitt (Markierung für die Ausrichtung) am Steg des Karosserie Seitenteiles in J und K anbringen.

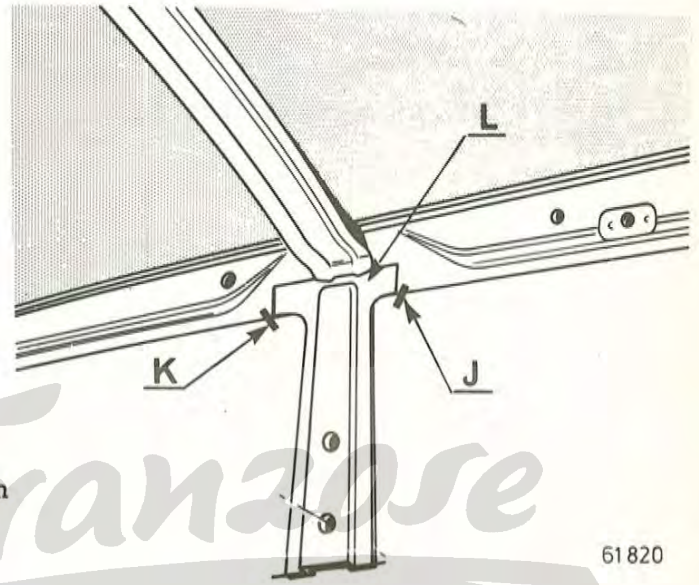
Die Linien N und O mit der Säge abtrennen.
 Die Linie M mit dem Trennmeissel abtrennen.

Die Schweisspunkte aufbohren :
 - an der Linie M zwischen N und O (Verbindung zwischen Dach und Dachträger) und an der Linie P (innere Türpfostenverstärkung).

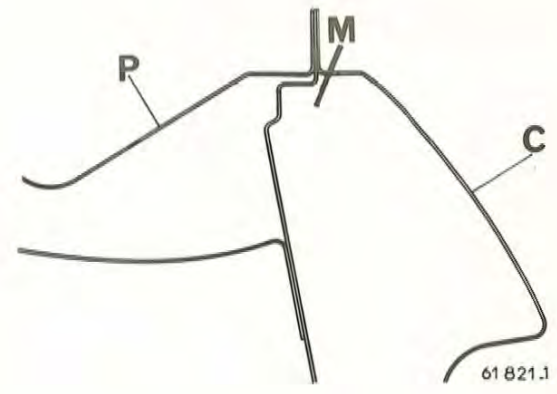
Die Ränder der zu verschweissenden Partien richten und reinigen.

Den Türpfosten überdeckend ausrichten und mittels der Markierungsschnitte J und K ausrichten.

Die korrekte Ausrichtung des Türpfostens mit der Türe vornehmen.



61 820

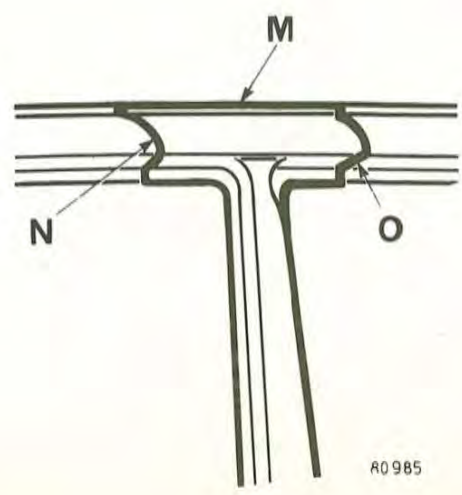


61 821.1

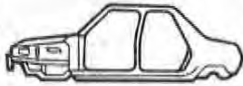
Die Linien N' und O' abtrennen, verschweissen und auszinnen.

Die Verbindung L verschweissen und Dichtmittel 297 auftragen.

Die Verbindung M punktverschweissen.



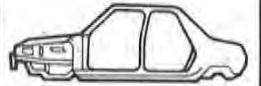
80 985



DACH

CODE 4051

AUSTAUSCH



AUSBAU

Mit dem Trennmeissel den Dachumfang an folgenden Verbindungen abtrennen :

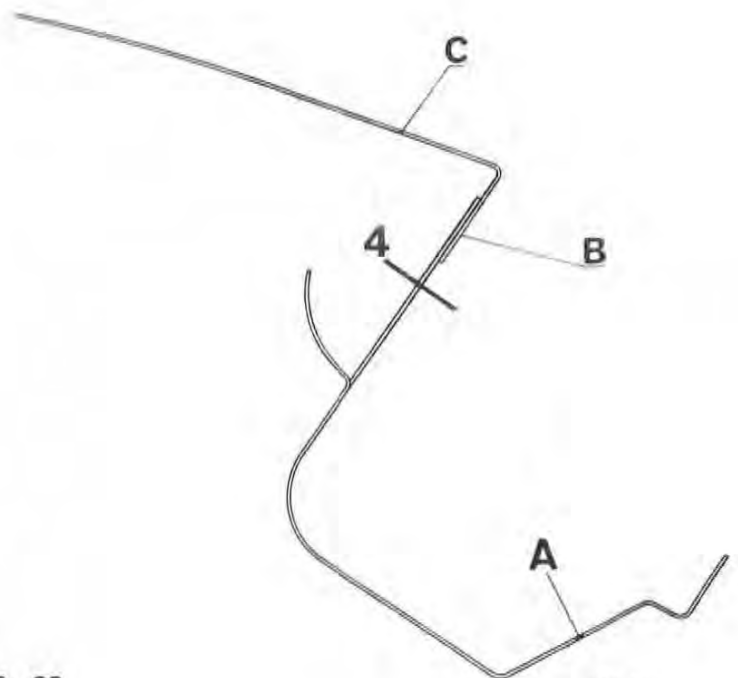
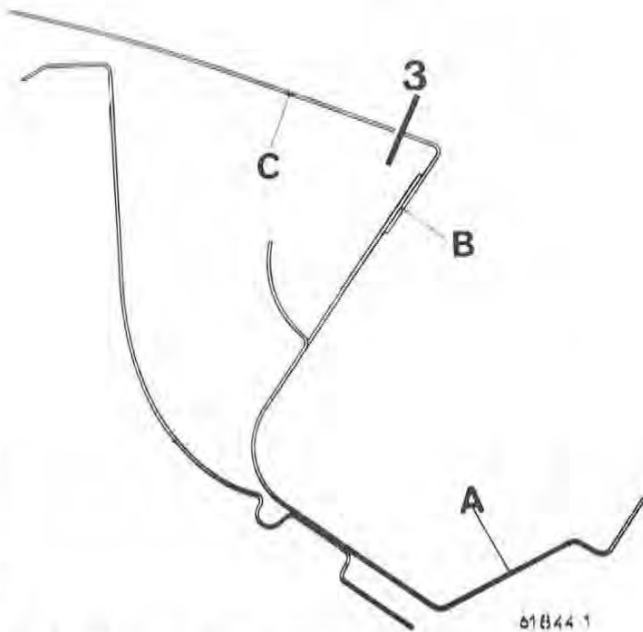
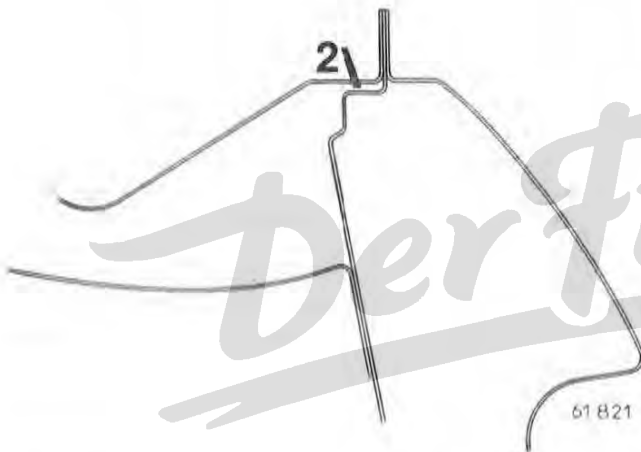
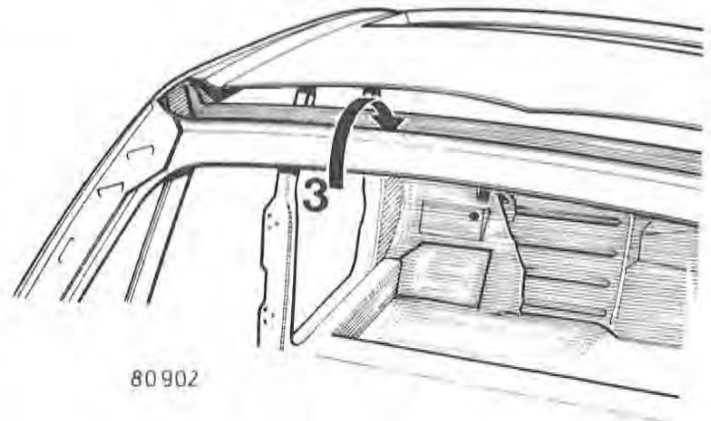
- Windschutzscheibenrahmen (1)
- Karosserieoberteil (2)
- hintere Partie (3).

Den oberen Rahmen (8) ablöten.

Das Dach entfernen.

Die nach dem Schnitt verbliebenen Schweisspunkte aufbohren.

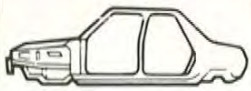
Die aufgebohrten und zu verschweissenden Partien reinigen und richten.



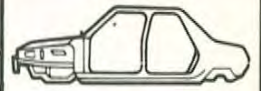
Vorbereiten des neuen Daches

Den Querträger (A) mit hinterer Regenrinne vom Dach in (4) abtrennen.

Die Schnittkante bis zum Rand (B) des Daches glätten.



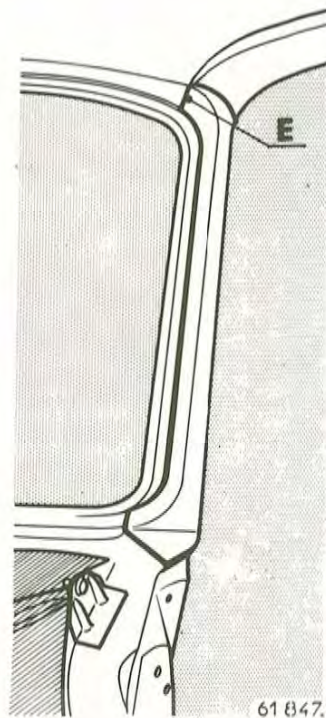
DACH
AUSTAUSCH



EINBAU

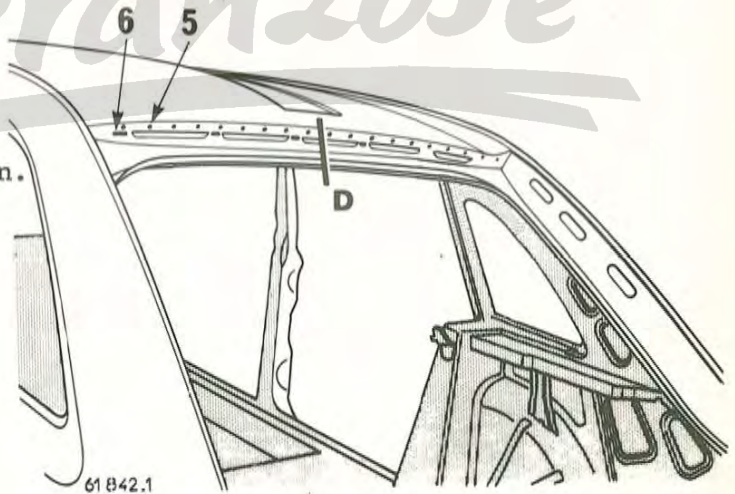
Das Dach am Fahrzeug ansetzen, ausrichten und mit Schraubzwingen festhalten.

Die Löt­nähte (E) an den beiden vorderen Ecken anlegen.



Der Franzose

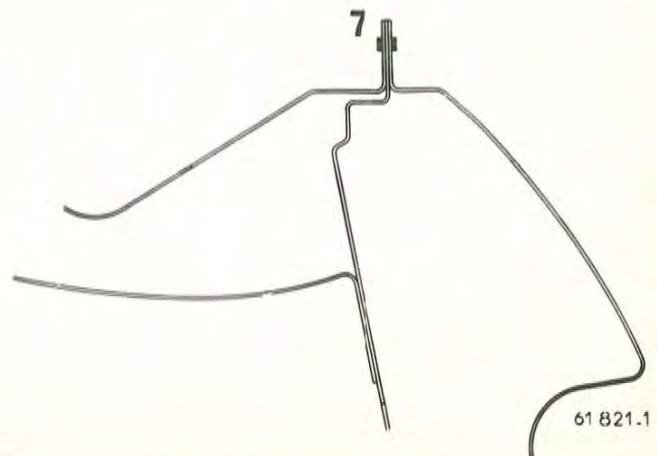
Die hintere Partie des Daches durch Punkt- (5) und Schutzgasschweißungen (6) verbinden.



Mit dem Punktschweißgerät das Dach an seinen Verbindungen verschweissen :

- Karosserieober­teil (7) rechts und links
- Windschutzscheibenrahmen.

Die Löt­nähte mit Zinn glätten.

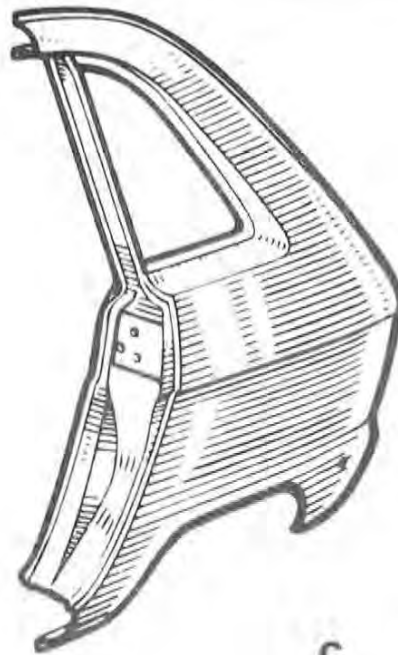




HINTERES SEITENTEIL

CODE 4035

AUSTAUSCH



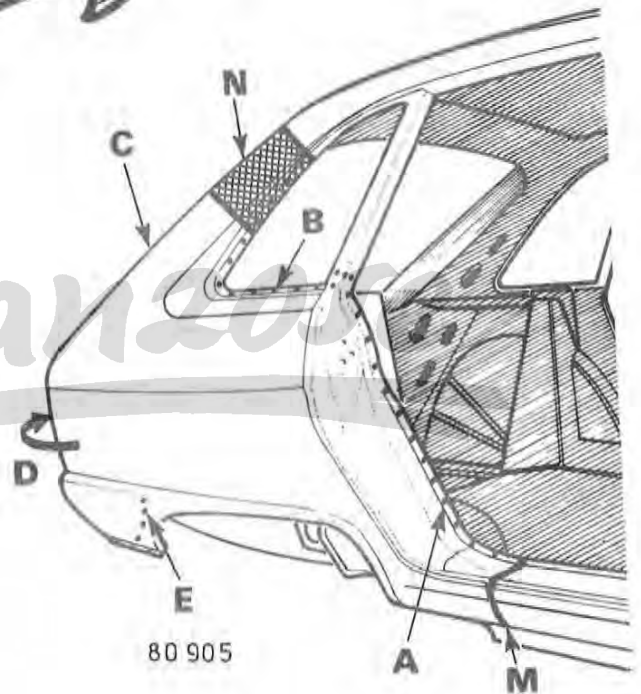
80 904

AUSBAU

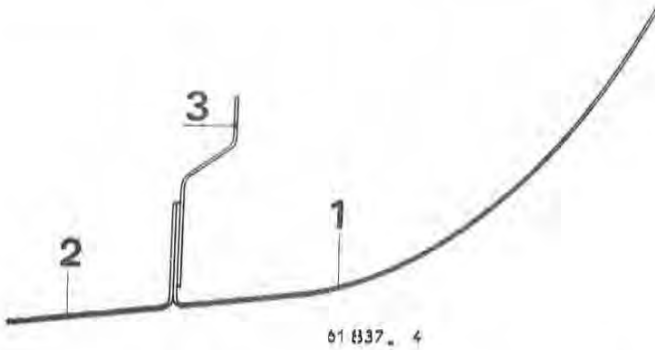
Mit dem Meissel das Seitenteil so nah wie möglich an folgenden Verbindungslinien abtrennen :

- A) Hinterer Türpfosten des Seitenteiles - Verstärkung des Seitenteiles
- B) Rahmen des hinteren Seitenfensters - Seitenteilverstärkung
- C) Obere hintere Seitenteilverstärkung
- D) Seitenteil - Heckblech
- E) Seitenteil - untere Seitenteilverstärkung.

Mit der Säge das Seitenteil in der schraffierten Partie (N) und am Einstiegschweller (M) abtrennen.

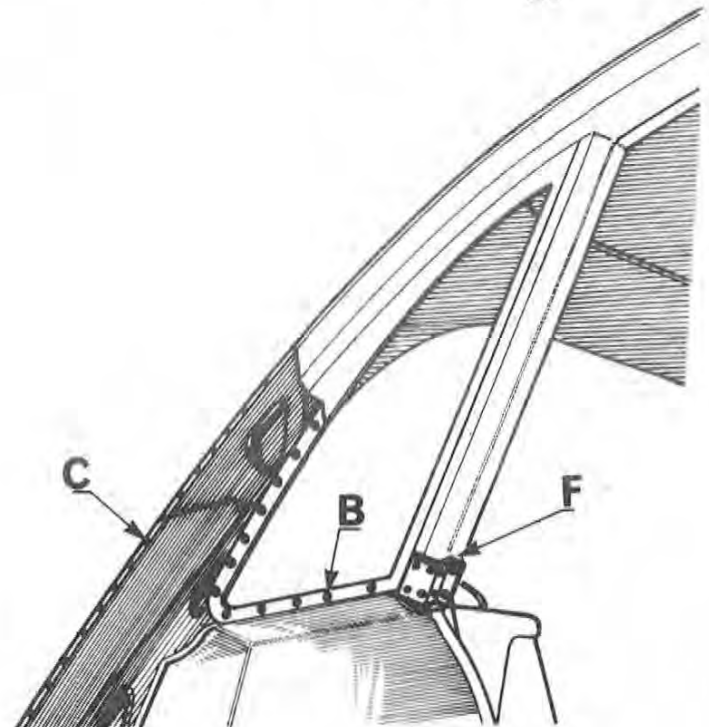


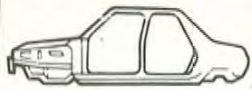
80 905



Die Schweisspunkte dieser Verbindungen aufbohren :

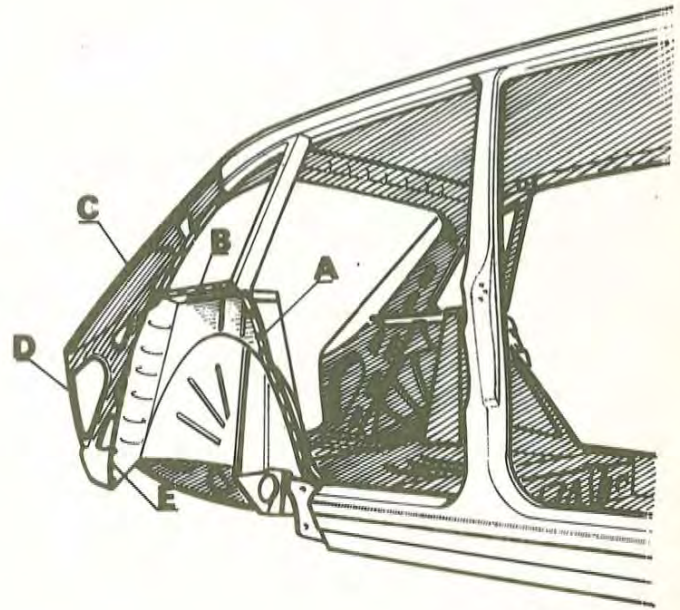
- 1 - Seitenteil
- 2 - Heckblech
- 3 - Seitenteilverstärkung



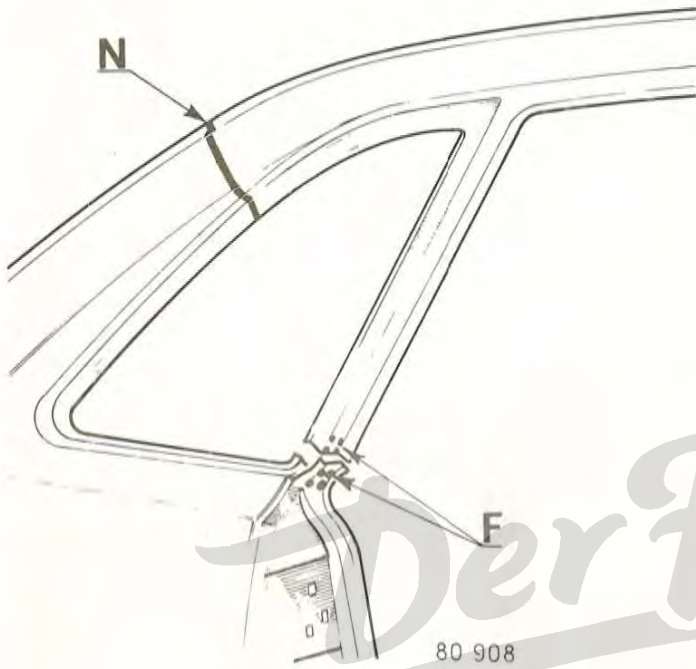


VORBEREITUNG

Die Schweisspunkte des Türpfostens (F) am neuen Teil aufbohren und die Strebe (N) ca. 40 mm länger als die vom Fahrzeug abgetrennte Partie ausschneiden.

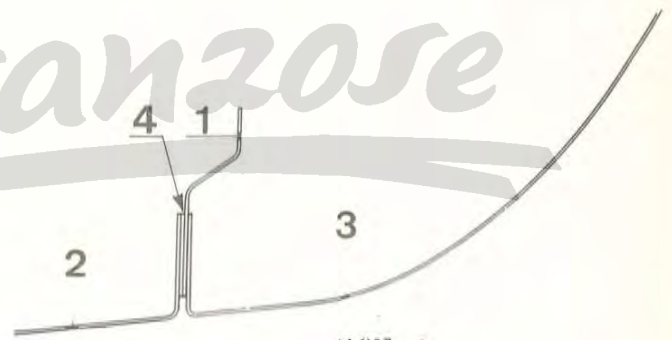


80 906



80 908

- 1 - Verstärkung des Seitenteiles
- 2 - Heckblech
- 3 - Seitenteil
- 4 - Altes Blech



61 837 - 3

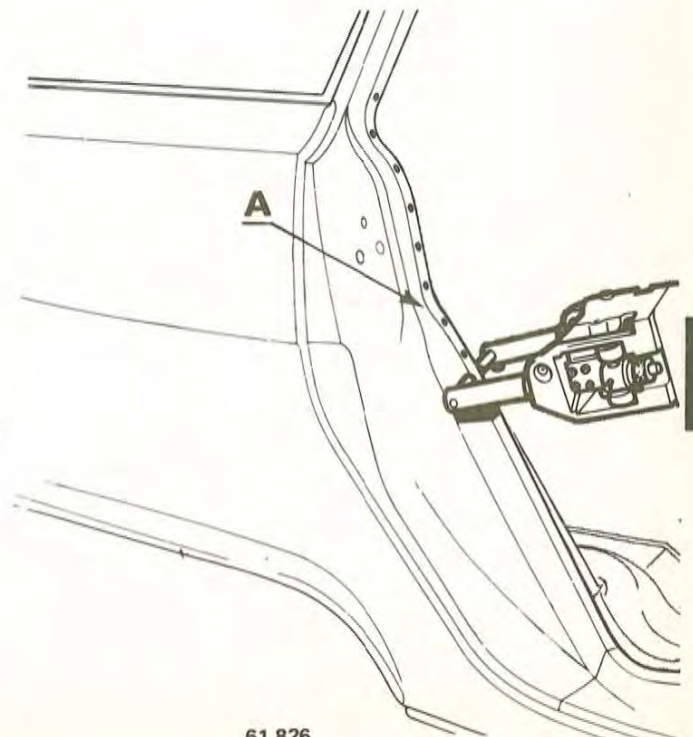
EINBAU

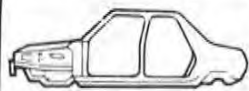
Das Neuteil an der Seitenteilverstärkung und überdeckend an der Seitenfensterstrebe und am Einstiegschweller ansetzen.

Das Funktionsspiel mit der Heckklappe und der Hintertür kontrollieren, mit der Säge die beiden Parteien abtrennen und die entstandenen Stossverbindungen verschweißen.

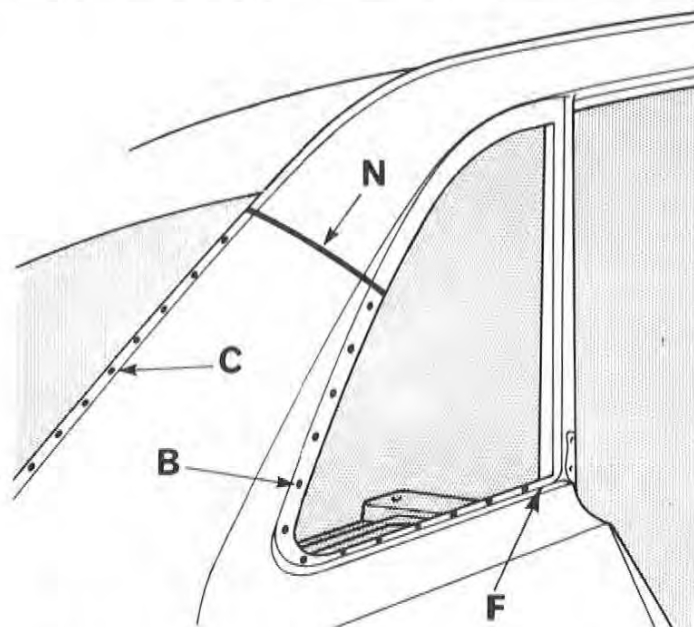
Die folgenden Verbindungen punktverschweißen :

- A) hinterer Türpfosten des Seitenteiles - Verstärkung.

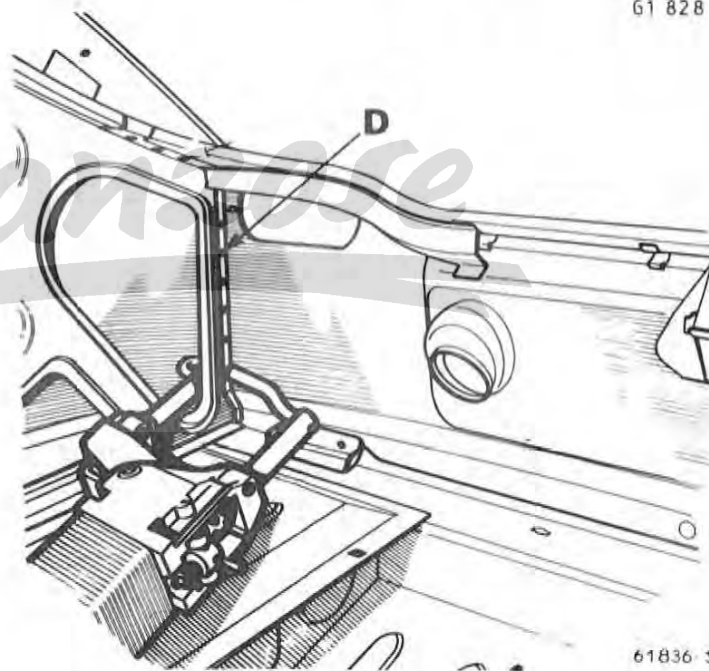




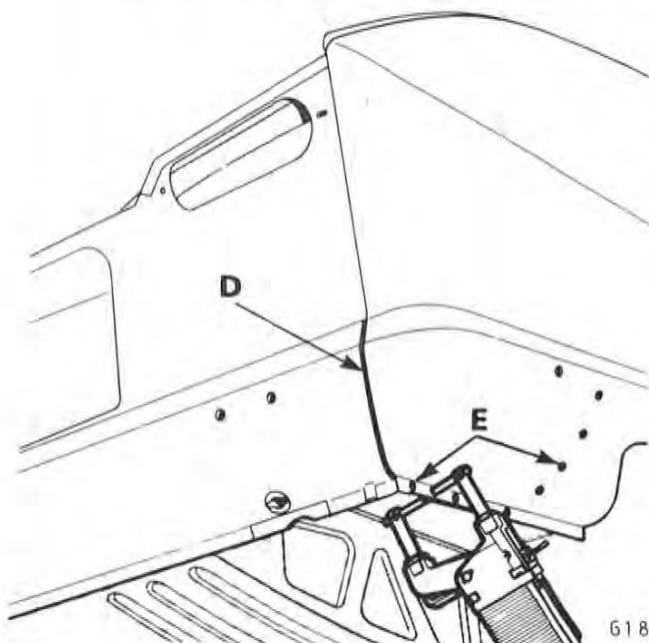
- B) Rahmen des hinteren Seitenfensters - Seitenteilverstärkung
- C) Seitenteil - obere Verstärkung des Seitenteiles
- D) Seitenteil - Heckblech
- E) Seitenteil - Verstärkung des Seitenteiles
- F) Verbindung Seitenteil - Türpfosten.



G1 828



61836-3

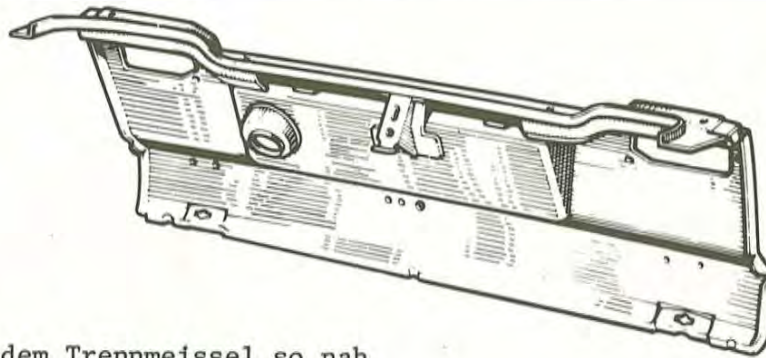




HECKBLECH

CODE 4029

AUSTAUSCH

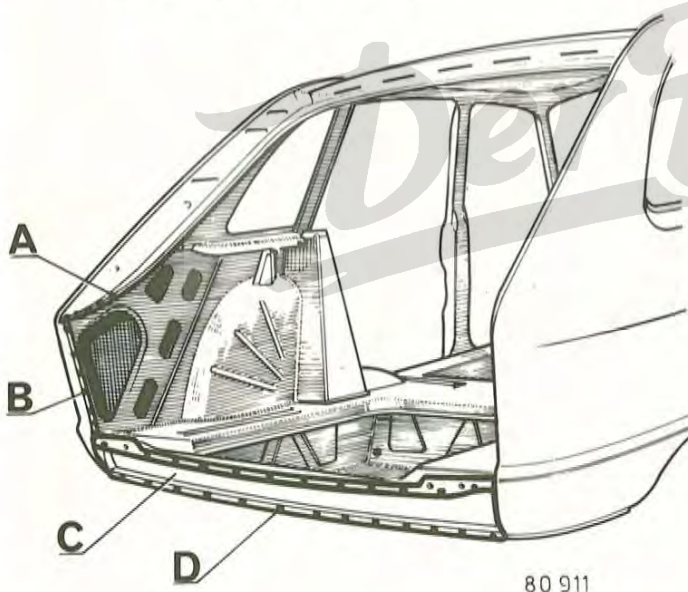


80 909

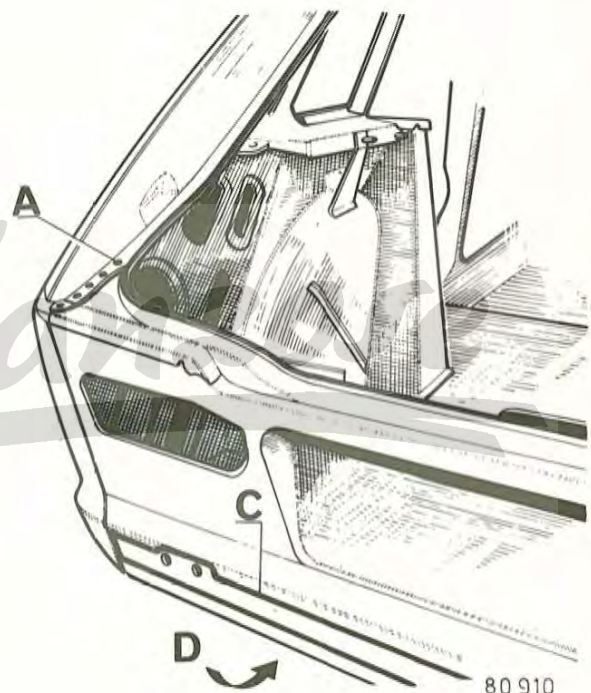
AUSBAU

Das Heckblech mit dem Trennmeissel so nah wie möglich an folgenden Verbindungslinien abtrennen :

- A) Heckblech - obere Verstärkung des Seitenteiles
- B) Heckblech - untere Verstärkung des Seitenteiles (von innen)
- C) Heckblech - Querträger oberhalb der Schweissnaht (um die obere Partie zu lösen)
- D) Heckblech - Querträger an der unteren Partie und unter der oberen Schweissnaht des Querträgers.



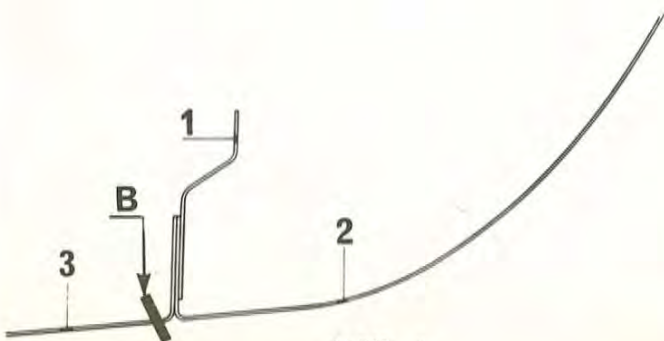
80 911



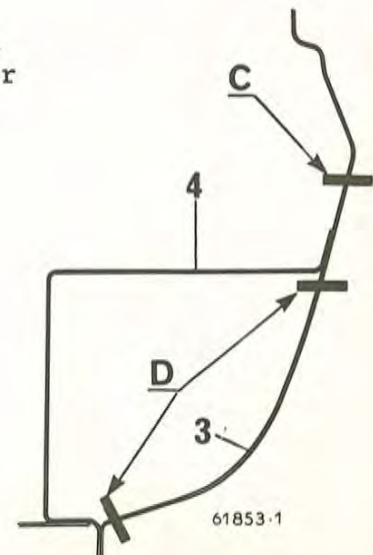
80 910

- 1 - untere Seitenteilverstärkung
- 2 - Seitenteil
- 3 - Heckblech

- 3 - Heckblech
- 4 - Querträger



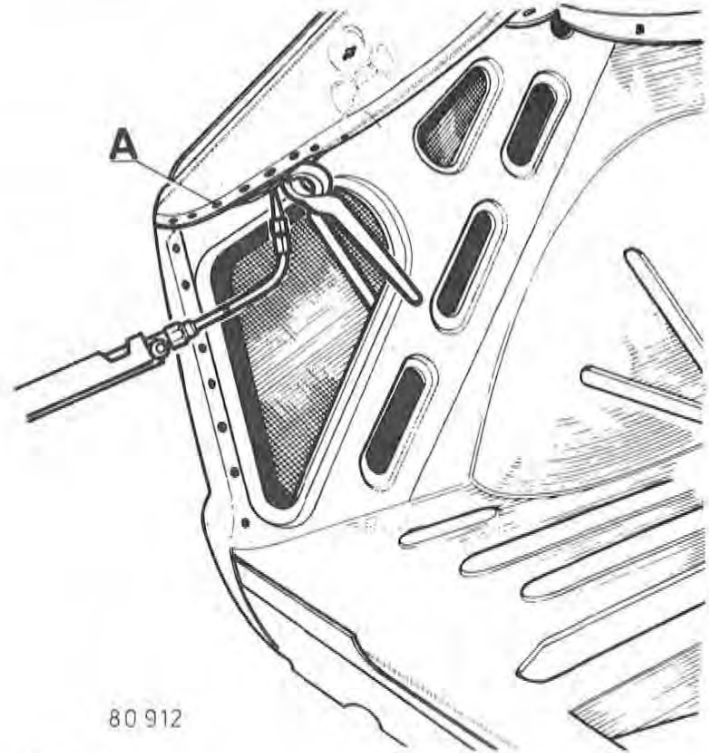
61 837_ 4



61853.1

Anschliessend alle Schweisspunkte dieser Verbindungen aufbohren.

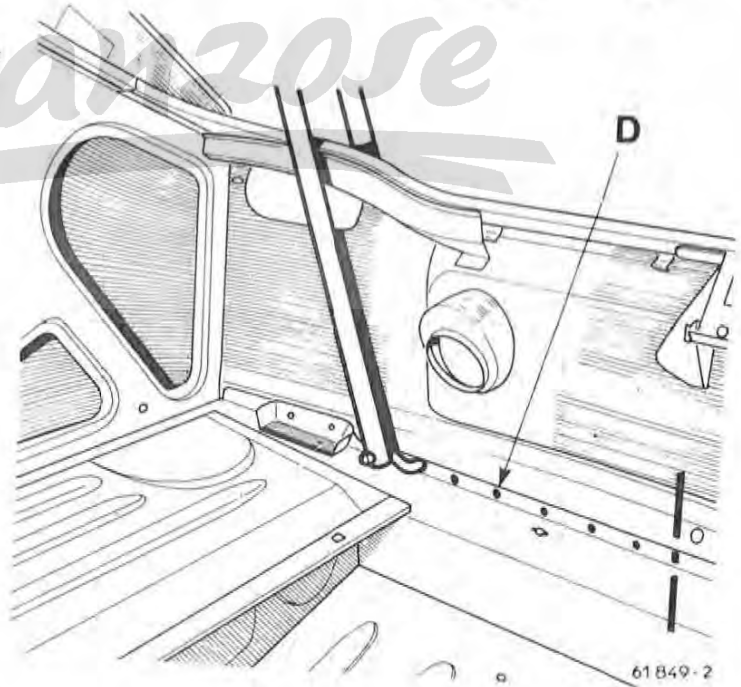
Beim Lösen der Schweisspunkte an der oberen Heckblechpartie (A) ist es angebracht, die Schweisspunkte von unten her zu erwärmen, um eine Verformung der Verstärkung zu vermeiden.



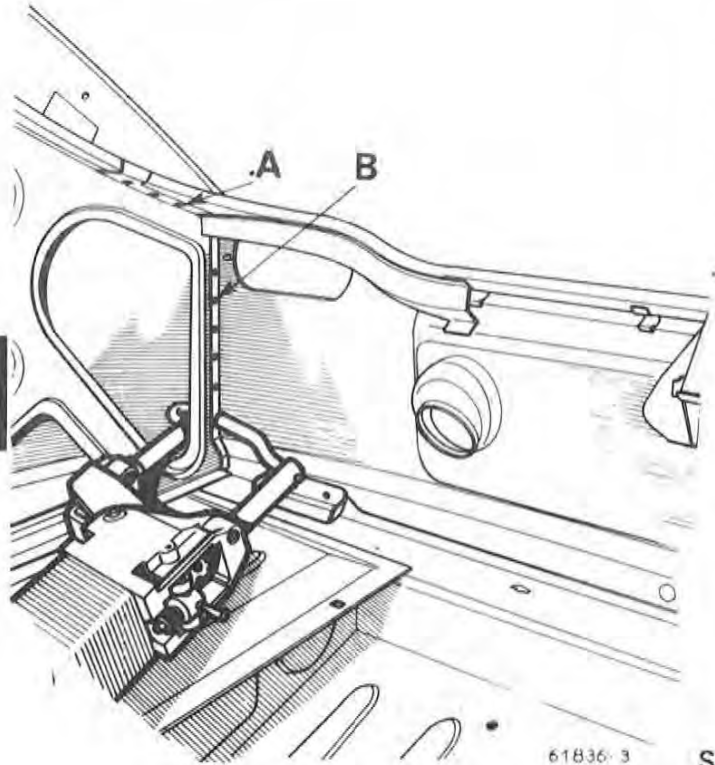
EINBAU

Das Heckblech ansetzen und mit Hilfe der Befestigungsbohrungen der Stossfänger-Beschläge ausrichten; folgende Verbindungen verschweissen bzw. hartlöten :

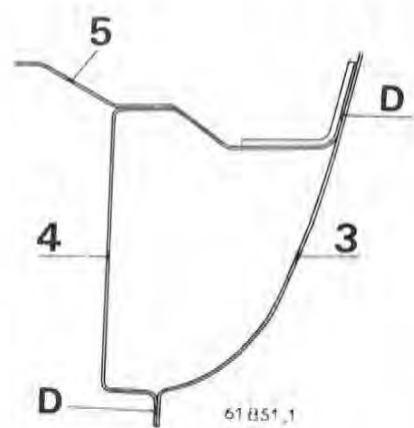
- Punktschweissung :
 - D) Heckblech und Querträger
 - B) Heckblech untere Verstärkung des Seitenteiles
 - A) Heckblech obere Verstärkung des Seitenteiles

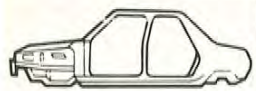


80 912



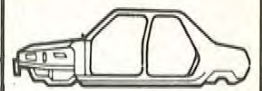
- 3 - Heckblech
- 4 - Querträger
- 5 - Bodenblech





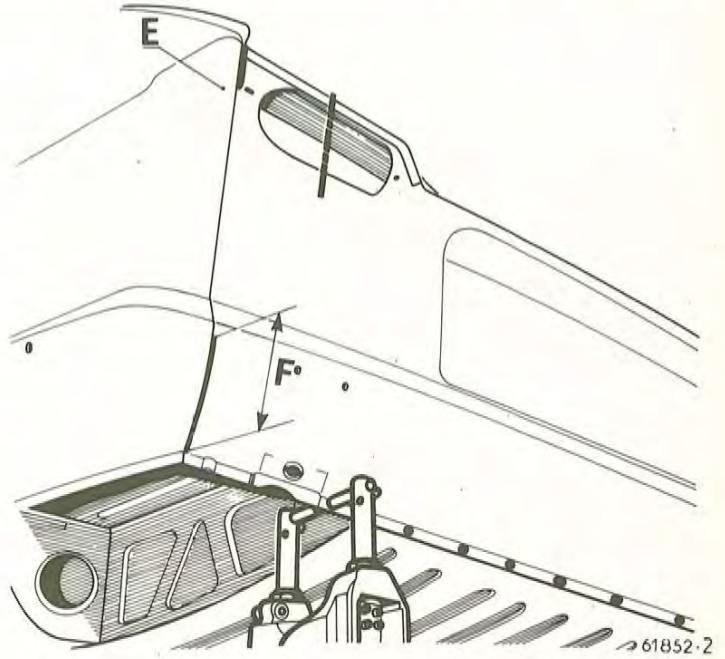
HECKBLECH

AUSTAUSCH



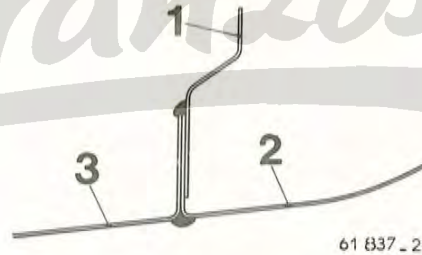
- Hartlötung :

- E) Heckblech und oberer Winkel des Seitenteiles
- F) Heckblech und untere Partie des Seitenteiles



- 1 - Verstärkung des Seitenteiles
- 2 - Seitenteil
- 3 - Heckblech

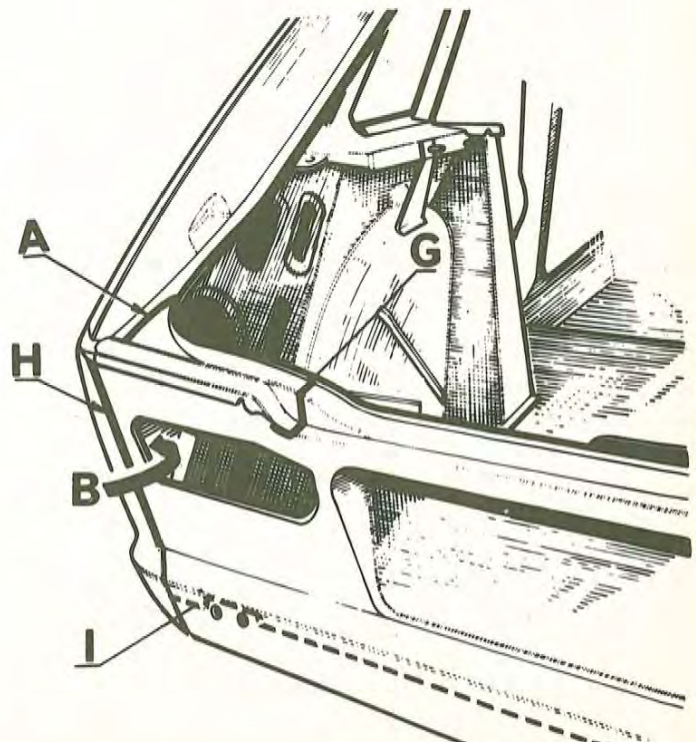
Der Franzose

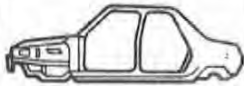


Dichtmittel 297 an folgenden Verbindungen anlegen :

- Heckblech und Seitenteil H
- Heckblech und Seitenteilverstärkung im Innern B
- Heckblech - obere Verstärkung des Seitenteiles A
- Winkelblech des Heckbleches G
- Heckblech - Innenquerträger I

Anwendung von Unterbodenschutz unter dem hinteren Querträger.

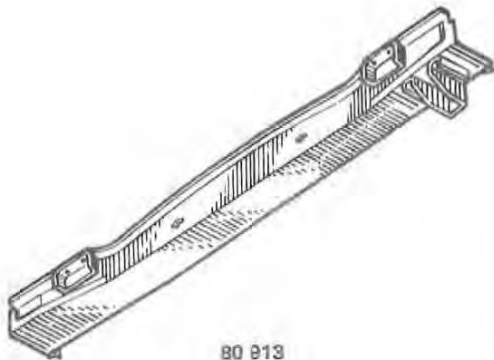
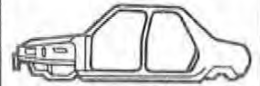




HINTERER QUERTRÄGER

CODE 4057

AUSTAUSCH



80 913

AUSBAU

Den Querträger an den seitlichen Bodenblechen rechts und links absägen und mit dem Meissel am Blech unter dem Kraftstofftank abtrennen.

Die Schweißpunkte anschliessend an folgenden Verbindungen aufbohren :

- A) Querträger - Bodenblech rechts und links
- B) Querträger - Längsträger
- C) Querträger - Blech unter dem Kraftstofftank

Den Querträger an der Seitenteilverstärkung (D) ablöten.

EINBAU

Den Querträger ansetzen und mit Hilfe eines neuen Kraftstofftanks den Querträger ausrichten und festsetzen.

Folgende Verbindungen verschweissen bzw. hartlöten :

- Punktschweissung :

- A) Querträger - Bodenblech
- B) Querträger - Längsträger
- C) Querträger - Blech unter dem Kraftstofftank

- Hartlötung :

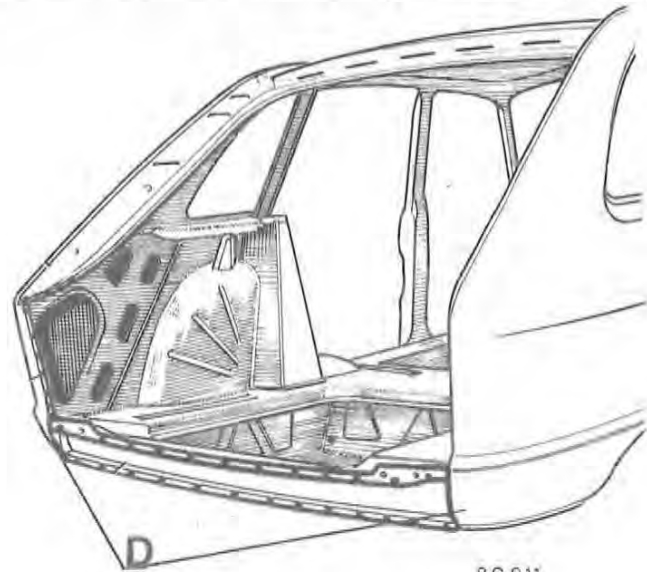
- D) die Enden des Querträgers mit den Seitenteilverstärkungen.

Dichtmittel 297 anlegen an :

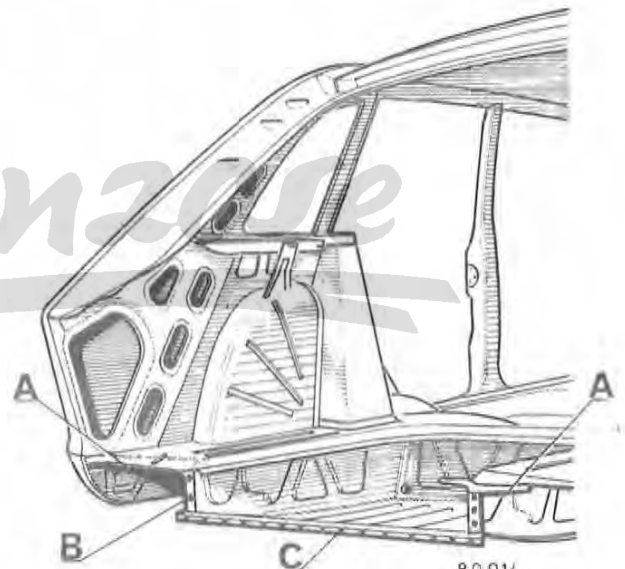
- A) Querträger - Bodenblech
- B) Querträger - Längsträger

Auftragen von Unterbodenschutz unter den Bodenblechen, dem Querträger und dem Blech unter dem Kraftstofftank.

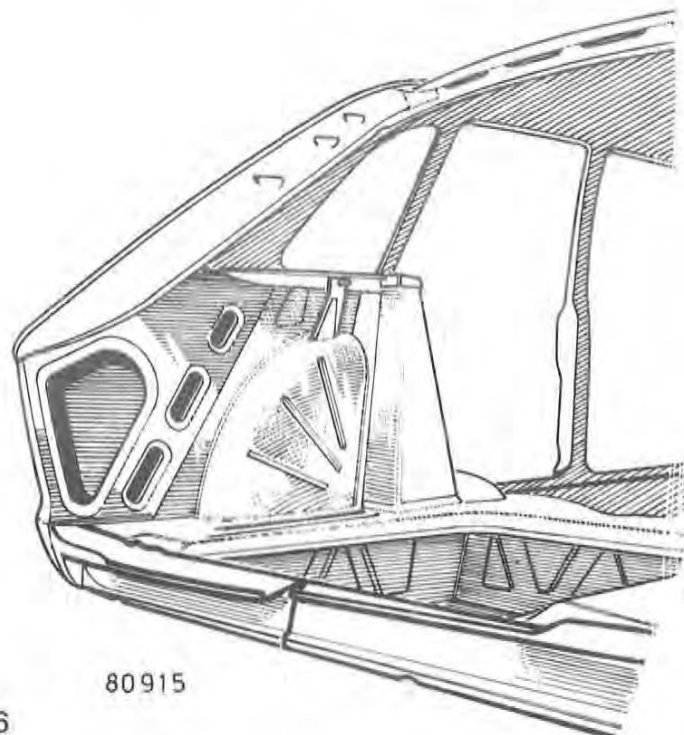
Der hintere Querträger kann teilweise ausgetauscht werden, hierzu den Schnitt in der mittleren Partie ausführen; eine Stossverbindung herstellen und verschweissen.



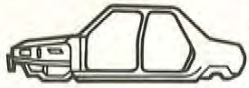
80 911



80 914



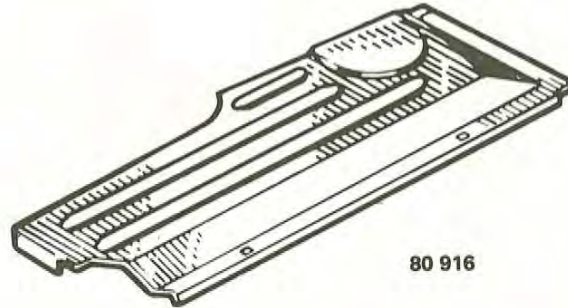
80 915



HINTERES SEITLICHES BODENBLECH



AUSTAUSCH



80 916

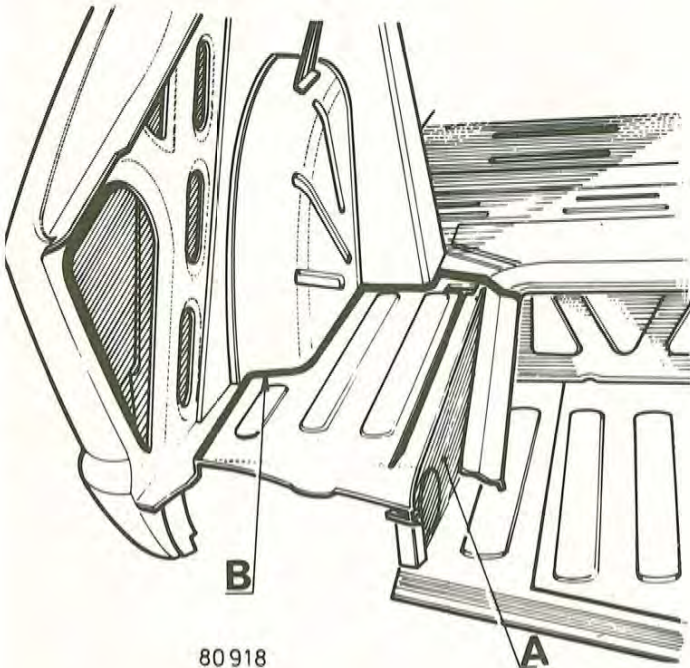
AUSBAU

Das Bodenblech so nah wie möglich an folgenden Verbindungslinien abtrennen :

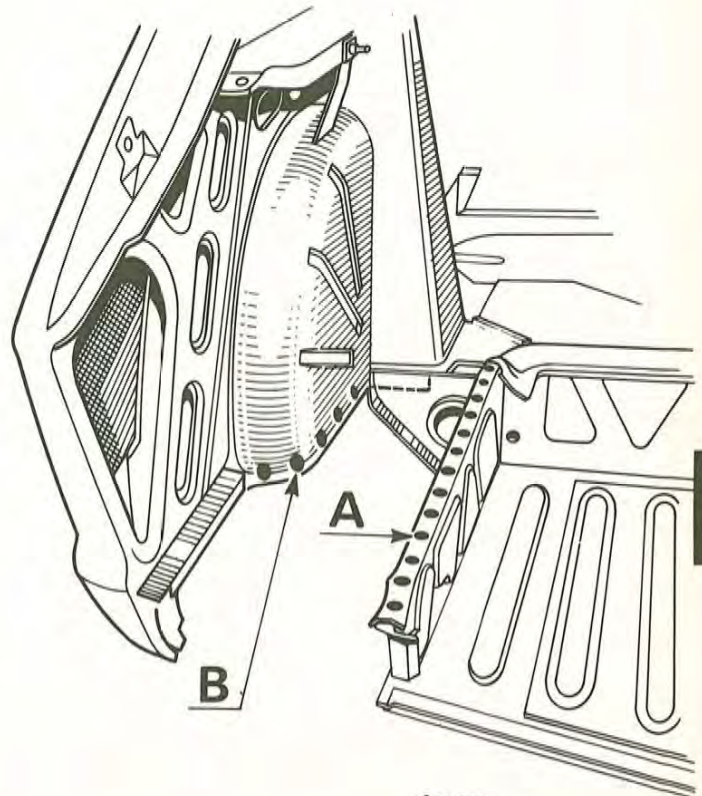
- A) Bodenblech - Längsträger
- B) Bodenblech - Verstärkung des Seitenteiles

Anschliessend die Schweisspunkte dieser Verbindungen aufbohren.

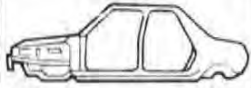
Der Franzose



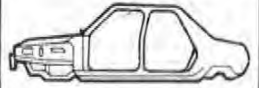
80 918



80 917



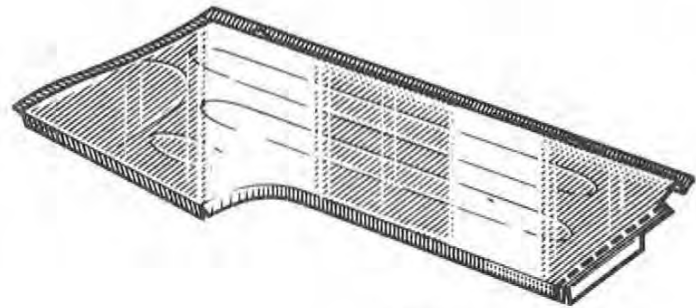
HINTERES SEITLICHES BODENBLECH



AUSTAUSCH

VORBEREITEN

Aus dem Neuteil die Partie, welche zwischen Stossdämpferträger und Längsträger eingesetzt wird, ausschneiden.



80756

EINBAU

Das Bodenblech einbauen und ausrichten; hierzu einen neuen Kraftstofftank verwenden.

Folgende Verbindungen verschweißen bzw. hartlöten :

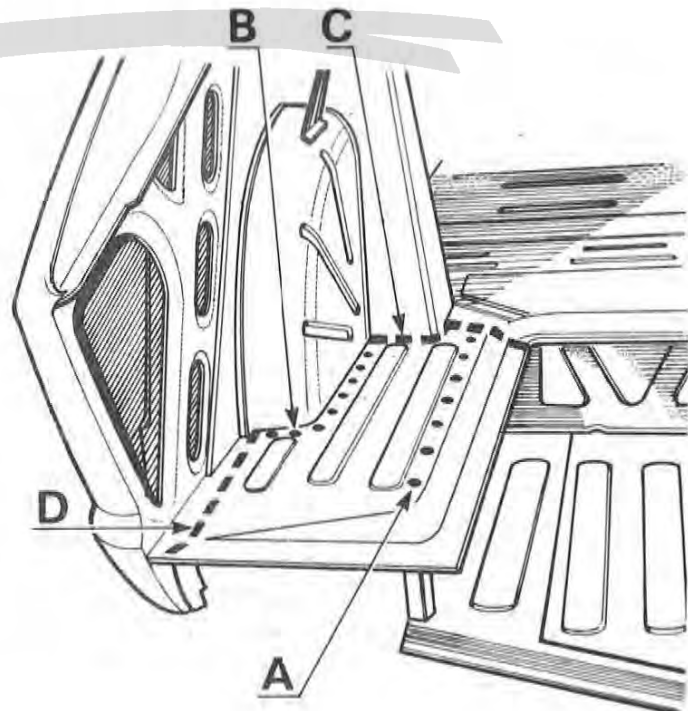
- Punktschweissung :

- A) Bodenblech - Längsträger
- B) Bodenblech - Verstärkung des Seitenteiles

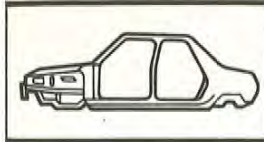
- Hartlötung :

- C) Bodenblech - Stossdämpferträger
- D) Bodenblech - Seitenteilverstärkung

Dichtmittel 297 an der Verbindung B, Bodenblech - Seitenteilverstärkung anlegen.



81169



BODENBLECH UNTER DEM KRAFTSTOFFTANK



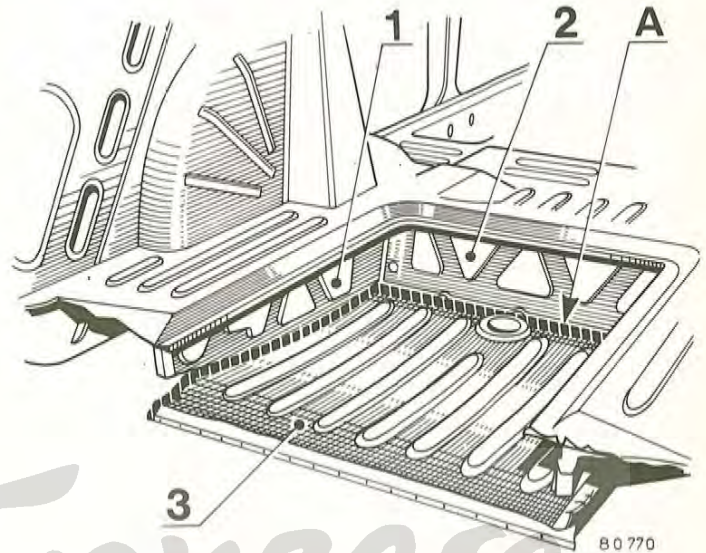
AUSTAUSCH

AUSBAU

Mit dem Meissel das Bodenblech (3) so nah wie möglich an den Längsträgern (1) und am Trennblech (2) (Schnitt A) abtrennen.

Die an den Rändern verbliebenen Schweisspunkte der Längsträger und dem Trennblech aufbohren.

Die zu verschweissenden Ränder (4) richten und reinigen.



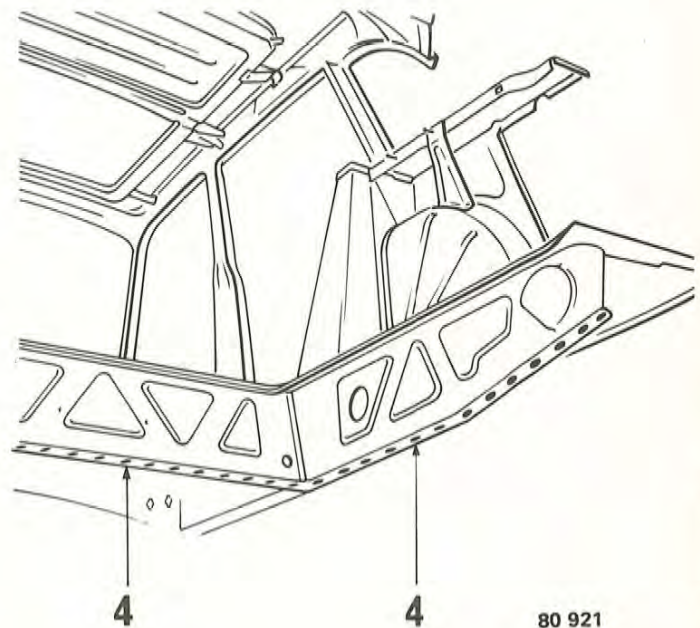
Der Franzose

EINBAU

Das Bodenblech anbringen und zu den Längsträgern ausrichten.

Mit Schraubzwingen festhalten.

Den äusseren Umfang des Bodenbleches mit den beiden Längsträgern punktverschweissen und mit dem Trennblech mittels Schweissnähten verbinden.





VERSTÄRKUNG DES SEITENTEILES

CODE 4097

AUSTAUSCH DER HINTEREN PARTIE



Zusätzliche Arbeit zum Austausch des Heckbleches - Seitenteil

AUSBAU

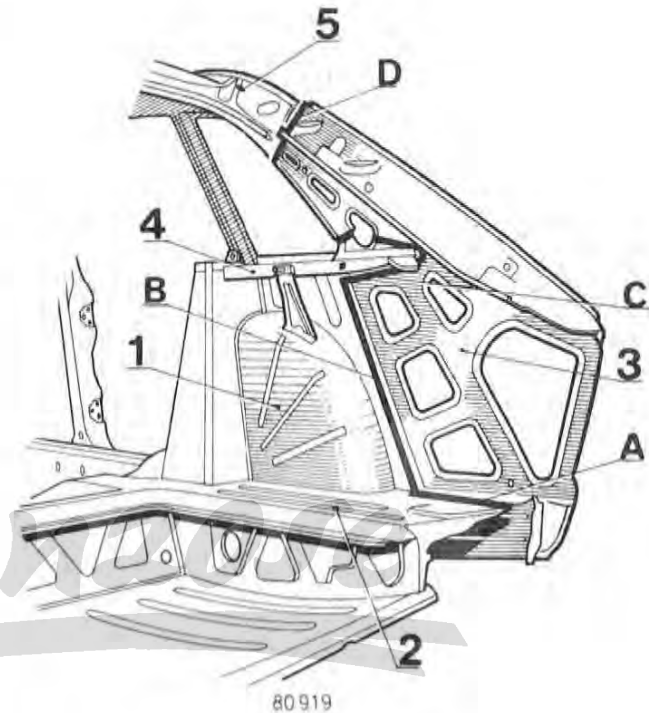
Abtrennen :

- a) - Mit dem Meißel die hintere Partie der Seitenteilverstärkung an den folgenden Verbindungen
 - Verstärkung Radlauf (1) - Schnitt B
 - seitliches Bodenblech (2) - Schnitt A
 - Umfang der seitlichen festen Ablage (4) - Schnitt C -
- b) - Mit der Säge die Verbindung mit der Dachverstärkung (5) - Schnitt D.

Die an den Verbindungen verbliebenen Schweisspunkte nach dem Abtrennen aufbohren.

Die aufgebohrten und zu verschweisenden Partien richten und reinigen.

Die zu verschweisenden Partien des Neuteiles reinigen.



80919

EINBAU

Die hintere Partie der Seitenteilverstärkung anbringen.

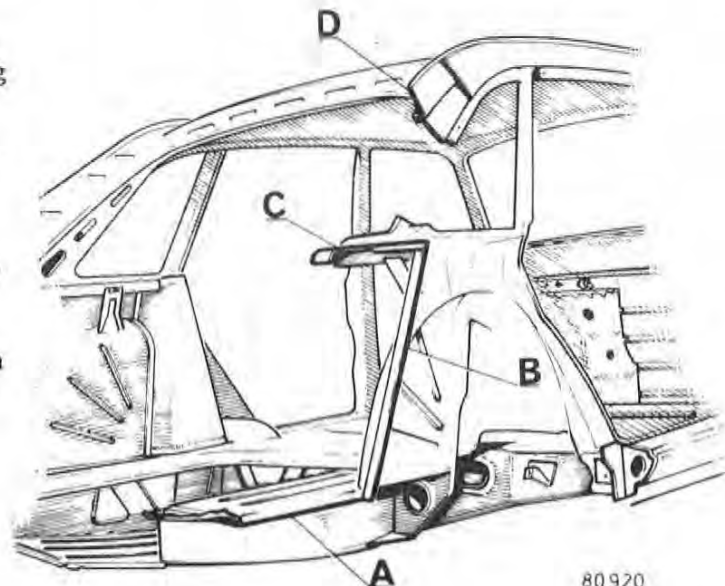
Das Seitenteil, das Heckblech und die Heckklappe provisorisch montieren und ausrichten.

Mit einigen Lötunkten diese Teile anheften.

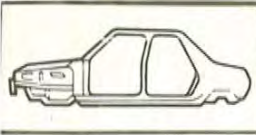
Das Seitenteil ausbauen.

An folgenden Verbindungen Punktschweißungen durchführen :

- Verstärkung des Radlaufes (B)
- feste seitliche Ablage (C).

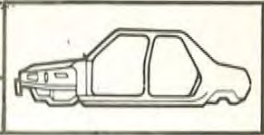


80920

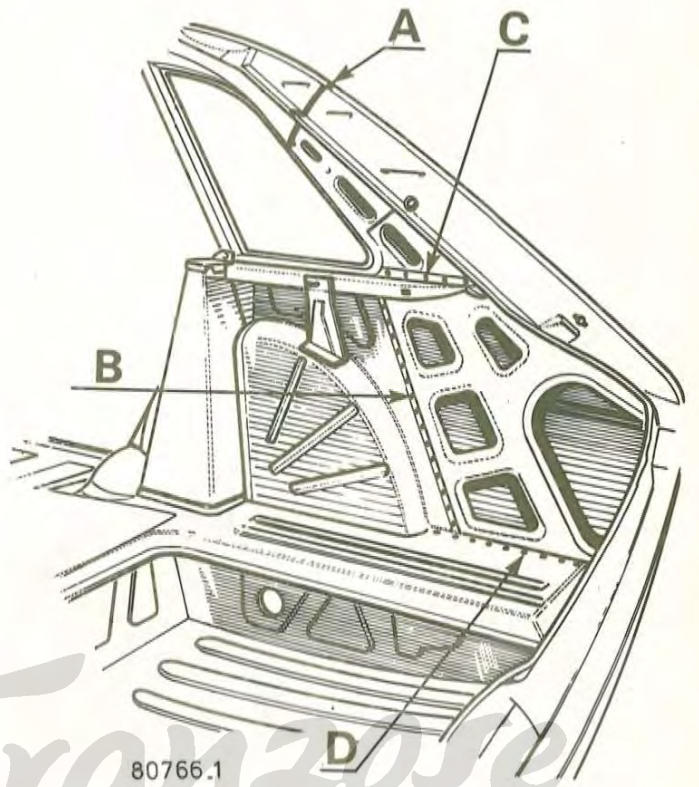


VERSTÄRKUNG DES SEITENTEILES

AUSTAUSCH DER HINTEREN PARTIE

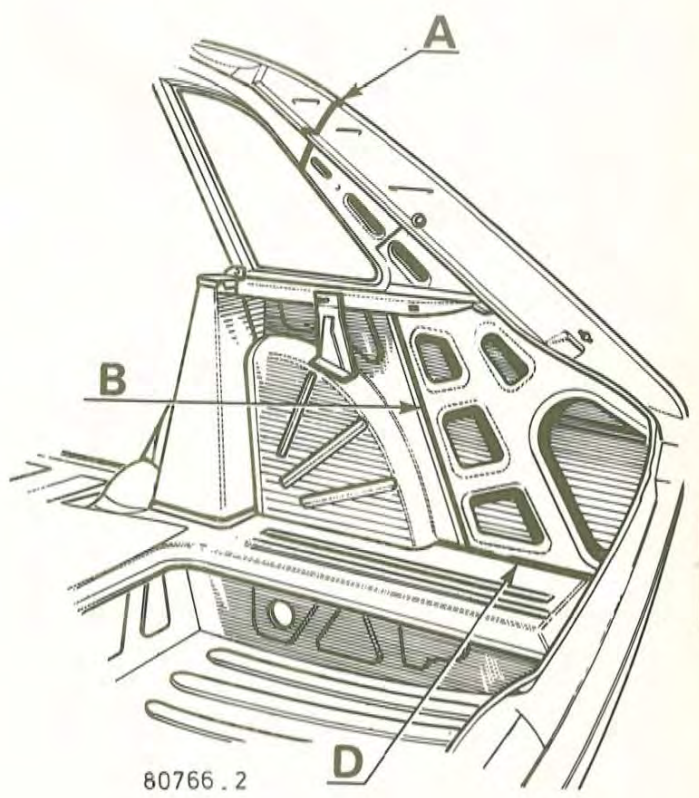


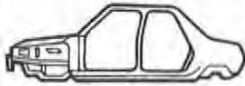
- Hartlötungen durchführen :
- seitliches Bodenblech (D)
 - Verstärkung des Daches (A).



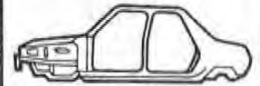
Der Franzose

Dichtmittel 297 an den Verbindungen A, B und D anlegen.





KAROSSERIEHECK



CODE 4100 - 4101

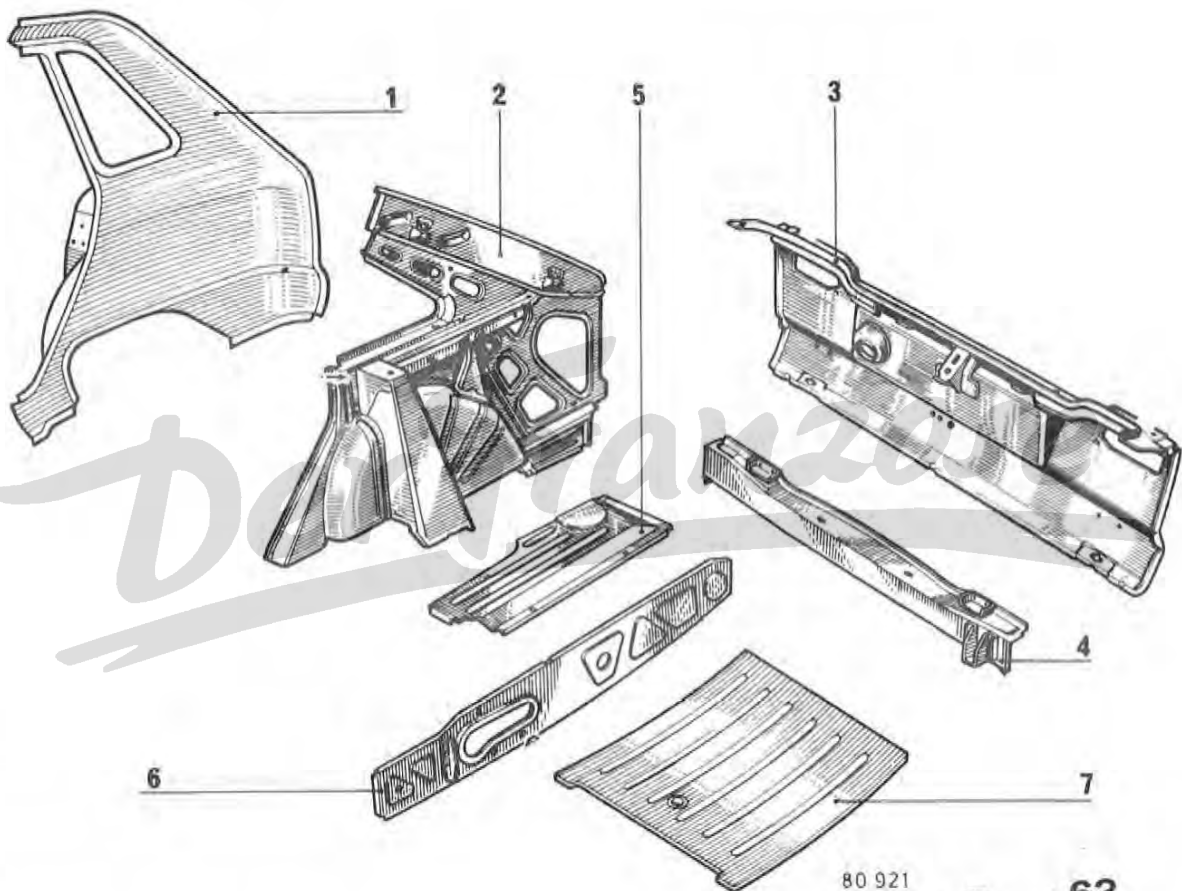
TEILWEISER AUSTAUSCH

Diese Arbeiten umfassen den Austausch folgender Teile :

- der komplette Radlauf mit einem Teil des hinteren Seitenbleches (2)
- Seitenblech (1)
- Heckblech (3)
- hinterer Querträger (4)
- seitliches Bodenblech (5)
- Blech unter dem Kraftstofftank (7)
- hinterer Längsträger (6)

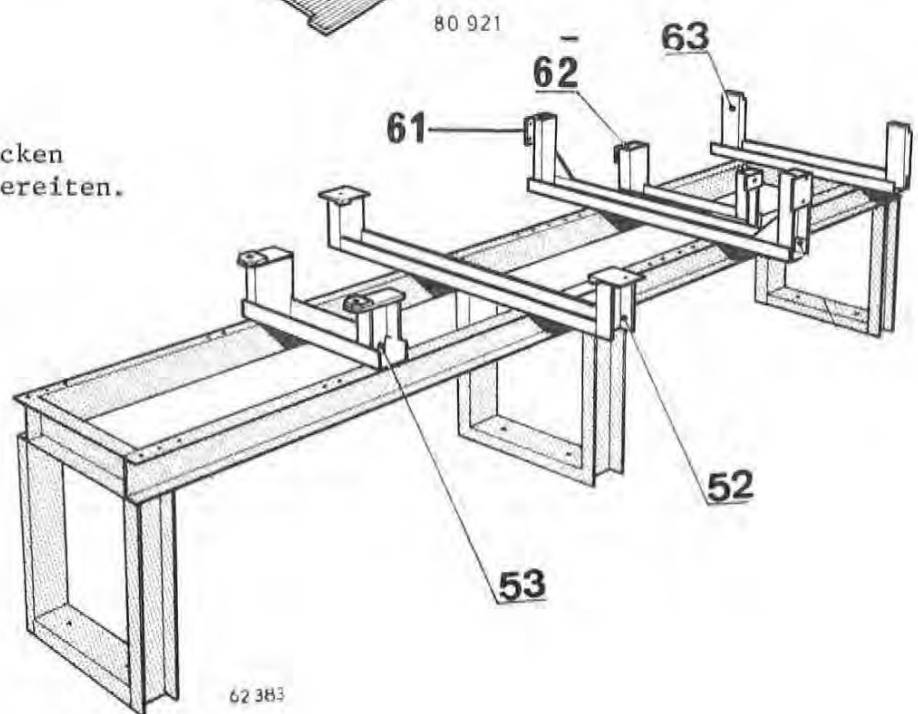
Diese Arbeit muss auf der Richtbank durchgeführt werden, vor allem ist darauf zu achten, dass die Befestigungen der mechanischen Teile korrekt ausgerichtet sind.

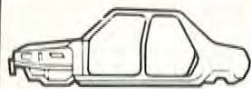
Bevor die einzelnen Trennschnitte durchgeführt werden, muss das Fahrzeug parallel zum Richtbankrahmen ausgerichtet sein.



AUSBAU

Die Richtbank mit den Aufsatzböcken Nr. 52 - 53 - 61 - 62 - 63 vorbereiten.





Das Fahrzeug auf die Richtbank stellen.

Mit der Säge abtrennen :

- das Seitenteil und den Radkasten (Schnitt A)
- das Heckblech an dem der Beschädigung gegenüberliegenden hinteren Kotflügel (Schnitt B)
- die Strebe des hinteren Seitenfensters (Schnitt C)
- die untere Partie des hinteren Seitenteiles (Schnitt G)

Mit dem Meißel abtrennen :

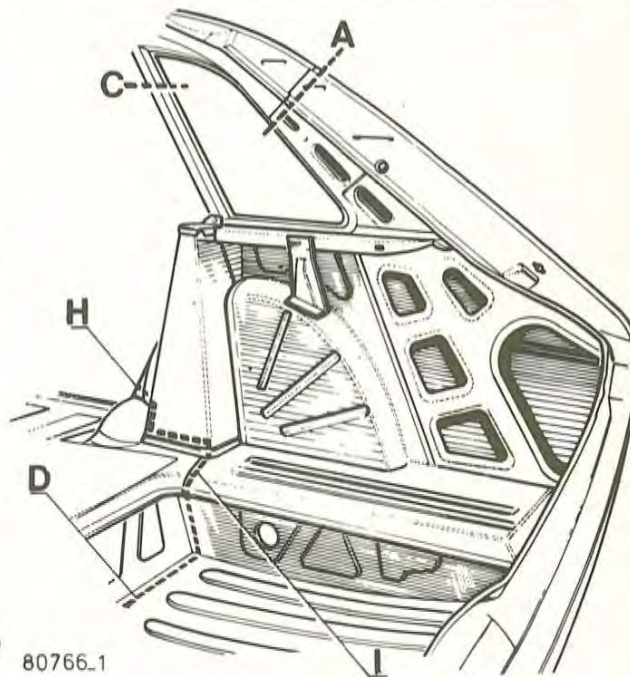
- das Blech unter dem Kraftstofftank an dem der Beschädigung gegenüberliegenden Längsträger und am Trennblech (Schnitt D)
- die untere Partie des Heckbleches (Schnitt E)
- den hinteren Querträger, hierzu den Schnitt des Heckbleches mit dem des Kraftstofftank-Abdeckbleches (D) verbinden (Schnitt F)
- den hinteren Radlauf am Bodenblech unter dem Sitz (Schnitt H)
- den Längsträger M am Winkelblech (1) abtrennen

Das Ganze abnehmen :

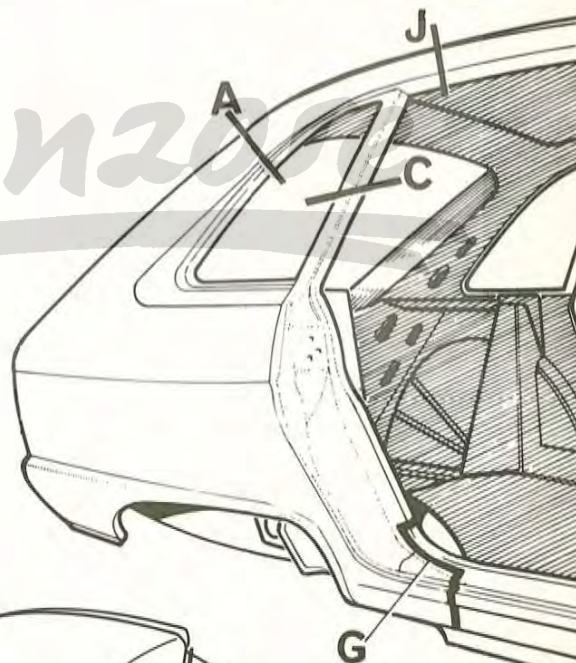
- Kotflügel, Radkasten, Heckblech, Bodenblech, Längsträger, Querträger.

Mit der Säge die obere Partie des Karosserie-Seitenteiles hinter der Strebe des Seitenfensters abtrennen (J).

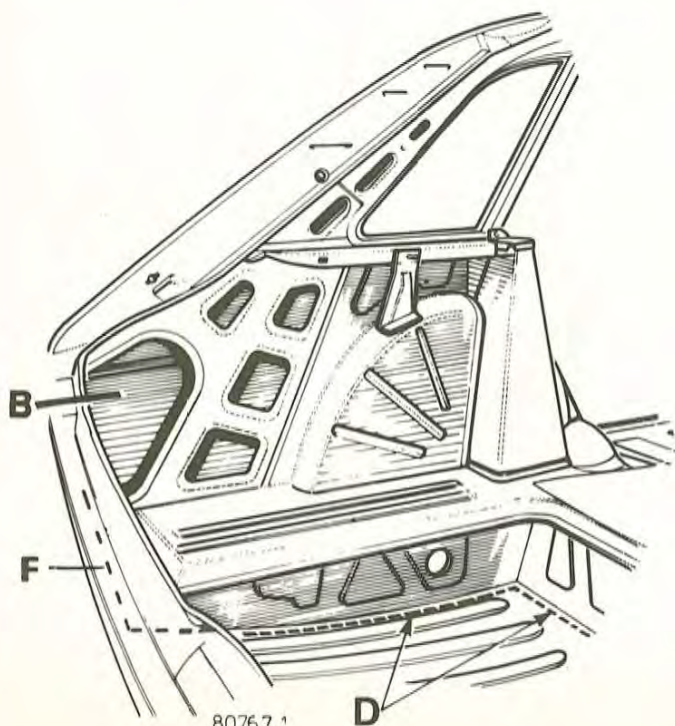
Mit dem Trennmeißel die Partie zwischen den Schnitten J und A entfernen.



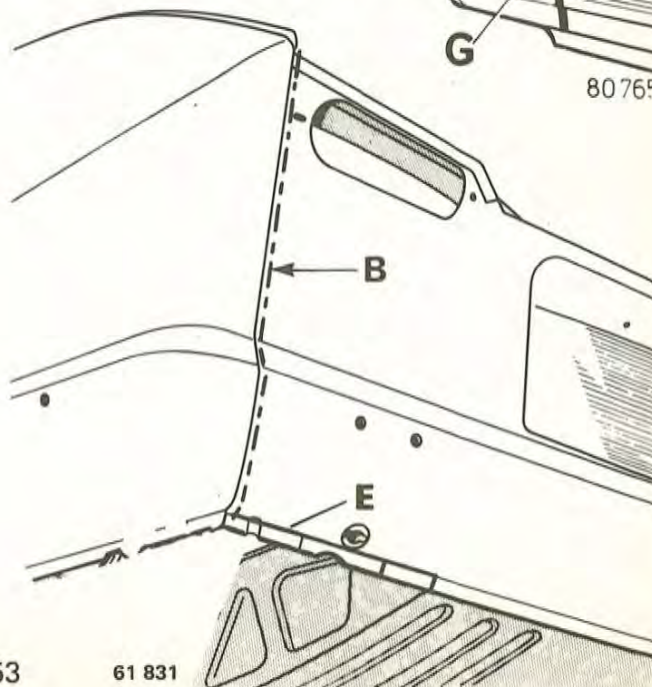
80766.1



80765



80767.1





KAROSSERIEHECK

TEILWEISER AUSTAUSCH



Die Schweisspunkte der nach dem Schnitt verbliebenen Partien aufbohren.

Die korrekte Ausrichtung der Befestigungsbohrungen der mechanischen Aggregate überprüfen.

Die hinteren Befestigungen verschrauben.

Die Ausrichtung der Längsträger - falls erforderlich - erneut durchführen.

Gegebenenfalls den hinteren abgetrennten Längsträger wieder instand setzen.

EINBAU

Die Verbindungskanten der Neuteile reinigen.

Auf die Richtbank den äusseren hinteren Aufsatzbock Nr. 63 anbringen.

Den hinteren Querträger auf den Aufsatzbock setzen, zentrieren und mit Schraubzwingen festhalten.

Aus einem neuen Längsträger eine Partie ausschneiden, die eine Länge entsprechend dem hinteren Querträger - Kraftstofftank-Trennblech aufweist.

Den Längsträger überdeckend ansetzen (neue Partie zum Kraftstofftank); das seitliche Bodenblech anbringen.

Das Ganze mit Schraubzwingen festhalten.

Die korrekte Ausrichtung mit einem Kraftstofftank überprüfen.

Mit einigen Lötunkten die Teile anheften.

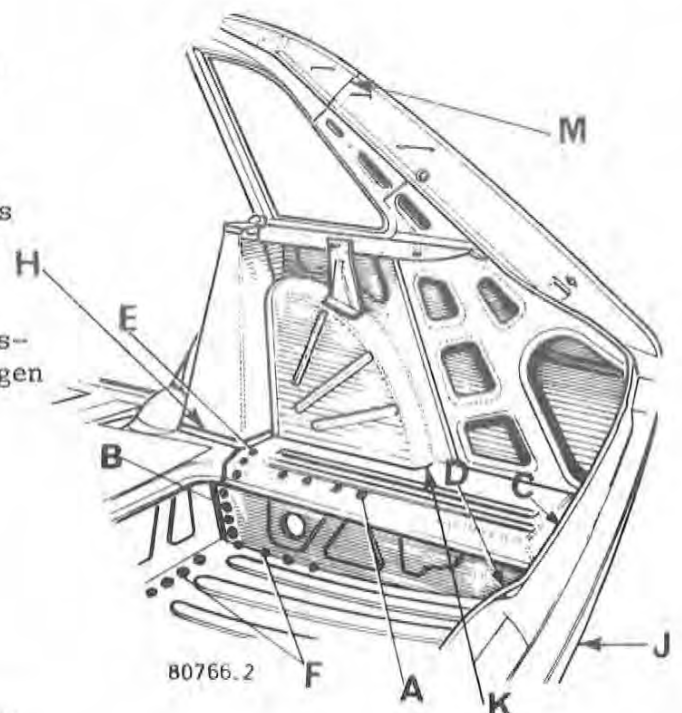
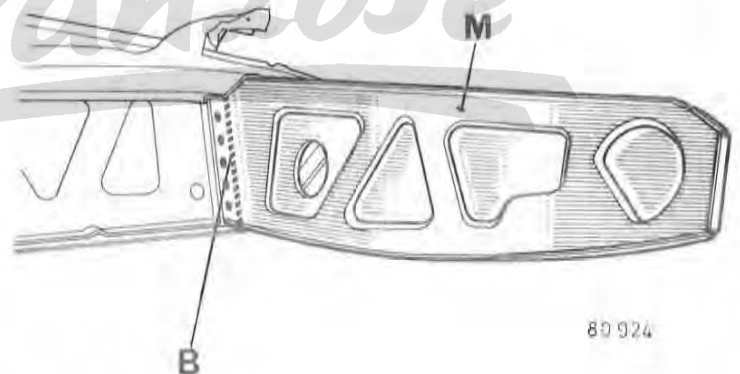
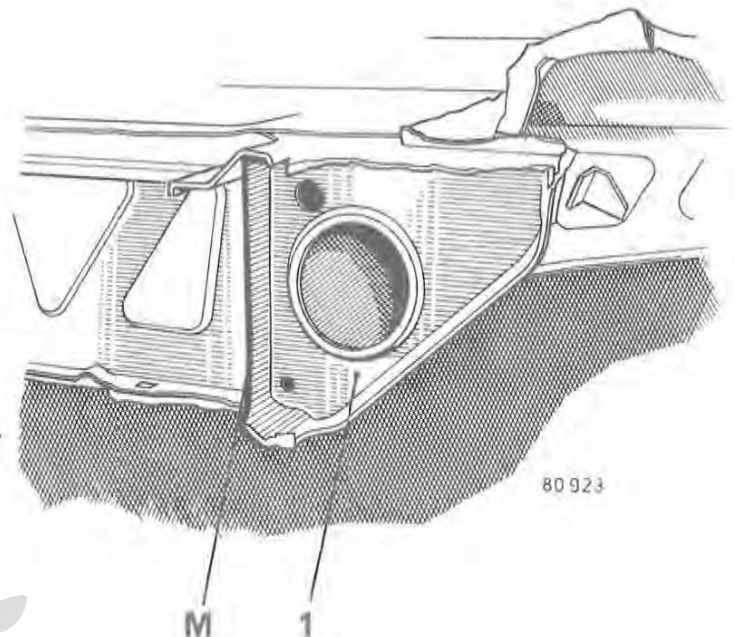
Den Radlauf, den Kotflügel, das Heckblech anbringen und die Heckklappe ansetzen.

Die zum Ausrichten vorgesehenen Teile abbauen.

Folgende Verbindungen punktverschweissen :

- Bodenblech - Längsträger (A)
- Längsträger - Längsträger (B)
- Längsträger - Querträger (D) rechts und links
- Bodenblech - Querträger (C) rechts und links
- Winkelblech - Bodenblech (E).

Das Blech unter dem Kraftstofftank an den Längsträgern und dem hinteren Querträger (F) anbringen und punktverschweissen.



KAROSSERIEHECK

TEILWEISER AUSTAUSCH



Den Radkasten, Heckblech und das hintere Seitenteil anbringen.

Mit der Heckklappe und der Hintertür ausrichten.

Die obere Partie des Karosserie-Seitenteiles (G) sowie die untere Partie (H) mit der Säge abtrennen.

Die nach dem Schnitt überstehenden Partien entfernen.

Nach dem Ausrichten das gesamte Bodenblech, Radlauf, hinteres Seitenteil und Heckblech durch einige Lötunkte anheften.

Zwei Schweissnähte an den Schnittlinien (G) und (H) untere und obere Partie des Karosserie-Seitenteiles anlegen.

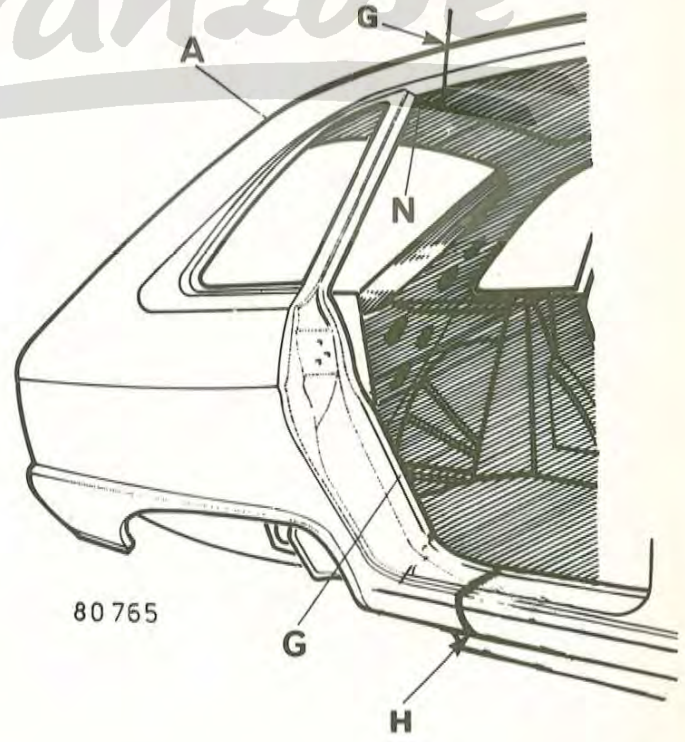
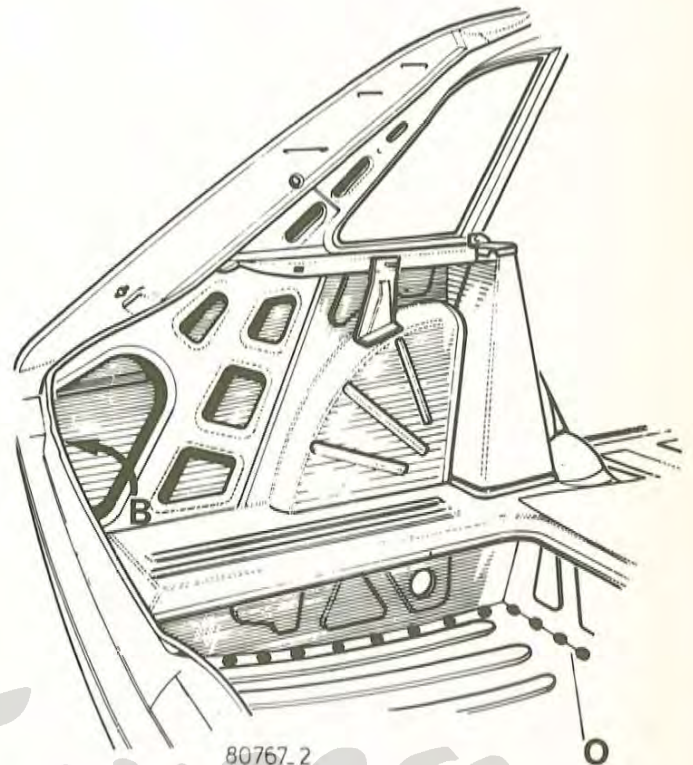
Punktverschweißen :

- Seiten und Radlauf (hinterer Türpfosten und obere Partie) A und G
- Radlauf und Bodenblech (K)
- Seitenteil und Heckblech (rechts und links) (B)
- Heckblech und hinterer Querträger (oberer und unterer Rand des Querträgers) (J)

Hartlöten :

- Radlauf mit Bodenblech unter dem Sitz (H)
- obere Partie des Radlaufes mit der Dachverstärkung (M)
- die Seitenfensterstrebe mit der Seitenteilverstärkung (N)
- das Blech unter dem Kraftstofftank mit dem Trennblech des Kraftstofftanks (O).

Die obere und untere Partie des Karosserie-seitenteiles mit Zinn glätten.



ABDICHTUNG

Dichtmittel 297 an den Schweissverbindungen anlegen.

Unterbodenschutz auftragen.

INHALT

L A C K

2

Identifizierung
Verunreinigung der
Lackoberfläche
Lackiermethode
Sicherheitsvorschriften
in der Lackkabine
Rohbaukarossen

Der Franzose

IDENTIFIZIERUNG DER LACKEIDENTIFIZIERUNG DER SERIENMÄSSIG VERWENDETEN LACKE

- Der erste Buchstabe der Lacknummer gibt Auskunft über den verwendeten Decklack.

A	: Akrylharzlack	}	
NA	: Akrylharzlack, 1. Qualität		Metalleffekt-Lacke
C	: Nitrolack		
S	: Kunstharzlack		Unilacke

Die nachfolgende Zahl weist auf den Lackhersteller hin :

- 1 : Renault
- 2 : Nitrolac
- 3 : Valentine
- 4 : Ripolin
- 5 : Duco
- 6 : Villemer
- 7 : Dupont de Nemours
- 8 : Soudée
- 9 : Astral
- 10 : I.C.I.
- 11 : Sikkens
- 12 : Rinshed Mason
- 13 : Corona
- 14 : Herberts
- 15 : Semalac
- 16 : Herbol
- 17 : Bolling - Kemper

Der folgende Buchstabe zeigt an, in welchem Werk das Fahrzeug gebaut wurde :

- F : Flins
- LH : Sandouville (Le Havre)
- C : Creil
- H : Haren
- B : Billancourt
- M : Maubeuge
- D : Douai

Die anschliessenden Punkte geben das Lackierband an.

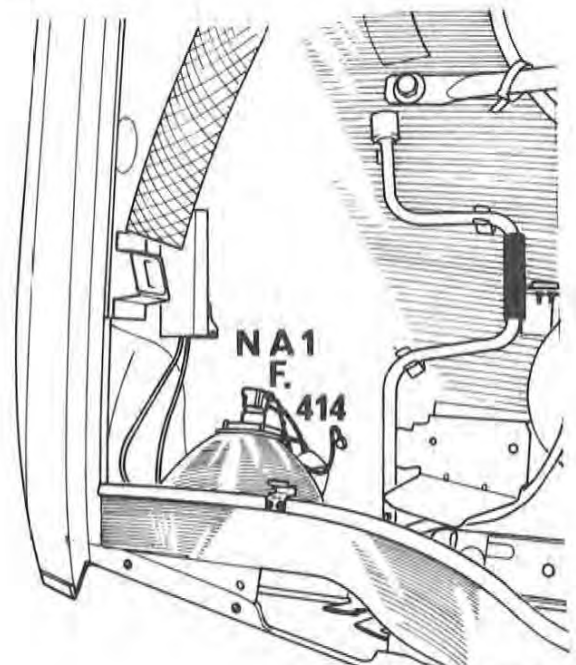
Die darunterstehende dreistellige Zahl gibt Auskunft über den Farbton.

Beispiel : 414 NA 1 F.

Es handelt sich um einen Akrylharzlack 1. Qualität der Firma Renault, welcher im Werk Flins auf dem Lackierband 1 aufgetragen wurde. Die Zahl 414 ist die Kennnummer für blau mit Metalleffekt.

IDENTIFIZIERUNG DES LACKES AM FAHRZEUG

Die Lacknummer ist am rechten Windlaufblech aufgetragen.





L A C K



VERUNREINIGUNG DER LACKOBERFLÄCHE

Bei Neuwagen müssen Verunreinigungen der Lackoberfläche schnellstens entsprechend den nachstehend aufgeführten Angaben entfernt werden :

- Flugrost :
Mit einer 10%-igen Oxalsäurelösung waschen und mit klarem Wasser nachspülen.
- Zementablagerungen :
Mit Wasser vorwaschen, dann die Ablagerungen mit einer 4%-igen Essigsäurelösung entfernen und mit klarem Wasser nachspülen.
- Vogelkremete :
Abwaschen und anschliessend polieren.
- Baumharz :
Mit Alkohol oder Terpentin reinigen.
- Farbnebel oder -spritzer
Mit vergälltem Spiritus entfernen. Eventuell vorhandene Spritzer vom Unterbodenschutz sind ebenfalls mit handelsüblichem Spiritus zu entfernen.

L A C K

LACKIERMETHODE

A - ALKYDHARZLACKE

- Nach der einwandfreien Vermischung von Lack und Verdünner muss gefiltert werden, auch dann, wenn die Spritzpistole ein Filter in der Lackzufuhr besitzt.
Die zu lackierende Fläche muss einwandfrei trocken und nochmals mit einem Staubbindetuch abgewischt sein :
- Einen dünnen Lackfilm (Schleier) auf die frisch grundierten Flächen auftragen, um ein immer mögliches zu plötzliches Aufweichen zu vermeiden.
- Einen Augenblick warten, damit diese dünne Schicht haftet (besonders bei Farbtönen mit geringer Deckfähigkeit, wie z.B. helle Gelb- und Rottöne sowie einige Metalleffektfarben).
Sobald der Lack angetrocknet ist (er soll nicht am Finger abfärben, jedoch etwas klebrig sein) :
- eine erste "nasse" Schicht auftragen
- wiederum kurz warten, bis der Lack haftet und eine zweite "nasse" Schicht aufspritzen.

Bei einer Ganzlackierung des Fahrzeuges brauchen keine Wartezeiten zwischen den einzelnen Spritzvorgängen zu liegen, da bei einer Temperatur von 20°C die Zwischenräume für ein Antrocknen voll ausreichen.
Bevor das Fahrzeug in die Trockenkabine gestellt wird, empfiehlt sich eine Wartezeit von 10 bis 15 Minuten, damit ein Teil der Lösemittel sich bereits vorher verflüchtigt hat.

B - AKRYLHARZLACKE

- Gleiche Empfehlungen wie unter Kapitel A im Hinblick auf das Filtern.
- Eine erste leichte, jedoch nasse Schicht auftragen.
7 bis 8 Minuten warten, damit die Lösemittel sich verflüchtigen.
 - Eine zweite normal starke nasse Schicht auftragen.
Wiederum mindestens 5 Minuten warten.
 - Eine dritte doppelte nasse Schicht aufspritzen und die Lackierung sofort anschliessend mit einer leichten weiteren Schicht beenden, wobei der Spritzabstand etwas grösser sein sollte (bei Metalleffektfarben).
 - Bevor das Fahrzeug in die Trockenkabine gestellt wird, es 10 Minuten stehen lassen, um eine höhere Lackspannung zu erzielen und eine langsame Verflüchtigung der Lösemittel zu ermöglichen.
Die Einbrennzeiten, die von den Herstellern angegeben werden, gelten für Temperaturen, die reell am Lackfilm vorhanden sind.

Wichtig :

Zur Grundierung unbedingt bei :

- Alkydharzlacken : ausschliesslich synthetische Grundierungen und entsprechende Verdünner verwenden
- Akrylharzlacken : ausschliesslich die vom Hersteller angegebenen Grundierungen und Verdünner verwenden.

C - KLARLACKEVorbereitung der Ersatzteile

- Entfetten
- Schleifen mit 400-er Papier
- Reinigen mit Fettlösemittel

Auftragen der Grundierung

Grundier- und Füllschicht in herkömmlicher Weise aufspritzen.

Vorbereitung :

- Mit 600-er Schleifpapier (mindestens) und mit Staubbündetuch nachreiben.

Auftragen der Farbschicht

Aufspritzen der Farbe :

- Farbe mit 30 - 40% Verdünnung einstellen :

Viskosität 18 Sek. (Viskosität-Messbecher mit 4 mm Durchlauf);
Spritzen Druck : 5 bar.

- Dünn anspritzen und anschließend mit einem Kreuzgang voll abdecken (ca. 15 Mikron).
- Trocknen lassen, bis die Farbe völlig matt ist (ca. 5 bis 8 Minuten).

Um keinen Unterschied in der Farbzusammensetzung zu erzielen, sei darauf hingewiesen, dass die Mischung, wie oben beschrieben, hergestellt werden muss; der Glanzton ist dabei nicht erforderlich, er wird durch das Auftragen des Klarlackes gegeben.

Auftragen des KlarlackesBei Ofentrocknung (80°C)

- Lack + 30% Verdünnung + 5% Katalysator (Viskosität 27 Sek.);
- Haltbarkeit des spritzfertigen Lackes unter Luftabschluss : 4 bis 5 Tage.
- Einen Kreuzgang auftragen (ca. 25 bis 30 Mikron); Wartezeit vor der Ofentrocknung ca. 10 Minuten.
- Trocknen : 30 Min. bei 80°C mindestens
45 Min. bei 60°C

Lufttrocknung

- Lack + 12,5% Katalysator
- Haltbarkeit des spritzfertigen Lackes unter Luftabschluss : 8 bis 10 Std.
- Eine Kreuzschicht (ca. 25 bis 30 Mikron).
- Der Lack ist nach ca. 2 Std. staubtrocken und nach ca. 3 bis 4 Std. grifffest.
- Durchgetrocknet ist die Lackschicht nach ca. 24 Stunden.

Nachlackieren von Karosserieteilen

Die Arbeitsfolge ist die gleiche wie bei Neuteilen. Folgendes muss jedoch beachtet werden :

- Die Klarlackschicht muss komplett mit 600-er Schleifpapier (mindestens) entfernt werden.
- Die Teile sind abgeschlossen zu lackieren, d.h. die gesamte Fläche.
- Wurden umliegende Teile abgeklebt, muss das Klebeband sofort nach Aufspritzen des Klarlackes entfernt werden, da sich sonst Risse bilden könnten.



L A C K



SICHERHEITSVORSCHRIFTEN IN DER SPRITZKABINE

Wird das Fahrzeug nach der Lackierung mit Infrarotstrahlern oder in einer Kabine getrocknet, so empfiehlt es sich, die Kunststoffverzierungen (Frontgrill, hinteres Seitenfenstergrill, Rückleuchtkappen, Regenrinnenzierleisten) mit einer Abdeckung (Watte oder einen nassen Lappen) zu schützen oder aber auszubauen.

NOTA : - Bei Fahrzeugen, die in der Trockenkabine getrocknet werden, ist es erforderlich, den Kraftstoffbehälter auszubauen.

Der Franzose

L A C K

ROHKAROSSEN

Die vom Ersatzteillager gelieferten Rohkarossen haben eine weisse Schutzschicht.

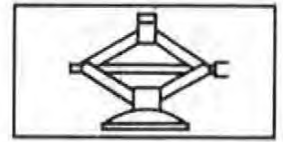
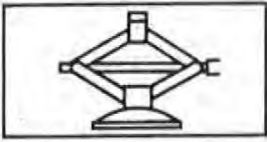
Vor der Lackierung einer solchen Karosse die weisse Schutzschicht mit 400-er Schleifpapier nass abschleifen und anschliessend den Lackaufbau wie üblich durchführen.

In diesem Kapitel werden nur die Werkzeuge speziell für RENAULT 16 erwähnt. Die Grundausstattung ist im Reparaturhandbuch M.R.172 (Werkzeuge und Werkstattausrüstungen) aufgeführt.

Der Franzose

INHALT

KLASSIFIZIERUNG DER WERKZEUGE	2
KAROSSERIE (Car.)	3
SONDERWERKZEUG	3

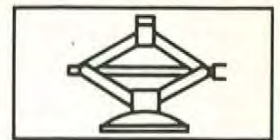
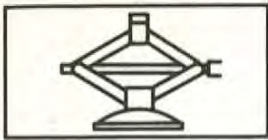


KLASSIFIZIERUNG DER WERKZEUGE

O	<p><u>GRUNDWERKZEUGE</u></p> <p>Die zur Reparatur aller Fahrzeugtypen erforderlichen GRUNDWERKZEUGE, welche in allen Werkstätten vorhanden sein müssen, sind in der Spalte "Klassifizierung" durch ein "O" gekennzeichnet.</p>
X	<p><u>UNERLÄSSLICHE SPEZIALWERKZEUGE</u></p> <p>Die UNERLÄSSLICHEN SPEZIALWERKZEUGE sind in der Spalte "Klassifizierung" durch ein "X" gekennzeichnet. Sie sind für die einwandfreie Durchführung der gängigsten Reparaturen an einem oder mehreren Fahrzeugtypen unbedingt erforderlich.</p>
U	<p><u>ZWECKMÄSSIGE SPEZIALWERKZEUGE</u></p> <p>Die ZWECKMÄSSIGEN SPEZIALWERKZEUGE sind in der Spalte "Klassifizierung" durch ein "U" gekennzeichnet. Sie dienen der Arbeits erleichterung und tragen zur Zeiteinsparung bei.</p>

MATERIALIEN

Die diversen Materialien erscheinen in Zukunft in den I.S. des Reparaturhandbuches M.R. 171.



KAROSSERIE

				BEZEICHNUNG
REFERENZ	BESTELL-Nr.			
Car.297	00 00 029 700	X		Vereinfachter Satz Aufsatzböcke 4 Stück zur Karosserie-Richtbank
Car.298	00 00 029 800	X		Kompletter Satz Aufsatzböcke 6 Stück zur Karosserie-Richtbank
Car.338	00 00 033 800	X		Schraubendreher Nr.1 für TACL-Schrauben, \varnothing 3 mm
Car.339	00 00 033 900	X		Schraubendreher Nr.2 für TACL-Schrauben, \varnothing 4 und 5 mm
Car.340-01	00 00 034 001	X		Schraubendreher Nr.3 für TACL-Schrauben, \varnothing 6 und 7 mm
Car.341	00 00 034 100	X		Schraubendreher Nr.4 für TACL-Schrauben, \varnothing 8 mm
Car.440	00 00 044 000	U		Kontrollehre für hintere Bodengruppe
Car.543	00 00 054 300	X		Scharnierdorn, \varnothing 8 mm
Car.563	00 00 056 300	X		Schraubendreher für TORX T-30-Schrauben
Car.652	00 00 065 200	X		Schraubendreher für TORX T-20-Schrauben
Car.699	00 00 069 900	X		Schraubendreher für TORX T-10-Schrauben
Car.759	00 00 075 900	U		Kontrollehre für Bodengruppe und mechanische Teile
Car.771	00 00 077 100	U		Fahrbare Karosserie-Richtbank (Exportausführung)
Car.772	00 00 077 200	U		Karosserie-Verankerungsvorrichtung
Car.780	00 00 078 000	U		Fahrbare Karosserie-Richtbank (Ausführung Frankreich)
				SONDERWERKZEUG
MS 570	00 00 057 000	U		Werkzeug zur Montage der Sprengringe an den Scharnierachsen, \varnothing 6 mm
MS .723	00 00 072 300	U		Testgerät für Heckscheibenbeheizung

Der Franzose